

Stadt Wolfsburg



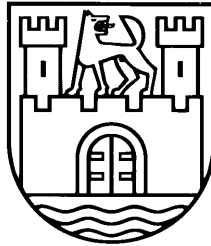
Haushaltsplan 2013

**Band 1: Haushaltssatzung, Vorbericht,
Rahmenrichtlinien, Wirtschaftspläne,
Ergebnisplan, Finanzplan**



HAUSHALTSPLAN DER STADT WOLFSBURG

für das Haushaltsjahr 2013



Größe des Stadtgebietes:

vor der Gebietsneugliederung	35,01 km ²
nach der Gebietsneugliederung am 01.07.1972 aufgrund des Wolfsburg - Gesetzes vom 10.05.1972	204,05 km ²

Einwohnerzahl:

a) am 20. August 1945	14.296
b) nach der Volkszählung am 13. März 1950	25.398
c) nach der Volkszählung am 06. Juni 1961	64.562
d) nach der Volkszählung am 27. Mai 1970	88.655
e) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 30. Juni 1972 - vor der Gebietsneugliederung -	88.221
f) nach der amtlichen Fortschreibung des Nds. Landesamt für Statistik am 01. Juli 1972 - nach der Gebietsneugliederung -	131.658
g) nach der amtlichen Fortschreibung des Landes- betrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen am 31. Dezember 2011	122.583

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Haushaltssatzung	5
II. Finanzplan 2012 - 2016	13
III. Bericht zur finanziellen Lage	19
IV. Allgemeines	23
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen	24
V. Vorbericht	29
1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	
1.1 Erträge	30
1.2 Aufwendungen	32
Gesamtübersicht Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	34
Haushaltsmittel für die Ortsräte	44
2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	
2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit	46
2.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	48
Verpflichtungsermächtigungen	54
3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	
3.1 Entwicklung der Erträge	64
3.2 Entwicklung der Aufwendungen	64
4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen	
4.1 Entwicklung der Einzahlungen	65
4.2 Entwicklung der Auszahlungen	65
5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung	66
6. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2012/2013	68
7. Entwicklung des Fehlbedarfes im Ergebnishaushalt	69
8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels	70

	<u>Seite</u>
VI. Rahmenrichtlinien	73
1. Rahmenrichtlinien zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts	75
2. Rahmenrichtlinien zur Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen	83
3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung	86
VII. Netto-Regiebetriebe	91
1. Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg	93
2. Haushaltsplan der Bäder in Wolfsburg	119
VIII. Dienstaufwandsentschädigung	129
IX. Stellenplan	133
X. Tabellenteil Haushalt	157

I.

Haushaltssatzung

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Wolfsburg für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Wolfsburg in seiner Sitzung am 19.12.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	423.558.600 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	423.558.600 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.942.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.989.800 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	18.971.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	133.064.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich Gesamtbetrag:

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	433.913.000 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	<u>538.053.800 Euro</u>

Saldo: - 104.140.800 Euro

Der **Wirtschaftsplan des Klinikums der Stadt Wolfsburg** für das Haushaltsjahr 2013 wird im **Erfolgsplan** mit

Erträgen in Höhe von	117.403.000 Euro
Aufwendungen in Höhe von	<u>117.941.800 Euro</u>

Fehlbedarf: 538.800 Euro

im **Vermögensplan** mit

Einzahlungen in Höhe von	10.285.000 Euro
Auszahlungen in Höhe von	10.285.000 Euro

festgesetzt.

Der **Haushaltsplan der Bäderbetriebe** für das Haushaltsjahr 2013 wird im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	5.846.400 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	9.689.400 Euro

außerordentlichen Erträgen in Höhe von	15.000 Euro
außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von	<u>0 Euro</u>

Fehlbedarf: 3.828.000 Euro

nachrichtlich: (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss)

- Entnahme aus allgemeiner Rücklage	1.700.000 Euro
- Verlustausgleich durch Träger	<u>2.128.000 Euro</u>

3.828.000 Euro

im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.346.400 Euro
der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.972.400 Euro

der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	232.700 Euro

der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen für Investitionen** und **Investitionsförderungsmaßnahmen** (Kreditermächtigung) der **Stadt Wolfsburg** wird auf

0 Euro

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

5.459.000 Euro

festgesetzt.

Im Haushaltsplan der **Bäderbetriebe** wird eine **Kreditaufnahme für Investitionen** nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** in der **Stadt Wolfsburg** wird auf

129.955.000 Euro

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögensplan des **Klinikums der Stadt Wolfsburg** wird auf

434.000 Euro

festgesetzt.

Im Haushaltsplan der **Bäderbetriebe** werden **Verpflichtungsermächtigungen** nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2013 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 Euro

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Wirtschaftsplan 2013 des **Klinikums** der Stadt Wolfsburg **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

7.500.000 Euro

festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsplan 2013 der **Bäderbetriebe** **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000 Euro

festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 420 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 360 v.H. |

§ 6

Der **Stellenplan** für das Haushaltsjahr 2013 wird mit folgenden Stellen festgesetzt:

	Gesamt	Allgemeine Verwaltung	Klinikum der Stadt Wolfsburg	Bäder- betriebe
Beamte	947	931	14	2
vertraglich Beschäftigte	2.915	1.492	1.402	21
zusammen	3.862	2.423	1.416	23

Wolfsburg, den 19.12.2012

Oberbürgermeister

II.

**Finanzplan
2012 - 2016**

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge

- in Euro -					
	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
30 Steuern u. ähnl. Abgaben	293.631.000	319.146.000	320.346.000	320.246.000	317.046.000
3011/3012 Grundsteuer A u. B	21.926.000	22.026.000	22.126.000	22.126.000	22.126.000
3013 Gewerbesteuer	214.000.000	233.000.000	231.000.000	228.000.000	221.500.000
3021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	43.500.000	49.200.000	52.000.000	54.600.000	57.600.000
3022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	11.500.000	11.800.000	12.100.000	12.400.000	12.700.000
303 sonstige Gemeindesteuern	2.705.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000
31 Zuwendungen u. allg. Umlagen	23.429.200	22.988.200	22.585.700	23.088.900	23.218.900
311 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
313 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
314 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.678.000	3.765.300	3.627.400	3.680.900	3.730.900
316 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.672.200	7.888.900	7.878.300	8.258.000	8.258.000
318 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
319 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	6.629.000	5.884.000	5.630.000	5.700.000	5.780.000
		0			
32 Sonstige Transfererträge	4.284.100	4.594.800	4.594.800	4.594.800	4.594.800
321 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.701.500	2.013.500	2.013.500	2.013.500	2.013.500
322 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.582.600	2.581.300	2.581.300	2.581.300	2.581.300
323 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
329 Andere sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
33 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.127.900	18.592.100	18.619.900	18.364.400	18.364.400
331 Verwaltungsgebühren	7.733.500	8.171.800	8.071.800	7.971.800	7.971.800
332 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.983.600	10.395.600	10.392.600	10.392.600	10.392.600
336 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0
337 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Beiträge u. ä. Entgelte	0	0	0	0	0
338 Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten f. Gebührenaussgleich	410.800	24.700	155.500	0	0
34 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. -umlagen	44.740.200	46.832.100	47.475.600	47.926.200	48.206.200
341 Mieten u. Pachten	6.212.200	6.127.300	6.058.300	6.058.300	6.008.300
342 Erträge aus Verkauf	240.000	284.700	284.200	284.200	284.200
346 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	913.700	1.085.400	1.153.000	1.174.000	1.174.000
348 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	37.374.300	39.334.700	39.980.100	40.409.700	40.739.700
35 Sonstige ordentliche Erträge	8.814.600	8.838.700	8.838.700	8.838.700	8.838.700
351 Konzessionsabgaben	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
354 Erstattung von Körperschaftssteuern	0	0	0	0	0
356 Besondere Erträge (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.631.600	2.630.700	2.630.700	2.630.700	2.630.700
357 Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0
358 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
359 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.000	26.000	26.000	26.000	26.000
36 Finanzerträge	4.071.100	1.863.700	2.048.600	2.032.600	1.946.600
361 Zinserträge	1.219.900	961.500	1.146.500	1.130.500	1.044.500
365 Gewinnanteil aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	1.728.600	40.600	40.600	40.600	40.600
369 Sonstige Finanzerträge	1.122.600	861.600	861.500	861.500	861.500
37 Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	1.512.300	703.000	695.500	695.500	695.500
	398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100
<u>nachrichtlich:</u>					
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.927.400	53.520.100	53.520.100	53.520.100	53.520.100

ERGEBNISHAUSHALT

Aufwendungen

	- in Euro -				
	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
40 Personalaufwendungen	102.352.000	107.491.200	109.434.300	108.987.300	109.042.100
41 Versorgungsaufwendungen	5.600.000	4.300.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
42 Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	52.343.400	57.185.500	53.161.400	51.747.500	50.847.400
421 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	15.646.000	18.945.900	15.789.300	14.412.100	13.592.100
422 Unterhaltung des beweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.687.200	2.632.900	2.620.900	2.630.900	2.640.900
423 Mieten und Pachten	4.928.700	5.000.200	4.999.700	4.994.700	4.987.700
424 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	14.776.600	15.530.900	15.530.900	15.530.900	15.530.900
425 Haltung v. Fahrzeugen	1.459.100	1.551.000	1.558.800	1.572.900	1.572.900
426 Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	1.607.700	1.792.300	1.801.600	1.737.500	1.745.300
427 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	10.943.800	11.495.700	10.623.600	10.631.900	10.541.000
428 Aufwendungen f. Vorräte	85.900	78.400	78.400	78.400	78.400
429 Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen	208.400	158.200	158.200	158.200	158.200
43 Transferaufwendungen	167.741.400	181.118.400	183.428.700	185.323.200	182.982.300
431 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	50.185.600	56.837.800	57.649.000	58.913.700	59.037.800
432 Schuldendiensthilfen	5.000	0	0	0	0
433 Sozialtransferaufwendungen	46.591.800	49.144.600	50.983.700	52.213.500	52.848.500
434 Gewerbesteuerumlage	41.000.000	44.700.000	44.300.000	43.700.000	41.700.000
435 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
437 Allgemeine Umlagen	29.959.000	30.436.000	30.496.000	30.496.000	29.396.000
439 Sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
44 Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.394.600	38.901.100	38.760.400	38.929.700	39.128.800
441 Sonstige Personal -u. Versorgungsaufwendungen	33.400	140.100	137.300	137.300	137.300
442 Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	4.762.000	4.844.700	4.844.700	4.844.700	4.846.700
443 Geschäftsaufwendungen	5.906.700	5.761.300	5.281.100	5.250.400	5.247.500
444 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.082.700	1.119.900	1.124.900	1.124.900	1.124.900
445 Erstattungen f. d. Aufwendungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	7.924.200	8.332.400	8.169.700	8.169.700	8.169.700
446 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	19.685.000	18.700.000	19.200.000	19.400.000	19.600.000
447 Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
448 Besondere Aufwendungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
449 Weitere sonst. Aufwendungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	600	1.700	1.700	1.700	1.700
45 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.557.300	651.600	551.600	551.600	551.600
451 Zinsaufwendungen	856.700	451.000	351.000	351.000	351.000
452 Zinsaufwendungen f. Liquiditätskredite	500.000	0	0	0	0
459 Sonstige Finanzaufwendungen	200.600	200.600	200.600	200.600	200.600
46 Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschleich, Deckungsreserve	873.700	1.294.100	1.334.600	1.359.900	1.414.000
47 Bilanzielle Abschreibungen	28.748.000	32.616.700	32.933.800	33.287.900	33.344.900
471 Abschreibungen auf immaterielles Vermögen u. Sachvermögen	28.545.000	32.444.200	32.761.300	33.115.400	33.172.400
472 Abschreibungen auf Finanzvermögen	203.000	172.500	172.500	172.500	172.500
479 Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0	0
	398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100
Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) Ergebnishaushalt	0	0	0	0	0
<u>nachrichtlich:</u>					
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.927.400	53.520.100	53.520.100	53.520.100	53.520.100

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

60 Steuern

	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
6011/6012 Grundsteuer A u. B	21.926.000	22.026.000	22.126.000	22.126.000	22.126.000
6013 Gewerbesteuer	214.000.000	233.000.000	231.000.000	228.000.000	221.500.000
6021 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	43.500.000	49.200.000	52.000.000	54.600.000	57.600.000
6022 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	11.500.000	11.800.000	12.100.000	12.400.000	12.700.000
603 sonstige Gemeindesteuern	2.705.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000	3.120.000

61 Zuwendungen u. allg. Umlagen

611 Schlüsselzuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
613 sonstige allg. Zuweisungen vom Land	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
614 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.678.000	3.765.300	3.627.400	3.680.900	3.730.900
618 Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
619 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	6.629.000	5.884.000	5.630.000	5.700.000	5.780.000

62 Sonstige Transfereinzahlungen

621 Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	1.701.500	2.013.500	2.013.500	2.013.500	2.013.500
622 Leistungen v. Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	2.582.600	2.581.300	2.581.300	2.581.300	2.581.300
623 Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
629 Andere sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0

63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

631 Verwaltungsgebühren	7.733.500	8.171.800	8.071.800	7.971.800	7.971.800
632 Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	9.983.600	10.395.600	10.392.600	10.392.600	10.392.600
636 Zweckgebundene Abgaben	0	0	0	0	0

64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

641 Mieten u. Pachten	6.212.200	6.127.300	6.058.300	6.058.300	6.008.300
642 Einzahlungen aus Verkauf	240.000	284.700	284.200	284.200	284.200
646 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	913.700	1.085.400	1.153.000	1.174.000	1.174.000
648 Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	37.374.300	39.334.700	39.980.100	40.409.700	40.739.700

65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

651 Konzessionsabgaben	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000	6.182.000
652 Erstattung von Steuern	0	0	0	0	0
653 Einzahlungen a. d. Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
654 Erstattung von Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0
656 Besondere Einzahlungen (insbes. Bußgelder u. Säumniszuschläge)	2.631.600	2.630.700	2.630.700	2.630.700	2.630.700
659 Andere sonstige Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.000	26.000	26.000	26.000	26.000

66 Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen zusammen

661 Zinseinzahlungen	1.219.900	961.500	1.146.500	1.130.500	1.044.500
665 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	1.728.600	40.600	40.600	40.600	40.600
669 Sonstige Finanzeinzahlungen	1.122.600	861.600	861.500	861.500	861.500

67 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

	0	0	0	0	0
--	---	---	---	---	---

68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

681 Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	5.537.000	6.017.000	7.348.000	6.610.000	4.780.000
682 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden u. and. unbewegl. Vermögensgegenständen	7.061.000	9.273.000	4.621.000	2.571.000	2.321.000
683 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Vermögensgegenständen	2.000	0	0	0	0
684 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
685 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
686 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
687 Einzahlungen a. d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
688 Rückflüsse aus Ausleihungen	2.526.700	1.559.000	1.540.000	1.298.000	1.391.000
689 Beiträge u. ähnliche Entgelte	2.550.000	2.122.000	1.535.000	2.443.000	1.403.000

69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

691 Einzahlungen aus Anleihen	0	0	0	0	0
692 Kreditaufnahmen für Investitionen	0	0	0	0	0
694 Sonstige Wertpapierverschuldung	0	0	0	0	0
695 Aufnahme von inneren Darlehen	0	0	0	0	0

Einzahlungen Gesamtfinanzhaushalt

	389.015.100	414.942.000	416.475.500	416.833.600	413.957.600
	293.631.000	319.146.000	320.346.000	320.246.000	317.046.000
	15.757.000	15.099.300	14.707.400	14.830.900	14.960.900
	4.284.100	4.594.800	4.594.800	4.594.800	4.594.800
	17.717.100	18.567.400	18.464.400	18.364.400	18.364.400
	44.740.200	46.832.100	47.475.600	47.926.200	48.206.200
	8.814.600	8.838.700	8.838.700	8.838.700	8.838.700
	4.071.100	1.863.700	2.048.600	2.032.600	1.946.600
	0	0	0	0	0
	17.676.700	18.971.000	15.044.000	12.922.000	9.895.000
	0	0	0	0	0
	406.691.800	433.913.000	431.519.500	429.755.600	423.852.600

FINANZHAUSHALT

Auszahlungen

	- in Euro -				
	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	362.947.900	404.989.800	407.338.900	385.284.500	382.626.500
70 Personalauszahlungen	89.658.500	95.334.100	96.777.200	96.772.600	96.827.400
71 Versorgungsauszahlungen	8.700.000	9.350.000	9.625.000	9.900.000	10.175.000
72 Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	52.343.400	57.185.500	53.161.400	51.747.500	50.847.400
721 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	15.646.000	18.947.500	15.790.900	14.413.700	13.593.700
722 Unterhaltung des beweglichen Vermögens u. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.687.200	2.632.900	2.620.900	2.630.900	2.640.900
723 Mieten und Pachten	4.928.700	5.000.200	4.999.700	4.994.700	4.987.700
724 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	14.776.600	15.529.300	15.529.300	15.529.300	15.529.300
725 Haltung v. Fahrzeugen	1.459.100	1.551.000	1.558.800	1.572.900	1.572.900
726 Besondere Auszahlungen f. Beschäftigte	1.607.700	1.792.300	1.801.600	1.737.500	1.745.300
727 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	10.943.800	11.495.700	10.623.600	10.631.900	10.541.000
728 Erwerb von Vorräten	85.900	78.400	78.400	78.400	78.400
729 Auszahlungen f. sonstige Dienstleistungen	208.400	158.200	158.200	158.200	158.200
73 Transferauszahlungen	170.141.400	202.178.400	207.028.700	185.923.200	183.582.300
731 Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke	50.185.600	56.837.800	58.249.000	59.513.700	59.637.800
732 Schuldendiensthilfen	5.000	0	0	0	0
733 Sozialtransferauszahlungen	46.591.800	49.144.600	50.983.700	52.213.500	52.848.500
734 Steuerbeteiligungen	41.000.000	44.700.000	44.300.000	43.700.000	41.700.000
735 Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
737 Allgemeine Umlagen	32.359.000	51.496.000	53.496.000	30.496.000	29.396.000
739 Sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0
74 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.673.600	38.996.100	38.860.400	39.029.700	39.228.800
741 Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	33.400	170.100	137.300	137.300	137.300
742 Auszahlungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	4.762.000	4.844.700	4.844.700	4.844.700	4.846.700
743 Geschäftsauszahlungen	6.127.700	5.731.300	5.281.100	5.250.400	5.247.500
744 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.082.700	1.119.900	1.124.900	1.124.900	1.124.900
745 Erstattungen f. d. Auszahlungen v. Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit	7.982.200	8.427.400	8.269.700	8.269.700	8.269.700
746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen v. d. Gemeinden	19.685.000	18.700.000	19.200.000	19.400.000	19.600.000
748 Besondere Auszahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000
749 Weitere sonst. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	600	1.700	1.700	1.700	1.700
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.557.300	651.600	551.600	551.600	551.600
751 Zinsauszahlungen	856.700	451.000	351.000	351.000	351.000
752 Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	500.000	0	0	0	0
759 Sonstige Finanzauszahlungen	200.600	200.600	200.600	200.600	200.600
76 Deckungsreserve	873.700	1.294.100	1.334.600	1.359.900	1.414.000
77 Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.700.000	133.064.000	128.918.000	109.980.000	67.494.000
781 Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen	11.878.000	14.970.000	16.117.000	9.397.000	5.788.000
782 Auszahlungen f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	10.513.000	13.618.000	2.518.000	1.318.000	1.018.000
783 Auszahlungen f. den Erwerb v. Vermögensgegenständen	9.612.000	9.668.000	8.023.000	7.110.000	4.953.000
784 Auszahlungen f. den Erwerb v. Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	0	2.634.000	684.000	84.000	84.000
785 Auszahlungen f. den Erwerb v. Beteiligungen	0	0	0	0	0
786 Auszahlungen f. den Erwerb v. Wertpapieren	0	0	0	0	0
787 Baumaßnahmen	67.582.000	89.099.000	98.501.000	89.036.000	55.616.000
788 Gewährung von Ausleihungen	3.115.000	3.075.000	3.075.000	3.035.000	35.000
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
791 Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	0	0	0	0	0
792 Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0
793 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
794 Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	0	0	0	0	0
799 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamtfinanzhaushalt	465.647.900	538.053.800	536.256.900	495.264.500	450.120.500
Fehlbetrag Finanzhaushalt	-58.956.100	-104.140.800	-104.737.400	-65.508.900	-26.267.900
Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 01.01. des Jahres	0	317.000.000	212.859.200	108.121.800	42.612.900
Finanzmittelveränderung des lfd. Jahres	0	-104.140.800	-104.737.400	-65.508.900	-26.267.900
Voraussichtl. Finanzmittelbestand am 31.12. des Jahres	0	212.859.200	108.121.800	42.612.900	16.345.000

III.

**Bericht zur
wirtschaftlichen
Lage**

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen scheinen in Deutschland trotz einer bundesweiten Konjunkturabschwächung immer noch positiv zu sein. Während einige unserer europäischen Nachbarstaaten insbesondere im Mittelmeerraum mit Rezession sowie Arbeitslosigkeit und vor allem der Zahlungsfähigkeit ihrer Staatsfinanzen zu kämpfen haben, meldet der Bundesfinanzminister noch leichtes Wirtschaftswachstum und steigende Steuereinnahmen. Die deutsche Arbeitslosenquote ist auf unter drei Millionen gesunken, die Beschäftigtenquote erreicht Höchststände. Fachkräfte werden gesucht. Die Sozialversicherungen melden Milliardenüberschüsse. Also kein Grund zur Sorge in deutschen Landen?

Europa und insbesondere der Euro-Währungsraum ist bekanntermaßen einer der wichtigsten Märkte für deutsche Erzeugnisse. Und hier sieht es eher trübe aus.

Nach der globalen Banken- und Finanzkrise sind nun die Verantwortlichen in Europa mit der sogenannten Staatsschuldenkrise beschäftigt. Mit dem ESM-Rettungsschirm und Fiskalpakt soll diese Krise des Euros angegangen werden. Es gilt, Zeit zu gewinnen, die Finanzmärkte zu beruhigen. Dies scheint nach der positiven Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zu den entsprechenden Verträgen der Fall zu sein. Mit dem Ja des Verfassungsgerichts zum Rettungsschirm sind aber auch nachvollziehbare Vorbehalte verbunden. Dem deutschen Haftungsrisiko bei der Rettung des Euros ist eine Grenze von 190 Milliarden Euro gesetzt worden.

Immerhin steigt derzeit der Wert des Euros gegenüber dem Dollar wieder und die Dax-Werte klettern deutlich über die 7.000 Punkte-Marke. Auch hat die Ankündigung der europäischen Zentralbank (EZB), Staatsanleihen der in arge Zahlungsschwierigkeiten geratenen Länder aufzukaufen, etwas zu einer Beruhigung der Finanzmärkte beigetragen. Zuvor hatte die EZB bereits die Märkte mit billigem Geld geflutet.

Die Geldpolitik bestimmt also derzeit in einem beispiellosen Umfang das Handeln in Europa. Danach stellt sich die Frage, wie sich in der weiteren Entwicklung die finanziellen und auch gesellschaftlichen Schiefagen der Krisenländer auf die deutsche Wirtschaft auswirken werden.

Deutschland hat zwar mit seinen Reformen der Agenda 2010 und den moderaten Lohnabschlüssen der vergangenen Jahre einiges getan, um heute besser dazustehen als andere europäische Länder. Aber die Staatsschuldenkrise in Europa ist eine neue große Problemlage, auch oder gerade für unser Land als Exportnation.

Die bundesdeutsche Konjunktur schwächelt bereits – in Niedersachsen scheinen die Unternehmen diese Abschwächung etwas besser verkraftet zu haben als im Bundesdurchschnitt. Nach der Herbstkonjunkturumfrage der niedersächsischen Arbeitgeberverbände gehen die befragten Unternehmen im zweiten Halbjahr 2012 bei Auftragseingängen, der Produktion und dem Export von einer Stabilisierung auf hohem Niveau aus.

Begründet wird dies mit einem ausgewogenen und damit weniger krisenauffälligen Branchenmix der meist mittelständischen Industriebetriebe.

Auch wird die Auftragslage der Zulieferer in der Automobilindustrie durch die starke Marktposition von Volkswagen gestützt. Zwar werden hier ebenfalls die Risiken der Euro-Krise gesehen; der Volkswagenkonzern selbst zeigt sich trotz leichter Senkung seiner Absatzziele für das Jahr 2012 kraftvoll und gut aufgestellt. Die Marktführerschaft in Europa konnte ausgebaut werden.

Und in einigen Jahren soll die Absatzschwelle von zehn Millionen ausgelieferten Fahrzeugen erreicht werden. VW möchte so nach der „Strategie 2018“ größter Automobilhersteller werden. Mit dem kürzlich vorgestellten Golf VII will Volkswagen insbesondere gegen die Krise in Europa „anfahen“. Besonders in den Jahren 2011 und 2012 profitiert die Stadt Wolfsburg erheblich vom Erfolg des VW-Konzerns. Die Gewerbesteuerquelle sprudelt – noch.

Allerdings wird die Belegschaft von Volkswagen derzeit offenbar schon auf härtere Zeiten eingestimmt. Danach sollen sich die kräftigen Zuwächse des Konzerns auf den außereuropäischen Märkten im nächsten Jahr abschwächen können. Und im europäischen Markt sind ebenfalls Rückgänge zu erwarten.

Beim jetzigen Bericht zur wirtschaftlichen Lage wird eines sehr deutlich: Man ist hin- und hergerissen zwischen der erheblichen Risikolage im Euro-Land und der zurzeit noch guten Entwicklung bei der örtlichen Automobilindustrie.

Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass es wichtig ist, sich auf schlechtere Zeiten einzustellen. Die Stadt Wolfsburg hat deshalb seine Kredite im Kernhaushalt getilgt und investiert ganz überwiegend und massiv in zukunftsträchtige Projekte. Schulen und Kindertagesstätten werden nach aktuellem Energiesparstandard saniert und nach neuesten pädagogischen Maßstäben ausgerichtet. Ein hochgradiger „Energiefresser“ wie das alte Rathaus A bekommt neue Wärmeschutzfenster und eine gute Wärmedämmung. Steigenden Energiepreisen wird so wirksam begegnet.

Es bleibt die latente Sorge, dass es wirtschaftlich in Europa, Deutschland und auch in unserer Stadt stärkere konjunkturelle Ausschläge und kürzere Konjunkturzyklen geben könnte.

Bezüglich der städtischen Finanzwirtschaft heißt das, dass weiterhin „auf Sicht“ zu fahren ist.

Als neue Grundlage steht hierfür nunmehr die städtische Eröffnungsbilanz zur Verfügung. Sie macht deutlich, dass die Stadt Wolfsburg über ein großes Anlagevermögen mit einer hohen Eigenkapitalquote verfügt. Danach dürfte auch in finanziell schlechteren Zeiten eine gewisse „Durststrecke“ überbrückt werden können.

Der Aufbau von Geldrücklagen wird so gestaltet, dass er risikolos erfolgt. Dies bedeutet – je nach Marktbedingungen – auch negative Renditen. Die Zeit risikoloser Renditen ist seit dem Lehman-Crash vorbei, heute gibt es bei Bankanlagen nur noch renditelose Risiken. Deswegen bevorzugen viele heutzutage die sichersten Werte : Bundesanleihen und –obligationen sowie Schuldtitel des Landes Niedersachsen – trotz negativer Rendite.

Wolfsburg, 01.Oktober 2012

IV.

Allgemeines

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg mit Zielen und Kennzahlen

Die Stadt Wolfsburg hat mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) nicht nur die Rechnungslegung von der bisherigen kameralen auf die doppische Systematik umgestellt sondern gleichzeitig auch Instrumente für eine nachhaltige Steuerung des Haushalts vorangetrieben und ein strukturiertes Steuerungssystem aufgebaut.

Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg, die in einem strukturierten, durchgängigen Zielsystem mit operativen Zielbeiträgen und Kennzahlen im Haushaltsplan konkretisiert wird.

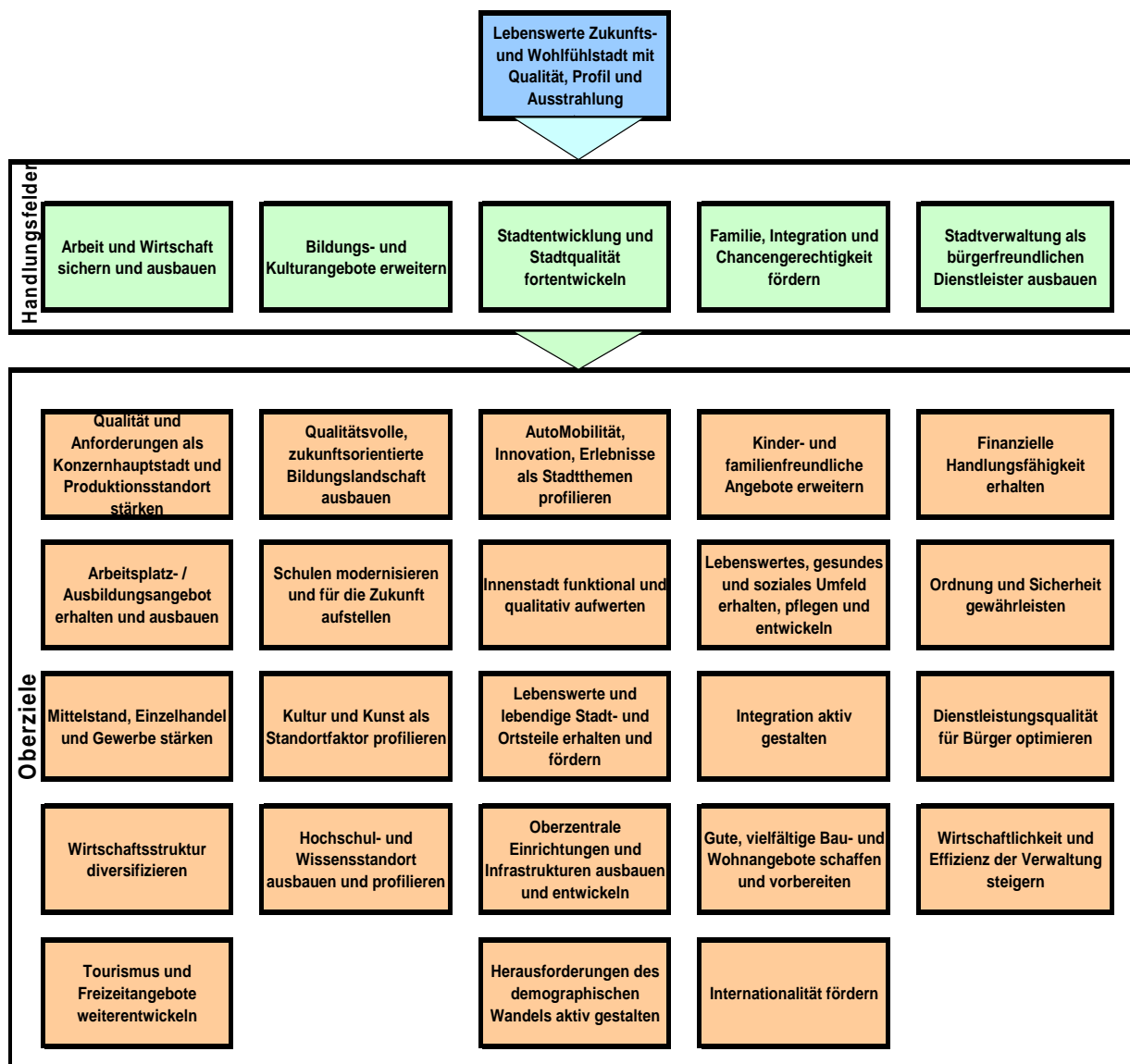
Um die Stadt Wolfsburg als lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung zu positionieren, wurden als strategische Ausrichtung fünf Handlungsfelder mit konkretisierenden Oberzielen vereinbart. Dabei sind die Oberziele nicht als isolierte Handlungssäulen zu verstehen, sondern bilden die Basis für eine gemeinsame umfassende Betrachtungsweise mit vielen Schnittstellen und Gewichtungspotentialen.

Die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen geben dabei messbar vor, was in den Teilhaushalten mit den Produktgruppen und Produkten erreicht werden soll, mit welchen Maßnahmen die Verwaltungsbereiche zur Erreichung der strategischen Ausrichtung beitragen, welche Finanzanteile für die Ziele eingesetzt werden. Das unterjährige quartalsweise Berichtswesen bietet Informationen über den Stand der Zielerreichung um ggf. frühzeitig Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Damit wird die Grundlage für die transparente Verbindung der Finanz- mit den Fachdaten im Haushalt geschaffen. Die Verknüpfung der Budgetierung mit der strategischen Ausrichtung spiegelt die knappen Ressourcen in bedarfsgerechten Maßnahmen wider, die die zielorientierte Stadtentwicklung vorantreiben.

Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung gewinnen somit über die Möglichkeit der Festlegung von Zielbeiträgen und den hierfür erforderlichen Ressourcen einen neuen strukturierten Gestaltungsspielraum und tragen zu einer effizienten, strategischen und wirkungsorientierten Steuerung bei.

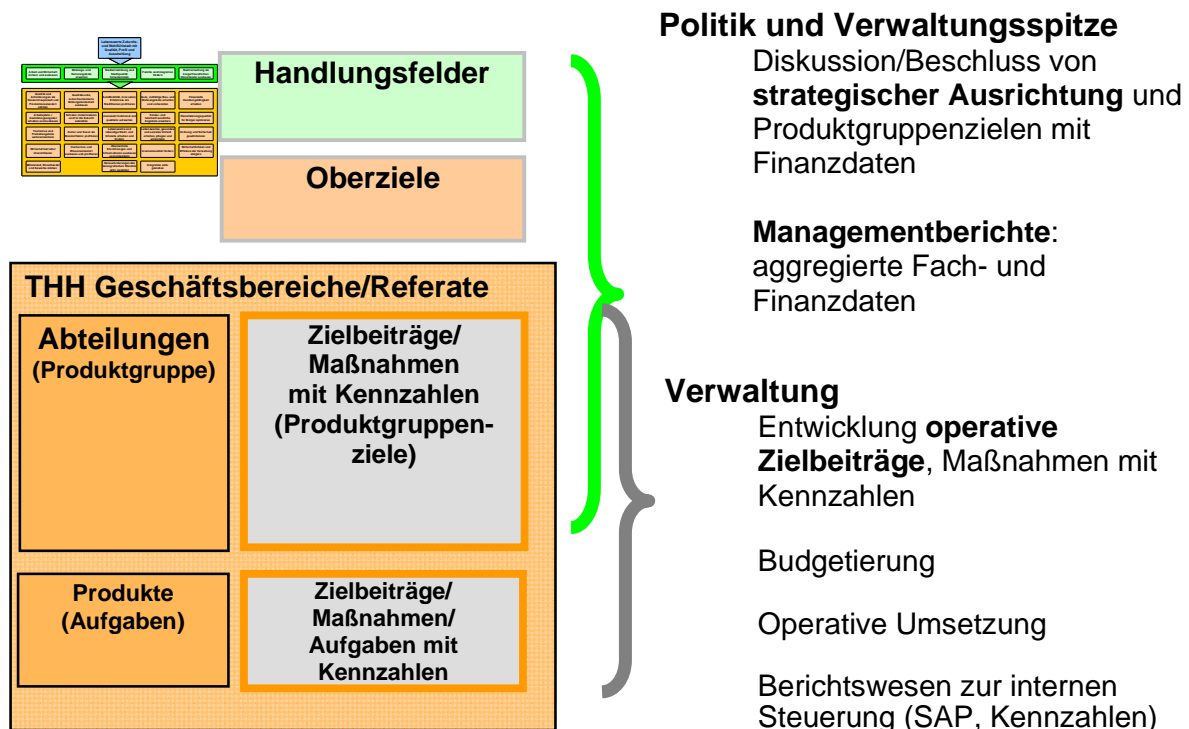
Beiträge zur strategischen Ausrichtung der Stadt Wolfsburg Was wollen wir erreichen?



In der Gliederung des Haushalts sind die Zielbeiträge und Kennzahlen je Verwaltungsvorstand und Teilhaushalten den Oberzielen und Handlungsfeldern zugeordnet. Auf der Ebene der Abteilung (Produktgruppe) werden sie als operative Produktgruppenziele mit Kennzahlen und Finanzansätzen zur Zielerreichung aus dem Ergebnishaushalt und Investitionsprogramm konkretisiert.

Der Haushaltsplanentwurf enthält für die anschließenden Ausschussberatungen die Planwerte 2012 der bisherigen Zielbeiträge sowie weitere Verwaltungsentwürfe für Ziele und Kennzahlen 2013, die insgesamt diskutiert, angepasst bzw. verändert werden können und sollen.

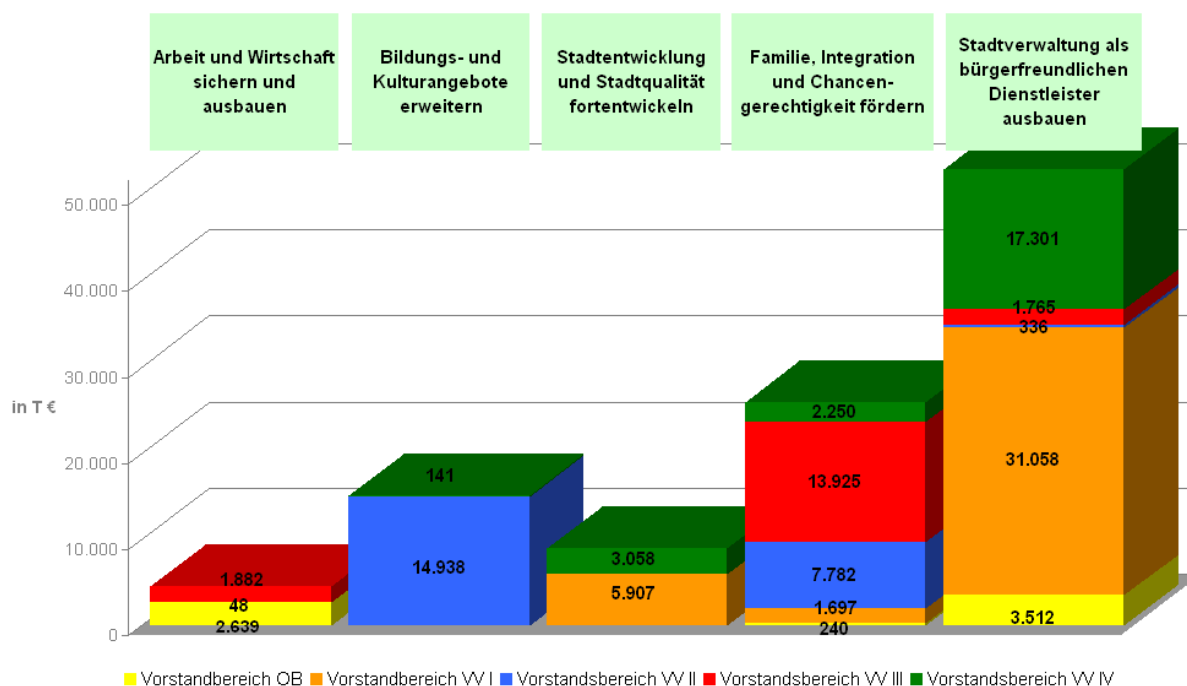
Die nachfolgende Übersicht zeigt die Systematik der Ziele und Kennzahlen innerhalb der Haushaltsstrukturen und der Zielhierarchie sowie die Orientierung von Politik und Verwaltung.



Zielbeiträge und Kennzahlen sind somit sowohl ein Bestandteil der Planung als auch des Vollzugs des doppischen Haushalts. Handlungsfelder und Oberziele als strategische Ausrichtung sollen für eine Ratsperiode festgelegt werden. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung und des jährlichen Zielplanungsprozesses bilden sie die Basis für die operativen Zielbeiträge und Kennzahlen für die Produktgruppen. Diese Ergebnisse werden im Haushaltsplan veröffentlicht und somit ein Bestandteil der jährlichen Haushaltsberatung und des Haushaltsbeschlusses. Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bietet unterjährig das adressatenorientierte quartalsweise Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung und den Steuerungsbedarf.

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 104.727 TEUR eingesetzt. Dabei handelt es sich um Finanzmittel aus dem Ergebnishaushalt und aus Investitionen. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 88.322 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 T€ eingesetzt. Die Finanzansätze weiterer Zielbeiträge werden sukzessive ermittelt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die Handlungsfelder und Oberziele sowie die verschiedenen Dezernate.



Die Erfahrungen aus den bisherigen Zielplanungsprozessen sowie aus den Haushaltsberatungen, den Workshops sowie dem unterjährigen Berichtswesen dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des Instrumentariums für eine wirkungsorientierte Steuerung über strategischen Ausrichtung und operative Zielbeiträge. Dabei müssen auch Rahmenbedingungen, Beteiligte und Prozesse analysiert sowie interkommunale Vergleiche angestellt werden. Gilt es die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, so tragen ganzheitliche und konzernweite Betrachtungsweisen dazu bei. So können bereichsübergreifende Zielbeiträge und Maßnahmen mit spezifischen Kennzahlen und finanziellem Engagement von Verwaltung und den Beteiligungsgesellschaften vereinbart werden.

Das bisherige Zielsystem soll zu einem kompakten praktisch nutzbaren und politisch relevanten System weiterentwickelt werden.

Dazu soll die zukünftige politische Ausrichtung über die Festlegung von Standards insbesondere im Rahmen eines Eckwertebeschlusses erfolgen. Anstelle abstrakter Ziele sollen konkrete messbare Standards die Grundlage der Entscheidungsfindung und der Steuerung für Politik und Verwaltungsspitze sein.

Die Basisinformationen aus der verwaltungsinternen Steuerung der Geschäftsbereiche und Referate werden für den Dialog und die Diskussion mit Politik und Verwaltungsspitze aufbereitet. Bisherige Ergebnisse werden fortgeschrieben, um Erkenntnisse aus Zeitreihenvergleichen ziehen zu können oder werden als Basisdaten nutzbar gemacht.

V.

Vorbericht

1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen aus den einzelnen Steuerarten, FAG-Leistungen und allgemeinen Umlagen

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben sowie Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- in Mio. Euro -

	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Grundsteuer B	22,7	21,8	21,9	22,0	22,0	22,0
Gewerbsteuer	150,0	214,0	233,0	231,0	228,0	221,5
Anteil Einkommensteuer	41,1	43,5	49,2	52,0	54,6	57,6
Anteil Umsatzsteuer	10,2	11,5	11,8	12,1	12,4	12,7
Schlüsselzuweisungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen übertrage- ner Wirkungskreis	5,4	5,4	5,5	5,5	5,5	5,5
Summe Erträge	229,5	296,3	321,5	322,7	322,6	319,4
Gewerbsteuerumlage	29,5	41,0	44,7	44,3	43,7	41,7
Finanzausgleichsumlage	18,8	28,0	29,3	28,5	28,5	27,4
Entschuldungsumlage*	0,0	1,9	1,0	1,9	1,9	1,9
Summe Aufwendungen	48,3	70,9	75,0	74,7	74,1	71,0
Nettoerträge	181,2	225,4	246,5	248,0	248,5	248,4
v. H. der Gesamterträge	55,6	56,5	58,2	58,3	58,4	58,7

1.1.1 Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden für 2011 noch Nachveranlagungen aus Vorjahren eingeplant. In den Planjahren ab 2012 wird diese Ertragsart für zwei Jahre mit leichten Steigerungsraten fortgeschrieben. Ab 2014 wird mit keinen weiteren Steigerungen in den folgenden Jahren gerechnet.

1.1.2 Gewerbesteuer

Die gewerbesteuerlichen Erwartungen liegen in den nächsten Jahren weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Nach 150 Mio. Euro für 2011 und 214 Mio. Euro für 2012 werden für das Haushaltsjahr 2013 233 Mio. Euro eingeplant. Ab 2015 wird mit einem leichten Rückgang gerechnet, der sich in den danach folgenden Jahren weiter fortsetzt. Die Gewerbesteuer ist die Hauptertragsquelle der Stadt Wolfsburg. Der geplante Anteil am gesamten Ertragsvolumen beträgt für 2013 53,7 %. Er steigt für das Haushaltsjahr 2013 auf 55,0 %. Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich somit fort.

* neu ab 2012

1.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner/-innen. Ab 2012 bis einschließlich 2014 wird für die Berechnung des Gemeindeanteils ein neuer Schlüssel angewendet, der auf den Einkommensteuerleistungen aus den Jahren 2007 zurückgeht. Da zu diesem Zeitpunkt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber dem vorherigen Basisjahr 2004 geringer ist, hat sich der Einkommenssteuerschlüssel um 6,2 % verschlechtert. Durch ein erwartetes höheres Einkommensteueraufkommen wird dies aber kompensiert werden können. Es wird mit einem weiteren Anstieg der Einkommensteuer in den nächsten Jahren gerechnet.

1.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Auf Grund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung ergaben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in der Vergangenheit leichte Mindererträge gegenüber der Veranschlagung. Für die Jahre ab 2011 ist wieder ein durchaus positiver Trend erkennbar. Wegen dieser Entwicklung und wegen des neuen Umsatzsteuerschlüssels ab 2012 mit einem Plus von rd. 3,1 % gegenüber dem bisherigen Schlüssel konnte der Ansatz für den Umsatzsteueranteil gegenüber dem des Vorjahres leicht erhöht werden.

1.1.5 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse im Wesentlichen aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen des Landes. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind somit abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Für die Verteilung dieser Mittel sind die jeweilige Steuerkraft und die zu leistenden Sozialhilfeausgaben der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum maßgebend. Steuerstarke Gemeinden erhalten danach keine Zuweisungen vom Land; sie müssen vielmehr einen Teil ihrer Steuereinnahmen in den „Ausgleichstopf“ einzahlen. Beim kommunalen Finanzausgleich 2013 wird aufgrund der zeitversetzten Wirkung der günstigeren Gewerbesteuerentwicklung 2011/2012 wieder mit einer hohen Finanzausgleichsumlage gerechnet.

1.2 Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2013 beläuft sich einschließlich Versorgungsaufwand auf 111,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Jahr 2012 ist eine Erhöhung des Personalaufwands von 3,8 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist zum einen auf die Tarifierhöhungen und zum anderen auf die Ausweitung des Stellenplans zurückzuführen.

1.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird im Kontenplan im Wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

- 42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- Bezeichnungart	Haushaltsjahr 2013 in Euro
421 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen,	18.947.500
422 Unterhaltung des beweglichen Vermögens z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software	2.632.900
423 Mieten und Pachten	5.000.200
424 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst	15.529.300
425 Haltung von Fahrzeugen	1.551.000
426 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.792.300
427 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen	11.495.700
428 Aufwendungen für Verbrauchsmittel z.B. medizinischer Sachbedarf, Lebensmittel	78.400
429 Aufwendungen f. sonst. Sach- u. Dienstleistungen z.B. Kampfmittelbeseitigung	158.200
442 Sonst. Aufw. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	4.844.700

443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz	5.761.300
444	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	1.119.900
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.332.400
	Gesamtsumme	77.243.800

Zur Abgrenzung von Erhaltungsmaßnahmen (= Aufwand und sofort vollständig im Ergebnishaushalt abzubilden) sowie Herstellungsmaßnahmen (= aktivierungsfähig, dem Finanzhaushalt zuzuordnen; Belastung der Ergebnishaushalte durch Abschreibungen) im neuen doppischen Rechnungswesen sind folgende Regelungen getroffen worden:

- Die wesentlichen Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der Schulen, Kindertagesstätten und Sportstätten sind als werterhöhende Vermögensveränderungen (Zugänge) definiert. Sie werden damit als "Generalsanierungen" charakterisiert und durch Abschreibungen die Ergebnishaushalte der Folgejahre belasten, dies schließt insbesondere die ausgeprägten Brandschutzmaßnahmen mit ein.
- Bei der Bauunterhaltung anfallende kleine bauliche Veränderungen oder Ergänzungen zählen nur dann zu den Investitionen, wenn sie zu einer Werterhöhung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage führen. Dies gilt auch, soweit Sanierungsmaßnahmen bzw. Modernisierungen zur nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswertes eines Objektes beitragen. Für den Erwerb beweglicher Sachen können Ausgaben über 5.000 Euro für den Einzelfall als Investitionen veranschlagt werden.
- Die verbleibenden Instandsetzungsmaßnahmen werden als besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung charakterisiert und im Ergebnishaushalt veranschlagt (siehe Übersicht).

1.2.3 Zuschüsse

Zuschüsse (nicht für Investitionen) sind für 2013 in Höhe von 56.837.800 Euro veranschlagt und werden wie folgt verteilt:

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
<u>00 Verwaltungsvorstand</u>							
1-00-01-06	Stabstelle Familie	Bürgerengagement	0	22.000	22.000	22.000	22.000
Summe THH 00			0	22.000	22.000	22.000	22.000
<u>14 Personal</u>							
1-14-03-01	Arbeits-u. Gesundheitsschutz	Arbeitsmedizinischer Dienst	0	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe THH 14			0	15.000	15.000	15.000	15.000
<u>21 Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik und EU-Förderung</u>							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO) Plätze in Einkaufszentren	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen Industrieforum Kompetenzpreis Summer University IPI Kordinierungsstelle Schützenfest	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500
1-21-01-06	Stadtteilmanagement Westhagen	Sondermaßnahmen Westhagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe THH 21			114.800	114.800	114.800	114.800	114.800
<u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u>							
1-33-01-01	Repräsentation	IzB - Veranstaltung Wolfsburger Vereine	10.000 6.000	0 6.000	0 6.000	0 6.000	0 6.000
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis Zuschüsse an Vereine	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000
Summe THH 33			53.000	43.000	43.000	43.000	43.000
<u>Vorstandsbereich OB gesamt</u>			167.800	194.800	194.800	194.800	194.800

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich I</u>							
<u>01 Bürgerdienste</u>							
1-01-01-02	Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten	Studenten/ Zuzugprämie	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-01-02-02	Gefahrenabwehr	Institut für demokratische Bildung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1-01-02-03	Verkehr	Verkehrswacht Wolfsburg	800	6.000	800	800	800
1-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz	Naturschutzverbände Verbraucherzentrale Agenda 21	11.800 17.300 5.900	11.800 26.700 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900	11.800 17.300 5.900
1-01-05-02	Naturschutz und Landschaftspflege	NABU Artenschutzzentrum, Ackerrandstreifenprogramm NABU Artenschutzzentrum, Ausbildungsstelle TierpflegerIn	13.000 10.000	19.200 10.000	19.200 10.000	19.200 10.000	19.200 10.000
1-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	9.000 13.600	9.000 16.000	9.000 16.000	9.000 16.000	9.000 16.000
1-01-06-03	Gefahrenvorbeugung	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	500 800	500 500	500 500	500 500	500 500
1-01-06-04	Genehmigungen / Service für Dritte	Feuerwehrverband ¹ Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse ²	200 200	200 200	200 200	200 200	200 200
1-01-06-04	Zivil- und Katastrophenschutz	Zuschuss an Hilfsorganisationen	0	25.000	25.000	25.000	25.000
			148.100	196.000	181.400	181.400	181.400
			148.100	196.000	181.400	181.400	181.400
<u>03 Soziales und Gesundheit</u>							
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Üö. T. Tagestreff (ab 2013 siehe Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten") Ambulante Nichtsesshaftenhilfe Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten Schuldnerberatungsstelle Wohlfahrtsverbände / Grundförderung Frauenkommunikationszentrum Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V. Hospizverein	45.000 45.000 173.700 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000	93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000	93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000	93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000	93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000

¹ Gesamtzuschuss für Feuerwehrverband beträgt 9.700€

² Gesamtzuschuss für Freiwillige Feuerwehr / Wehrkasse beträgt 14.600€

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
		Sonstige kleinere Verbände	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Multiple Sklerose Gesellschaft	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V.	18.400	22.700	28.000	28.000	28.000
		KISS	43.800	57.800	57.800	57.800	57.800
		Suchtgefährdete	180.800	180.800	180.800	180.800	180.800
		Netzwerk e. V.	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
		Betreuungsverein Wolfsburg e. V.	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke	105.500	105.500	105.500	105.500	105.500
		NEU - Aktiv Treff	0	23.000	23.000	23.000	23.000
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen	94.000	95.000	96.000	97.000	97.000
		Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	26.100	27.100	28.100	29.100	29.100
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten	229.000	234.000	239.000	239.000	239.000
		Seniorenring e.V.	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
		Seniorenvereine	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegereinrichtungen	70.000	75.000	75.000	80.000	80.000
		Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege	180.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		Sozialstationen	240.200	245.200	245.200	250.200	250.200
		Vorfleger. Maßnahmen	129.800	129.800	129.800	129.800	129.800
		Ambulante Pflege	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		Behindertenbeirat	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
1-03-05-04	Gesundheitsförderung	Verbesserung ambulante ärztliche Versorgung	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000
1-03-07-01	Jobcenter Wolfsburg	Beschäftigungsförderung	400.000	700.000	900.000	900.000	900.000
		Leistungen zur Eingliederung von Suchtkranken	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		Summe THH 03	2.830.300	3.023.500	3.210.800	3.222.800	3.222.800
30 Rats- und Rechtsangelegenheiten							
1-30-01-03	Ratsangelegenheiten/Repräsentation	Ehrenamt	146.500	148.300	148.300	148.300	148.300
		Summe THH 30	146.500	148.300	148.300	148.300	148.300
Vorstandsbereich I gesamt			3.124.900	3.367.800	3.540.500	3.552.500	3.552.500

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich II</u>							
<u>02 Jugend</u>							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Kindergartenfachberatung 1 Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V. Hippy-Projekt	20.382.400 306.000 20.000 223.000 15.000	24.676.000 306.000 20.000 303.000 15.000	26.221.200 306.000 20.000 303.000 15.000	26.909.000 306.000 20.000 303.000 15.000	27.052.800 306.000 20.000 303.000 15.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kommunen im Umland Kindergartenfachberatung 1	18.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200
1-02-03-02	Familienunterstützende Hilfe	zugehende Elternberatung am Wohlberg	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverband Caritas, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen	680.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100
1-02-04-02	Freizeiteinrichtungen	Aktionsrat Jugendhaus Ost Aktionsrat Forsthaus Fallersleben	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500
1-02-04-04	Jugendförderung	Zuschuss für Neulandtreff Ehrenamt Erholungsmaßnahmen Stadtjugendring / Veranstaltungen und Geschäftsbedarf Jugendgemeinschaften Fahrten und Lager St. Markus Verbände, die jugendliche Aussiedler betreuen Treffpunkt Hehligen Projekte und Initiativförderung Förderung SFG	6.000 80.000 10.000 205.500 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100 54.200 141.000	6.000 80.000 10.000 205.500 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100 54.200 0	6.000 80.000 10.000 170.500 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100 54.200 0	6.000 80.000 10.000 170.500 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100 54.200 0	6.000 80.000 10.000 170.500 159.900 90.000 3.200 52.000 5.100 54.200 0

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
		Christliche Drogenarbeit Drogenberatung für Kontaktladen Teestube, Drogenberatung Zuschuss Jamboree VCP	74.100 62.700 292.800 0	88.500 62.700 292.800 0	74.100 62.700 292.800 25.000	74.100 62.700 292.800 25.000	74.100 62.700 292.800 0
		1 Gesambeitrag für Kindergartenerleichterung beträgt 369.500 €					
	Summe THH 02		23.755.500	27.993.500	29.414.300	30.102.100	30.220.900
	51 IntegrationsReferat						
1-51-01-04	Förderung interkulturelle Integration	Ausländische Vereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen Centro Italiano / Betriebsführung Veranstaltungen/ Projekte Italienisches Kulturinstitut für Veranstaltungen/Projekte Förderung interkultureller Arbeit	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000
	Summe THH 51		201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
	55 Schule						
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	Waldorfschule Betriebskostenerstattung Neue Schule	16.200 135.000	16.200 135.000	16.200 135.000	16.200 135.000	16.200 135.000
1-55-01-02	Dienstl. d. Medienzentrums /MEP	Förderverein BBS II, Bibliothekszuschüsse	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagsschulen Zuschuss Essengestellung, Hilfsfonds Unterrichtsmaterial, Zuschuss Klassenfahrten n@work Gestellungskosten	120.000 33.000	80.000 120.000	80.000 120.000	80.000 120.000	80.000 120.000
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulzweckverband Hasenwinkel Lotte-Lemke-Beratungsbüro, Diverse geringfügige Zuschüsse Pädagogische Fachkräfte Schulkostenbeiträge andere Träger Stärkung Bilungialität Förderung SFG	139.000 5.000 28.300 25.000 350.000 0 0	150.200 73.000 8.300 50.000 390.000 20.000 146.000	150.200 73.000 8.300 50.000 390.000 20.000 146.000	150.200 73.000 8.300 50.000 390.000 20.000 146.000	150.200 73.000 8.300 50.000 390.000 20.000 146.000
1-55-01-06	Bildung u. Betreuung Ganztagschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	2.033.000	2.615.500	2.662.400	2.662.400	2.662.400
	Summe THH 55		2.924.500	3.844.200	3.891.100	3.891.100	3.891.100
	Vorstandsbereich II gesamt		26.881.000	32.038.700	33.506.400	34.194.200	34.313.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich III</u>							
<u>04 Kultur</u>							
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-V.-F.-Museum)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		Projektförderung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Jung Kunst e. V.	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
		Galerie Theater	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Kunstverein	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
		Institut Heidersberger	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
		Künstlerförderung	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Italienisches Kulturinstitut	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		Tanzendes Theater Wolfsburg	68.700	70.300	70.300	70.300	70.300
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800	26.400	26.400	26.400	26.400
		Projekt Figurentheatertage	0	65.000	0	65.000	0
		Kirchen	48.000	44.800	44.800	44.800	44.800
		Stadt- und Ortsteiljubiläen	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
		Heimatverein	0	30.000	30.000	30.000	30.000
		Institutionelle Förderung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		HolzBank Theater Wolfsburg	0	12.000	12.000	12.000	12.000
1-04-04-01	Einzel- und Gruppenunterricht	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	0	0	0	0
1-04-04-02	Ensemble- und Ergänzungsangebote	regionale Kontaktstelle Musik	1.500	0	0	0	0
Summe THH 04			510.800	614.800	549.800	614.800	549.800
<u>80 Sport</u>							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300
		Waldorfschule / Hallennutzung	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		Projekt Schule und Sport	500	500	500	500	500
		Intern. Sportliche Großveranstaltungen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
1-80-01-01	Betrieb und Unterhaltung Bäder	Zuschuss Bäder	2.128.000	0	0	0	0
Summe THH 80			3.431.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>99 Allgemeine Finanzwirtschaft</u>							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum Zuschuss Klinikum	65.000 833.000	65.000 0	65.000 0	65.000 0	65.000 0
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000	0	0	0	0
Summe THH 99			920.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Vorstandsbereich III gesamt			4.861.800	1.982.800	1.917.800	1.982.800	1.917.800

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
<u>06 Stadtplanung und Bauberatung</u>							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe THH 06			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<u>08 Grün</u>							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad FEMO	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000
Summe THH 08			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<u>11 Grundstücks- und Gebäudemanagement</u>							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 8.000	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200
1-11-03-01	Grundstücksvergabe, Erbbaurecht und Wohnungswesen	Förderung des Wohnungsbaues für Senioren	60.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Summe THH 11			227.300	313.500	313.500	313.500	313.500
<u>76 Forum Architektur</u>							
1-76-01-01	Forum Architektur	Arbeitsgemeinschaft Architekturdedektive an den Schulen	0	1.200	1.200	1.200	1.200
Summe THH 76			0	1.200	1.200	1.200	1.200
<u>Vorstandsbereich IV gesamt</u>			357.300	444.700	444.700	444.700	444.700

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Verwaltungsvorstand</u>							
<u>98 Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände</u>							
<u>Vorstandsbereich OB</u>							
1-98-06-04	Stadtwerke AG	Eishalle, struktureller Zuschuss	229.200	229.200	229.200	229.200	229.200
1-98-12-01	Zweckverband Großraum Braunschweig	Umlage	692.900	1.010.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
1-98-15-01	Wolfsburg AG	Bespielung Allerpark	91.700	91.700	91.700	91.700	91.700
1-98-17-01	Projekt Region Braunschweig	Zuschuss	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
1-98-27-01	Klinikum der Stadt Wolfsburg	Sozialarbeiterstelle ZEUS Krankenhausseelsorge	60.000 0	60.000 10.000	60.000 10.000	60.000 10.000	60.000 10.000
1-98-20-01	MVZGmbH	Zuschuss Schuldendiensthilfe Zuschuss	0 0	833.000 10.000	833.000 5.000	833.000 5.000	833.000 5.000
<u>Vorstandsbereich I</u>							
1-98-01-02	WB gGmbH	Zuschuss	672.100	862.000	862.000	862.000	862.000
<u>Vorstandsbereich II</u>							
1-98-21-01	BZW VHS gGmbH	Zuschuss	1.665.400	1.711.100	1.681.100	1.681.100	1.681.100
<u>Vorstandsbereich III</u>							
1-98-02-01	Hallenbad Zentrum Junge Kultur GmbH	Zuschuss	1.192.800	1.272.800	1.272.800	1.272.800	1.272.800
1-98-03-01	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Verlustausgleich Zuschuss Theaterstück Hoffmann-v.-Fallerleben	1.968.800 0	2.381.600 75.000	2.148.900 0	2.648.900 0	2.648.900 0
1-98-04-01	Planetarium gGmbH	Verlustausgleich	399.000	449.500	449.500	449.500	449.500
1-98-05-01	Phaeno gGmbH	Zuschuss	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1-98-05-02	Phaeno Stiftung	Zuschuss	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000	1.430.000
1-98-14-01	CongressPark GmbH	Verlustausgleich	691.200	761.500	657.100	657.100	727.100
1-98-16-01	Flughafen Wolfsburg- Braunschweig GmbH	Verlustausgleich	622.900	760.000	760.000	760.000	760.000
1-98-26-01	Bäderbetriebe	Zuschuss	0	2.128.000	2.111.000	2.111.000	2.111.000

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>Vorstandsbereich IV</u>							
1-98-24-04	WEB AöR	Zuschuss Aller-Ohre-Verband	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
1-98-24-06	WEB AöR	Zuweisung Abwasserverband	81.100	93.600	93.500	93.400	93.700
1-98-13-01	Wolfsburg Marketing GmbH	Zuschuss	3.566.200	4.295.000	3.995.000	3.995.000	3.995.000
Summe THH 98			13.708.300	18.809.000	18.044.800	18.544.700	18.615.000
Gesamtsumme aller Vorstandsbereiche			49.101.100	56.837.800	57.649.000	58.913.700	59.037.800

1.2.4 Haushaltsmittel für die Ortsräte

Gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG sind den Ortsräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Für 2013 werden auf dem Sachkonto 431800 die Ortsratsmittel von insgesamt 148.300 Euro wie folgt bereitgestellt:

Ortsteil	Einwohner Stand: 30.06.2012	Betrag - in Euro -
Almke	732	2.565
Neindorf	1.418	2.910
Barnstorf	1.229	2.815
Nordsteinke	2.762	3.580
Brackstedt	1.453	2.925
Velstove	1.010	2.705
Warmenau	476	2.440
Detmerode	7.604	6.000
Ehmen	5.264	4.830
Mörse	3.468	3.935
Fallersleben	11.166	5.785
Sülfeld	3.069	3.735
Hattorf	1.964	3.180
Heiligendorf	2.059	3.230
Hehlingen	1.864	3.130
Kästorf	1.366	2.885
Sandkamp	626	2.515
Neuhaus	1.692	3.045
Reislingen	6.096	5.250
Nordstadt	9.744	7.520
Vorsfelde	12.654	8.525
Wendschott	2.898	3.650
Westhagen	9.064	6.730
Stadtmitte	15.241	10.270
Mitte-West	17.834	12.015

Die Restmittel werden für eine Anpassung im Rahmen der aktuellen Einwohnerzahlen vorgehalten.

1.2.5 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 44,7 Mio. Euro ist das für 2013 erwartete Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 233 Mio. Euro. Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den städtischen Hebesatz von 360 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von 69 v. H. für 2013 multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 54,5 v. H. Im Landesanteil ist der Vervielfältiger in Höhe von 5 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs durch den Solidarpakt enthalten.

1.2.6 Abschreibungen

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen der NKomVG sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Für 2013 wurden Abschreibungen in Höhe von rd. 32,6 Mio. Euro eingeplant.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die **Auflösungserträge aus Sonderposten** gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag.

Für die erwarteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse der Jahre 2013 bis 2016 sind die darauf entfallenden Auflösungserträge ebenfalls Ergebnis der Abschreibungsvorausschau. Für in der Vergangenheit empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden die Auflösungserträge auf der Grundlage der Jahresrechnungen ermittelt. Für 2013 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von rd. 7,9 Mio. Euro veranschlagt worden.

1.2.7 Rückstellungen

Für die Zuführung zu der Pensionsrückstellung wurden 13,8 Mio. Euro, für die Zuführung zu der Beihilferückstellung rd. 1,8 Mio. Euro sowie für die Zuführung zur Altersteilzeit 0,9 Mio. Euro eingeplant.

2. Erläuterung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant. Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Geschäftsbereiche 06 (Stadtplanung), 07 (Straßen- und Verkehrsplanung), 08 (Grün) und 65 (Hochbauverwaltung) erhöhen die Projektkosten/Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund Ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

Aktivierte Eigenleistungen	Jahr 2013
des	
GB 06 - Stadtplanung	10.000 Euro
GB 07 - Straßen- und Verkehrsplanung	183.000 Euro
GB 08 - Grün	160.000 Euro
GB 65 - Hochbauverwaltung	<u>350.000 Euro</u>
	703.000 Euro

2.1 Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanzhaushalt 2013 sind Einzahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

18.971.000 Euro

veranschlagt.

2.1.1 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Im Finanzhaushalt sind **Investitionszuweisungen und -zuschüsse** in Höhe von

6.017.000 Euro

eingepplant, und zwar

vom Bund	3.304.000 Euro
vom Land	2.612.000 Euro
von übrigen Bereichen	101.000 Euro

Die eingepplanten **Zuwendungen des Bundes** von **3.304.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Baukostenanteil Anschluss A39 – K114	2.482.000 Euro
Zuschuss Bund zum Krippenausbau	632.000 Euro
Zuweisung zur Umsetzung ‚Eco-Design-Verordnung‘	190.000 Euro

Die eingeplanten **Zuwendungen des Landes** von **2.612.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Zuweisung aus Mineralölsteuer	1.958.000 Euro
-------------------------------	----------------

Heinrich-Nordhoff-Straße	750.000 Euro
Anschluss A39 – K114	463.000 Euro
Radweg Mörse / Detmeroder Teich – L 294	305.000 Euro
Bahnhof Fallersleben, Park&Ride-Anlage	200.000 Euro
Breslauer Straße, Kreisverkehr	163.000 Euro
Radweg Feldscheuenweg / Leinweberstraße – K 115	50.000 Euro
Radweg Mörse / L294 – K 115	27.000 Euro

Städtebauförderung	354.000 Euro
--------------------	--------------

Soziale Stadt Westhagen	354.000 Euro
-------------------------	--------------

Zuweisungen aus Konjunkturpaket LNVG	300.000 Euro
--------------------------------------	--------------

Die eingeplanten **Zuwendungen von übrigen Bereichen** von **101.000 Euro** gliedern sich wie folgt auf:

Trägeranteil Kindertagesstätte Diakonie	51.000 Euro
Spende für das Merdienzentrum	50.000 Euro

2.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier veranschlagten Einzahlungen in Höhe von insgesamt **2.122.000 Euro** werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

Erschließungsbeiträge in Baugebieten	1.752.000 Euro
--------------------------------------	----------------

Heidkamp-Süd im OT Brackstedt	1.200.000 Euro
Scharenhop im OT Barnstorf	200.000 Euro
Glanzwanne im OT Velstove	200.000 Euro
Kerksiek I im OT Ehmten	100.000 Euro
Osterberg im OT Hattorf	50.000 Euro
Bürgerkämpfe im OT Vorsfelde	2.000 Euro

Straßenausbaubeiträge	14.000 Euro
-----------------------	-------------

Lückenschluss Tannenbergsstraße	14.000 Euro
---------------------------------	-------------

Kostenerstattungen für Investitionen	311.000 Euro
--------------------------------------	--------------

Abwasserbeiträge	20.000 Euro
------------------	-------------

Ablösebeiträge	25.000 Euro
----------------	-------------

2.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfallen auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden insgesamt

9.273.000 Euro

Veräußerung von Grundstücken in Baugebieten	8.302.000 Euro
Veräußerung von Wohn- u. Geschäftsgrundstücken	511.000 Euro
Veräußerung von sonst. unbebauten Grundstücken	160.000 Euro
Veräußerung von Erbbaurechtsgrundstücken	300.000 Euro

2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanzhaushalt 2013 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt **132.914.000 Euro** veranschlagt.

Investitionsschwerpunkte werden in der Großprojekt-Liste (Investitionsvolumen ab 400.000 Euro) in Band 3, Kapitel 6 aufgezeigt.

2.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2013 insgesamt **13.618.000 Euro** vorgesehen. Hiervon entfallen auf den

Erwerb von unbebauten Grundstücken	7.000.000 Euro
Erwerb von bebauten Grundstücken	4.518.000 Euro
Erwerb von Flächen für Gewerbegebiete	1.850.000 Euro
Ankauf von Flächen für Radwege u. Straßenbau	150.000 Euro
Erwerb von umweltrelevanten Grundstücken	100.000 Euro

2.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind insgesamt **89.099.000 Euro** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

Hochbaumaßnahmen	46.499.000 Euro
Tiefbaumaßnahmen	36.264.000 Euro
sonstige Baumaßnahmen	6.336.000 Euro

2.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2013 **9.668.000 Euro** veranschlagt.

2.2.4 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz von **14.970.000 Euro** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

Zuschüsse an verbundene Unternehmen	5.399.000 Euro
Zuschüsse für den Kita-Bereich	3.345.000 Euro
Zuschüsse für den Schulbereich	1.575.000 Euro
Krankenhausumlage	2.200.000 Euro
Zuschüsse zur Sportförderung	450.000 Euro
Zuschuss zur Breitbandversorgung	410.000 Euro
Zuschüsse/ Darlehen zur Wirtschaftsförderung	401.000 Euro
Zuschuss Hochschule Ostfalia	250.000 Euro
Zuschüsse an Diverse	940.000 Euro

2.2.5 Gewährung von Ausleihungen

Für nachfolgende Maßnahmen sind Ausleihungen von insgesamt **3.075.000 Euro** vorgesehen:

Maßnahmen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit	35.000 Euro
Darlehen aus dem Familienförderprogramm	3.000.000 Euro
Seniorenförderprogramm	40.000 Euro

In der nachstehenden Übersicht werden die geplanten Auszahlungen für Investitionstätigkeit gegliedert nach Kostenarten und in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen dargestellt.

2.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2013 nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

in Euro

Teilhaushalt	782 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	787 Baumaß- nahmen	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	784 / 788 Erwerb von Anteilsrechten / Gewährung von Aus- leihungen	781 aktivierbare Zuwen- dungen	Summe
Verwaltungsbereich OB						
00 Verwaltungsvorstand	0	0	28.000	0	0	28.000
14 Personal	0	0	64.000	0	0	64.000
21 Strategische Planung / Stadtentwicklung davon:	1.850.000	7.868.000	5.000		1.011.000	10.734.000
<i>GG Westrampe</i>						
<i>GG Vogelsang I und II</i>		710.000				
<i>GG Kästorf</i>		1.615.000				
<i>GG Heinenkamp I und II</i>		3.925.000				
<i>GG Warmenau-Ost</i>	1.250.000	1.155.000				
<i>GG Warmenau-Nord</i>	600.000					
<i>Einkaufszentren</i>		175.000			200.000	
<i>Breitbandversorgung</i>					410.000	
<i>Ziel-2-Förderung</i>					401.000	
31 Kommunikation	0	0	7.000	0	0	7.000
32 Rechnungsprüfungsamt	0	0	2.000	0	0	2.000
33 Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	0	21.000	0	0	21.000
40 Personal- u. Schwerbehinderten-	0	0	2.000	0	0	2.000
50 Gleichstellungsreferat	0	0	5.000	0	0	5.000
Vorstandsbereich OB	1.850.000	7.868.000	134.000	0	1.011.000	10.863.000
Verwaltungsbereich I						
01 Bürgerdienste davon:	0	2.128.000	3.268.000	35.000	650.000	6.081.000
<i>Obdachlosenunterkünfte</i>		457.000				
<i>Berufsfeuerwehr</i>		750.000	2.139.000			
<i>KE Rettungswesen</i>			562.000			
<i>Freiwillige Feuerwehren</i>		500.000	470.000			
<i>NEF-Station</i>		250.000				
<i>Zuschuss zur Albausanierung</i>					400.000	
<i>Zuschuss Lärmschutzmaßnahmen</i>					250.000	

in Euro

Teilhaushalt	782 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	787 Baumaß- nahmen	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	784 / 788 Erwerb von Anteilsrechten / Gewährung von Aus- leihungen	781 aktivierbare Zuwen- dungen	Summe
03 Soziales und Gesundheit	0	250.000	59.000	0	10.000	319.000
15 Informationstechnologie	0	0	2.218.000	0	0	2.218.000
30 Rats- u. Rechtsangele- genheiten	0	0	34.000	0	80.000	114.000
Vorstandsbereich I	0	2.378.000	5.579.000	35.000	740.000	8.732.000
<u>Verwaltungsbereich II</u>						
02 Jugend	0	9.057.000	90.000	0	3.345.000	12.492.000
davon:						
<i>Kita-Bereich</i>		6.479.000			3.341.000	
<i>Jugendbereich</i>		98.000	59.000			
<i>Bürgerzentrum</i>		230.000				
<i>Spielwertverbesserungen</i>		600.000	10.000			
<i>Jugendgästehaus</i>		1.600.000				
51 Integrationsreferat			7.000			7.000
55 Schule	0	25.221.000	1.598.000	0	1.575.000	28.394.000
davon:						
<i>Ratsgymnasium</i>		4.113.000				
<i>Neue Schule</i>		2.451.000				
<i>Bildungscampus</i>		800.000				
<i>Theodor-Heuss-Gymnasium</i>		1.200.000				
<i>Wolfsburg Kolleg</i>		300.000				
<i>SZ Kreuzheide</i>		1.800.000				
<i>FBZ Westhagen</i>		250.000				
<i>SZ Vorsfelde</i>		1.050.000				
<i>SZ Fallersleben</i>		4.190.000				
<i>Heinr.-Nordhoff-Gesamtschule</i>		3.022.000				
<i>BBS I, II und III</i>		426.000	72.000			
<i>GS Glockenberg</i>		320.000				
<i>GS Ehmén</i>		1.357.000				
<i>GS Mörse</i>		480.000				
<i>Waldorffschule</i>					1.275.000	
<i>Schulzweckverband Hasenwinkel</i>					250.000	
<i>Medienzentrum</i>			967.000			
<i>Grundschulen</i>		73.000	284.000			
Vorstandsbereich II	0	34.278.000	1.695.000	0	4.920.000	40.893.000
<u>Verwaltungsbereich III</u>						
04 Kultur	0	4.915.000	395.000	0	0	5.310.000
davon:						
<i>Alvar-Aalto-Kulturhaus</i>		830.000				
<i>Zentrum Junge Kultur</i>		450.000	114.000			
<i>Schloss Wolfsburg</i>		1.370.000	21.000			

in Euro

Teilhaushalt	782	787	783	784 / 788	781	Summe
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Baumaßnahmen	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	Erwerb von Anteilsrechten / Gewährung von Ausleihungen	aktivierbare Zuwendungen	
		2.000.000	17.000			
		255.000				
			140.000			
20 Finanzen	58.000	0	25.000	0	2.200.000	2.283.000
davon:						
Krankenhausfinanzierungsplafond					2.200.000	
80 Sport	0	6.385.000	270.000	0	450.000	7.105.000
davon:						
Jahnstadion		184.000				
Drömlingstadion		1.111.000				
Sportanlage An der Hubertusstraße		123.000				
Sporthalle Am Windmühlenberg		1.120.000				
Zuschüsse an Sportvereine					450.000	
Sportstätten		3.548.000	219.000			
Mehrzweckhallen		197.000	50.000			
Vorstandsbereich III	58.000	11.300.000	690.000	0	2.650.000	14.698.000
Verwaltungsbereich IV						
06 Stadtplanung u. Bauberatung	0	1.435.000	75.000	0	0	1.510.000
davon:						
städtischer Denkmalschutz "Höfe"		260.000				
Handwerkerviertel		800.000				
Soziale Stadt Westhagen		300.000				
07 Straßenbau und Projektkoordination	100.000	16.213.000	360.000	0	0	16.673.000
davon:						
Brückensanierung		1.185.000				
Weiterentwicklung Nordkopf		745.000				
Bahnhofstunnel		800.000				
Heinrich-Nordhoff-Straße		1.500.000				
Verbindungsrampen A39		4.986.000				
Radwege/Fußwege		840.000				
Heinrich-Nordhoff-Straße		1.500.000				
Hansaplatz		300.000				
Schillerstraße		423.000				
Maßn.zur ÖPNV- Verbesserung		400.000				
Parkplätze/Wegeleitsystem		150.000				
Umbau/Neurodnung Straßen		734.000				
Straßenbeleuchtung/LSA		1.240.000				
08 Grün	0	3.255.000	810.000	0	0	4.065.000
davon:						
Naherholungsgebiet Allerpark		655.000				
Bildungslandschaft		480.000				
Hauptbetriebshof						

in Euro

Teilhaushalt	782	787	783	784 / 788	781	Summe
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	Baumaßnahmen	Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	Erwerb von Anteilsrechten / Gewährung von Ausleihungen	aktivierbare Zuwendungen	
<i>KE Bestattungswesen</i>		80.000	137.000			
<i>Baumpflanzungen/ Standortverbesserung</i>		200.000				
<i>Fahrzeugbeschaffung (ohne KE)</i>			519.000			
11 Grundstücks- u. Gebäudemanagement	11.610.000	12.102.000	244.000	2.890.000	250.000	27.096.000
davon:						
<i>Ankauf bebaute Grundstücke</i>	4.400.000					
<i>Ankauf unbebaute Grundstücke</i>	7.100.000					
<i>Erschließung Baugebiete</i>		6.080.000				
<i>Sanierung Rathaus A</i>		1.871.000				
<i>Schützenhaus Vorsfelde</i>		1.253.000				
<i>Parkhaus Heinrich-Heine-Str.</i>		800.000				
<i>Hochschule Ostfalia</i>		300.000			250.000	
<i>Tiefgarage Nordkopf</i>		1.050.000				
<i>Dorfgemeinschaftshäuser</i>		210.000				
<i>Wohnungsbaudarlehen</i>				3.000.000		
65 Hochbauverwaltung	0	270.000	81.000	0	0	351.000
davon:						
<i>Kesselsanierungsprogramm</i>		125.000				
<i>Blockheizkraftwerke</i>		100.000				
<i>Energieverbrauchserfassung</i>			75.000			
Vorstandsbereich IV	11.710.000	33.275.000	1.570.000	2.890.000	250.000	49.695.000
Verwaltungsbereich VV						
98 Beteiligungen	0	0	0	2.634.000	5.399.000	8.033.000
davon:						
<i>Wolfsburger Entwässerungsbetriebe</i>					3.376.000	
<i>Einlagen Bäder</i>				2.634.000		
<i>MVZ GmbH</i>					200.000	
<i>Klinikum</i>						
<i>Planetarium</i>						
Verwaltungsbereich VV	0	0	0	2.634.000	5.399.000	8.033.000
Gesamt	13.618.000	89.099.000	9.668.000	5.559.000	14.970.000	132.914.000

2.2.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die nachstehende Übersicht zeigt die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben - in T Euro -					insgesamt
	2012	2013	2014	2015	2016 ff	
2013 lt. Haushaltsplan			78.431	41.639	9.885	129.955
2012 lt. Haushaltsplan		36.539	20.381	44		56.964
2011 in Anspruch genommen	4.676					4.676
Summe	4.676	36.539	98.812	41.683	9.885	191.595

nachrichtlich:

im Finanzhaushalt vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0	0	0
davon für Umschuldung						0

Die Aufteilung der o.g. Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen auf entsprechende Projekte ist auf den folgenden Seiten dargestellt:

Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
9-01-05-01	Vorbeugender Umweltschutz				
	<i>94 Darlehensgewährung / Zuschüsse, ...</i>				
	001 Altbausanierung				
	001 Investitionszuschüsse an Private		400.000		
9-01-05-03	Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz				
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Lärmschutzmaßnahmen				
	001 Planungskosten		500.000		
9-01-06-01	Gefahrenabwehr Feuerwehr				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	002 Berufsfeuerwehr Wolfsburg				
	003 Neubau		1.200.000		
	<i>73 Reislingen</i>				
	001 Freiwillige Feuerwehr				
	001 Anbau Fahrzeughalle		50.000		
	<i>76 Velstove</i>				
	001 Freiwillige Feuerwehren				
	001 Anbau Fahrzeughalle		300.000		
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Berufsfeuerwehr Wolfsburg				
	703 Umrüstung auf Digitalfunk		500.000		
	801 Fahrzeugbeschaffung		945.000		
	002 Freiwillige Feuerwehren				
	801 Fahrzeugbesch. - Freiwillige Feuerwehr		440.000		
9-01-06-02	Rettungsdienst				
	<i>10 Mitte-West</i>				
	001 NEF Station am Klinikum				
	001 Umbau, Baukosten		50.000		
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 KE Rettungsdienst				
	802 Fahrzeugbeschaffung R/KTW		115.000		

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
9-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	006 Kindertagesstätte Martin-Luther				
	002 Investitionszuschuss	102.000			
9-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten				
	<i>31 Detmerode</i>				
	001 Kindertagesstätte Detmerode				
	001 Modernisierung und Krippenausbeu	900.000			
	006 Kindertagesstätte Lebenshilfe Detmerode				
	001 Neubau	1.000.000	800.000		
	<i>32 Westhagen</i>				
	001 Kindertagesstätte St. Elisabeth				
	001 Modernisierung und Krippenausbau	1.000.000			
	002 Kindertagesstätte AWO Westhagen				
	001 Modernisierung und Krippenausbau	1.500.000	1.500.000		
	<i>50 Vorsfelde</i>				
	001 Kindertagesstätte Vorsfelde				
	002 Modernisierung und Krippenausbau	1.500.000	500.000		
	004 Kindertagesstätte St. Petrus				
	001 Planungskosten	1.300.000	2.000.000		
	<i>69 Mörse</i>				
	001 Kindertagesstätte DRK Mörse				
	002 Außenanlagen	24.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Kindertagesstätten				
	005 Planungskosten für Modernisierungen	300.000	300.000	300.000	
9-02-04-04	Jugendförderung				
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	002 Spielplätze				
	001 Spielwertverbesserungen	200.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
9-04-00-02	Kulturstättenmanagement				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Alvar-Aalto-Kulturhaus				
	006 Nachnutzungskonzept	76.000			
	032 Umsetzung Brandschutzkonzept	172.000			
	002 ehemalige Goetheschule				
	002 Kulturturnhalle, Modernisierung	200.000			
	005 BgA Zentrum Junge Kultur				
	003 Herrichtung Besuchergalerie	200.000			
	<i>10 Mitte-West</i>				
	001 BgA Theater der Stadt Wolfsburg				
	024 Generalsanierung	6.000.000	13.000.000		
	<i>21 Nordstadt</i>				
	001 Schloss Wolfsburg				
	018 Fassadensanierung Nordflügel	1.300.000			
	<i>71 Neuhaus</i>				
	001 Burg Neuhaus				
	014 Modernisierung und Umnutzung	400.000			
9-04-02-00	Stadtbibliothek				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Stadtbibliothek				
	801 Bibliotheksfahrzeug	600.000			
9-06-01-02	Städtebauliche Satzungen und Planungen				
	<i>32 Westhagen</i>				
	001 Soziales Stadt Westhagen				
	001 Investitionskosten	200.000			
9-07-00-00	Straßenbau und Projektkoordination				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 GB Straßenbau und Projektkoordination				
	801 Fahrzeugbeschaffung	250.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
9-07-01-01	Straßenplanung				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Steimker Berg				
	001 Erneuerung der Beleuchtungsanlage	300.000	280.000		
	<i>02 Entwicklung Nordkopf</i>				
	001 Weiterentwicklung Nordkopf				
	002 Anpassung Nebenanlagen	60.000			
	003 Anpassung Nebenanlagen, Hotelneubau	500.000			
	004 Platanen	100.000			
	005 Umbau Knotenpunkt	800.000	600.000		
	006 Mobilitätszentrum, verkehrl. Anbindung	50.000			
	003 Bahnhofstunnel				
	002 Grundsanie rung	22.000			
	<i>10 Mitte-West</i>				
	005 Heinrich-Nordhoff-Straße				
	001 Grunderneuerung	8.400.000	6.500.000	660.000	
	011 Sauerbruchstraße				
	001 Grunderneuerung	235.000	700.000		
	<i>21 Nordstadt</i>				
	003 B188 - Oebisfelder Straße				
	001 Grunderneuerung	726.000			
	005 B188 - Brücke über die Aller nach Kästorf				
	001 Überbau und Unteransicht	128.000			
	008 Hansaplatz				
	001 Umbau Marktplatz	23.000			
	<i>40 Fallersleben</i>				
	014 K 28, Weyhäuser Weg				
	001 Grunderneuerung	50.000	820.000	150.000	
	015 Mittelweg				
	001 Grunderneuerung	280.000			
	<i>50 Vorsfelde</i>				
	015 Zum Fuhrenkamp				
	001 Grunderneuerung Radweg	400.000			

		- Euro -			
Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
	<i>64 Ehmen</i>				
	001 K72, Radweg Ehmen - Sülfeld				
	001 Baukosten	180.000	490.000		
	004 Kerksiek Umgehung				
	001 Herstellung	1.500.000	300.000		
	<i>69 Mörse</i>				
	003 L294, Radweg Mörse - Detmeroder Teich				
	001 Baukosten	178.000			
	<i>74 Sandkamp</i>				
	001 Anschluss A39 - K114				
	004 4. Verbindungsrampe, Baukosten	977.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Stadtbereich allgemein				
	006 Stadtverschönerung, licht und Wasser	200.000	200.000		
	018 Signalgeber an LSA				
	001 Erneuerung	150.000			
	023 Straßenbeleuchtung				
	001 Umsetzung 'ECO-Design-Verordnung'	400.000			
9-08-01-00	Flächenmanagement				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Flächenmanagement				
	801 Fahrzeugbeschaffung Spielplatzteam	23.000	24.000		
9-08-01-01	Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grünflächen				
	<i>03 Allerpark</i>				
	001 Naherholungsgebiet Allerpark				
	001 Endausbau Rundweg	200.000			
	<i>21 Nordstadt</i>				
	001 Klappenwehr				
	001 Umgestaltung Klappenwehr Profilverengung	209.000	20.000		
9-08-02-01	Planen/Bauen Grün- / Freianlagen				

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	002 Schillerteich				
	001 Grünanlage, Planungskosten	45.000			
	002 Außenanlagen, nördlicher Bereich	670.000			
	004 Robert-Koch-Platz				
	001 Grünanlage, Planungskosten	100.000	10.000		
	002 Grünanlagen	1.000.000			
	009 Kleiststraße				
	001 Entsiegelung Mittelstreifen	25.000			
	<i>69 Mörse</i>				
	001 Gutspark Mörse				
	003 Grundsanie rung, 3. BA	90.000			
	<i>71 Neuhaus</i>				
	001 Burgpark Neuhaus				
	001 Grundsanie rung	165.000			
	<i>91 Stadtbereich allgemein</i>				
	001 Grün- und Freiraumplanung				
	003 Baumpflanzungen	50.000			
	002 Treidelweg am Mittellandkanal				
	002 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	50.000			
9-08-03-00	Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen				
	<i>90 Allgemeine Maßnahmen</i>				
	001 Pflege und Unterhaltung				
	801 Fahrzeugbeschaffung	225.000	225.000	225.000	
9-11-02-01	Flächenbereitstellung				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	001 Rathaus				
	035 Haus A, Brandschutz	1.000.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
9-11-02-02	Bewirtschaftung				
	<i>50 Vorsfelde</i>				
	001 BgA Schützenhaus Vorsfelde				
	002 Wärmedämmung	416.000			
9-11-02-04	Vermarktung von Wohnungsbauflächen				
	<i>01 Stadtmitte</i>				
	006 Fachhochschule Ostfalia Wolfsburg				
	001 Generalsanierung, Planung	500.000			
9-11-06-00	Baugebiete				
	<i>91 Stadtbereich Allgemein</i>				
	001 Erschließung von neuen Baugebieten				
	001 Fortentwicklung Stadtgebiet	400.000			
	002 Fortentwicklung Innenstadt	250.000			
9-11-06-01	Städtische Wohngebiete				
	<i>62 Barnstorf</i>				
	002 Scharenhop				
	008 Grün	80.000	50.000		
	<i>63 Brackstedt</i>				
	002 Baugebiet Heidkamp				
	006 Straßenbau Endausbau	400.000			
	003 Baugebiet Heidkamp-Süd				
	006 Straßenbau Unterbau	250.000	70.000		
	<i>64 Ehmén</i>				
	002 Baugebiet Kerksiek II				
	006 Straßenbau Endausbau	2.000.000			
	<i>67 Heiligendorf</i>				
	001 Baugebiet Heiligendorf-Ost				
	005 Straßenbau Unterbau	650.000			
	008 Grün	50.000			
	<i>75 Sülfeld</i>				
	002 Baugebiet Cocksfeld				
	005 Straßenbau Unterbau	200.000			

- Euro -

Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
	76 <i>Velstove</i>				
	003 Baugebiet Glanzwanne II				
	005 Straßenbau Unterbau	150.000			
	008 Grün	100.000			
9-11-06-02	Projekte "Wohnen in der Stadt"				
	10 <i>Mitte-West</i>				
	002 Baugebiet Wohnen am Stadtwald				
	006 Straßenbau Endausbau	200.000			
	008 Grünflächen	50.000			
9-15-00-00	IT-Service				
	90 <i>Allgemeine Maßnahmen</i>				
	002 Zentrale Systeme				
	701 Neu- und Ersatzbeschaffung IT	400.000			
9-21-01-01	Gewerbegebiete				
	50 <i>Vorsfelde</i>				
	002 Gewerbegebiet Vogelsang II				
	003 Erschließung	1.200.000	200.000		
	65 <i>Hattorf</i>				
	001 Gewerbegebiet Heinenkamp I				
	009 Endausbau Hohenbüchen / Brandgehaege	250.000			
	002 Gewerbegebiet Heinenkamp II				
	005 Planstraßen A+B, Baukosten	2.007.000			
9-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen				
	01 <i>Stadtmitte</i>				
	001 Ratsgymnasium				
	007 Generalsanierung und Modernisierung	8.800.000	4.500.000	1.700.000	
	010 Bildungscampus				
	004 Bildungshaus, Neubau, Planungskosten	1.800.000			
	21 <i>Nordstadt</i>				
	002 Schulzentrum Kreuzheide				
	015 BgA Mensa IGS, Baukosten	1.718.000			
	016 Planungskosten Wettbewerb	600.000			

		- Euro -			
Produkt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017 ff
	31 Detmerode				
	002 BBS III				
	010 Brandschutz, 3. BA	575.000			
	40 Fallersleben				
	002 Schulzentrum Fallersleben				
	015 Baukosten Generalsanierung	10.700.000	8.500.000	6.800.000	
	64 Ehmen				
	001 Grundschule Ehmen				
	009 Bauliche Erweiterung	375.000			
9-65-00-00	Hochbau				
	91 Stadtbereich allgemein				
	003 Energieverbrauchserfassung				
	001 Realisierungskosten	75.000	50.000	50.000	
9-80-02-01	Betrieb und Unterhaltung von Sportstätten				
	40 Fallersleben				
	001 Sporthallen Am Windmühlenberg				
	002 Neubau	3.000.000			
Endsumme		78.431.000	41.639.000	9.885.000	0

3. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

3.1 Entwicklung der Erträge

- in Euro -

Erträge	2012	2013	2014	2015	2016
Steuern und ähnliche Abgaben	293.631.000	319.146.000	320.346.000	320.246.000	317.046.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.757.000	15.099.300	14.707.400	14.830.900	14.960.900
Auflösungserträge aus Sonderposten	8.083.000	7.913.600	8.033.800	8.258.000	8.258.000
sonstige Transfererträge	4.284.100	4.594.800	4.594.800	4.594.800	4.594.800
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.717.100	18.567.400	18.464.400	18.364.400	18.364.400
privatrechtliche Entgelte	7.365.900	7.497.400	7.495.500	7.516.500	7.466.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.374.300	39.334.700	39.980.100	40.409.700	40.739.700
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.071.100	1.863.700	2.048.600	2.032.600	1.946.600
aktivierte Eigenleistungen	1.512.300	703.000	695.500	695.500	695.500
sonstige ordentliche Erträge	8.814.600	8.838.700	8.838.700	8.838.700	8.838.700
Summe Ertrag	398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100

3.2 Entwicklung der Aufwendungen

3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

- in Euro -

	2012	2013	2014	2015	2016
Dienstaufwendungen	74.678.200	81.220.200	82.594.000	82.584.600	82.614.500
Beiträge zu Versorgungskassen	3.267.000	3.087.700	3.131.000	3.135.500	3.142.100
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	10.101.500	9.436.400	9.462.400	9.474.800	9.493.100
Beihilfen	1.611.800	1.589.800	1.589.800	1.577.700	1.577.700
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen					
Beihilferückstellung und Altersteilzeit	12.693.500	12.157.100	12.657.100	12.214.700	12.214.700
Aufwendungen für Versorgung	5.600.000	4.300.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000
Zwischensumme	107.952.000	111.791.200	115.034.300	114.587.300	114.642.100

3.2.2 Ordentliche Aufwendungen

- in Euro -

	2012	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	52.343.400	57.185.500	53.161.400	51.747.500	50.847.400
Abschreibungen	28.748.000	32.616.700	32.933.800	33.287.900	33.344.900
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.431.000	1.945.700	1.886.200	1.911.500	1.965.600
Transferaufwendungen	167.741.400	181.118.400	183.428.700	185.323.200	182.982.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.394.600	38.901.100	38.760.400	38.929.700	39.128.800
Zwischensumme	290.658.400	311.767.400	310.170.500	311.199.800	308.269.000
Summe Aufwand	398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100

4. Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen

4.1 Entwicklung der Einzahlungen

	- in Euro -				
	2012	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	389.015.100	414.942.000	416.475.500	416.833.600	413.957.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.676.700	18.971.000	15.044.000	12.922.000	9.895.000
davon:					
Zuwendungen für Investitionen	5.537.000	6.017.000	7.348.000	6.610.000	4.780.000
Veräußerung von Sachvermögen	7.063.000	9.273.000	4.621.000	2.571.000	2.321.000
Rückflüsse aus Ausleihungen	2.526.700	1.559.000	1.540.000	1.298.000	1.391.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.550.000	2.122.000	1.535.000	2.443.000	1.403.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
davon:					
Kreditaufnahmen für Investitionen	0	0	0	0	0
Summe	406.691.800	433.913.000	431.519.500	429.755.600	423.852.600

4.2 Entwicklung der Auszahlungen

	- in Euro -				
	2012	2013	2014	2015	2016
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	362.947.900	404.989.800	407.338.900	385.284.500	382.626.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.700.000	133.064.000	128.918.000	109.980.000	67.494.000
davon:					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	11.878.000	14.970.000	16.117.000	9.397.000	5.788.000
Erwerb von Grundstücken	10.513.000	13.618.000	2.518.000	1.318.000	1.018.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.612.000	9.668.000	8.023.000	7.110.000	4.953.000
Baumaßnahmen	67.582.000	89.099.000	98.501.000	89.036.000	55.616.000
Gewährung von Ausleihungen	3.115.000	5.709.000	3.759.000	3.119.000	119.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
davon:					
Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
Summe	465.647.900	538.053.800	536.256.900	495.264.500	450.120.500

5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

	Ergebnis 2011	voraussichtl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013 - in Euro -	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Darlehensaufnahme am Kreditmarkt	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Kredit- marktdarlehen	0	0	0	0	0	0
a.o. Tilgung von Kredit- marktdarlehen	0	0	0	0	0	0
Nettoneuverschuldung	0	0	0	0	0	0

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

Mit der Einführung des NKR ist der Begriff Kassenkredite geändert worden, es wird nun von Liquiditätskrediten gesprochen. Sie sind in der GemHKVO ausdrücklich nicht als Kredite definiert. Die Festlegung des Höchstbetrages in der Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn er ein Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit übersteigt. Der für das Haushaltsjahr 2013 in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag beträgt 30,0 Mio. Euro und ist damit genehmigungsfrei.

Entwicklung der Schulden

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden gem. § 1 GemHKVO ist entsprechend dem verbindlichen Muster nachfolgend abgedruckt.

Übersicht über den Stand der Schulden des Kernhaushaltes

Übersicht gem. §1 Abs. 2, Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn 2012 -1.000 EURO-	Stand zu Beginn 2013 -1.000 EURO-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	35.787	35.650
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.078	21.172
4. Transferverbindlichkeiten	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	53.434	50.932
Schulden insgesamt:	113.299	107.754
Nachrichtlich:		
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit für das:		
1.1 Klinikum der Stadt Wolfsburg	13.912	14.074 ¹⁾
1.2 SchwefelBad Fallersleben	348	0 ²⁾

¹⁾ davon 344 TEuro SchwefelBad Fallersleben

²⁾ zum 01.07.2012 ist das SchwefelBad Fallersleben in eine Abteilung des Klinikums der Stadt Wolfsburg übergeleitet worden.

Hinweis zu den Positionen:

2. Insbesondere Restkaufgelder aus Grundstückskäufen, sowie ÖPP im Rahmen der Schulmodernisierung.
5. Im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund mit städtischen Betrieben/Verbundenen Unternehmen:

in Mio EURO	01.01.2012	01.01.2013
Klinikum	7,9	0
Bäder	0	4,3
WSB	3,8	2,5
WEB inkl. Biogasanlage	7,6	8,7
WAS	14	14,5

3.-5. Jahresabschlüsse liegen noch nicht vor.

6. Nachweis der von der Stadt übernommenen Bürgschaften 2012 / 2013

I. Einzelaufstellung	ursprünglich	31.12.2012 - in Euro -	voraussichtl. 31.12.2013
1. 1.500.000,00 DM Darlehen an den Turnverein Jahn Wolfsburg e.V. für den Bau einer Turnhalle	766.937,82	122.167,01	116.439,84
2. 5.140.000,00 DM Darlehen + 2.200.000,00 DM Darlehen an die Allertal eG für den Bau von 87 Mietwohnungen in Wolfsburg-Heiligendorf	3.752.882,41	812.941,30	676.348,36
3. 920.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 72 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 5 u. 6)	470.388,53	160.593,96	0,00
4. 700.000,00 DM Darlehen an die Neuland GmbH für den Bau von 75 Mietwohnungen im Stadtteil Westhagen (Bl. 7)	357.904,32	135.507,18	0,00
5. 43.000.000,00 DM Darlehen an die Wolfsburg AG zur Errichtung des SE-Zentrums und Innovations Campus	21.985.550,89	0,00	0,00
6. 5.180.000,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb der Firma Termath AG	5.180.000,00	0,00	0,00
7. 3.167.147,00 € Darlehen an die Stadtwerke Wolfsburg AG für den Erwerb des Grundstücks "An der Vorburg"	3.167.147,00	0,00	0,00
8. 145.000,00 € Interdisziplinäres ambul. Onkologiezentrum am Klieversberg -MVZ GmbH-	290.000,00	145.000,00	145.000,00
	35.970.810,97	1.376.209,45	937.788,20
II. Gesamtübersicht			
1. Sportförderung	766.937,82	122.167,01	116.439,84
2. Wohnungsbauwesen	4.581.175,26	1.109.042,44	676.348,36
3. Wolfsburg AG	21.985.550,89	0,00	0,00
4. Stadtwerke Wolfsburg AG	8.347.147,00	0,00	0,00
5. Gesundheitsförderung	290.000,00	145.000,00	145.000,00
	35.970.810,97	1.376.209,45	937.788,20
III. Nachrichtlich			
1. Patronatserklärung für die Wolfsburger Entwässerungs- betriebe AöR (WEB)	39.978.500,00 8.687.630,00 8.300.000,00 5.297.870,00 5.890.000,00 7.700.000,00 3.707.781,09 5.679.339,47 6.526.567,85 5.149.000,00	34.981.187,50 8.336.103,63 8.049.011,43 5.030.492,45 5.712.131,21 7.467.385,03 670.449,11 3.478.800,37 5.620.327,84 4.840.060,00	34.181.617,50 7.973.660,53 7.790.177,72 4.754.753,50 5.469.446,06 7.149.589,39 499.275,18 3.371.308,51 5.447.688,03 4.634.100,00
2. Patonatserklärung für die Wolfsburger Struktur- u. Beteiligungs- gesellschaft - AöR (WSB)	64.422.000,00	0,00	0,00
3. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmoderni- sierungsgesellschaft mbH Theodor-Heuss-Gymnasium	7.000.000,00 3.000.000,00	6.282.500,00 3.000.000,00	6.072.500,00 3.000.000,00
4. Patronatserklärung für die WSM-Wolfsburger Schulmoderni- sierungsgesellschaft mbH Schulzentrum Vorsfelde	24.750.000,00	24.007.500,00	23.265.000,00

8. Nachhaltige kommunale Finanzpolitik vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) fordert der Gesetzgeber, dass im Vorbericht des Haushaltsplanes der Anpassungsbedarf bei den städtischen Einrichtungen aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung dargestellt wird.

Die Stadt Wolfsburg rechnet derzeit – anders als viele andere Gemeinwesen - aufgrund verschiedener struktureller Maßnahmen in den nächsten Jahren nicht nur mit einer stabilen Bevölkerungszahl sondern sogar mit einer moderat steigenden Bevölkerungsentwicklung !

Dazu wird zunächst auf den Einwohnerzuwachs in den vergangenen fünf Jahren um über 2.300 hingewiesen. Und in diesem Trend soll es in den nächsten Jahren weiter gehen. Den Tiefststand hatte unsere Stadt im Jahre 2007 mit nur noch rund 120.000 Einwohnerinnen und Einwohner erreicht.

Dann griffen auch in der Bevölkerungsstatistik Wolfsburgs ablesbar die schon länger andauernden Anstrengungen, durch sehr attraktive Baugebiete und Familienförderprogramme nicht nur den Wegzug vieler Familien in die umliegenden Landkreise („Speckgürtel“) zu stoppen, sondern auch bisherige Einpendler als Neubürger zu gewinnen.

Mithilfe der geplanten weiteren Wohnbauoffensive soll der generellen demographischen Entwicklung entgegen gewirkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt in Sachen „Einwohnergewinnung“ nachhaltig gestärkt werden. Feststellbar ist, dass die Zahl der Geburten im Stadtgebiet seit einigen Jahren wieder zunimmt. Die positive Veränderung der Geburtenzahlen hängt maßgeblich von der Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter ab. Diese ist durch die Zuzugsbewegungen bis heute gestiegen.

Wirtschaftlicher Hintergrund für die wieder positive Bevölkerungsentwicklung ist das Arbeitsplatzangebot der örtlichen Automobilindustrie, vieler auch mittelbar verbundener Unternehmen und mittlerweile in wachsendem Maße von Dienstleistungen in der Freizeitwirtschaft (Wolfsburg als Erlebnisstadt). Wolfsburg bietet inzwischen deutlich mehr als 100.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze – auch für Einpendler, den potenziellen Neubürgern.

Konkret wird in Wolfsburg seit etwa 2006 kontinuierlich und intensiv in den Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur investiert. Hauptziele sind dabei, Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und den Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die bestmöglichen Zukunftschancen zu eröffnen. Wolfsburg soll damit als anziehender Arbeits- und Lebensort mit Perspektiven etabliert werden. Dazu gehört u.a. ein massiver Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren. Die Versorgungsquote soll bis 2014 auf 50 % steigen.

Investiert werden weiterhin große Summen in die Modernisierung der Schulen und Kindertagesstätten.

In den Kitas werden zudem verstärkt Ganztagsplätze angeboten; und an nahezu allen Grundschulen gibt es inzwischen nachmittags bis 17:00 Uhr ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot kostenlos. Auch das Ferienbetreuungspaket der Stadt Wolfsburg kann sich sehen lassen. Verschiedene Institutionen der Stadt haben sich zudem als Netzwerk „Bündnis für Familie“ zusammengeschlossen und engagieren sich für ein familienfreundliches Lebensumfeld mit weiteren Angeboten. Wolfsburg investiert damit nicht nur in „Beton“ sondern bestmöglich auch mit entsprechender Zuwendung in seine Menschen. Diese Form der familienorientierten Politik wurde bereits durch die Auszeichnung als familienfreundlichste Stadt Niedersachsens gewürdigt.

Mit allen diesen Maßnahmen stärkt die Stadt Wolfsburg ihre Einwohnerentwicklung. Die Prognosen für die Zeitachse bis 2020 gehen in einem moderaten Szenario von dann rund 126.000 Einwohnern aus. Damit können die öffentlichen Einrichtungen mit entsprechenden Anpassungen an die Bevölkerungsstruktur (auch Wolfsburg wird mehr ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben) ohne Kapazitätsprobleme grundsätzlich weiter betrieben werden.

Da Wolfsburg als Oberzentrum ohnehin auch für das Umland bestimmte Versorgungskapazitäten vorhält, wären zudem die in der aktuellen Diskussion befindlichen kommunalen Zusammenschlüsse vor diesem Hintergrund durchaus positiv zu bewerten.

Wolfsburg, 01. Oktober 2012

VI.

Rahmenrichtlinien

1. Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Präambel

In der Rahmenrichtlinie zur Aufstellung und Ausführung des Ergebnis- und Finanzhaushalts werden die für die Stadt geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) für die Anwendung bei der Stadt Wolfsburg näher spezifiziert und erläutert.

Eine grundlegende Überarbeitung der Rahmenrichtlinie erfolgt im Zuge der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2009.

Weitere Ergänzungen der Rahmenrichtlinie erfolgen nun durch die Ausführungen zur strategischen Steuerung, sowie die Dokumentation der Ergebnisse, die im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung „Kostencontrolling bei investiven Baumaßnahmen“, erzielt wurden.

Dabei wurde sowohl auf Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung eingegangen, als auch auf das unterjährige zentrale Berichtswesen, das jeweils aktuell über den Stand des Haushaltsvollzugs informiert.

1. Grundsätze

Die Anlagenzugänge des Geschäftsjahres werden einzeln (§ 10 GemHKVO) im Investitionsprogramm (§ 9 GemHKVO) veranschlagt.

Neben dem Investitionsprogramm werden auch alle Maßnahmen der Bauunterhaltung (BU) ab einem Gesamtmittelansatz von 20.000 € einzeln (§ 10 GemHKVO) in einem Maßnahmenprogramm aufgeführt. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Instandsetzungs- bzw. Erhaltungsaufwendungen, die als Aufwand zu verbuchen sind.

Zur Abgrenzung von Anschaffungs- und Herstellungswerten zu den Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwendungen sind die Regelungen der Aktivierungsrichtlinie in der Fassung vom 01.11.2008 anzuwenden.

Es gelten für die Maßnahmen der Bauunterhaltung die gleichen Wertgrenzen wie für Investitionsmaßnahmen.

Für allgemeine investive Maßnahmen (s. Anlage 1) können Teilbudgets gebildet werden (z.B. bei Einrichtung und Ausstattung).

Für sachlich eng zusammenhängende Maßnahmen können Deckungskreise gebildet werden. (§ 19 GemHKVO)

Die Bestimmungen der NGO und der GemHKVO, speziell des § 12, und der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg sind einzuhalten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und -ausführung dienen Ziele und Kennzahlen als Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle. Basis für die nachhaltige Fach- und Finanzsteuerung im Haushaltskreislauf bildet die strategische Ausrichtung der Stadt über Handlungsfelder und Oberziele. Diese wird in einem strukturierten durchgängigen Zielsystem über operative Zielbeiträge und Maßnahmen im Haushaltsplan abgebildet. Gleiches gilt für Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung, die mit ihren Zielbeiträgen und Finanzansätzen die Handlungsfelder und Oberziele konkretisieren und diesen zuzuordnen sind (§21 Abs. 2 GemHKVO).

Es wird jährlich zur Haushaltsplanung eine verbindliche mittelfristige Baumaßnahmenplanung erstellt und fortgeschrieben. Neben den finanziellen und personellen Ressourcen, der Zeitplanung sind auch die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Erkenntnisse des Berichtswesens zu berücksichtigen. Die Baumaßnahmenplanung wird in Abstimmung mit den beteiligten Geschäftsbereichen / Referaten und dem Verwaltungsvorstand von den planenden/ durchführenden OE erstellt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzugs bildet das unterjährige zentrale Berichtswesen Informationen über den Stand der Zielerreichung, über Fach- und Finanzdaten, sowie Hochrechnungen zum Jahresende ab. Die dafür erforderlichen Daten sind von den verantwortlichen OE nach jährlich im Verwaltungsvorstand zu beschließenden Berichtskalender bereitzustellen. Die planenden und ausführenden OE haben dazu jederzeit aktuelle und transparente Baufach- und Finanzdaten zu pflegen und zu kommunizieren. Diese Daten stehen für adressatenorientierte Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung (§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 29 GemHKVO).

Für alle Investitionen und Maßnahmen der BU ist das Auftrags- und Projektcontrolling (Anlage 2) und der Ablaufplan (Anlage 3) anzuwenden. Dieser gilt auch für die in Wirtschaftsplänen der kaufmännisch geführten Betriebe veranschlagten Maßnahmen. Für die Abwicklung von Einzelmaßnahmen gilt das Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Prinzip. Die Richtlinien über die Ausführung des Haushaltsplanes werden jährlich mit dem Haushaltsplan beschlossen. Eine Übersicht über die Wertgrenzen enthält Anlage 4.

2. Mitteleinstellung in den Haushaltsplan

2.1. Allgemein

Der Mittelbedarf ist vom nutzenden Geschäftsbereich, der Stabstelle, den sonstigen Organisationseinheiten und den Projekten (nachfolgend Organisationseinheiten genannt) an den Geschäftsbereich Finanzen zu melden.

Die Meldung des Mittelbedarfs ist rechtzeitig - bis zu einem vom Geschäftsbereich Finanzen festzulegenden Zeitpunkt – vorzunehmen.

Der Bedarf ist mit entsprechenden Kostenschätzungen, Planungsunterlagen und Folgekostenberechnungen § 12 Abs. 2 GemHKVO von der nutzenden Organisationseinheit dem Geschäftsbereich Finanzen rechtzeitig zu melden und mit ihm abzustimmen.

Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind einem Wirtschaftlichkeitsvergleich durch die zu nutzende Organisationseinheit zu unterziehen (§ 12 Abs. 1 GemHKVO). Die erhebliche finanzielle Bedeutung kann sich auf die Finanzmittelhöhe und auch insbesondere auf die Kapital- und/oder Bewirtschaftungskosten beziehen.

Bei der Meldung des Mittelbedarfs ist eine Gesamtübersicht des Bedarfs aller Maßnahmen auf Basis aussagefähiger Kostenermittlungen anzufertigen und eine Abgrenzung der Investitionen, besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung und der sonstigen Bauunterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen.

Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Falls entsprechende Unterlagen nachweislich nicht rechtzeitig erarbeitet werden können, ist zumindest der für das Haushaltsjahr unabweisbare Bedarf darzustellen und die Notwendigkeit einer Ausnahme zu begründen (§12 GemHKVO).

In diesem Fall sind allenfalls Planungskosten bzw. ggf. pauschale Sammelpositionen einzustellen.

Werden Mittel auch bei Nichteinhaltung des Ablaufplanes in Ausnahmefällen eingestellt, sind die erforderlichen Unterlagen gemäß § 12 GemHKVO in dem Haushaltsjahr zu erbringen, für das die Mittelanmeldung erfolgt ist.

2.2 Mittelanmeldungen bei Einzelmaßnahmen für Investitionen bzw.

Unterhaltungsaufwand sind entsprechend des Auftrags- und Projektcontrollings (s. Anlage 2) und des Ablaufplanes (s. Anlage 3) zu behandeln. Für Industrie- und Gewerbegebiete und für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten – revolvingender Grundstücksfond wird die Mittelveranschlagung mit dem GB Finanzen gesondert abgestimmt.

Für **Allgemeine Maßnahmen** (s. Anlage 1) erfolgt die Veranschlagung der Haushaltsmittel in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen pauschal.

2.3 Für Maßnahmen zur Erschließung von Baugebieten sind die Kosten vom hierfür gebildeten Projektteam mit Beteiligung des Geschäftsbereichs Finanzen zu ermitteln und vom Geschäftsbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement für die Einstellung in den Haushalt rechtzeitig zu melden.

Nach Beschluss über den Haushaltsplan ist für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Für die Punkte 2.1 bis 2.3 gilt: Bei Dissens entscheidet der Verwaltungsvorstand.

3. Erstellung von Vorlagen

Eine Objektvorlage ab 50.000 € ist zeitnah vor Beginn der Maßnahme zu erstellen. Dies gilt entsprechend für Maßnahmen, bei denen zunächst nur Planungsaufwand zu erwarten ist.

Bei Maßnahmen mit einer Gesamtinvestitionssumme von mehr als 1.000.000 Euro ist außerdem ein Planungsbeschluss herbeizuführen.

Für die Erschließung des jeweiligen Baugebietes ist ein Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Bei allen finanzwirtschaftlich relevanten Vorlagen ist der Geschäftsbereich Finanzen im verwaltungsinternen Mitzeichnungsverfahren zu beteiligen. Dabei sind als Anlage zur Objektvorlage Pläne, Erläuterungen und detaillierte Kostenberechnungen beizulegen. Eine vorherige, rechtzeitige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen hat stattzufinden.

Inhalte des Objektbeschlusses:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme, Pläne und Erläuterungen
- Zuordnung zum Handlungsfeld und Oberziel mit Angabe des Zielbeitrages und Finanzansatzes
- Festlegung der Gesamtkosten anhand detaillierter Kostenberechnungen
- Darstellung der Folgekosten im Folgekostendatenblatt
- Finanzierung der Maßnahme, wie Angabe der vorhandenen Mittel, Bereitstellung zusätzlicher Mittel mit Deckungsvorschlag, zeitliche Darstellung des Mittelabflusses (realistische Abschätzung und Angabe der Kassenwirksamkeit).

Vor Veranschlagung von Haushaltsmitteln ist die Möglichkeit der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung und der Mittelumsetzung aus gegenseitiger Deckungsfähigkeit zu prüfen.

Inhalte des Planungsbeschlusses:

- konkrete sachliche Definition der Maßnahme und Erläuterungen
- Zuordnung zum Handlungsfeld und Oberziel mit Angabe des Zielbeitrages
- Angabe der Planungskosten und voraussichtlichen Gesamtkosten

- Angabe der bereits bekannten und voraussichtlichen Folgekosten in Anlehnung an das Folgekostendatenblatt
- Darstellung von Raum- und Funktionsprogrammen mit Mengen- und Massenangaben

4. Freigabe von Maßnahmen

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist für alle neuen Investitionen und Maßnahmen der Bauunterhaltung ein Beschluss des Gesamt-Verwaltungsvorstands notwendig. Auch hierbei hat eine vorherige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Finanzen stattzufinden.

Für jede Maßnahme, die im Verwaltungsvorstand freigegeben werden soll, muss grundsätzlich die finanzwirtschaftliche Belastung dargestellt werden.

5. Mittelbewirtschaftung

Der vom Rat festgelegte Finanzierungsrahmen für Investitionsmaßnahmen und besondere Maßnahmen der Bauunterhaltung ist einzuhalten.

Sich abzeichnende Mehrkosten sind grundsätzlich innerhalb der Gesamtbeschlusssumme auszugleichen (z. B. durch Umschichtung innerhalb der Deckungskreise, Absenkung von Standards, Einsparung von Ausgaben usw.). Bei den Maßnahmen nach Ziffer 2.1 bis 2.3 wird die Mittelumschichtung innerhalb des Deckungskreises zwischen der *Organisationseinheit* und dem Geschäftsbereich Finanzen vereinbart.

Ist kein Ausgleich möglich, besteht umgehende Berichtspflicht. Sollte die Objektbeschlusssumme von mehr als 10% bzw. 50.000 € überschritten werden, ist zusätzlich eine Mehrkostenvorlage zu erstellen.

Bei den in Anlage 1 aufgeführten allgemeinen Maßnahmen sind die dort gebildeten Deckungskreise von der zuständigen *Organisationseinheit* eigenverantwortlich zu bewirtschaften.

Bei **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** sind die Bestimmungen der Hauptsatzung zu beachten.

Grundsätzlich ist eine Deckung aus der eigenen *Organisationseinheit* zu benennen.

Anlage1

Allgemeine Maßnahmen:

Einrichtung und Ausstattung

Lehr- und Lernmittel

Erweiterung und Verbesserung

Außen- und Grünanlagen

Geräte und Werkzeuge

Turn- und Sportgeräte

Neu- und Ersatzbeschaffung IT

Fahrzeugbeschaffung

Anlage 2

Auftrags- und Projektcontrolling (10-Punkte-Katalog)

Im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess über das Thema Auftrags- und Projektcontrolling auf Basis der Analyse der vorhandenen Strukturen und Ergänzung um Konzeptelemente, sowie den Ergebnisses des GPO wurden folgende Übereinstimmungen erzielt:

1. Die Bauherren- und Finanzverantwortung liegt bei der nutzenden Organisationseinheit. Die Berichtspflicht gegenüber der Politik obliegt dem Fachvorstand.
2. Das Investitionscontrolling im GB Finanzen ist frühzeitig, bereits bei der Bedarfsermittlung einzubeziehen (s. Anlage 3). Die nach § 12 GemHKVO erforderlichen Unterlagen werden dabei sukzessive an den GB 20 weitergeleitet und liegen rechtzeitig und vollständig zur Objektvorlage vor.
3. Grundsätzlich ist ein Projekthandbuch erforderlich. Der Umfang ist maßnahmen-spezifisch festzulegen. Insbesondere wird der Teilbereich Kostenübersichten und Berichtswesen einheitlich und verbindlich definiert. Unterlagen des Projekthandbuches werden gem. Konzept erstellt, bestätigt und zur Verfügung gestellt. Es wird eine EDV-gestützte Baukostendatenbank installiert.
4. Der jeweilige ausführende und planende Geschäftsbereich ist für die inhaltliche Kontrolle der Verdingungsunterlagen zuständig, insbesondere bei extern erstellten Unterlagen. Das Investitionscontrolling Hochbau und Tiefbau im Geschäftsbereich Finanzen zeichnet bei allen wesentlichen Ausschreibungen den Vergabebogen nach Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung der Unterlagen vor Veröffentlichung mit. Hier wird insbesondere das Vorliegen der Ausführungsplanung dokumentiert. Ergänzend wird im Bedarfsfall eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Diese Vorgehensweise ist als unterstützende Maßnahme des Bauherren zu verstehen. Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Vergabe eingebunden mit Prüfung der Rechtmäßigkeit und detaillierter Prüfung in Einzelfällen.
5. Eine umfangreiche Gesamtkostenübersicht bzw. -sicherheit vor Ausführungsbeginn wird als Ziel angestrebt. Bei drohender Kostenüberschreitung werden im Abstimmungsprozess Anpassungen des Programms vorgenommen.
6. Das Rechnungsprüfungsamt wird Auftragsvergaben nur mit beigefügter fortgeschriebener Kostenübersicht vorprüfen. Dies gilt insbesondere für alle neuen Maßnahmen.
7. Die kontinuierliche Kostenverfolgung insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung, Prognose der Zahlungswirksamkeit und Sachstand des Projektes wird vom planenden bzw. durchführenden Bereich ausgeführt. Die Daten stehen als Grundlage für das adressatenorientierte Berichtswesen zur Verfügung. Im Interventionsfall (z. B. Kostenüberschreitungen, Nachträge und Leistungsänderungen) findet schon bei Prognose mit den Beteiligten ein Abstimmungsprozess statt.
8. Für Projekte des Tiefbau und des Geschäftsbereichs Grün ist das vorliegende Konzept sinngemäß anzuwenden.
9. Eine Ausweitung der Bürokratie ist zu vermeiden. Vorhandenes Potential in den Geschäftsbereichen und Organisationseinheiten soll unter konsequenter Anwendung der rechtlichen Grundlagen genutzt werden und im Rahmen des Investitions- und Maßnahmenprogramms mit den Aufgaben der kostenoptimierten Projektrealisierung verbunden werden.

10. Zur Realisierung der notwendigen Planungs- und Gesamtkostensicherheit ist für die Projekte ein ausreichender Zeitrahmen zur Verfügung zu stellen, der sich nach der aufgestellten mittelfristigen, ressourcenorientierten Baumaßnahmenplanung richtet. Nur bei Vorliegen von Projekten übergeordneter Zielsetzung mit besonderer Priorität und Dringlichkeit kann im Ausnahmefall nach Beschluss des Verwaltungsvorstandes das Projektcontrolling dem verkürzten Zeitrahmen angepasst werden.

Ergänzung der Rahmenrichtlinien zum Ablauf von Investitionsmaßnahmen und besonderen Maßnahmen der Bauunterhaltung durch das Verfahren zum Auftrags- und Projektcontrolling vom Oktober 2010

Steuerungsinstrumente: Projekthandbuch*, Zielbeiträge mit Kennzahlen und Finanzdaten, Berichtswesen, Baukostendatenbank											
Leistungsphasen											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bedarfs- ermittlung	Grundlagen- ermittlung	Vorplanung, Alternativen	Entwurfs- planung	Einplanung in den Haushalt	Genehmigungs- planung	Ausführungs- planung	Vorbereitung der Vergabe	Vergabe	Objektüber- wachung	Doku- mentation
nutzende Organi- sations- Einheit / Bauherr	Bauherrverantwortung, Finanzverantwortung, Kontrolle und Bestätigung des Projekthandbuches										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit planender OE und VV					Erstellung des dezentralen Berichtswesens auf Basis der Kostenverfolgung des planenden Bereichs mit Zielbeitrag, Baufach- und Finanzdaten					
	Bedarfs- ermittlung / Projekt- definition	Auftrag	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Mittelan- meldung auf Basis Baumaßnah- menplanung, Objektvorlage mit Zielbeitrag	(Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen) bei Bedarf Mehrkostenvorlage	Abstimmungsprozess im Interventionsfall (Prognose von Kostenüberschreitungen, Nachträgen, Leistungsänderungen)				Maßnahmen- abschluss- bericht
GB Finanzen / Investitions- controlling	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank										
	Bedarfsanalyse, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung					Abstimmungsprozess im Interventionsfall, Finanzcontrolling anhand der gelieferten Unterlagen, Erstellung des zentralen Berichtswesens anhand der von den dezentralen / nutzenden OE gepflegten und bereitgestellten Fach- und Finanzdaten					
	Abstimmung / Vorschlag	Abstimmung	Abstimmung	Information über Entwurf, weitere Abstimmung	Empfehlung		Mitzeichnung des Vergabebezugs nach Prüfung der Verdingungs- unterlagen auf Vollständigkeit u. Plausibilität vor Veröffentlichung				
planende / durch- führende Organi- sationseinheit	Erstellen, Fortschreiben, Auswerten eines Projekthandbuches; Abstimmungsprozess im Interventionsfall; Bereitstellung einer Baukostendatenbank										
	Priorisierung der Baumaßnahmen nach Abstimmung mit nutzender OE und VV					Kostenverfolgung des Bauprojektes, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung (Baufach- und Finanzdaten), Prognose der Zahlungswirksamkeit und Sachstand					
	Grundlagen- ermittlung / Raum- programm	Vorplanung mit Alternativen	Entwurfs- planung	Erstellung mittelfristige, ressourcenor- ientierte Baumaßnah- menplanung	Genehmigungs- planung	Ausführungs- Planung mit Baublaufplanu- ng	Vorber. der Vergabe, inhaltliche Kontrolle der Verdingungs- unterlagen, Gesamtkosten- übersicht	Vergabe	Objektüber-/ Bauüber- leitung	Objekt- beitrueung, Doku- mentation	
Rechnungs- prüfungsammt	Zugriff auf Projekthandbuch und Baukostendatenbank, Vertragsprüfung und Vertragsoptimierung (in Einzelfällen)										
	Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen) und Information über Bedarfsprüfung (in Einzelfällen)					Beteiligung im Vergabeverfahren (Vorprüfung in Einzelfällen)					
	bei Dissens: Bedarfs- entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	bei Dissens: Entscheidung	Abstimmung Priorisierung der Baumaß- nahmen mit Fachvorstand	Abstimmung mittelfristige ressourcenor- ientierte Baumaßnah- menplanung	Beschluss Berichtskalender; Diskussion der von GB 20 bereitgestellten zentralen Berichte über Budgets, Gesamtinvestitionsprogramm und Einzelinvestitionsmaßnahmen; Freigabe für Politik		Freigabe von Investitions- maßnahmen über den Fachvorstand		Vergabepflichtung, detaillierte Prüfung in Einzelfällen, Rechnungsprüfung, Nachtragsprüfung	
Ratsgremien	Beratung über Haushaltsplanentwurf										
	Planungs- beschluss			Beratung über Haushaltsplanentwurf	Beschluss Haushaltsplan; Objekt- beschluss	Beratung über Budget und Investitionsmaßnahmen im AFC und über Einzelmaßnahmen im Bauausschuss		Vergabe- beitrat	Mehrkosten- beschluss	Information der Ratsgremien	

* Kostenübersichten sind für alle Maßnahmen erforderlich. Für Hochbaumaßnahmen ab 50.000 € oder Maßnahmen mit Gewerken aus der überwiegenden Zahl der KG, wird ein komplettes Projekthandbuch mit den Teilbereichen Organisationshandbuch, Gebäude- und Raumbuch, Kostenübersichten und Ablaufplanung erstellt, fortgeführt und ausgewertet. Für Projekte des Tief-, Garten- und Landschaftsbaus gilt dies sinngemäß.

Anlage 4

Wertgrenzen

Nach dem § 3 der Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg in der Fassung vom 02.11.2011 und der Verfügung zur „Wahrnehmung der Befugnisse nach § 117 NKomVG“ gelten folgende Wertgrenzen:

Rat: bei Rechtsgeschäften (i.S.d. § 58 Abs. 1 Nr. 14 NKomVG) ab 100.000 €
bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken ab 1 Million €

Verwaltungsausschuss: 50.000 - 99.999 €

Oberbürgermeister: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG bis zur Höhe von 50.000 € gelten im Einzelfall als unerheblich

Weitere Zustimmungsbefugnisse zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 117 NKomVG:

- Bis 30.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Fachdezernenten für Finanzen
- Bis 15.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen
- Bis 5.000 € im Einzelfall: Zustimmung durch den Leiter des Fachgebietes Haushaltsplanung und Haushaltsausführung

Darüber hinaus sind die Wertgrenzen der jeweiligen Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung zu beachten.

2. Rahmenrichtlinien für die Bemessung von Baunebenkosten als Bestandteil der zu aktivierenden Eigenleistungen

Im Rahmen des Doppik-Projektes und der Definition der zu aktivierenden Eigenleistungen ist die Bemessung der Baunebenkosten als ein gesondertes Thema zu behandeln.

Baunebenkosten stellen als Planungskosten einen nicht unwesentlichen Anteil der Gesamtinvestitionssumme dar. Als Bestandteil der Herstellungskosten sind sie als Einzelkosten zu aktivieren und belasten über ihre Abschreibung zukünftige Haushalte. Als intern erbrachte Leistung werden sie derzeit zwischen Vermögens- und Verwaltungshaushalt verrechnet und beeinflussen somit die entsprechenden Budgets.

Die zukünftige doppische Sichtweise geht davon aus, dass eine Aktivierung von Eigenleistungen so restriktiv wie möglich gehandhabt werden muss, um eine hohe Abschreibungsbelastung zu vermeiden.

Für die Bemessung der Baunebenkosten resultieren hieraus folgende Festlegungen:

2.1 Wagnis und Gewinn

Bei sämtlichen intern erbrachten Leistungen, die i. S. der Punkte 2 und 3 unter die Baunebenkosten fallen, erfolgt ein Abzug von 10 % des Honorars, da Wagnis und Gewinn nicht zu vergüten sind.

2.2 HOAI- Leistungen

Für die Honorierung der intern und extern erbrachten Architekten- und Ingenieurleistungen bildet die HOAI¹ die rechtliche Grundlage.

Der für eine Maßnahmenrealisierung erforderliche Leistungsumfang wird bei internen und externen Beauftragungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer schriftlich **vor** Auftragserteilung vereinbart. Nebenkosten gem. § 7 HOAI dürfen bei internen Beauftragungen nicht zusätzlich vereinbart werden.

Besondere Sorgfalt ist bei der Vereinbarung von Zuschlägen für Umbau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere bei intern erbrachten Leistungen geboten. Die Notwendigkeit und Angemessenheit ist nachzuweisen. Gleiches gilt für die Beauftragung von Leistungen, die nach Stundensatz verrechnet werden.

¹ HOAI: Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Fassung 21.09.1995 mit Änderungen vom 14.11.2001

2.3 Interne Projektmanagementleistungen

2.3.1 Ausgangslage

Die rechtliche Grundlage für Leistungen der Projektsteuerung liefert § 31 HOAI. Nach § 31 Abs.1 HOAI wird eine Projektsteuerung von Auftragnehmern erbracht, wenn sie Funktionen des Auftraggebers bzw. Bauherrn bei der Steuerung von Projekten mit mehreren Fachbereichen erbringen. Nach § 31 Abs. 2 HOAI müssen die Leistungen vorher schriftlich vereinbart werden, die Honorierung kann frei vereinbart werden.

(Aus diesen wenig konkreten Grundlagen wurden fortlaufend weitere Leistungsbilder mit Honorierungsentwürfen durch die Interessenverbände entwickelt.)

2.3.2 Städtische Definition der intern erbrachten Projektmanagementleistungen

Ziel ist ein pragmatischer Ansatz, der auf Basis der städtischen Verwaltungsstrukturen nicht zu einer Ausweitung der Bürokratie und des Personalbedarfs führt.

Für die Stadt Wolfsburg werden die diversen Leistungsbilder wie z.B. Projektsteuerung, Projektleitung, Projektentwicklung einheitlich definiert als Projektmanagement.

2.3.3 Grundlage einer Beauftragung und Honorierung

Entsprechend § 31 HOAI und dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP² ist die Trennung von Planung, Ausführung und Kontrolle die Grundlage einer jeden Beauftragung und Honorierung. Eine Honorierung erfolgt nur, wenn der Auftraggeber bzw. Bauherr (Bedarfsstelle) und der Auftragnehmer (bewirtschaftende Stelle) nicht identisch sind. Weiterhin dürfen Projektmanagementfunktionen und HOAI- Architekten/ Ingenieurleistungen nur kombiniert beauftragt werden, wenn der Auftragnehmer als Mindestanforderung die personelle Trennung und die Unabhängigkeit der Funktionen sicherstellt und nachweist.

2.3.4 Bemessung der Honorierung von intern erbrachten Leistungen

Die Berechnung der anrechenbaren Kosten für HOAI- Architekten- und Ingenieurleistungen wird in § 10 HOAI definiert. Für Projektmanagementleistungen erweitert der Entwurf des AHO/DVP in § 202 Abs. 2 die anrechenbaren Kosten auf die Kostengruppen 100- 700 (ohne Kostengruppen 110, 710, 760). Da die Projektmanagementleistung auch die Steuerung der Architekten- und Ingenieurleistungen umfasst, wird diese Erweiterung übernommen. Die Honorierung der Projektmanagementleistungen erfolgt nach einem pauschalierten Honoraransatz. Dieser wird auf 1 – 1, 2 % der anrechenbaren Kosten festgesetzt. Einer Zuordnung zu Honorarzonon bedarf es dabei nicht.

Erläuterung: Grundsätzlich können Leistungsinhalte nach dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP definiert werden. Da aber für die Projekte in Abhängigkeit von der Größenordnung und der Anzahl der Baugewerke keine, bzw. nicht alle Planungsstufen, Handlungsbereiche und Einzelleistungen dieses Entwurfs

² AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.) - Fachkommission Projektsteuerung/ Projektmanagement (Mitglieder insb. DVP Vorstände): Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO, Stand Januar 2004

erforderlich sind bzw. geleistet werden müssen, für den Auftraggeber die Leistungen meist weder überschaubar noch kontrollierbar sind, Kontrollen der dokumentierten Projektmanagementleistungen z. B. anhand der zu führenden Projekthandbücher ggf. nur stichprobenweise durchführbar sind und abschließend die Projektgesamtkosten einem marktwirtschaftlichen Drittvergleich standhalten müssen, stellt die Pauschalierung des Honoraransatzes einen pragmatischen Ansatz dar, der einer Ausweitung von unproduktiven bürokratischen Leistungen entgegenwirkt. Insofern kann die Honorierung auch unabhängig von der Größenordnung oder der Anzahl der beteiligten Gewerke bzw. Planer erfolgen.

Hiervon ausgenommen sind die „Allgemeinen Maßnahmen“ des Investitionsprogramms und kleinere Maßnahmen mit wiederkehrenden jährlichen Ansätzen, für die keine Honorierung erfolgt.

2.3.4 Externe Projektmanagementleistungen

Projektmanagementleistungen können in Ausnahmefällen an externe Büros vergeben werden. Für die Beauftragung ist der Nachweis erforderlich, dass es sich bei den Projekten um städtische Maßnahmen außergewöhnlicher Größenordnung (z. B. 10 Mio €, Allerpark, Porschestraße) und umfassender Komplexität handelt, für die stadinterne Kapazitäten nicht vorhanden sind.

Die Honorierung basiert auf § 31 HOAI und kann entsprechend dem Entwurf für Projektmanagementleistungen des AHO/DVP vereinbart werden. Dies gilt auch für die Beauftragung von einzelnen Leistungsbildern.

2.5 Die Anwendung der Rahmenrichtlinie erfolgt zum 01.01.2008.

Wolfsburg,

Der Oberbürgermeister

Rolf Schnellecke

3. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten

nach § 120 Abs. 1, Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.07.2007 folgende Richtlinie beschlossen:

§ 1

Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Umschuldung von Krediten (§ 120 Abs. 1 NKomVG). Die Aufnahme von Liquiditätskrediten (§ 122 NKomVG) bleibt unberührt.

I. Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

§ 2

Definition

Kredite im Sinne dieses Abschnitts sind das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Geldkapital als endgültiges Deckungsmittel (§ 59 Nr. 32 GemHKVO) zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen.

§ 3

Kreditaufnahme

- (1) Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung ist die Aufnahme von Krediten nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre (§ 111 Abs. 6 NKomVG).
- (2) Die Aufnahme von Krediten ist nur im Rahmen des in der Haushaltssatzung vom Rat beschlossenen und von der Kommunalaufsicht genehmigten Gesamtbetrages zulässig. Dies gilt auch für einen im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung geänderten oder bestätigten Gesamtbetrag. Daneben ist eine Kreditaufnahme auch in den Fällen des § 116 Abs. 2

NKomVG oder noch bestehender Ermächtigungen aus Vorjahren nach § 120 Abs. 3 NKomVG zulässig.

- (3) Der Rat beschließt zur Aufnahme von Krediten im Einzelfall eine Ermächtigung, die durch folgende Merkmale hinreichend konkretisiert wird:
- Gesamtbetrag entsprechend des geschätzten Bedarfs eines Zeitraumes von 4 Monaten,
 - Höchstzinssatz,
 - maximaler Zinsbindungszeitraum.
- (4) Es sind mehrere Kreditangebote in der Regel schriftlich, per FAX, PC FAX, e-mail oder fernmündlich einzuholen und zu dokumentieren. Vor der Annahme eines marktüblichen Angebots ist zu prüfen, welches das wirtschaftlichste Angebot ist. Bei der Auswahl ist nicht nur auf den Zinssatz und die übrigen Kreditbedingungen sondern auch auf sonstige finanzwirtschaftliche Belange mit abzustellen, wie sie z. B. mit den Vorteilen verbunden sind, die sich aus einer langfristigen Geschäftsverbindung ergeben. Die Entscheidung muß nach objektiv nachvollziehbaren Kriterien erfolgen.

§ 4

Einsatz von Derivaten

- (1) Derivate können zur Begrenzung der Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass zwischen Finanzderivat und dem zugrunde liegenden Kreditgeschäft Übereinstimmung hinsichtlich des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses, der Höhe und der Laufzeit besteht. Das Derivat kann sich auch auf eine zeitlich oder hinsichtlich der Höhe begrenzten Anteil des Kreditgeschäftes beziehen.
- (2) Der Einsatz von Derivaten ist nur im Rahmen der haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel zulässig.
- (3) Spekulationsgeschäfte mit Derivaten sind unzulässig.
- (4) Die Absätze 1 bis 3 gelten auch für Liquiditätskredite.

§ 5

Ergänzende Anforderungen an Kreditverträge

- (1) Der Stadt sollen als Schuldnerin in den Kreditverträgen mindestens die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen. In der Regel sollen Kündigungsrechte auf den Fall des vertragswidrigen Verhaltens und auf fest terminierte Zinsanpassungen beschränkt werden.
- (2) Ein Recht des Kreditgläubigers, die Forderung an einen anderen abzutreten, darf nur mit Zustimmung der Stadt erfolgen.

§ 6

Kreditsicherungsverbot

Für die Aufnahme von Krediten dürfen keine Sicherheiten bestellt werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat. Die Bestellung von Sicherheiten bedarf der Zulassung durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 120 Abs. 7 NKomVG).

§ 7

Fremdwährungskredite

Fremdwährungskredite dürfen nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat.

§ 8

Unterrichtung

- (1) Der Ausschuss für Finanzen und Controlling ist über aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in seiner nächsten auf die Kreditaufnahme folgenden Sitzung zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben.
- (2) Abs. 1 gilt für den Abschluss von Derivaten (§ 4) entsprechend.

II. Kredite für Umschuldungen

§ 9

Definition

Eine Umschuldung ist die Rückzahlung eines Kredites durch Aufnahme eines neuen Kredites, in der Regel bei einem anderen Kreditgeber; Wesensmerkmal ist der Abschluss eines neuen Kreditvertrages (Ziffer 1.10 des Nds. Krediterlasses.)

§ 10

Anforderungen

- (1) Auf Umschuldungen finden § 3 Abs. 3 und 4 sowie die §§ 4 bis 7 und § 12 entsprechende Anwendung.
- (2) Über Umschuldungen ist der Ausschuss für Finanzen und Controlling entsprechend § 8 zu unterrichten.

III. Zuständigkeit – Inkrafttreten

§ 11

Zuständigkeit

- (1) Die Schuldenverwaltung der Stadt Wolfsburg ist Aufgabe des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling und umfasst u.a. die Aufnahme und Umschuldung von Krediten.
- (2) Der Leiter / Die Leiterin des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist für die ordnungsgemäße Organisation und Überwachung der Kreditgeschäfte verantwortlich. Innerhalb des Geschäftsbereichs Finanzen und Controlling ist der Bereich Vermögens- und Schuldenverwaltung zuständig für die Aufnahme von Krediten gemäß eines Vorratsbeschlusses des Rates über die Neuaufnahme von Krediten und die weitere Bearbeitung einschließlich Vertragsabschluss.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 18.07.2007 in Kraft.

VII.

Netto-Regiebetriebe

Klinikum der Stadt Wolfsburg

Wirtschaftsplan 2013

- | | |
|------------------|---|
| Teil I: | Erfolgsplan
A. Erträge
B. Aufwendungen |
| Teil II: | Vermögensplan |
| Teil III: | Finanzplanung |
| Teil IV: | Investitionsprogramm
2012 – 2016 |
| Teil V: | Stellenplan |

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung
		2013 incl. SWB EURO	2012 incl. SWB EURO	2011 EURO	2010 EURO	
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen						
40000	Erlöse aus DRG- Fallpauschalen	83.910.000	80.332.000	80.054.138	79.567.872	
46001	Erlöse aus Zusatzentgelten	1.050.000	1.060.000	1.237.063	1.660.969	
	Erlöse Entgelte § 6 KHEntg	780.000	888.000		0	
40009	Zu-/ Abschlagstatbestände	-621.000	-896.000	14.273	-275.113	
46000	Begleitperson	260.000	255.000	260.865	255.240	
40500	Verrechnung von Ausgleichsbeträgen	0	0	1.208.195	1.137.558	
40400	Ausgleichsbeträge für das Geschäftsjahr	0	0	-1.038.000	-1.542.178	
57900	Zuschlagtatbestand Ausbildung	2.240.000	2.240.000	2.372.131	2.245.274	
69630	Zahlungen an den Fonds	-2.250.000	-2.250.000	-2.348.826	-2.256.017	
69640	Ersattungen aus dem Fonds	2.270.000	2.280.000	2.379.813	2.292.891	
40200	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	520.000	491.000	449.861	420.235	
40900	Erlöse aus Verträgen zur integrierten Versorgung	390.000	493.000	382.777	494.073	
57917	Zuschlag für Qualitätssicherung	30.000	30.000	30.199	29.614	
57918	DRG Systemzuschlag	28.150	28.000	32.596	28.121	
57919	Systemzuschlag GBA	25.500	25.000	23.137	24.818	
	30011 Summe	88.632.650	84.976.000	85.058.225	84.083.358	
2. Erlöse aus Wahlleistungen						
41360	Wahlärztliche Leistungen	5.050.000	4.970.000	4.876.377	4.796.953	
41001	Einbettzimmer	520.000	519.000	499.591	504.252	
41013	Zweibettzimmer	500.000	591.000	486.913	521.888	
41210	Unterbringung Begleitpersonen (nicht ärztlich verordnet)	28.000	20.000	16.139	16.717	
41310	Telefon/Fernsehen	90.000	121.000	108.012	131.496	
	Summe	6.188.000	6.221.000	5.987.033	5.971.306	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses						
42000	Erträge aus Ambulanz	4.300.000	4.159.000	4.403.700	3.899.732	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte						
43000	Erstattungen der Ärzte einschl. Sachkosten	2.950.000	2.939.000	2.949.770	2.931.023	

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung
		2013 incl. SWB EURO	2012 incl. SWB EURO	2011 EURO	2010 EURO	
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen						
55101	Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	5.000	5.000	-468.382	405.728	405.728
6. Andere aktivierte Eigenleistungen						
55200	Andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	54.000	0	54.348	54.348
7. Sonstige betriebliche Erträge						
44110	Erstattungen für Unterkunft	55.000	58.300	59.560	55.149	55.149
44200	Erstattungen für Verpflegung	300.000	260.000	261.967	256.927	256.927
44310	Erstattungen des Personals für Warenabgabe	8.500	7.000	12.018	10.909	10.909
44415	Erstattungen Porto/Münzfernsprechgebühren	4.000	7.000	5.566	7.738	7.738
44500	Erstattungen für Löhne und Gehälter	1.007.000	962.500	1.073.156	946.027	946.027
44501	Erstattungen für Notarzwagen	410.000	398.000	405.682	397.460	397.460
44502	Sonstige privatrechtliche Entgelte	35.000	10.000	0	0	0
44503	Entgelte Sauna	95.000	42.500	0	0	0
44504	Entgelte Massage	105.000	45.000	0	0	0
44505	Entgelte Verleih	1.000	50	0	0	0
44506	Entgelte Solarien	3.500	1.000	0	0	0
44507	Entgelte med. Bäder	3.000	1.250	0	0	0
44508	Entgelte Packungen	25.000	10.000	0	0	0
44509	Entgelte Krankengymnastik	90.000	40.000	0	0	0
44510	Entgelte Bewegungsübungen / Bewegungsbad	205.000	95.000	0	0	0
44511	Entgelte Funktionstraining, Kneipp-Anwendungen	405.000	195.000	0	0	0
52500	Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	200	631	631
54000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	892.161	294.586	294.586
57001	Erträge aus Vermietung an Fremde, Strom, Wärme	2.350	15.000	14.515	15.220	15.220
57100	Skontoerträge	280.000	260.000	236.413	261.827	261.827
57200	Boni	135.000	136.000	148.069	136.806	136.806
57300	Erträge Verkauf Schwefelbad	9.000	4.500	0	0	0
57401	Erträge Fremdesssen	150.000	109.000	120.425	85.251	85.251
57402	Erträge Cafeteria Cliverde	902.000	890.000	883.177	858.418	858.418
	Verkauf Kioskartikel	0	0	0	0	0

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung
		2013 incl. SWB EURO	2012 incl. SWB EURO	2011 EURO	2010 EURO	
57404	Vermietung Konferenzzentrum	0	5.000	6.805	4.827	
57910	Sonstige ordentliche Erträge	84.000	106.100	84.460	76.892	
57916	Mitbenutzung MR/Mieterträge	380.000	173.000	340.061	181.552	
57920	Parkgebühren Tiefgarage	115.000	83.000	86.265	86.959	
57921	sonst. betriebl. Erträge	523.000	560.000	523.569	551.972	
59100	Periodenfremde Erträge u. Erstattungen	600.000	600.000	890.124	609.989	
59210	Übrige Erträge	250.000	133.000	338.411	133.073	
		6.182.350	5.207.200	6.382.605	4.972.213	
	Summe Punkt 1. - 7.	108.308.000	103.561.200	104.312.950	102.317.708	
	10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen					
46030	Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	0	0	
46040	Fördermittel nach § 9,3 KHG	2.172.000	2.172.000	2.172.479	3.033.012	
46050	Erstattung des Trägers für Zinsen und Tilgung	813.000	814.000	4.838.135	791.512	
		2.985.000	2.986.000	7.010.614	3.824.525	
	11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung					
48110	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	530.000	526.000	530.418	530.250	
	12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung					
48100	Erträge aus der von Ausgleichsposten	65.000	65.000	65.915	65.915	
	13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens					
49000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.500.000	5.855.000	5.360.560	5.209.653	
	14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung					
49200	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsp. für Darlehensförderung	5.000	45.000	44.544	44.544	

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

A. Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung	
		2013 incl. SWB EURO	2012 incl. SWB EURO	2011 EURO	2010 EURO	2010 EURO	2010 EURO
	Summe Punkt 10.- 14.	9.085.000	9.477.000	13.012.050	9.674.887		
	20. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
51000	Zinserträge	10.000	10.000	11.487	10.953		
	23. außerordentliche Erträge						
59000	außerordentliche Erträge	0	0	0	371.591		
	Gesamterträge	117.403.000	113.048.200	117.336.487	112.375.139		

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Wirtschaftsplan 2013

Konto	Bezeichnung	Ansatz incl. SWB	Ansatz incl. SWB	Rechnung	Rechnung
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO
8. Personalaufwand					
40010	Löhne und Gehälter	62.791.000	61.130.500	58.971.025	57.639.652
40011	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.742.000	13.825.000	13.856.833	12.981.010
62000	davon Altersversorgung	4.395.000		4.230.911	(-3.833.251,92)
		<u>77.533.000</u>	<u>74.955.500</u>	<u>72.827.858</u>	<u>70.620.663</u>

9. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

65000	- Lebensmittel	990.000	959.000	954.503	923.716
<u>- Medizinischer Bedarf</u>					
66000	Arzneimittel	3.150.000	3.082.000	3.342.160	3.837.398
66020	Blut, Blutkonserven, Blutplasma	1.200.000	887.000	1.067.198	1.273.707
66030	Verbandmittel	265.000	281.500	287.076	297.766
66040	Ärztl. und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	2.865.000	2.777.000	2.858.609	2.613.758
66060	Narkose und sonst. OP-Bedarf	1.590.000	1.556.000	1.472.966	1.409.342
66070	Bedarf für Röntgen u. Nuklearmed.	469.000	374.000	575.018	562.563
66080	Laborbedarf	1.530.000	1.583.000	1.679.556	1.570.341
66100	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	60.000	51.000	56.502	60.553
66110	Bedarf der physikal. Therapie	8.000	4.000	0	962

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung	
		incl. SWB	incl. SWB	2011	2012	2010	2010
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
66120	Apothekenbedarf	70.000	65.000	50.236		43.908	
66130	Feindesinfektionsmittel	65.500	65.500	59.745		54.362	
66150	sonstiger medizinischer Bedarf	160.000	106.000	120.697		109.296	
66170	Implantate	2.440.000	2.037.000	2.055.144		2.301.146	
66180	Dialysebedarf	170.000	130.000	170.778		214.560	
		14.042.500	12.999.000	13.795.688		14.349.662	
	- Wasser, Energie, Brennstoffe						
67000	Wasser	159.000	142.000	131.527		133.628	
67100	Strom	1.645.000	1.573.000	1.496.113		1.388.290	
67110	Fernwärme	1.040.000	971.000	912.646		996.537	
67290	Sonstige Brennstoffe	0	0	0		0	
73103	Kanalgebühren	10.000	205.000	201.998		205.550	
		2.854.000	2.891.000	2.742.285		2.724.004	
	- Wirtschaftsbedarf						
68000	Reinigungs- und Desinfekt.-Mittel	165.000	155.000	151.790		134.015	
68200	Haushaltsverbrauchsmittel	142.000	151.000	144.084		134.099	
68300	Treib- und Schmierstoffe	2.500	6.000	3.023		6.243	
68700	Gebrauchsgüter bis 150,00 €	81.000	126.000	83.570		93.757	
68900	sonst. Wirtschaftsbedarf (Einmalwäsche)	353.500	311.500	315.313		286.274	
		744.000	749.500	697.780		654.389	
	Summe Punkt 9 a)	18.630.500	17.598.500	18.190.255		18.651.771	

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz incl. SWB	2012 EURO	Ansatz incl. SWB	2011 EURO	2010 EURO
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
- medizinischer Bedarf						
66090	Untersuchungen in frd. Instituten	170.000	156.000	168.881	168.881	
66095	Mitbehandlung durch krankenhaushausfremde Ärzte	330.000	368.000	377.504	345.981	
66181	Honorarkräfte Klinikum/Schwefelbad	82.000	1.000	39.957	0	
66140	Krankentransporte	30.000	34.000	30.898	25.415	
		<u>612.000</u>	<u>559.000</u>	<u>604.778</u>	<u>540.276</u>	
- Wirtschaftsbedarf						
68100	Wäschereinigung und -pflege	990.000	988.000	944.953	988.234	
68400	Gartenpflege	92.000	76.000	74.630	76.444	
68603	Managementkosten	48.000	48.000	32.000	134.668	
68604	Leihgebühr Gerät	1.000	500	0	0	
68601	Reinigung durch fremde Betriebe	110.500	140.000	97.896	110.926	
		<u>1.241.500</u>	<u>1.252.500</u>	<u>1.149.479</u>	<u>1.310.272</u>	
	Summe Punkt 9 b)	<u>1.853.500</u>	<u>1.811.500</u>	<u>1.754.257</u>	<u>1.850.548</u>	
	Kontrollsumme	0	0			
	Summe Punkt 9.	<u>20.484.000</u>	<u>19.410.000</u>	<u>19.944.513</u>	<u>20.502.319</u>	
	Summe Punkt 8. - 9.	<u>98.017.000</u>	<u>94.365.500</u>	<u>92.772.371</u>	<u>91.122.981</u>	
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens						
75200	Zuführung zu Sonderposten	1.872.000	1.872.000	1.875.715	2.711.732	

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz incl. SWB	2012 EURO	Ansatz incl. SWB	2011 EURO	2010 EURO	Rechnung	Rechnung
	16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung Trägerinvestitionen							
75300	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	199.000		182.000	4.198.458	174.058		
	17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagenegegenständen							
77001	Aufwendungen n. § 9,3 KHG, Miete	300.000		300.000	296.764	319.893		
	Summe Punkt 15. - 17.	2.371.000		2.354.000	6.370.936	3.205.683		
	18. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
76000	Abschreibungen	6.780.000		7.893.000	6.564.537	6.260.076		
76009	AfA für wiederbesch. Gebrauchsgüter	20.000		20.000	16.845	17.488		
		6.800.000		7.913.000	6.581.382	6.277.564		
	19. sonstige betriebliche Aufwendungen							
	- Verwaltungsbedarf							
69000	Büromaterial, Fachbücher, Zeitg.	473.500		462.000	423.036	514.503		
69100	Porto, Kosten des Geldverkehrs	81.500		86.150	78.223	78.958		
69200	Fernsprech- und Rundfunkgebühren	66.200		56.000	61.828	62.218		
69300	Reisekosten, Fahrtgelder	40.500		38.100	29.728	36.637		
69400	Personalbeschaffungskosten	100.000		150.500	272.628	160.721		
69500	Beratungs-, Prüfungs-, Gerichts- und Anwaltsgebühren	353.000		230.250	514.797	524.170		

Konto	Bezeichnung	Ansatz incl. SWB		Ansatz incl. SWB		Rechnung		Rechnung	
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO	2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO	2010 EURO
69600	Beiträge an Organisationen	45.100	45.500	47.939	44.763				
69601	Abrechnungskosten Extern Schwefelbad	30.000	15.000	0	0				
69610	DRG und Qualitätszuschlag	112.000	94.000	67.138	64.668				
69800	EDV- und Organisationsaufwand	114.000	122.250	107.928	99.222				
69700	Sonstiger Verwaltungsbedarf	223.500	224.400	217.870	119.261				
		1.639.300	1.524.150	1.821.115	1.705.121				
70100	- Verwaltungskostenbeiträge	280.000	308.500	301.442	279.846				
		0	0	0	0				
72547	- Instandsetzung/Instandhaltung, Sanierung H-Haus	1.100.000	1.000.000	1.235.193	1.145.334				
72500	Fremdfirmen	951.000	700.500	1.176.538	930.276				
72510	Material	90.000	70.000	154.951	104.483				
72544	nicht vorhersehbar	15.000	17.000	14.422	8.292				
72550	Fuhrpark								
72661	Sanierung Labor	0	0	0	4.650				
72555	sonstige Instandhaltung	125.000	111.750	169.328	52.075				
	Instandhaltung	0	0		43.000				
		2.281.000	1.899.250	2.750.431	2.288.109				
		25.000	25.000	21.931	19.629				
72801	- Wartung Heizung, Lüftung	220.000	210.000	202.417	251.414				
72802	Elektroanlagen	1.100.000	1.100.000	1.428.948	1.298.963				
72803	medizinische Geräte	445.000	445.000	441.787	417.494				
72804	Einrichtung und Ausstattung Verw.	1.790.000	1.780.000	2.095.083	1.987.500				

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2013

B. Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz		Rechnung		Rechnung	
		incl. SWB	incl. SWB	2011	2010	2011	2010
		2013	2012	2011	2010	2011	2010
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	- Abgaben						
73100	Abgaben (Müll, TÜV)	237.000	233.250	223.067	212.487		
73200	Versicherungen	694.000	686.750	696.717	701.604		
		931.000	920.000	919.784	914.091		
	- sonstige Aufwendungen						
78010	Lehrgangsgebühren	197.000	198.500	183.047	192.295		
78100	Aufwand der Ausbildungsstätten	30.000	30.000	25.693	30.228		
78200	Andere sonstige Aufwendungen	600.000	687.000	666.062	667.028		
78293	Aufwand Restaurant/Kiosk	502.000	512.100	484.542	504.964		
79100	Verluste aus Anlagenabgängen	0	5.000	9.849	5.205		
79310	Sonstige a. o. Aufwendungen	500.000	500.000	1.073.904	512.349		
79600	Abschreibungen auf Forderungen	350.500	350.000	168.264	471.605		
		2.179.500	2.282.600	2.611.361	2.383.675		
	Summe Punkt 19.	9.100.800	8.714.500	10.499.216	9.558.342		
	21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
74001	Zinsen für Standardsoftware I-Soft	0	0	2.166	5.974		
74003	Zinsen für Rückstellungen > 1 Jahr	840.000	490.000	458.083	487.836		
74100	Zinszahlungen für Darlehen (Träger)	613.000	639.000	639.677	617.455		
		1.453.000	1.129.000	1.099.926	1.111.266		

Klinikum Wolfsburg

Teil I: Erfolgsplan

B. Aufwendungen

Wirtschaftsplan 2013

Konto	Bezeichnung	Ansatz incl. SWB	Ansatz incl. SWB	Rechnung 2011 EURO	Rechnung 2010 EURO
	24. außerordentliche Aufwendungen				
79200	außerordentliche Aufwendungen	0	0	78.299	488.970
	25. Steuern				
73001	Steuern	200.000	30.000	263.997	118.950
	Gesamtaufwendungen	117.941.800	114.506.000	117.666.128	111.883.755
	Gesamterträge	117.403.000	113.048.200	117.336.487	112.375.139
	Jahresüberschuss				491.383
	Jahresfehlbetrag	-538.800	-1.457.800	-329.640	0
	Vortrag aus Vorjahr			201.034	63.781
	Entnahme aus der Gewinnrücklage gem. Investitionsbeschluss des Rates der Stadt Wolfsburg			47.056	45.870
	Bilanzverlust-/gewinn			-282.584	537.253
	Nachrichtlich:				
	<u>Ergebnisverwendungsvorschlag</u>				
	Bilanzgewinn			-81.550	601.034
	Einstellung in die Gewinnrücklage				400.000
	Vortrag auf neue Rechnung				201.034
	Entnahme aus der Gewinnrücklage			47.056	

Teil II: Vermögensplan - Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO
	<u>Fördermittel</u>			
15021	Fördermittel nach § 9 (1) KHG	0	0	0
	Erlöse Abgang geförderten Anlagevermögens	0	0	0
15032	Fördermittel nach § 9 (3) KHG	2.172.000	2.172.000	2.172.479
		<u>2.172.000</u>	<u>2.172.000</u>	<u>2.172.479</u>
	<u>Zuschüsse der Stadt Wolfsburg</u>			
161	Schuldendiensthilfe (neu)	194.000	183.900	174.058
37200	Investitionszuschuss der Stadt	1.540.000	279.000	4.024.000
	Erlöse Abgang AV	0	0	0
		<u>1.734.000</u>	<u>462.900</u>	<u>4.198.058</u>
37210	<u>Kredite für Neuinvestitionen</u>	5.265.000	3.594.000	0
	<u>Verwendung aus der Gewinnrücklage</u>			
	- Verlagerung der Intern. Intensivstation	376.000	0	43.932
		<u>376.000</u>	<u>0</u>	<u>43.932</u>
	<u>Finanzierung aus Eigenmitteln</u>			
	Amb. Rehazentrum			111.005
	Schaffung einer Aufnahmestation			372.820
	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware		72.000	28.978
	Beschaffung eines RIS/PACS- Systems für die Radiologie		483.000	387.188
	Erweiterung Strahlentherapie Linearbeschleuniger			
	Baukosten		0	1.576.205
	Gerätekosten		0	1.949.168
	Erweiterung Zeus		210.000	685.571
	Errichtung einer KV- Notfallpraxis			310.979
	Umbaumaßnahmen Radiologie		262.000	0
	Migration TK- Anlage			168.475
	Restaurant & Cafe "Cliverde"			16.952
	Funktionsanpassung H- Haus		657.000	0
	Sonstiges		0	8.468
	Med. Großgeräte		2.300.000	0
	Anlagegüter für Ambulanzbereich	68.000	125.000	104.739
	IT Anpassung Netzstruktur	100.000		
	Einrichtung Hybrid OP			
	Ersatz Bandgeschirrspülanlage	350.000		
	Migration HiMed auf Version 8	200.000		
		<u>718.000</u>	<u>4.109.000</u>	<u>5.720.548</u>

Teil II: Vermögensplan - Einnahmen

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Rechnung
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO
	<u>Finanzierung über Drittmittel</u>			
		0	100.000	35.009
	<u>Finanzierung durch Pflegesatz</u>			
	- Gebrauchsgüter	20.000	20.000	10.453
	Gesamteinnahmen	10.285.000	10.457.900	12.180.479

Teil II: Vermögensplan - Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO	2011 EURO	2013 zu Lasten 2014 EURO
290/741	<u>Darlehenstilgung</u>	193.900	183.900	313.000	174.058,00	4.000,00
	<u>Bauliche Maßnahmen</u>					
8038	Modernisierung Kinderklinik			0		
8049	Neubau des Bettenhauses G und Umgestaltung des Eingangsbereiches			0	26.583,00	
8052	Ersatzbeschaffung EDV-Hardware		72.000	66.000	23.772,00	
8056	Schaffung einer Magistrale					
8057	Verlagerung der Intern. Intensivstation			0		
8058	Schaffung eines Ambulanzentrums			0		
8059	Errichtung eines Logistikzentrum					
8060	Sanierung der Werkstätten					
8061	Ambulanzcentr. Verlagerung MRT			0		
8062	Funktionsanpassung/Sanierung H-Haus	1.916.000	1.316.000		227.273,00	
8135	Schaffung einer Aufnahme- station ETA		95.000	582.000	1.055.766,00	
8119	Einführung eines Parkleitsystems					
8130	Neubau der Kinderklinik	500.000	1.450.000	700.000	13.833,00	
8131	Umstrukturie. Haus C Ebenen 3+4			0		
8132	Brücke zum Ambulanzzentrum Klieversberg			0		
	Parkplatz Nord		275.000			
8133	Ambulanter OP			0		
81351	Beschaffung eines RIS/PACS- Systems für die Radiologie		483.000	436.000	214.938,00	
8136	Kinder- und Elternhaus			0		
8137	Neuordnung Ambulanzbereiche					
	2. Bauabschnitt	500.000	500.000	350.000		
	Erweiterung Strahlentherapie					
	Linearbeschleuniger					
8138	Baukosten			100.000	2.146.457,00	
8139	Gerätekosten			0	1.436.642,00	
8140	Abbruch der Häuser D und J			0		
	Erschließung/ Infrastruktur					
8510	Ambulanzzentrum Klieversberg	150.000	150.000	1.170.000	35.386,00	
8520	Erweiterung Zeus		210.000	500.000	585.648,00	
8530	Errichtung einer KV- Notfallpraxis			250.000	310.979,00	
8540/41	Einrichtung Hybrid-OP	500.000			10.910,00	
813511	Umbaumaßnahmen Radiologie		262.000	800.000	172.251,00	
8150	Migration TK- Anlage			160.000	168.474,00	
8160	Umbau Bettenhaus A für Ambulantes Reha- Zentrum			760.000	869.841,00	
8170	Sanierung Z- Haus	2.000.000	550.000			
8550	Wintergarten Kinderklinik		50.000		57.062,00	
8180	Energieeffizienzmaßnahmen	1.100.000	125.000			
	Etablierung operative IMC	175.000				
	Schaffung einer Geriatrie	275.000				
8570	IT Anpassung Netzstruktur	100.000				
	Migration HiMed auf Version 8	200.000				
	Umbau Schwefelbad 3.BA	50.000				430.000,00
9100	Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 € (Träger)	15.000	15.000	15.000	35.053,00	
		7.481.000	5.553.000	5.889.000	7.390.868	
	Übertrag:				7.564.926	
	Übertrag:	7.674.900	5.736.900	6.202.000	7.564.926	

Teil II: Vermögensplan - Ausgaben

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Rechnung	Verpflichtungs- ermächtigungen
		2013 EURO	2012 EURO	2011 EURO	2011 EURO	2013 zu Lasten 2014 EURO
<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>						
6000	Technische Anlagen	7.000	7.000	5.000	6.151,00	
7000	Medizinische Anlagen und Geräte	1.440.000	3.900.000	1.449.000	2.206.539,00	
7010	Hauswirtschaftliche Anlagen und Geräte	401.500	51.250	50.000	57.270,00	
7020	Mobiliar	68.000	68.000	55.000	123.944,00	
7030	Bettwerk	60.000	60.000	50.000	300,00	
7040	Büromaschinen, techn. Geräte	150.600	150.750	115.000	195.297,00	
7050	Werkstatt, Transport, techn. Messgeräte	50.000	50.000	20.000	2.731,00	
7060	Bücher	4.000	4.000	5.000	3.209,00	
7070	Außenanlagen	7.000	8.000	2.000	2.317,00	
9111	Kleine Baumaßnahmen nach € § 9 (3)	2.000	2.000	2.000		
		2.190.100	4.301.000	1.753.000	2.597.758	
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>						
9901	EDV-Software	100.000	100.000	100.000	181.453,00	
<u>Finanzanlagen</u>						
9200-9202	Einlagen Stammkapital MVZ			0	90.000,00	
<u>Aufwendungen nach § 9 KHG</u>						
77	Mieten nach § 9 (2) Z.1 KHG	300.000	300.000	300.000	296.764,00	
	Gebrauchsgüter	20.000	20.000	20.000	11.557,00	
	Gesamtausgaben	10.285.000	10.457.900	8.375.000	10.742.458,00	434.000

Teil III: Finanzplanung

Gesamtentwicklung des

a) Erfolgsplanes

b) Vermögensplanes

	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO
a) Erfolgsplan					
Gesamtaufwendungen	114.506.000	117.941.800	118.209.515	118.800.563	119.314.565
Gesamterträge	113.048.200	117.403.000	117.990.015	118.609.063	119.215.108
Jahresfehlbetrag	-1.457.800	-538.800	-219.500	-191.500	-99.457

	2012 TEURO	2013 TEURO	2014 TEURO	2015 TEURO	2016 TEURO
b) Vermögensplan					
Gesamtausgaben	10.458	10.285	13.378	8.391	5.234
Gesamteinnahmen	10.458	10.285	13.378	8.391	5.234
davon:					
Fördermittel nach § 9 KHG	0	0	3.000	1.900	0
Fördermittel nach § 9 Abs.3 KHG	2.172	2.172	2.172	2.172	2.172
Schuldendiensthilfe der Stadt					
- Tilgung	184	194	203	216	494
- Zinsen (ab 2011 nur nachrichtlich)	(632)	(623)	(614)	(605)	(697)
Investitionszuschuss des Trägers	279	1.540	2.234	8	8
Kredite für Neuinvestitionen/Tilgung	3.594	5.265	5.681	4.015	2.480

Verwendung aus Eigenmitteln/Rücklage/Pflegesatz

Anlagegüter	2.545	88	88	80	80
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	72	0	0	0	0
Beschaffung eines RIS/PACS-Systems für die Radiologische Klinik	483	0	0	0	0
Verlagerung der Intern. Intensivstation	0	0	0	0	0
Ambulanter OP	0	0	0	0	0
Schaffung einer Aufnahmestation					
Funktionsanpassung H-Haus (F)	657	376	0	0	0
Erweiterung Strahlentherapie/Linearbeschleuniger					
Baukosten	0	0	0	0	0
Gerätekosten	0	0	0	0	0
Erweiterung Zeus	210	0	0	0	0
Errichtung einer KV- Notfallpraxis	0	0	0	0	0
Umbaumaßnahmen Radiologie	262	0	0	0	0
Migration TK- Anlage	0	0	0	0	0
IT Anpassung Netzstruktur	0	100	0	0	0
Einrichtung Hybrid OP	0	0	0	0	0
Ersatz Bandgeschirrspülanlage	0	350	0	0	0
Migration HiMed auf Version 8	0	200	0	0	0
	10.458	10.285	13.378	8.391	5.234

nachrichtlich:

*Aufteilung der Fördermittel nach

Baumaßnahmen § 9 KHG

Bau und Installation eines neuen

Linearbeschleunigers

Gerätekosten

	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0

Teil IV: Investitionsprogramm 2011- 2016

Lfd. Nr.	Investitionen	Gesamt-	Ausgaben						Restbedarf
		kosten	bis 2011	2012	2013	2014	2015	2016	ab 2017
		TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
A. Ziel- und Gesamtplanung									
1.	Verlagerung der Intern. Intensivstation (F)	3.181	3.181						0
2.	Neuordnung Ambulanzbereiche 1.BA								0
a)	Umstrukturierung Haus C (F) Ebenen 3+4	1.380	1.380						0
b)	Ambulanter OP (F)	4.125	4.125						0
c)	813500 Schaffung einer Aufnahmestation (ETA) (F)	1.595	1.500	95					0
3.	806100 Ambulanzzentrum (Verlagerung MRT) (F)	3.500	3.500						0
4.	813000 Neubau der Kinderklinik (F)	10.000	1.000	1.450	500	5.150	1.900		0
5.	806200 Funktionsanpassung H-Haus (F)	4.800	1.568	1.316	1.916				0
Summe A:		28.581	16.254	2.861	2.416	5.150	1.900	0	0
B. Ambulanzzentrum Klieversberg									
1.	813200 Brücke zum Ambulanzzentrum Klieversberg C4	250	250						0
2.	814000 Abbruch der Häuser D und J (F)	300	300						0
3.	811900 Einführung eines Parkleitsystems (F)	767	767						0
4.	851000 Erschließung/ Infrastruktur Ambulanzzentrum Klieversberg (F)	1.470	1.170	150	150				0
	813512 Parkplatz Nord	275		275					0
Summe B:		3.062	2.487	425	150	0	0	0	0
C. Ziel- und Gesamtplanung 2014 plus									
1.	813700 Schaffung eines Ambulanzzentrums 2. BA	3.000	550	500	500	500	500	450	0
2.	805900 Bau eines Logistikzentrums (Y 1, F1, Z1)	1.483	403				500	580	0
3.									
	Sanierung Z- Haus: Technische Sanierung und								
4.	817000 Verlagerung Dialyse, Umstrukturierung Z4 Energieeffizienz- und	10.000		550	2.000	3.000	3.000	1.450	0
	818000 Stromoptimierungskonzept	1.225		125	1.100			0	0
5.	Etablierung operative IMC	175			175				
6.	Schaffung einer Geriatrie	495			275	220			
Summe C:		16.378	953	1.175	4.050	3.720	4.000	2.480	0
D. Sonstige Maßnahmen									
1	805200 Ersatzbeschaffung EDV-Hardware (F)	1.320	1248	72					0
2.	Beschaffung eines RIS/PACS-Systems								0
	813510 für die Radiologische Klinik	1.800	1317	483					0
3.	Erweiterung Strahlentherapie (F)								0
	813800 Baukosten (F)	1.775	1775						0
	813800 Gerätekosten (F)	2.300	2300						0
4.	910000 Sonstige Baumaßnahmen bis zu 15.000 Euro (F)	931	871	15	15	15	15		0
5.	Räumliche Umstrukturierung und Anbau des L-Traktes	307	307						0
6.	Erstellung einer Flächenanalyse (F)	256	256						0
7.	812000 Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen	511	511						0
8.	852000 Erweiterung Zeus	710	500	210					0
9.	853000 Errichtung einer KV- Notfallpraxis	250	250						0
10.	813511 Umbaumaßnahmen Radiologie	1.062	800	262					0
11.	815000 Migration TK- Anlage	160	160						0
	816000 Umbau Bettenhaus A für das Ambulante Reha-Zentrum	760	760						0
13.	855000 Wintergarten Kinderklinik	50		50					0
14.	Hybrid-OP/ DSA Gefäßchirurgie								0
	854000 Baukosten	1.300			500	800			0
	854100 Gerätekosten	1.000				1.000			0
15.	857000 IT Anpassungen Netzstruktur	100			100				0
16.	Migration HiMed auf Version 8	200			200				0
	Umbau Schwefelbad 3.BA	480			50	430			0
Summe D:		15.272	11.055	1.092	865	2.245	15	0	0
Summe A - D		63.293	30.749	5.553	7.481	11.115	5.915	2.480	
davon:									
Fortsetzungsmaßnahmen				1.773	3.231	2.465	515	580	0
neue Maßnahmen				3.780	4.250	8.650	5.400	1.900	0

Lfd. Nr.	Investitionen	2012	2013	2014	2015	2016	Restbedarf ab 2017
		TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
	"Investitionsgleiche Maßnahmen"						
	Investitionen nach § 9 Abs. 3 KHG	2.172	2.172	2.172	2.172	2.172	2.172
	Anlagegüter für Ambulanzbereich und Gebrauchsgüter	149	88	88	88	88	88
	Med. Großgeräte	2.400					
	Hauswirtschaftliche Anlagen und Geräte		350				
		4.721	2.610	2.260	2.260	2.260	2.260
	Darlehensstilgung	182	190	199	208	486	486
	Darlehensstilgung Schwefelbad	2	4	8	8	8	8
	Gesamtsumme der Investitionen:	10.458	10.285	13.582	8.391	5.234	2.754

nachrichtlich:
die Finanzierung des Investitionsprogrammes stellt sich wie folgt dar:

Fördermittel nach § 9(3) KHG	2.172	2.172	2.172	2.172	2.172
Landeszuschuss für Investitionen §9 KHG	0	3.000	1.900	0	0
Trägermittel	1.540	2.234	8	8	0
Pflegesatz	20	0	0	0	0
Rücklagenmittel	376	0	0	0	0
Eigenmittel	718	88	80	80	88
Zwischensumme	4.826	7.494	4.160	2.260	2.260
durch Kredite finanzierte Investitionen	5.459	6.088	4.231	2.974	494
Gesamtfinanzierung	10.285	13.582	8.391	5.234	2.754

STELLENÜBERSICHT

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Klinikum Wolfsburg

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				davon am 30.6.2012			nicht besetzt	
				insgesamt	mit Beamten	mit Beschäftigten		
Laufbahngruppe 2 *								
1	Stadtoberamtsrat/-oberamtsrätin	A 13	1	1	0	0		
2	Stadtsratsrat/-amtsrätin	A 12	1	1	0	0		
3	Stadtmänn/-männin/-amtfrau	A 11	2	2	0	0		
5	Stadtoberinspektor/in	A 10	5	4	1	0		
6	Stadtspektor/in	A 9	0	0	0	0		
Laufbahngruppe 1 **								
7	Stadtspektor/in m. Zulage	A 9 m.Z	0	0	0	0		
8	Stadthauptsekretär/in	A 8	2	2	0	0		
9	Stadtobersekretär/in	A 7	2	2	0	0		
10	Stadtssekretär/in	A 6	1	1	0	0	dav. 1 ku A 6	
Beamte/Beamtinnen insgesamt:				14	13	1	0	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S. von § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum der Stadt Wolfsburg

fd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
OO	Ärztlicher Dienst	AT	8	7	7	0	Außertarifliche Vergütung
		E-15UE	8	9	9	0	8 ku AT
		MB 4	11	11	10	1	TV-Ärzte
		MB 3	47	47	47	0	TV-Ärzte
		MB 1-MB 2	139	134	134	0	TV-Ärzte, 2 (T 25%); 8 (T 50%); 1 (T 75%)
		EG 11A	1	1	1	0	
		EG 10A	3	3	3	0	
		EG 9D	1	1	1	0	
		EG 9C	24	24	21	3	
		EG 9A	0	0	0	0	
O1	Pflegedienst	EG 8A-EG 9A	65	65	65	0	
		EG 9B	27	27	19	8	2 ku EG 7A
		EG 8A	3	3	3	0	1 ku EG 7A; 1 kw 2
		EG 7A	264	269	268	1	2 (T 90 %); 3 (T 50%); 1 kw 2
		EG 4A	1	1	1	0	1 kw 2
		MB 3	1	1	1	0	TV-Ärzte: 1 (T 30 %) kw 2
		E 9	1	1	1	0	
		E 6	1	1	1	0	1 ku E 5
		E 3	20	20	20	0	
		E 2-E 5	1	1	1	0	
		E 15	1	1	1	0	
		E 14	3	3	3	0	1 (T 25%) ku E 13
		E 13	11	11	10	1	1 (T 75%)
		S 12	1	1	1	0	
		S 11	4	3	2	1	
		E 10	1	1	1	0	
		E 9*	49	48	48	0	2 (T 50%) ku E 8; 1 (T 78%); 1 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 8; 35 ku E 8
S 8	2	2	1	1			
E 8*	39	39	35	4	13 ku E 6; 3 (T 50%); 1 (T 75%) ku E 6; 1 (T 50%) ku E 3; 5 ku E 5-E 6 1 ab 01.05.2012		
E 7	1	1	1	0	1 ku E 5-E 6		
E 6*	38	38	37	1	22 ku E 5; 3 (T 50%) ku E 5; 1 (T 33%) ku E 5; 3 (T 75%) ku E 5; 1 (T 50%) ku E 3; 2 (T 50%); 1 ku E 2-E 5; 1 (T 75%) ku E 3		
E 5-E 6	13	13	13	0	2 (T 50%)		
E 5*	20	19	15	4	5 ku E 3; 2 (T 50%) ku E 3; 2 (T 50%); 1 (T 75%)		
Übertrag:			809	806	781	25	

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum der Stadt Wolfsburg

f.d. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
Übertrag:			809	781	25		
noch Med.-techn. Dienst							
	E.4		0	0	0		
	E.3-E.8		4	4	0		
	E.3-E.6		3	3	0	1 ku E 3; 1 (T 75%)	
	E.3		13	12	0	1 (T 50%); 1 (T 80%); 1 (T 60%)	
	E.2-E.5		22	21	1	1 (T 25%); 8 (T 50%); 1 (T 75%)	
	E.2		1	1	0		
	EG.7A		0	0	0		
	EG.4A		0	0	0		
O3 Funktionsdienst							
	EG.9D		2	2	0		
	EG.9C		5	5	0		
	EG.9B		3	3	0		
	EG.9A		2	2	0		
	EG.8A-EG.9A		62	56	1	1 (T 25%); 1 (T 40%); 1 (T 50%)	
	EG.8A		4	5	0	1 ku EG.7A	
	EG.7A		46	44	0	2 (T 50%); 2 ku E 3	
	EG.4A		2	2	0	1 (T 50%)	
	E.9		6	5	1	6 ku E.8	
	S.8		1	0	0	1 ku S.6	
	E.8		0	0	0		
	S.6		3	3	0	1 (T 75%)	
	E.6		2	2	0	1 (T 50%); ku EG.4A; 1 ku E.5	
	E.5		2	2	0	1 (T 35%); ku E.3; 1 (T 66%); ku EG.4A	
	E.3-E.6		1	1	0		
	E.3		29	29	0	1 (T 75%)	
O4 Klinisches Hauspersonal							
	E.3		1	1	0	1 ku E.1-2	
	E.2UE		32	32	0	1 (T 67%); 2 (T 50%)	
	E.2		0	0	0		
	E.1-E.2		39	39	0	2 (T 50%)	
	E.1		0	0	0		
	E.4A		1	1	0	1 ku E.2UE	
Übertrag:			1095	1056	28		
			806	781	25		

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum der Stadt Wolfsburg

fd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012			Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	tatsächl. besetzt	nicht besetzt	insgesamt	
Übertrag:			1095	1084	1056	28		
O5	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	E 9	3	3	3	0	2 ku E 8	
		E 8	0	0	0	0		
		E 6	5	5	5	0		
		E 5	3	3	3	0		
		E 4	1	1	1	0		
		E 3	45	45	45	0		
		E 2UE	19	19	19	0	19 ku E 1-E 2	
		E 1-2	2	2	2	0		
		E 12	1	1	1	0		
		E 11	1	1	1	0		
O6	Technischer Dienst	E 10	3	3	2	1		
		E 9	6	6	5	1		
		E 8	1	1	1	0		
		E 7	15	15	15	0		
		E 6	0	1	0	1		
		E 12	1	1	1	0		
		E 11	1	1	1	0		
		E 10	3	3	2	1		
		E 9	6	6	5	1		
		E 8	1	1	1	0		
O7	Verwaltungsdienst	E 15UE	0	0	0	0	Außer tarifliche Vergütung	
		E 14	2	2	1	1		
		E 13	2	2	2	0		
		E 12	1	1	1	0		
		E 11*	6	4	3	1		
		E 10	5	5	5	0		
		E 9	11	11	11	0	1 ku E 8	
		E 8*	15	15	14	1	1 (T 50%)	
		E 7	1	1	1	0		
		E 6	3	3	3	0	3 ku E 5	
E 5*	27	26	23	3	6 (T 75%); 4 (T 50%)			
E 4	1	1	1	0				
E 3-E 5	0	0	0	0				
E 2-E 5	0	0	0	0				
Übertrag:			1276	1263	1226	37		

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Klinikum der Stadt Wolfsburg

fd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Vergütungs-Gruppen	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächl. besetzt	
Übertrag:				1263	1226	37
O8	Sonderdienst					
O9	Fort- und Weiterbildungsdienst					
10	Personal der Ausbildungsstätten	EG 10A EG 9D EG 9C EG 9B E 2-E 5	1 7 1 1 1	1 7 1 1 1	0 0 0 0 0	
11	Sonstiges Personal					
12	Stellenreserve					
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT	5	2	3	TV-Ärzte
	Sonst. Beschäftigte	E 2-E 15UE/AT E 2-E 13 E 2-E 12	2 2 4	0 2 4	2 0 0	Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. § 107 Abs. 4 NKomVG bleibt unberührt.
	Pflegekräfte	EG 4A-EG 10A EG 4A-EG 9C	2 5	0 2	2 3	
13	Leerstellen					
	Sonstige Beschäftigte/	E 1-E 15UE/AT				
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT E 1-E 9	30 0	38 5	2 0	TVöD / TV-Ärzte
	Pflegekräfte	EG 4A-EG 11A	32	41	9	
14	Stellen f. d. Freistellungsphase in der Altersteilzeit					
	Altersteilzeit Beschäftigte u.	E 1-E 15UE/AT	15	0	0	TVöD / TV-Ärzte
	Ärztlicher Dienst	MB 1-MB 4/AT	18	0	0	
	Altersteilzeit Pflegekräfte	EG 4A-EG 11A				
insgesamt:				1389	1331	58

* Es können max. 4 Planstellen für die Begründung von Vertragsverhältnissen mit freien Behandlerinnen/Behandlern für das Schwefelbad in Anspruch genommen werden

Bäder in Wolfsburg

Haushaltsplan 2013

Ergebnishaushalt 2013

Finanzhaushalt 2013

Investitionsprogramm 2011 - 2016

Stellenplan

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich 80-2 Bäder

Ergebnishaushalt Haushaltsjahr 2013

Erträge und Aufwendungen	RE 2011 - Euro - 2	Ansatz 2012 - Euro - 3	Ansatz 2013 - Euro - 4	Bäder 2013 - Euro - 4a	Badeland-GMF 2013 - Euro - 4b	Ansatz 2014 - Euro - 5	Ansatz 2015 - Euro - 6	Ansatz 2016 - Euro - 7
1	2	3	4	4a	4b	5	6	7
Ordentliche Erträge								
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	5.429.550,32	5.396.560	5.615.100	545.500	5.069.600	5.615.100	5.615.100	5.615.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205.423,88	203.600	197.100	72.000	125.100	197.100	197.100	197.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.866,69	0	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	101.633,06	38.000	34.200	3.000	31.200	34.200	34.200	34.200
12. Summe ordentliche Erträge	5.738.473,95	5.638.160	5.846.400	620.500	5.225.900	5.846.400	5.846.400	5.846.400
Ordentliche Aufwendungen								
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.150.561,62	1.012.300	1.029.600	1.029.600	0	1.029.600	1.029.600	1.029.600
14. Aufwendungen für Versorgung	25.500,00	43.300	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.455.555,57	7.154.410	6.648.400	1.137.900	5.510.500	6.648.400	6.648.400	6.648.400
16. Abschreibungen	1.608.209,20	1.697.000	1.717.000	1.700.000	17.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.033,94	15.350	17.300	100	17.200	17.300	17.300	17.300
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	238.878,03	231.800	251.100	131.700	119.400	251.100	251.100	251.100
20. Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21. Summe ordentliche Aufwendungen	10.496.738,36	10.154.160	9.689.400	4.025.300	5.664.100	9.672.400	9.672.400	9.672.400
22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliches Ergebnis abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen, ohne Zeile 20)	-4.758.264,41	-4.516.000	-3.843.000	-3.404.800	-438.200	-3.826.000	-3.826.000	-3.826.000

Erträge und Aufwendungen	RE	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Badeland-GMF	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2011 - Euro -	2012 - Euro -	2013 - Euro -	2013 - Euro -	2013 - Euro -	2014 - Euro -	2015 - Euro -	2016 - Euro -
1	2	3	4	4a	4b	5	6	7
23. außerordentliche Erträge	31.948,67	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000
24. außerordentliche Aufwendungen	22.703,22	0	0	0	0	0	0	0
25. Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26. Summe aus Nr. 24 und Nr. 25	22.703,22	0	0	0	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentlicher Aufwendungen ohne Zeile 25)	9.245,45	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000
28. Jahresergebnis - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis)	-4.749.018,96	-4.501.000	-3.828.000	-3.404.800	-423.200	-3.811.000	-3.811.000	-3.811.000
nachrichtlich (Ergebnisbehandlung nach Jahresabschluss) - Entnahmen aus Rücklagen Einstellung in Rücklage für Nachattraktionen Verwendung aus Gewinnvortrag Verlustausgleich durch Träger Vortrag auf neue Rechnung	1.593.118,16 0,00 0,00 3.155.900,80 0,00	1.697.000,00 0,00 0,00 2.804.000,00 0,00	1.700.000,00 0,00 0,00 2.128.000,00 0,00			1.700.000,00 0,00 0,00 2.111.000,00 0,00	1.700.000,00 0,00 0,00 2.111.000,00 0,00	1.700.000,00 0,00 0,00 2.111.000,00 0,00

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich 80-2 Bäder
Finanzhaushalt Haushaltsjahr 2013

Einzahlungen und Auszahlungen	RE	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	2016
1	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	2	3	4	4a	4b	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	5.441.711,06	5.396.560	5.615.100	545.500	5.069.600	5.615.100	5.615.100	5.615.100
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.627,20	203.600	197.100	72.000	125.100	197.100	197.100	197.100
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	715,69	0	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen a.d. Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	722.741,77	528.000	534.200	220.000	314.200	534.200	534.200	534.200
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.372.795,72	6.128.160	6.346.400	837.500	5.508.900	6.346.400	6.346.400	6.346.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11. Auszahlungen für aktives Personal	873.505,69	1.012.300	1.029.600	1.029.600	0	1.029.600	1.029.600	1.029.600
12. Auszahlungen für Versorgung	5.235,94	43.300	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.385.484,26	7.154.410	6.648.400	1.137.900	5.510.500	6.648.400	6.648.400	6.648.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	18.033,94	15.350	17.300	100	17.200	17.300	17.300	17.300
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.334.131,68	231.800	251.100	131.700	119.400	251.100	251.100	251.100
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.616.391,51	8.457.160	7.972.400	2.325.300	5.647.100	7.972.400	7.972.400	7.972.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.243.595,79	-2.329.000	-1.626.000	-1.487.800	-138.200	-1.626.000	-1.626.000	-1.626.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Einzahlungen und Auszahlungen		RE	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2011	2012	2013	2013	2014	2015	2016	2016	2016
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		2	3	4	4a	4b	5	6	7	
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit										
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	718.342,58	399.000	138.700	138.700	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	146.853,06	95.000	94.000	94.000	0	84.000	84.000	84.000	84.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
30.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
31.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	865.195,64	494.000	232.700	232.700	0	84.000	84.000	84.000	84.000
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzgl. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-865.195,64	-494.000	-232.700	-232.700	0	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
33.	Finanzmittel - Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) (Summen Zeile 18 und 32)	-4.108.791,43	-2.823.000	-1.858.700	-1.720.500	-138.200	-1.710.000	-1.710.000	-1.710.000	-1.710.000
Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit										
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-4.108.791,43	-2.823.000	-1.858.700	-1.720.500	-138.200	-1.710.000	-1.710.000	-1.710.000	-1.710.000
38.	Ein-/Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.141.798,12	2.622.000	2.360.700	2.360.700	0	2.212.000	2.212.000	2.212.000	2.212.000
39.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	692.762,37	-1.812.438	-2.013.438	-2.099.022	85.584	-1.511.438	-1.009.438	-507.438	-507.438
40.	voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-2.274.230,94	-2.013.438	-1.511.438	-1.458.822	-52.616	-1.009.438	-507.438	-507.438	-5.438

Stadt Wolfsburg Geschäftsbereich 80-2 Bäder
Investitionsprogramm Haushaltsjahr 2013

Bezeichnung		Rechn.-Erg.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO
1. (haushaltsunwirksame) Einzahlungen							
1.1	Investitionszuschuss der Stadt (2.1 - 2.6)	165.844	273.400	54.700	31.000	31.000	31.000
1.2	Investitionszuschuss der Stadt für das Freibad Almke (2.7)	21.088,84	19.000	13.000	3.000	3.000	3.000
1.3	Investitionszuschuss der Stadt für das Badeland Wolfsburg (2.8)	674.372	201.600	165.000	50.000	50.000	50.000
Gesamt-Einzahlungen		861.305	494.000	232.700	84.000	84.000	84.000
2. Auszahlungen							
2.1	VW Bad 1111	0,00	0	0	0	0	0
2.2	FB-Fallerleben 1112	0,00	0	0	0	0	0
2.3	WasserPark Hehlingen 1113 Nachfolgenutzung FB Hehlingen 1113 Einrichtung und Ausstattung	119.009,43 0,00	315.000 0	0 5.000	0 5.000	0 5.000	0 5.000
2.4	HB Sandkamp 1121 Sanierung/Umsetzung Brandschutzkonzept*	0,00	27.200	0	0	0	0

Bezeichnung		Rechn.-Erg.		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Ansatz				
		2011 EURO		2012 EURO		2013 EURO		2014 EURO		2015 EURO		2016 EURO		
2.5	LSB-Heiligendorf		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1122 Wasseraufbereitung		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1122 Desinfektionsanlage		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.6	Allg. Maßnahmen		1.902,23	6.500	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
	9999 Geräte und Werkzeuge		6.795,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	9999 Turn- und Sportgeräte		38.137,78	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
2.7	FB-Almke		2.854,17	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	1251 Einrichtung und Ausstattung		18.234,67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1251 Wassererwärmung		0,00	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.8	Erneuerung Matschplatz und Spielgeräte		0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
	BadeLand		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Neubau BadeLand		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2.8	1252 Rechtsanwaltskosten Neubau		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Überarbeitung Elektroakustische Anl		41.953,54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Erweit. Liegebereich/Mehrzweckraum		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Erweit. Saunabereich Aussengel.		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Parkschranksystem Allerpark		190.218,51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Errichtung Sportgeräteraum		0,00	15.300	138.700	138.700	138.700	138.700	138.700	138.700	138.700	138.700	138.700	
	1252 Umbau des Salonariums		0,00	45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Nachattraktivierung BadeLand**		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	1252 Geräte u. Werkzeuge		1.609,70	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
	1252 Turn- und Sportgeräte		1.592,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
	1252 Einrichtung und Ausstattung		68.997,28	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	Gesamt-Auszahlungen			861.305	494.000	232.700	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000

· Entscheidung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, Objektvorlage über geschätzte Kosten in Höhe von 1.650.000 € wird im Herbst 2012 erstellt

** Entscheidung nach Prioritätenliste erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt

Stellenplan

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012			Vermerke, Erläuterungen
					faktisch besetzt mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2*								
1	Stadtratsrat/-rätin	A 12	1	1	1	0	0	
2	Stadtoberinspektor/-in	A 10	0	0	0	0	0	
Laufbahngruppe 1**								
1	Satdbereiseleiter/-in	A 7	1	1	1	0	0	T 50%
			insgesamt	2	2	0	0	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Beschäftigte - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.6.2012 tatsächl. besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Allgem. Verwaltungsdienst	E 9 E 8 E 7 E 6	1 2 0 1	1 2 0 1	1 2 0 1	0 0 0 0	T 81 % (besetzt mit T 75%), T 50%
2	Technischer Dienst	E 8	1	1	1	0	T 50%
3	Sonstige	E 9 E 8 E 7 E 6 E 5 E 4 E 3	0 3 0 0 1 1 11	0 3 0 0 1 1 11	0 2 0 0 1 0 10	0 1 0 0 0 1 1	2 Fehlbesetzungen E 9 durch Überleitung zum TVöD E4 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.28)/E5 TVöD (Lg. 4 Fg. 5.29) 8 Fehlbesetzungen E 5 durch Überleitung zum TVöD; 1 Stelle T 78 %
	insgesamt		21	21	18	3	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit - Betrieb Bäder

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	3	3	

VIII.

Dienstaufwands- entschädigung

Dienstaufwandsentschädigung
gem § 3 der Nds. Kommunalbesoldungsverordnung
(NKBesVO vom 18.04.2002, geändert durch Verordnung vom 17.08.2007)

	monatl. Betrag	Jahresbetrag	Produkt
Oberbürgermeister	306,78 Euro	3.681,36 Euro	} 1-00-01-01 } Sachkonto 401110
Erster Stadtrat	204,52 Euro	2.454,24 Euro	
Stadtbaurat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	
Stadtrat	153,39 Euro	1.840,68 Euro	

IX.

Stellenplan

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	davon am 30.06.2012		nicht besetzt	
						tatsächlich besetzt	mit Beschäftigten		
				insgesamt	mit Beamten	mit Beschäftigten			
	I. Stadtverwaltung								
	Beamte auf Zeit								
1	Oberbürgermeister	B7	1	1	0	0	0	1 DAE: 3.681,36 EUR	
2	Erster Stadtrat	B5	1	1	0	0	0	1 DAE: 2.454,24 EUR	
3	Stadtbaurat	B4	1	1	0	0	0	1 DAE: 1.840,68 EUR	
4	Stadtrat	B4	2	2	0	0	0	2 DAE: 1.840,68 EUR	
	Laufbahngruppe 2*								
5	Leitende(r) Baudirektor(in)	A16	3	3	0	0	0	1 A	
6	Leitende(r)	A16	2	1	0	0	0	1 N	
7	Leitende(r) Städt.	A16	4	3	0	0	1		
8	Veterinärdirektor(in)	A15	1	1	0	0	0		
9	Branddirektor(in)	A15	2	2	0	0	0		
10	Medizinalkdirektor(in)	A15	0	1	0	0	0	1 N	
11	Studiendirektor(in)	A15	1	0	0	0	1	1 Stelle besetzt ab 01.01.2011 1 (z.Zt. abgeordnet vom Land) 1 N 1 T %	
12	Baudirektor(in)	A15	2	2	0	0	0		
13	Städt. Direktor(in)	A15	5	3	1	1	0	1 N	
14	Städt. Oberrat/Oberrätin	A14	12	7	0	0	2	1 DAE: 1.840,68 EUR 1 A 1 kw3) 1 kw 3) 2 N 1 KE 1 T %	
15	Brandoberrat/rätin	A14	1	1	0	0	0		
16	Bauoberrat/Bauoberrätin	A14	2	2	0	0	0		
17	Veterinäroberrat/Oberrätin	A14	1	1	0	0	0		
18	Oberkustos/-kustodin Museen	A14	1	1	0	0	0		
19	Medizinalkrat/rätin	A13 H.D.	3	2	1	1	1	1 A 1 T 50%	
20	Städt. Rat/Rätin	A13 H.D.	5	3	0	0	1		
21	Baurat/rätin	A13 H.D.	5	4	1	1	0	1 T 50%	
	Laufbahngruppe 2**								
22	Stadtoberantsrat/-rätin	A13 G.D.	16	13	0	0	2	1 DAE: 1.840,68 EUR 1 A 2 kw3) 4 N 1 II Tech nikerIV	
	Übertrag :		71	64	53	3	8		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besolungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon am 30.06.2012	insgesamt	davon am 30.06.2012		nicht besetzt	
						insgesamt	tatsächlich besetzt		
23	I. Stadtverwaltung Stadtamtsrat/-amtsrätin	A12	56	53	44	3	6	4 DAF: 1.840,68 EUR 7 A 3 Stellenbesetzung bzw . 3 vollständige Inanspr uchnahme 2 erst nach Dur chführung eines 3 Bewert ungsverfahrens 3 All/A12 1 Verlagerung von 90 zu B 9 N 1 ku A12 1 T 50 % 1 kw 01.11.14 2 kw 01 .11.15 1 kw 01.12.17 1 kw 01.08.16 1 kw 01.05.1 4 1 kw3) 1 kw 3) 2 KE 1 Stellenverlagerung von 21 1 zu 55-5 1 ku 1 T 52% 1 TM,N 2 ku All 1 nach Durchführung eines 3 T % 1 kw 3)	
24	Brandamtsrat/-rätin	A12	3	3	1	0	2		
Übertrag :			130	120	98	6	16		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	insgesamt	insgesamt	tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06.2012 mit Beschäftigten	
25	I. Stadtverwaltung Stadtamtmann/-amtfrau	A11	102	101	87	4	10	3 DAF: 1.840,68 EUR 18 A 2 Verlagerung von 90 z u B 1 kw 14 N 1 kw 1) 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollständige Inanspruch- nahme 2 nach Durchführun- g eines 3 Bewertungsverf ahrens 1 ab 01.03.09 6 T 75% 1 ku E 8 1 (BAT V c/Vb) 9 T 50% 2 * 2 kw 2) 1 kw 01.02.16 1 kw 01.10.17 2 kw 01.12.17 1 kw 01.11.15 1 kw 01.01 .15 6 kw 3) 1 kw3) 1 s iehe auch 01-6 3 T 60% 2 ku A 10 1 T60% 3 KE 2 ku A10 1 Verlagerung v om GB 01 1 ab 01.01.2010 BAT Vb 1 kw T 25% 1 St elle besetzt ab 01.01.201 1 1 (z.Zt. abgeordnet vo m Land) 1 kw T25% 1 31. 12.16 2 Stellenbesetzung bzw. voll- 2 ständige I anspruchnahme 1 erst na ch Durchführung eines 1 Stellenverlagerung von 55 1 zu 55-5 5 T 52% 1 T M,N 2 BAT IVb 4 T * 1 E5/E6 (BAT VII/Vib) 2 N 1 N 1 BAT Vb
26	Brandamtmann/-amtfrau	A11	6	6	6	0	0	
27	Brandoberinspektor(in)	A10	8	10	7	0	3	
Übertrag :			246	237	198	10	29	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt		davon am 30.06.2012		insgesamt	nicht besetzt	
					tatsächlich besetzt	mit Beschäftigten			
28	I. Stadtverwaltung Stadtoberinspektor(in)	A10	214	200	148	18	34	45 A 25 T 50% 1 kw 31.1 2.14 1 BAT III/II ab 01. 01.2012 18 N 2 Stellenbe setzung bzw. 2 vollstän dige Inanspruchnahme 1 er st nach Durchführung eine s 2 Bewertungsverfahrens 1 kw 01.08.17 3 kw 01. 12.17 1 kw 01.07.14 1 k w 30.06.17 1 kw3) 5 kw 3) 6 T 60% 1 ku A 10 1 T60% 7 T 75% 1 kw1) 1 Verlagerung von 03-03 zu 03-04 26 KE 1 ku A10 1 T 62,5% 3 kw 31.12.15 1 Teil-Stellenverlagerung 1 von 02/02040 1 T75% 1 T50% 1 kw 1 kw 31.12 .17 13 T 52% 1 kw 01.01. 21 1 kw 1) 1 kw 01.01.1 8 1 nach Durchführung ei nes 4 BAT IVb 1 AT, N 9 T % 1 E5/E6 (BAT VII/V Ib)	
29	Stadtsinspektor(in)	A9 G.D.	41	41	17	1	23	9 A 1 T 52% 1 T 75% 3 N 1 BAT IVb 1 T 60% 2 T %	
30	Sozialinspektor(in)	A9 G.D.	1	1	1	0	0		
31	Laufbahngruppe 1*** Stadtsinspektor(in) m.	A9 M.D.	7	5	5	0	0	1 * 1 kw 2) 1 kw 01.1 2.17 1 kw 3) 2 N	
32	Hauptbrandmeister(in) m.	A9 M.D.	7	7	6	0	1	4 N	
33	Hauptbrandmeister(in)	A9 M.D.	24	19	17	0	2	5 A 1 kw 01.12.17 4 N 3 ku A 7kw 1 ku A7 kw	
Übertrag :			540	510	392	29	89		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon am 30.06.2012	insgesamt	davon am 30.06.2012		nicht besetzt	
						insgesamt	tatsächlich besetzt		
34	I. Stadtverwaltung Stadtamtsinspektor(in)	A9 M.D.	25	26	24	1	1	1	1 A 1 kw 01.01.18 1 k w 30.06.17 1 ku Neubewer tung nach TVÖD 2 T 75% 1 TM,N 3 N 1 Stellenbes etzung bzw. 1 vollständi ge Inanspruchnahme 1 nac h Durchführung eines 1 B ewertungsverfahrens 1 T 50% 1 T % 1 Stellenverl agerung vom GB 11
35	Gesundheitsamtsinspektor(in)	A9 M.D.	1	1	1	0	0	0	6 A
36	Lebensmittelk.-	A9 M.D.	2	2	2	0	0	0	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
37	Gesundheitshauptsekretär(in)	A8	1	1	1	0	0	0	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
38	Oberbrandmeister(in)	A8	64	60	51	0	0	9	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
39	Lebensmittelk.-	A8	2	2	1	0	0	1	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
40	Stadthauptsekretär(in)	A8	95	90	64	11	15	15	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
41	Brandmeister(in)	A7	77	71	51	0	20	20	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
42	Stadtobersekretär(in)	A7	90	82	61	10	11	11	1 kw 01.01.16 1 kw 01. 01.14 1 kw 01.12.17 1 k w3) 2 kw 3) 3 T 75% 2 ku A 7 17 T 50% 1 BAT VC ab 01.01.10 7 N 9 A 9 KE 2 ku A7 1 T 60% 2 T 52% 2 T50% 1 T 62,5% 4 T % 1 E5/E6 (BAT VII/ 6 A
	Übertrag :		897	845	648	51	146	146	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil A: Beamte/Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013		Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt		insgesamt	davon am 30.06.2012		nicht besetzt	
						tatsächlich besetzt mit Beamten	Beschäftigten		
43	I. Stadtverwaltung Stadtsekretär(in)	A6	34	36	19	3	14	11 kw 3) 7 A 5 T 50% 1 IVa/III DV TV ab 01.01. 2012 1 Stellenbesetzung bzw. 1 vollständige Inan spruchnahme 1 nach Durch führung eines 1 Bewertun gsverfahrens 1 T 75% 1 T 52% 1 kw 1) 3 N 3 T % 1 Stellenverlagerung vom GB 11	
	Beamte/Beamtinnen insgesamt		931	881	667	54	160		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i.S.v. § 15 Abs. 2 NBesG

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsdienst	AT E15 E14 E13 E12	1 3 3 3 12	2 3 3 3 8	1 2 3 1 7	1 1 0 2 1	1 N 1 A 1 T 52% 1 N 1 T % 1 Ib Fg. 1a BAT ab 01.01.2008 12012 1 A 1 T 52% 1 BAT II ab 1 Stellenverlagerung von 21-2 EU-Förderung/ 1 1 BAT III/II 1 N, A 1 T 56% 1 01.01.2012 1 N 2 ständige Inanspruchnahme 2 erst ng eines 2 Bewertungsverfahrens 1 kw 1 kw 31.12.16 1 A, TM 1 39814 1 All/Al2 4 N 1 ab 01.01.13 1 Stellenbesetzung bzw. 1 pruchnahme 1 erst nach wertungsverfahrens 1 TM,N 1 BAT 2 A 3 T 50% 1 N 1 ab 3 KE 1 ku A 10 1 BMT-G 3-4a 1 Mitbetreuung 1 Verw.-Stelle 1 6 A 1 ab 01.03.09 1 T 75% 1 Vc/Vb) 1 T 70 % 1 KE 1 ab 1 T 62,5% 1 BAT Vb Fg. 1 ab ab 01.01.2012 3 T 52% 1 TM,N 3 setzung bzw. 1 vollständige nach Durchführung eines 1 2 T 50% 1 IVb BAT ab 01.01.2008 T 60% 1 T % 5 DAE: 1.840,68 EUR 1 Vlb/Vc 9 5 E6/E8 1 ab 01.01.10 BAT Vc 2 kw 2) 1 * 1 T50% 7 ku E6 3 .10 1 ku A7 1 BAT VC ab c ab 01.01.11 2 BAT Vc 4 voll- 4 ständige Durchführung eines 4 50% 5 KE 2 BAT Vc/Vb ab T 52% 2 ku 2 A 8 1 lst. 1 Inanspruchnahme erst nach g eines Be- 1 wertungsverfahrens Vb 1 T 75% 1 VII-Vc Fg. 1 01.01.2012 1 ku E 6
	Übertrag :		110	103	96	7	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E6	72	69	59	10	11 E5/E6 (BAT VII/ViB) 10 ab w 2) 1 E5/E6 BAT (VII/ViB) 3 T ab 01.01.11 6 BAT ViB ab ung vom GB 15 10 T 50% 1 KE 2 01.01.2012 1 ab 01.01.2008 3 bzw. 2 vollständige rchführung eines 1 st nach Durchführung eines 1 ns 5 N 1 T 52% 1 vollständige e 1 erst nach Durchführung 1 erfahrens 1 BAT VII/ViB 1 ku 6a BMT-G ab 01.01.2012 1 ku E5 erung von 1 08-SF zu 08-GF 2 1 ViB BAT ab 01.01.20102 1 ab Ib 2 T * 1 Stellenverlagerung 11 A 20 T 50% 1 ab 01.01.2011 57% 6 T 75% 7 BAT VII ab II BAT ab 01.01.2008 1 KE 1 BAT 3 1 T 64% 2 ab 01.01.10 BAT VII % 1 T 70% 1 Ku VII 1 T 65% 1 AT ab 01.01.2009 1 TM,N 1 T Ib 1 BMT-G 3-4a 1 zugl. Hausm. 1 Verw.-Stelle 1 Fallersleben 1.01.10 1 BAT VII ab 01.01.11 1 enbesetzung bzw. 1 vollständige 1 nach Durchführung eines 1 ens 4 BAT IVb 5 T 60% 2 E2 - 1 kw T 50% 1 E5/E6 (BAT 11 T 50% 8 A 1 kw 31.12.15 1 -VII 1 T 31% 6 T 52% 1 kw 1 ng vom GB 11 1 Stellenverlagerung vom GB 11 1 Stellenverlagerung vom GB 11 2 N 2 Fg. 1 TTV 1 Verlagerung -3 1 Stellenebsetzung bzw. 1 spruchnahme 1 nach Durchführung ungsverfahrens 2 ku E12 5 om GB 11
		E5	135	134	121	13	
		E3	11	12	10	2	
2	Technischer Dienst	E15 E14 E13	1 2 21	1 2 18	1 2 17	0 0 1	
	Übertrag :		352	339	306	33	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E12	38	38	36	2	1 DAE: 1.840,68 EUR 3 A 1 FG. .01.2011 1 BAT III/II TTV 2 zw. 2 vollständige Durchführung eines 5 II/II TTV ab 01.01.2012 1 ku E12 1 TTV 3 Stellenbesetzung bzw. Inanspruchnahme 1 erst an ch 12 Stellenverlagerung vom GB 11 1 ab 01.01.2011 IVa/III TTV 1 V ab 01.01.08 1 IVa/III TTV ab 3 T 50% 1 kw 01.12.15 2 ab TV 1 T 70% 2 IVa/III TTV 3 01.2008 1 IVa/III Fg.1 TTV 3 bzw. voll- 3 ständige ach Durchführung eines 3 5 Stellenverlagerung vom GB 11 1 TTV
		E11	44	37	34	3	1 ab 01.01.10 Vb-IVa TTV 1 1.01.2012 1 A 3 Vb-IVa TTV 1 1 BAT Vb 4 T 50% 1 kw 1 Vb m.D. 2 N 1 BAT IVb 1 T tellenverlagerung vom GB 11 3 Vb 01.01.2012 1 ab 01.01.10 Vb, 1 01.01.10 Vb, Fg.16 TTV 2 A 1 Verlagerung vn 06-1 zu 1 ab 01.01.13 1 Vc/Vb Fg. 3 1 N 1 T % 1 Stellenverlagerung 1 T % 3 T 50% 1 VIB Fg. 27 1.2009 3 A 1 VIB Fg. 17 TTV 1 ung vom GB 11 1 N 1 BAT IVb 1 T 60% 1 * 1 kw 2) 4 A 4 T 52% 1 bzw. voll- 1 ständige nach Durchführung eines 1 1 TV 2 T 75% 3 N 1 S 17 ab 3 T 52% 1 T % 1 ku S15 1 A 1 T 52%
3	Sozial- u. Erziehungsdienst	E10 E9 E8 E6 E5 S18 S17 S16	8 33 14 16 5 5 7 2	8 30 12 14 5 5 6 2	7 28 10 13 5 4 6 2	1 2 2 1 0 1 0 0	1 ab 01.01.10 Vb-IVa TTV 1 1.01.2012 1 A 3 Vb-IVa TTV 1 1 BAT Vb 4 T 50% 1 kw 1 Vb m.D. 2 N 1 BAT IVb 1 T tellenverlagerung vom GB 11 3 Vb 01.01.2012 1 ab 01.01.10 Vb, 1 01.01.10 Vb, Fg.16 TTV 2 A 1 Verlagerung vn 06-1 zu 1 ab 01.01.13 1 Vc/Vb Fg. 3 1 N 1 T % 1 Stellenverlagerung 1 T % 3 T 50% 1 VIB Fg. 27 1.2009 3 A 1 VIB Fg. 17 TTV 1 ung vom GB 11 1 N 1 BAT IVb 1 T 60% 1 * 1 kw 2) 4 A 4 T 52% 1 bzw. voll- 1 ständige nach Durchführung eines 1 1 TV 2 T 75% 3 N 1 S 17 ab 3 T 52% 1 T % 1 ku S15 1 A 1 T 52%
	Übertrag :		524	496	451	45	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		S15	23	29	28	1	1 DAE: 1.840,68 EUR 1 kw 2 *) 2 T 50% 5 ku S12 5 N 1 IVA 1 ab 01.01.2008 3 2-32-1 zu 02-32-4 1 ku S14 1 02-ku S 11 1 IVA SozTV 1 ab u 02-42 1 ku S11 1 S 15 ab T 52% 4 T % 1 * 1 kw 2) 30 A.12 T 50% 1 ab 01.01.2009 10 T 75% 7 5 02-32-2 zu 02-32-4 1 02-32-3 02-32-1 zu 02-32-4 29 T 52% 1 ku S11 2 A 2 T 52% 1 N 1 23 A 6 T 50% 1 ku S11 5 T 75% ku S 11.20 T 52% 3 T % 12 T 50% 1 KE; Vb/IVb SozTV 6 1 KE 8 Stellenverlagerung von 8 31 A 1 T 85,97% 1 T 69% 5 1 T 75% 1 T 90% 1 Vb/IVb SozTV 1 T 72% 1 S 11 ab 01.08.2010 29 1 T 50% 1 A 1 T 52% 1 T 75% 1 Stellenbesetzung ge Inanspruchnahme 1 nach Bewertungsverfahrens 1 T 84,62% 50% 1 ku S5 Fg. 1 16 A 3 T 78% 0% 13 T 52% 6 N 6 T % 1 VIII/VII SozTV ab 01.01.09 1 b 01.01.10 1 Vlb/Vc SozTV 1 ab 1 T 83,33% 5 T 50% 2 T 64,1% T 42,31% 2 T 75% 1 T 82,05% 1 1,28% 1 T 64,1% 3 T 56,42% 1 T 1 T 68% 1 T 62% 8 N 1 T 26% 48 4 A 4 T 52% 3 A 1 T50% 2 T 52% 1 N 1 T 1 T 46,15% 1 ASP-F zu 02-42-4 1 T 50% 1 T 3 N 3 T % 1 T 50% 1 T 19,85% 2 A 2 T
		S14	40	47	43	4	
		S13 S12	3 31	3 30	3 29	0 1	
		S11	41	54	52	2	
		S10 S8	1 21	1 19	1 18	0 1	
		S6	62	55	52	3	
		S5 S4 S3	4 2 6	4 4 6	4 2 6	0 2 0	
4	Bibliotheksdienst	S2 E11 E10	2 1 6	2 1 6	2 1 6	0 0 0	
	Übertrag :		767	757	698	59	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/ Sonder- tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
5	Sonstige	E9 E8 E6 E5 E15 E14 E13 E12 E11 E10 E9 E8 E7 E6	16 5 3 17 2 4 12 4 3 4 29 5 7 35	16 0 3 21 2 4 13 1 2 5 29 6 8 35	14 0 3 21 2 3 13 1 2 5 27 6 8 34	2 0 0 0 0 1 0 0 0 0 2 0 0 1	1 * 1 T50% 1 kw 2) 1 TM,N 1 5 TM, N 1 T 75% 3 T 50% 2 A 1 T50% 1 kw 2) 5 TM, N % 1 Stellenbesetzung bzw. 1 pruchnahme 1 erst nach wertungsverfahren 1 T75% 1 BMT-G 3-4a 1 zugl. Hausm. 1 1 Verw.-Stelle 1 Fallersleben 1 T 50% 1 N 1 Ib BAT ab 0,52 2 T 50% 2 T 75% 5 A 4 T 52% AT ab 01.01.2009 1 BMT-G 3-4a 1 1 Mitbetreuung 1 Verw.-Stelle 1 3 A 2 Stellenbesetzung bzw. 2 nanspruchnahme 2 nach ertungsverfahren 1 N 1 ab 01.01.13 III 1 IVa SozTV 1 T 50% 1 A 1 T 01.01.13 III MusikschulTV 1 BAT Vb ab 01.01.2012 1 ab 1 A 1 T 52% 2 T 50% 7 0,009 3 T 50% 1 Stellenbesetzung ge Inanspruchnahme 1 erst nach es 1 Bewertungsverfahrens 1 T 01.01.2009 1 * 1 kw2) 1 LGr. 6-7a Fg 1 1 T 78% 1 T 75% 2 T 75% 1 Ib) 1 ab 01.01.08 13 N 2 Ku E5 2 T %
	Übertrag :		913	902	837	65	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
		E5	105	104	100	4	13 T 50% 1 BAT VII ab b 01.01.2008 1 T 78% 1 VII, 01.01.2009 4 A 1 T 52% 2 VII 09 1 Stellenbesetzung bzw. 1 spruchnahme 1 erst nach ewertungsverfahren 3 T 75% 30 TG: E4 TVöD 30 Lg.4 Fg. 5.29 40% 9 T 60% 1 Lg. 4 Fg. 5.28 Lg. 4 Fg. 5.29 BMTG: E5 TVöD 1 4-5a ab 01.01.2012 28 N 8 BAT 10 BAT VII 1 ab 01.01.11 BAT VII E 3 (LGr. 2-3a BMT-G) 1 ku E3, 3 A 1 T 51,28% 2 T 50% 1 T a 2 zugl. Hausm. 2 Mitbetreuung e 2 Fallersleben 2 N 1 ku E5
		E4	29	29	29	0	7 T 50% 3 A 1 BMT 2-3a 27 T % 75% 1 KE 1 T 14% 1 T 34% 1 T T 49% 1 kw 1)T 52% 1 T 56% 1 7 BMT-G 3-4a 7 zugl. Hausm. 7 Verw.-Stelle 7 Fallersleben 1 VIII, Fg. Ia 28 N 1 BAT IVb 1 T b 01.01.2008
		E3	87	86	81	5	2 T 49% 1 kw 1) 1 T 25,65% 1 chtl.: He 4, Hei 6 9 T % 1 Std. Mö 1 6, No 4, Rei 6, We 6 1 T A 1 T 52% 6 N 1 N 1 ku E6 4 ku E6 2 (5-6a BMT-G) 4 N 2 6 5-6a BMT-G 1 5-6a BMT-G ab Fg. 5.28 1 4-5a Fg. 5.29 3 5- 1.2012 3 Stellenverlagerung von zu 08-GF 2 Ausbildung GaLa - Bau rei 9 N 2 A 1 T 75% 1 ku E 5 6 ku E5 1 T 50% 2 N 1 4-5a BMT-G ab 01.01.12 N 2 A 1 T 50% 1 4-5a BMT-G ab 2 A 1 T 50% 1 N 1 T 75% 1 N
		E2	10	11	9	2	
6	Gärtner(innen)	E8 E7 E6	2 10 36	2 10 33	2 8 31	0 2 2	
		E5 E4 E3	12 4 15	11 1 16	10 1 16	1 0 0	
	Übertrag :		1223	1205	1124	81	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
7	Medizinischer Dienst	E15 E14 E13 E6 E5 E3 BV E13 E10 E9 E8 E1-E15 E1-E12 E1-E9 S11 S5 E3-E15 E3-E9	2 1 2 2 1 5 1 1 7 1 2 18 31 7 3 2 56 7 1 1 3 2 3 3 7	2 1 2 2 1 5 1 1 7 1 2 6 31 7 4 2 56 7 1 1 2 2 3 3 5	0 0 0 0 0 0 0 1 1 0 0 6 29 6 4 1 42 5 1 0 2 2 2 2 4	1 BAT Ib Fg. 1/Ia Fg. 1 1 ab 0,75 1 II Fg. 1/Ib Fg. 7 1 Ib Fg. 7 1 N 1 II Fg. 1/ Ib Fg. 7 2 T 50% 2 T 50% 1 T% 1 T 50% 1 A 1 T 52% 7 A 7 T 52% 1 A 1 T 52% 2 A 2 T 52% 1 N 1 KE 1 kw 1 31.12.2013 2 KE 2 kw 2 31.12.2013 2 A 57 kw 3) 7 kw 3) 1 kw 01.12.17 1 A 1 kw 01.12.17 2 kw 01.12.17 1 kw 01.06.17 1 1 kw 01.12.17 1 kw 01.08.14 1 kw 01.11.14 1 kw 01.04.16 1 1 kw 01.07.15 1 kw 01.02.14 1 kw 01.09.17 1 kw 01.05.17 1 kw 01.07.13 1 kw 01.12.17 1 kw 01.08.15 1 kw 01.05.17 1 kw 01.07.13 13 kw 01.12.17 1 kw 01.06.17 1 kw 01.03.16 1 kw .02.15 9 A 1 kw 01.01.17 1 kw 42248 9 kw 01.12.17 5 A 2 kw 01.12.17 1 kw 01.03.17 7 kw 01.12.17 1 kw 01.02.15 1 kw 01.11.17 9 A 1 kw 01.05.16 1 kw 01.07.16 1 kw 01.08.16 1 kw 01.06.17 1 kw 01.01.18 1 kw	
8	Stellenreserve für alle Funktionsgruppen						
9	Beurlaubung v. Beschäftigten						
10	Beschäftigte in der Freistellungsphase d						
	Übertrag :		1437	1394	1267	127	

STELLENPLAN

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe/Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
11	TuI-Dienst	E5	13	8	2	6	6 kw 01.12.17 1 kw 01.05.15 3 kw 01.10.15 4 A 1 kw 01.10.17 1 kw 01.04.17
		E4	2	3	3	0	3 kw 01.12.17 1 kw 01.07.16 2 17
		E3	5	0	0	0	2 kw 01.07.16 3 A 1 kw 17 1 kw 01.12.17
		S17	0	1	0	0	1 kw 01.12.17
		E14	1	1	0	0	1 A
		E13	1	1	0	0	
		E12	6	5	0	0	2 A 1 kw 2) 1 III/II .2009 1 III/II DV-SystemTV
		E11	17	16	15	1	1 kw*: wenn die Anzahl 1 der inter 1 6 sinkt 1 kw *) 1 N 1 Iva TV 6 Iva/III DV TV ab
		E10	2	1	1	0	erung von 15-2 1 zu 55-3 1 Iva/III DV TV ab 01.01.2012
		E9	1	0	0	0	ung bzw. 1 vollständige nach Durchführung eines 1
		E8	7	5	4	1	1 N 1 BAT Vc ab 01.01.2012 3 01.2012 2 A 1 III/II DV-9
Beschäftigte insgesamt :			1492	1435	1300	135	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informativisch beschäftigte Kräfte - Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Erläuterungen
1	Baureferendar (in)	Anwärterbezüge	1	1	
2	Brandreferendar (in)	Anwärterbezüge	0	0	
3	Stadtinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	41	35	
4	Stadtsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	12	9	
5	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	3	1	
6	Brandmeister-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	16	16	
7	Brandoberinspektor-Anwärter (in)	Anwärterbezüge	1	0	
8	Auszubildende (r) IT-System-Elektroniker (in)	Ausbildungsentgelt	2	2	
9	Auszubildende (r) Straßenbauer (in)/Straßenwärter (in)	Ausbildungsentgelt	5	5	
10	Auszubildende (r) Fachinformatiker (in)	Ausbildungsentgelt	8	7	
11	Auszubildende (r) Informatik-Kaufmann/-frau	Ausbildungsentgelt	2	2	
12	Auszubildende (r) Medizinische (r) Fachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	14	13	
13	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Bäder	Ausbildungsentgelt	3	3	
14	Auszubildende (r) Bauzeichner (in)	Ausbildungsentgelt	1	1	
15	Auszubildende (r) Gebäudereiniger (in)	Ausbildungsentgelt	4	3	
16	Auszubildende (r) Sport- u. Fitnesskauffrau/-mann	Ausbildungsentgelt	2	2	
17	Duales Studium	Ausbildungsentgelt	2	2	
18	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsentgelt	4	4	
19	Auszubildende (r) Verwaltungsfachangestellte (r)	Ausbildungsentgelt	9	9	
20	Auszubildende (r) Koch/Köchin	Ausbildungsentgelt	6	6	
21	Auszubildende (r) Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsentgelt	13	12	
22	Auszubildende (r) Fachangestellte (r) für Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsentgelt	6	6	
23	Auszubildende (r) Bürokauffrau/-frau	Ausbildungsentgelt	1	0	
24	Auszubildende (r) Gärtner (in)	Ausbildungsentgelt	16	14	
25	Auszubildende (r) Bestattungsfachkraft	Ausbildungsentgelt	2	1	
26	Auszubildende (r) Mechaniker (in) für Landmaschinen	Ausbildungsentgelt	12	11	
27	Auszubildende (r) Anlagenmechaniker (in) für Sanitär-, Heizungs- u. Klim	Ausbildungsentgelt	5	4	
28	Auszubildende (r) Elektroniker (in) für Informations- u. Telekommunikati	Ausbildungsentgelt	2	2	
29	Sonstige Praktikant (in)	Praktikumsentgelt	10	0	
30	Anerkennungspraktikant (in) Soz.-Arbeit./Pädagoge (in)	Praktikumsentgelt	8	3	
31	Praktikant (in) Hygienekontrolleur (in)	Praktikumsentgelt	2	1	
32	Dienstanfänger (in)	Unterhaltsbeihilfe	7	7	
	insgesamt		220	182	

STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheiten	AT	F 15 UE	F 15	F 14	F 13	F 12	F 11	F 10	EG 9D	F 9	F 8	F 7	F 6	F 5	F 4	F 3	E 2 UE	F 2	F 1	b.v.	E1-E15	E1-E12	E1-E9	E3-E9	Gesamt	
Oberbürgermeister und Dezernenten																											
A	Leitende Beamte(innen)																										0
B	Dezernenten zugeordnet																										10
14	Personal					1	1	1																			11
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung					3	5																				9
31	Kommunikation					1	1	1																			4
32	Rechnungsprüfungsamt					1	4																				6
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen																										4
40	Gesamtpersonalrat																										7
50	Gleichstellungsreferat																										2
90	Sonderprojekte																										0
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																										56
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit					1	1	3	2	3	7																85
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																										0
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																										56
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																										7
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																										0
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																										0
98	Personal in der Probezeit																										0
Dezernent I																											
01	Bürgerdienste					1	1	2	2	7																	70
03	Soziales und Gesundheit					3	1	2	2	3																	48
15	Informationstechnologie					1	1	1	5	18																	40
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																										7
Dezernent II																											
02	Jugend					1	1	6		8																	41
51	Integrationsreferat					1				1																	4
55	Schule					1		2	1																		134
Dezernent III																											
04	Kultur					1	2	7	1	4	8																124
20	Finanzen					1	1	2	3																		37
80	Sport					1																					39
Dezernent IV																											
06	Stadtplanung und Bauberaterung							2	9	10	1																42
07	Straßenbau und Projektkoordination					1	3	11	5	2																	75
08	Grün					3		15	4																		213
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement					1		1	1	1																	58
65	Hochbau					1	1	5	12	6																	47
76	Forum Architektur							1																			1
Übertrag:		1	0	9	12	43	62	74	42	0	122	97	18	181	288	35	123	0	10	0	1	18	31	7	56	7	1.237

STELLENÜBERSICHTEN

II. Beschäftigte - Allgemeine Verwaltung

OE Nr.	Produktbereiche Organisationseinheit	S_18	S_17	S_16UE	S_16	S_15	S_14	S_13UE	S_13	S_12UE	S_12	S_11UE	S_11	S_10	S_9	S_8	S_7	S_6	S_5	S_4	S_3	S_2	Gesamt
	Oberbürgermeister und Dezernenten																						
A	Leitende Beamte(innen)																						0
B	Dezernenten zugeordnet					1																	1
14	Personal		1																				1
21	Strategische Planung, Stadtentwicklung																						0
31	Kommunikation																						0
32	Rechnungsprüfungsamt																						0
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen																						0
40	Gesamtpersonalrat	1				1	1																3
50	Gleichstellungsreferat									1													1
90	Sonderprojekte																						0
91	Stellenreserve für alle GB/sonst. OE																						0
92	Beamte(innen) und Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit																						0
93	Zuweisung/Abordnung von Beamten(innen) und Beschäftigten																						0
94	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BAT)																						0
95	Leerstellen für beurlaubte Beschäftigte (vorher BMTG)																						0
96	Leerstellen für beurlaubte Beamte(innen)																						0
97	Personal zur Ausbildung (Aufstieg) und in der Qualifizierung (§ 12 (2) S.1																						0
98	Personal in der Probezeit																						0
	Dezernent I																						
01	Bürgerdienste									3													3
03	Soziales und Gesundheit		1		1	1	11					5											19
15	Informationstechnologie																						0
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten																						0
	Dezernent II																						
02	Jugend	3	4		1	15	28		2	23		31	1	14				52	6	2	2	2	186
51	Integrationsreferat					2			1	1		5											8
55	Schule		1		3			1	3		3		3	7				10			4		32
	Dezernent III																						
04	Kultur																						1
20	Finanzen																						0
80	Sport																						0
	Dezernent IV																						
06	Stadtplanung und Bauberatung																						0
07	Straßenbau und Projektkoordination																						0
08	Grün																						0
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement																						0
65	Hochbau																						0
76	Forum Architektur																						0
		5	7	0	2	23	40	0	3	0	31	0	44	1	0	21	0	62	6	2	6	2	255

Übertrag: 1.237
Beschäftigte insgesamt: 1.492

Teil B Sonderübersicht über Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Stand: 01.01.2013

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerkungen
1	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00210	2009	bis voraussichtlich mindestens 2013	
2	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00270	2011	mindestens 2013	
3	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00390	2009	mindestens 2013	
4	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 6	01/00410	2009	mindestens 2013	
5	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 7	01/00700	2012	mindestens 2013	
6	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	01/00960	2011	mindestens 2013	
7	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	01/00990	2011	mindestens 2013	
8	Sachbearbeiter(in)	E 5	A 8	01/01010	2012	mindestens 2013	
9	Sachbearbeiter/in Vormundschaften/ Pflgschaften	S12	A10	02/00810	01.07.2012	bis auf weiteres	
10	Sachbearbeiter/in Vormundschaften/ Pflgschaften	S12	A10	02/00815	01.07.2012	bis auf weiteres	
11	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00160	2000	31.12.2013	T 50 %
12	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00217	2007	31.12.2013	T 50 %
13	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/00350	2009	31.12.2013	
14	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	03/00380	2012	31.12.2013	
15	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/00480	2011	31.12.2013	T 75 %
16	Jugendzahnarzt/-ärztin	E 14	A 13	03/00810	1984	31.12.2013	
17	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 7	03/01040	2011	31.12.2013	
18	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01090	2011	31.12.2013	
19	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01120	2011	31.12.2013	
20	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01140	2011	31.12.2013	
21	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01150	2011	31.12.2013	
22	Sachbearbeiter(in)	E 6	A 8	03/01240	2009	31.12.2013	
23	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01307	2011	31.12.2013	
24	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	03/01340	2011	31.12.2013	
25	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01370	2012	31.12.2013	
26	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	03/01440	2011	31.12.2013	
27	Sachbearbeiter/in Projekte	E15	A11	04/00040	18.03.2010	31.12.2013	
28	Sachbearbeiter/in Personal	E 6	A 7	04/00060	30.08.2012	bis auf weiteres	
29	Sachbearbeiter/in Finanzen	E 8	A 8	04/00070	01.10.2011	bis auf weiteres	
30	Technische Sachbearbeiter(in)	E12	A 13 h.D.	06/00210	17.01.2011	bis auf weiteres	
31	Controllerin	E10	A11	11/00040	13.08.2012	31.12.2013	Umwandlung zum nächsten Stellenplan
32	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	11/00055	01.10.2012	31.12.2013	Umwandlung zum nächsten Stellenplan

Sachbearbeiter/in	E5	A6	11/01/180	18.07.2011	31.12.2013	Umwandlung zum nächsten Stellenplan
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	Bemerkungen
33						
34	Assistent(in) Krankenhaus- direktion	E 9	A 10	12/00030	2012	bis voraussichtlich 2013
35	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 10	12/00230	2013	2013
36	Sachbearbeiter(in)	E 8	A 8	30/00260	2004	bis auf weiteres
37	Prüfer(in) Betriebswirtschaft	E 12	A12	32/00110	2012	31.12.2013
38	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 9	33/00045	19.06.2010	bis auf weiteres
39	Fachgebietsleiter/in	E 9	A 10	55/00071	01.06.2012	bis auf weiteres
40	Abteilungsleiter/in	E 11	A 12	55/00770	01.03.2013	bis auf weiteres
41	Sachbearbeiter/in	E 9	A 10	55/00780	01.01.2008	bis auf weiteres
42	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	55/00810	01.04.2010	bis auf weiteres
43	Controller/in	E 9	A10	65/00040	22.11.2012	-
44	Sachbearbeiter(in)	E 9	A 11	B/00060	01.01.2012	bis auf weiteres
45	Koordinationsreferent(in) VV III	E 10	A 12	B/00040	Februar 2011	bis auf weiteres

Insgesamt 45 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

X.

**Tabellenteil
Haushalt**

Kernkennzahlen als Steuerungsinstrument der Stadt Wolfsburg

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Teil 1: Strukturdaten

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung*	121.109	31.12.2009	121.451	31.12.2010
Bevölkerungsvorausrechnung 2020: EW am Ort der Hauptwohnung	118.467	31.12.2009	118.467	31.12.2009
Bevölkerungsdichte: Anzahl EW (Hauptwohnsitz) pro qkm	592	31.12.2010	597	31.12.2011
Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	661	Oktober 2011
Gesamtfläche des Stadtgebietes in qkm*	204,03	01.01.2010	204,05	01.01.2011
Grünfläche in qkm	4,90	31.12.2010	5,06	31.12.2011

Teil 2: Finanzsituation und wirtschaftliche Situation

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Stadtverwaltung als bürgerfreundlicheren Dienstleister ausbauen

Ordentliche Erträge	398.610.400	HH-Plan 2012	423.558.000	HH-Plan 2013
Ordentliche Aufwendungen	398.610.400	HH-Plan 2012	423.558.000	HH-Plan 2013
Einzahlungen	406.691.800	HH-Plan 2012	433.913.000	HH-Plan 2013
Auszahlungen	465.647.900	HH-Plan 2012	537.903.800	HH-Plan 2013
Stand der Verschuldung gegenüber Kreditinstituten (im Kernhaushalt)	0	01.01.2012	0	HH-Plan 2013
Aufwendungen für aktives Personal	102.352.000	HH-Plan 2012	107.491.200	HH-Plan 2013
Anzahl Mitarbeiter	2.161	01.01.2011	2.228	01.01.2012

* Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Teil 3: Soziale Situation

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	101.263	31.12.2010	105.607	30.06.2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	45.198	31.12.2010	45.776	30.06.2011
Anzahl Arbeitslose nach SGB II und SGB III	3.637	31.12.2010	3.089	31.12.2011
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	5,8%	31.12.2010	4,9%	31.12.2011
Anzahl der Auszubildenden	5.062	31.12.2010	4.122	30.06.2011

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern

Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	51	01.10.2011
Anzahl Kita- und Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	4.413	01.10.2011
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Hochrechnung 2010	40%	01.10.2011
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	28,60%	31.12.2010
Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	2.197	31.12.2010
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	9,80%	31.12.2010

Teil 4: Bildung

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

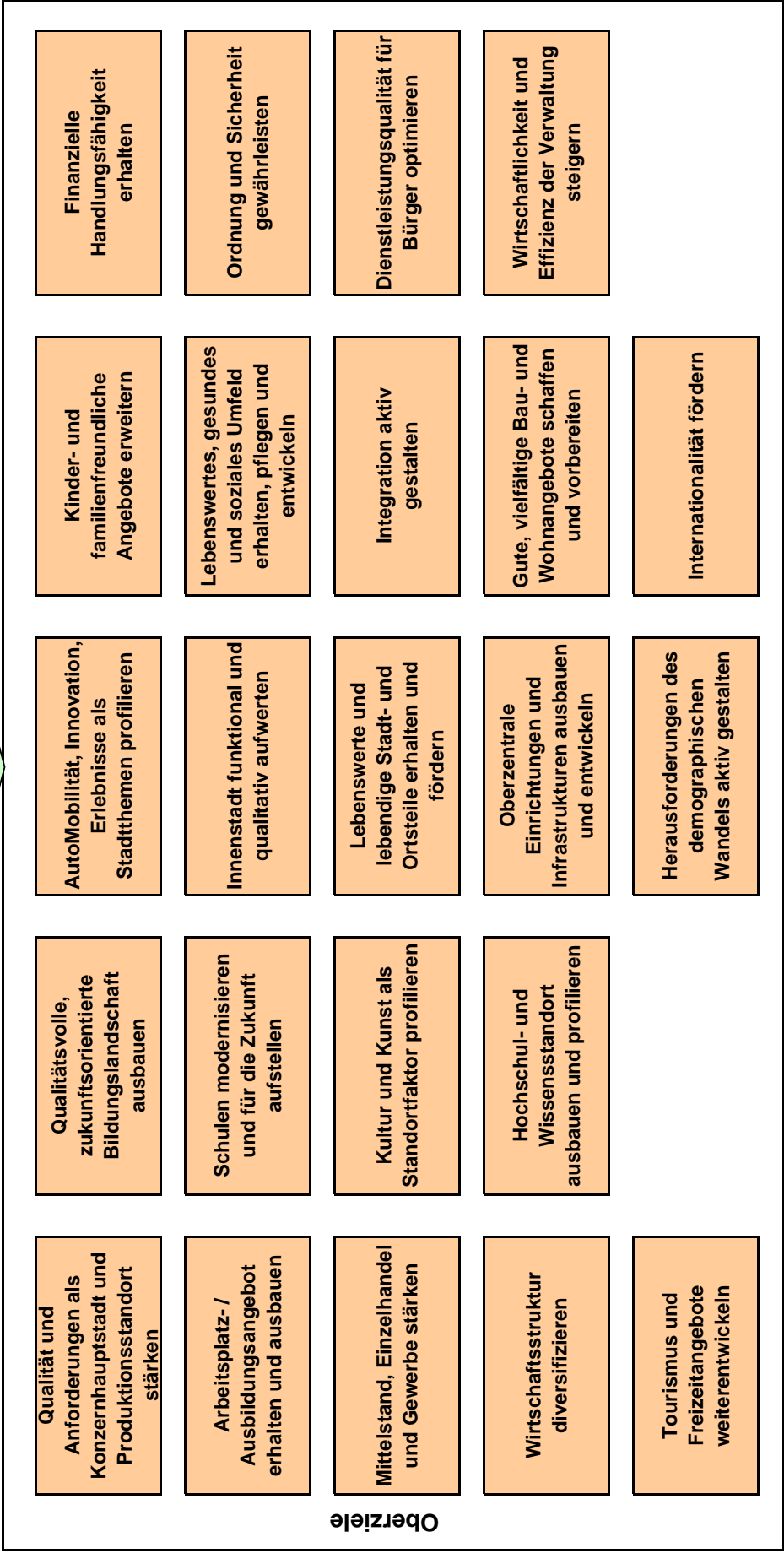
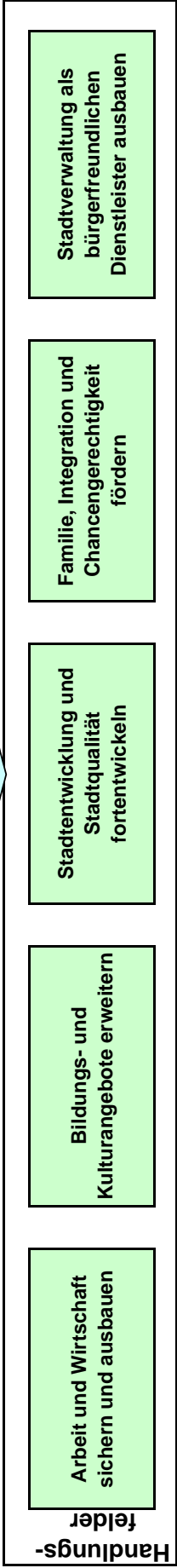
Bildungs- und Kulturangebote erweitern

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen	46	August 2010	44	01.09.2011
Anzahl Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	15.339	August 2010	15.031	01.09.2011
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchulabgängerInnen	3,4%	2008	3,4%	2008
Anzahl der Studenten	2.339	SS 2010	2.990	WS 2011/2012

* Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik

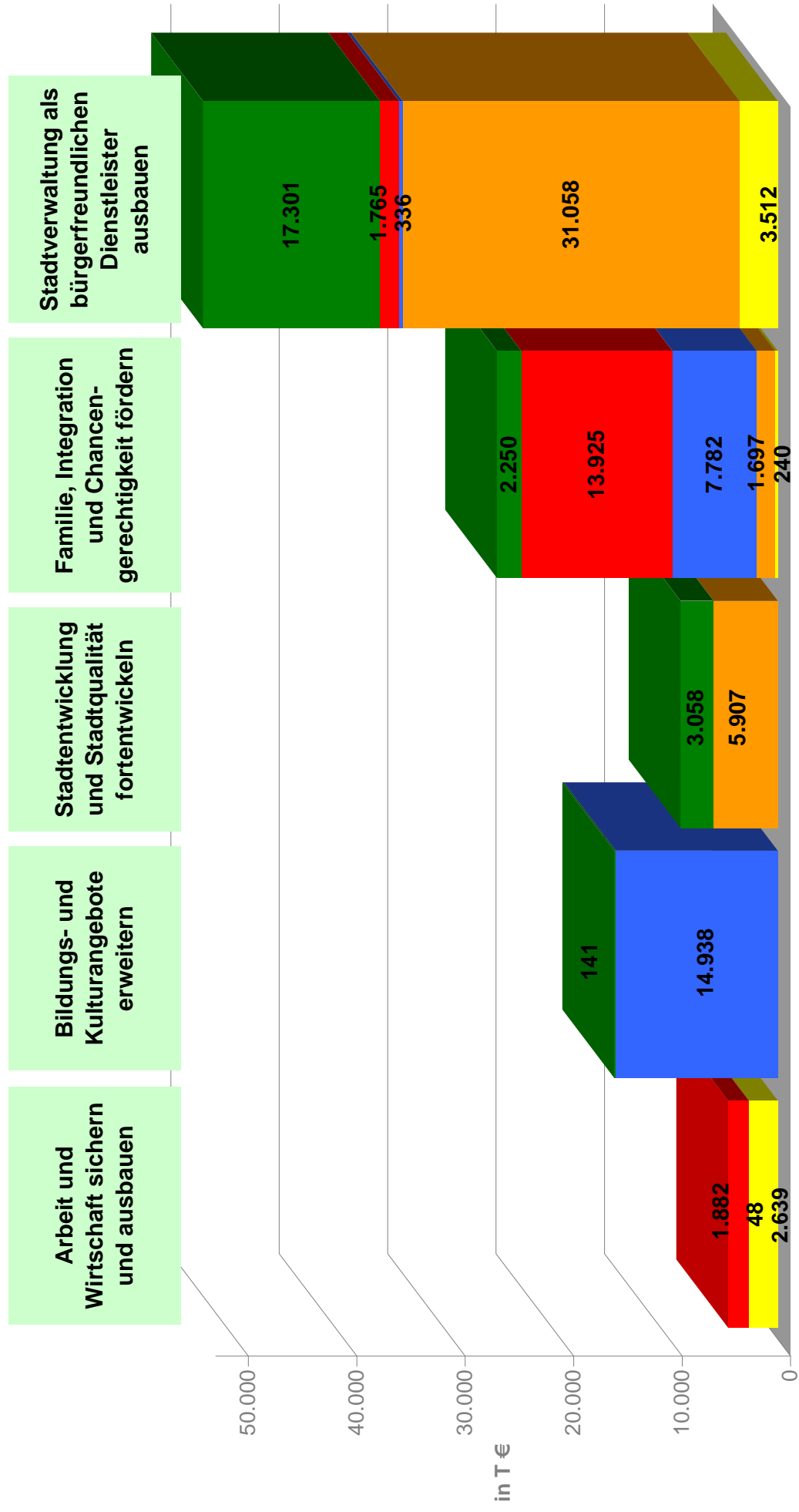
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder nach Verwaltungsvorständen

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.



■ Vorstandsbereich OB ■ Vorstandsbereich VV I ■ Vorstandsbereich VV II ■ Vorstandsbereich VV III ■ Vorstandsbereich VV IV

Gesamtergebnishaushalt Stadt Wolfsburg							
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
	2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		293.631.000	319.146.000	320.346.000	320.246.000	317.046.000	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.757.000	15.099.300	14.707.400	14.830.900	14.960.900	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		8.083.000	7.913.600	8.033.800	8.258.000	8.258.000	
4. sonstige Transfererträge		4.284.100	4.594.800	4.594.800	4.594.800	4.594.800	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.717.100	18.567.400	18.464.400	18.364.400	18.364.400	
6. privatrechtliche Entgelte		7.365.900	7.497.400	7.495.500	7.516.500	7.466.500	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		37.374.300	39.334.700	39.980.100	40.409.700	40.739.700	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		4.071.100	1.863.700	2.048.600	2.032.600	1.946.600	
9. aktivierte Eigenleistungen		1.512.300	703.000	695.500	695.500	695.500	
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge		8.814.600	8.838.700	8.838.700	8.838.700	8.838.700	
12. = Summe ordentliche Erträge		398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		102.352.000	107.491.200	109.434.300	108.987.300	109.042.100	
14. Aufwendungen für Versorgung		5.600.000	4.300.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52.343.400	57.185.500	53.161.400	51.747.500	50.847.400	
16. Abschreibungen		28.748.000	32.616.700	32.933.800	33.287.900	33.344.900	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.431.000	1.945.700	1.886.200	1.911.500	1.965.600	
18. Transferaufwendungen		167.741.400	181.118.400	183.428.700	185.323.200	182.982.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		39.394.600	38.901.100	38.760.400	38.929.700	39.128.800	
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		398.610.400	423.558.600	425.204.800	425.787.100	422.911.100	
22. ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)		0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	
24. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO		0	0	0	0	0	
26. = Summe aus Zeile 24 und 25		0	0	0	0	0	
27. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentlichen Aufwendungen ohne Zeile 25)		0	0	0	0	0	
28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		0	0	0	0	0	

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Übersicht Ergebnishaushalt 2013

Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Ergebnishaushalt	1	Ordentliche Erträge - Euro - 2	Ordentliche Aufwendungen - Euro - 3	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 4=(2-3)	Außerordentliche Erträge - Euro - 5	Außerordentliche Aufwendungen - Euro - 6	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) - Euro - 7=(5-6)

Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	37.700	3.462.900	-3.425.200	0	0	0	0
Teilhaushalt 14 - Personal	341.300	5.855.900	-5.514.600	0	0	0	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	15.300	2.338.400	-2.323.100	0	0	0	0
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	1.007.900	-1.001.900	0	0	0	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	160.800	1.068.600	-907.800	0	0	0	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, internationale Beziehungen	0	831.400	-831.400	0	0	0	0
Teilhaushalt 40 - Personalräte und Schwerbehindertenvertretung	0	693.400	-693.400	0	0	0	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	7.900	220.100	-212.200	0	0	0	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	569.000	15.478.600	-14.909.600	0	0	0	0

Vorstandsbereich I

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	13.897.700	26.073.600	-12.175.900	0	0	0	0
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	42.645.900	71.747.400	-29.101.500	0	0	0	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	292.600	5.713.800	-5.421.200	0	0	0	0
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	93.600	2.847.200	-2.753.600	0	0	0	0
Vorstandsbereich I Gesamt	56.929.800	106.382.000	-49.452.200	0	0	0	0

Vorstandsbereich II

Teilhaushalt 02 - Jugend	6.926.500	53.684.500	-46.758.000	0	0	0
Teilhaushalt 51 - IntegrationsReferat	300	1.327.700	-1.327.400	0	0	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.685.100	21.139.000	-17.453.900	0	0	0
Vorstandsbereich II Gesamt	10.611.900	76.151.200	-65.539.300	0	0	0

Vorstandsbereich III

Teilhaushalt 04 - Kultur	1.402.400	12.306.100	-10.903.700	0	0	0
Teilhaushalt 20 - Finanzen	629.200	5.920.400	-5.291.200	0	0	0
Teilhaushalt 80 - Sport	750.400	8.556.800	-7.806.400	0	0	0
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	324.859.600	88.209.900	236.649.700	0	0	0
Vorstandsbereich III Gesamt	327.641.600	114.993.200	212.648.400	0	0	0

Vorstandsbereich IV

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	2.057.200	4.940.400	-2.883.200	0	0	0
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	8.636.200	24.026.400	-15.390.200	0	0	0
Teilhaushalt 08 - Grün	3.137.500	13.395.200	-10.257.700	0	0	0
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.403.200	36.381.700	-29.978.500	0	0	0
Teilhaushalt 65 - Hochbau	506.700	9.615.400	-9.108.700	0	0	0
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	12.700	183.200	-170.500	0	0	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	20.753.500	88.542.300	-67.788.800	0	0	0

Verwaltungsvorstand

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen, Eigen- und Regiebetriebe, Zweckverbände	7.052.800	22.011.300	-14.958.500	0	0	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	7.052.800	22.011.300	-14.958.500	0	0	0

Summen:	423.558.600	423.558.600	0	0	0	0
---------	-------------	-------------	---	---	---	---

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg							
Einzahlungen und Auszahlungen	1	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
	2	3	4	5	6	7	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		293.631.000	319.146.000	320.346.000	320.246.000	317.046.000	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.757.000	15.099.300	14.707.400	14.830.900	14.960.900	
3. sonstige Transfereinzahlungen		4.284.100	4.594.800	4.594.800	4.594.800	4.594.800	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		17.717.100	18.567.400	18.464.400	18.364.400	18.364.400	
5. privatrechtliche Entgelte		7.365.900	7.497.400	7.495.500	7.516.500	7.466.500	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		37.374.300	39.334.700	39.980.100	40.409.700	40.739.700	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		4.071.100	1.863.700	2.048.600	2.032.600	1.946.600	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		8.814.600	8.838.700	8.838.700	8.838.700	8.838.700	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		389.015.100	414.942.000	416.475.500	416.833.600	413.957.600	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Personalauszahlungen		-89.658.500	-95.334.100	-96.777.200	-96.772.600	-96.827.400	
12. Versorgungsauszahlungen		-8.700.000	-9.350.000	-9.625.000	-9.900.000	-10.175.000	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. für geringwertige Vermögensgegenstände		-52.343.400	-57.185.500	-53.161.400	-51.747.500	-50.847.400	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-1.557.300	-651.600	-551.600	-551.600	-551.600	
15. Transferauszahlungen		-170.141.400	-202.178.400	-207.028.700	-185.923.200	-183.582.300	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-40.547.300	-40.290.200	-40.195.000	-40.389.600	-40.642.800	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-362.947.900	-404.989.800	-407.338.900	-385.284.500	-382.626.500	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		26.067.200	9.952.200	9.136.600	31.549.100	31.331.100	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		5.537.000	6.017.000	7.348.000	6.610.000	4.780.000	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		2.550.000	2.122.000	1.535.000	2.443.000	1.403.000	
21. Veräußerung von Sachvermögen		7.063.000	9.273.000	4.621.000	2.571.000	2.321.000	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		2.526.700	1.559.000	1.540.000	1.298.000	1.391.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		17.676.700	18.971.000	15.044.000	12.922.000	9.895.000	

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Gesamtfinanzhaushalt Stadt Wolfsburg							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-10.513.000	-13.618.000	-2.518.000	-1.318.000	-1.018.000
26. Baumaßnahmen			-67.582.000	-89.099.000	-98.501.000	-89.036.000	-55.616.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			-9.612.000	-9.668.000	-8.023.000	-7.110.000	-4.953.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	-2.634.000	-684.000	-84.000	-84.000
29. Aktivierbare Zuwendungen			-11.878.000	-14.970.000	-16.117.000	-9.397.000	-5.788.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit			-3.115.000	-3.075.000	-3.075.000	-3.035.000	-35.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			-102.700.000	-133.064.000	-128.918.000	-109.980.000	-67.494.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)			-85.023.300	-113.943.000	-113.874.000	-97.058.000	-57.599.000
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-58.956.100	-103.990.800	-104.737.400	-65.508.900	-26.267.900
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)			0	0	0	0	0
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36			-58.956.100	-104.140.800	-104.737.400	-65.508.900	-26.267.900
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres				317.000.000	212.859.200	108.121.800	42.612.900
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)			317.000.000	212.859.200	108.121.800	42.612.900	16.345.000

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Übersicht Finanzhaushalt 2013

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushaltes gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

Finanzhaushalt	Finanzhaushalt											
	1	2	3	4=(2-3)	5	6	7=(5-6)	8	9	10=(8-9)	11	12
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit - Euro -	Einzahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Auszahlungen für Investitionstätigkeit - Euro -	Saldo aus Investitionstätigkeit - Euro -	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Saldo aus Finanzierungstätigkeit - Euro -	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen 2013 - Euro -

Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00 - Verwaltungsvorstand	37.700	3.153.100	-3.115.400	0	28.000	-28.000	0	0	0	0	-3.143.400	0
Teilhaushalt 14 - Personal	341.300	4.889.200	-4.547.900	0	64.000	-64.000	0	0	0	0	-4.611.900	0
Teilhaushalt 21 - Strategische Planung, Stadtentwicklung	15.300	1.663.400	-1.648.100	0	10.734.000	-10.734.000	0	0	0	0	-12.382.100	3.657.000
Teilhaushalt 31 - Kommunikation	6.000	889.700	-883.700	0	7.000	-7.000	0	0	0	0	-890.700	0
Teilhaushalt 32 - Rechnungsprüfungsamt	160.800	869.900	-709.100	0	2.000	-2.000	0	0	0	0	-711.100	0
Teilhaushalt 33 - Repräsentation, Internationale Beziehungen	0	748.500	-748.500	0	21.000	-21.000	0	0	0	0	-769.500	0
Teilhaushalt 40 - Personalaräte, Schwerbehindertenvertretung	0	645.100	-645.100	0	2.000	-2.000	0	0	0	0	-647.100	0
Teilhaushalt 50 - Gleichstellungsreferat	7.900	219.400	-211.500	0	5.000	-5.000	0	0	0	0	-216.500	0
Vorstandsbereich OB Gesamt	569.000	13.078.300	-12.509.300	0	10.863.000	-10.863.000	0	0	0	0	-23.372.300	3.657.000

Vorstandsbereich I

Teilhaushalt 01 - Bürgerdienste	13.888.300	19.871.600	-5.983.300	0	6.081.000	-6.081.000	0	0	0	0	-12.064.300	4.500.000
Teilhaushalt 03 - Soziales und Gesundheit	42.645.800	70.556.300	-27.910.500	0	319.000	-319.000	0	0	0	0	-28.229.500	0
Teilhaushalt 15 - Informationstechnologie	292.600	4.206.900	-3.914.300	3.000	2.218.000	-2.215.000	0	0	0	0	-6.129.300	400.000
Teilhaushalt 30 - Rats- und Rechtsangelegenheiten	93.600	2.436.100	-2.342.500	0	114.000	-114.000	0	0	0	0	-2.456.500	0
Vorstandsbereich I Gesamt	56.920.300	97.070.900	-40.150.600	3.000	8.732.000	-8.729.000	0	0	0	0	-48.879.600	4.900.000

Vorstandsbereich II

Teilhaushalt 02 - Jugend	6.792.100	51.948.100	-45.156.000	697.000	12.492.000	-11.795.000	0	0	0	-56.951.000	13.226.000
Teilhaushalt 51 - IntegrationsReferat	300	1.298.800	-1.298.500	0	7.000	-7.000	0	0	0	-1.305.500	0
Teilhaushalt 55 - Schule	3.429.800	17.652.100	-14.222.300	50.000	28.394.000	-28.344.000	0	0	0	-42.566.300	46.068.000
Vorstandsbereich II Gesamt	10.222.200	70.899.000	-60.676.800	747.000	40.893.000	-40.146.000	0	0	0	-100.822.800	59.294.000

Vorstandsbereich III

Teilhaushalt 04 - Kultur	1.399.400	10.311.800	-8.912.400	0	5.310.000	-5.310.000	0	0	0	-14.222.400	21.948.000
Teilhaushalt 20 - Finanzen	629.200	4.884.700	-4.255.500	0	2.283.000	-2.283.000	0	0	0	-6.538.500	0
Teilhaushalt 80 - Sport	690.200	7.998.300	-7.308.100	0	7.105.000	-7.105.000	0	0	0	-14.413.100	3.000.000
Teilhaushalt 99 - Allgemeine Finanzwirtschaft	324.859.600	113.329.900	211.529.700	0	0	0	0	0	0	211.529.700	0
Vorstandsbereich III Gesamt	327.578.400	136.524.700	191.053.700	0	14.698.000	-14.698.000	0	0	0	176.355.700	24.948.000

Vorstandsbereich IV

Teilhaushalt 06 - Stadtplanung und Bauberatung	1.779.800	4.420.700	-2.640.900	379.000	1.510.000	-1.131.000	0	0	0	-3.771.900	200.000
Teilhaushalt 07 - Straßenbau und Projektkoordination	1.479.400	10.945.800	-9.466.400	4.994.000	16.673.000	-11.679.000	0	0	0	-21.145.400	26.609.000
Teilhaushalt 08 - Grün	2.947.000	12.484.000	-9.537.000	0	4.065.000	-4.065.000	0	0	0	-13.602.000	3.356.000
Teilhaushalt 11 - Grundstücks- und Gebäudemanagement	6.299.800	27.973.800	-21.674.000	12.848.000	27.246.000	-14.398.000	0	0	0	-36.072.000	6.816.000
Teilhaushalt 65 - Hochbau	80.600	9.554.700	-9.474.100	0	351.000	-351.000	0	0	0	-9.825.100	175.000
Teilhaushalt 76 - Forum Architektur	12.700	183.200	-170.500	0	0	0	0	0	0	-170.500	0
Vorstandsbereich IV Gesamt	12.599.300	65.562.200	-52.962.900	18.221.000	49.845.000	-31.624.000	0	0	0	-84.586.900	37.156.000

Verwaltungsvorstand

Teilhaushalt 98 - Beteiligungen / Eigen- und Regietriebe / Zweckverbände	7.052.800	21.854.700	-14.801.900	0	8.033.000	-8.033.000	0	0	0	-22.834.900	0
Verwaltungsvorstand Gesamt	7.052.800	21.854.700	-14.801.900	0	8.033.000	-8.033.000	0	0	0	-22.834.900	0
Summen	414.942.000	404.989.800	9.952.200	18.971.000	133.064.000	-114.093.000	0	0	0	-104.140.800	129.955.000

Vorstandsbereich OB

Oberbürgermeister Klaus Mohrs

Vorstandsbereich OB

Verantwortlich **Herr Klaus Mohrs**

Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
00	Verwaltungsvorstand	Herr Klaus Mohrs	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates
14	Personal	Frau Ingrid Reher	Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, zentrale Personalsteuerung, Stellenplan, Beihilfe, Ausbildung und Argus
21	Strategische Planung/ Stadtentwicklung	Herr Ralf Sygusch	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen
31	Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
32	Rechnungsprüfungsamt	Frau Helga Müller-Bertram	Analyse/Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
33	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaftlichen sowie sonstige internationale Beziehungen
40	Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung
50	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG

Kernkennzahlen Vorstandsbereich OB

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld: **Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln**

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik)	121.109	31.12.2009	121.451	31.12.2010
Bevölkerungsvorausrechnung 2020: Anzahl EW am Ort der Hauptwohnung	118.467	31.12.2009	118.467	31.12.2009
Einwohnerdichte: Anzahl EW (Hauptwohnsitz) pro qkm	592	31.12.2010	597	31.12.2011
Gesamtfläche des Stadtgebietes in ha (Datenquelle: Nds. Landesamt für Statistik)	204,03	01.01.2010	204,05	01.01.2011

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld: **Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen**

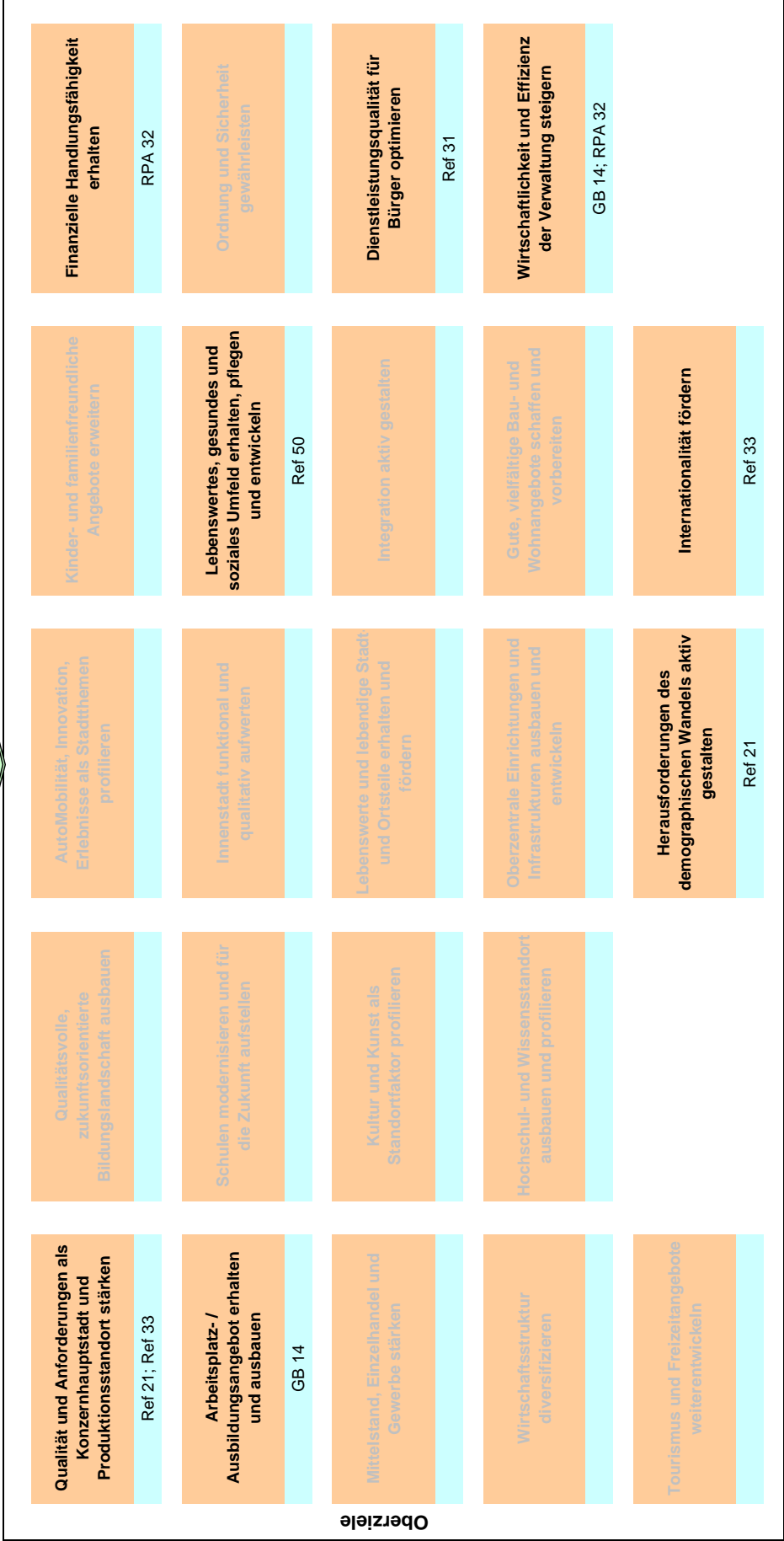
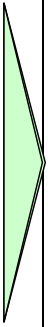
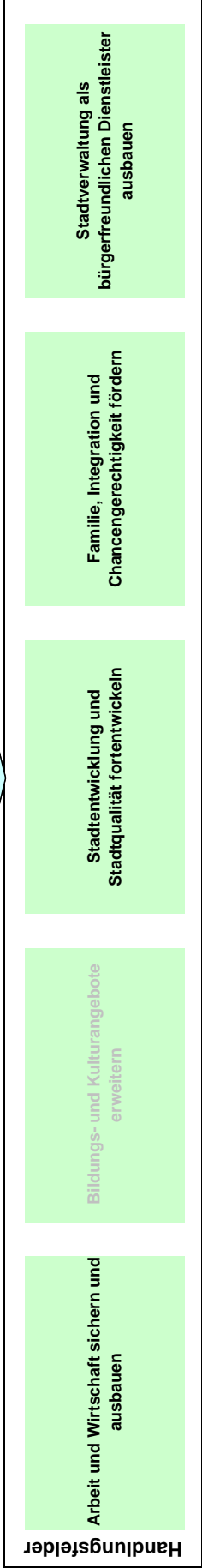
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	101.263	31.12.2010	105.607	30.06.2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Wolfsburg (im Alter von 15 bis unter 65 Jahre)	45.198	31.12.2010	45.776	30.06.2011
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	5,8%	31.12.2010	4,9%	31.12.2011
Anzahl der Auszubildenden	5.062	31.12.2010	4.122	30.06.2011

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld: **Bildungs- und Kulturangebote erweitern**

Anzahl der Studenten	2.339	SS 2010	2.990	WS 2011/2012
----------------------	-------	---------	-------	--------------

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs OB zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2013

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Ziele und Kennzahlen Vorstandsbereich Oberbürgermeister

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012		Plan 2013			
				Fachkennzahl	Finanzansatz Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Finanzansatz Ergebnis- haushalt		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Finanzansatz Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Finanzansatz Ergebnis- haushalt
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	14-02	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und arbeitsmarktpolitisch orientierten Ausbildungsangebotes Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort zu stärken bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung qualitativer und quantitativer Sicht auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Ausbildungsquote	%	7,4	2.444.000	7,4	2.497.900
	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	21-01		Anzahl von gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Anzahl	3		3	
		33-01	Hochwertige Außerdarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen Gewichtung der Maßnahmen	Anzahl Anzahl gewichtet	Anzahl	60 240	125.715	60 300

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Internationalität fördern	33-01	Darstellung der Stadt Wolfsburg im internationalen Umfeld durch Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen	Anzahl der Maßnahmen	Anzahl	12	22.185	15	24.930			
				Gewichtung der Maßnahmen	Anzahl gewichtet	40		90				
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	50-01	Sicherstellung der Verwirklichung der Chancengerechtigkeit für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg.	Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Anzahl	30	11.400	30	15.000			
				Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	30		8.550	30	12.500		
				Durchführung von internen und externen Veranstaltungen	Anzahl	15	44.450	15	52.000			
				Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Anzahl	2	10.800	2	6.000			
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	21-01	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung sozial-demographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln	Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Anzahl	10	20.750	10	22.000			
				Anzahl von statistischen Berichten und Veröffentlichungen	Anzahl	2		3				
				Anzahl weiterentwickelter Datenfelder und räumlicher Analyseebenen	Anzahl	2		3				

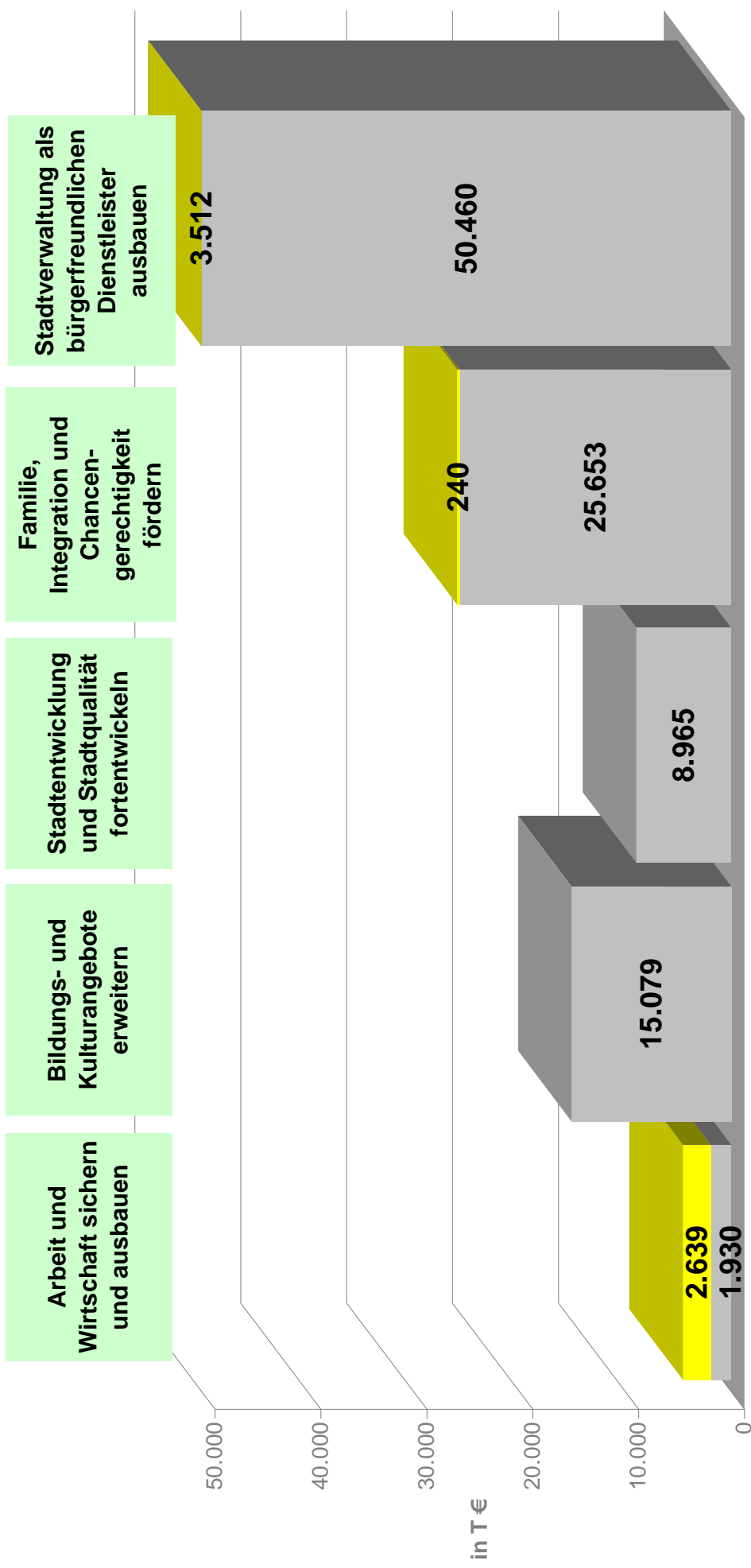
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013				
					Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	31-01	Informationen über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien kommunizieren	Anzahl der Ausgaben der Mitarbeiterzeitung	Anzahl	4	133.100		4	169.000		
			Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien kommunizieren	Anzahl der Internetclicks	Anzahl	6.000.000	91.800		8.000.000	203.000		
	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	32-01	Erreichung des Kostendeckungsgrades von 32 %	Kostendeckungsgrad	%		32			32		
			Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beamte	Anzahl	990	532.500		990	549.900		
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	14-03	Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	Anzahl	700	16.200		700	16.400		
			Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung.	Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen	Anzahl	150	84.400		150	148.600		
			Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung	Nachbearbeitungsquote	%	15			15			
	32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Anzahl der Hinweise	Anzahl	60	983.100		60	1.068.600			
		Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Umsetzungsquote der Hinweise	%	45			45				

Vorstandsbereich OB:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs OB rd. 6.391 TEUR. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ Vorstandsbereiche VV I, VV II, VV III, VV IV

■ Vorstandsbereich OB

Teilhaushalt 00

Verwaltungsvorstand

Vorstandsbereich OB

00 Verwaltungsvorstand

Verantwortlich

Herr Klaus Mohrs

Beschreibung

Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg; Rat

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
00-01	Verwaltungsvorstand	Herr Klaus Mohrs	Vertretung der Stadt Wolfsburg als "Stadtoberhaupt" in allen Angelegenheiten nach außen, Zuständigkeit und Kompetenz für die von Bund und Land übertragenen staatlichen Aufgaben, Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und des Rates

Produktübersicht 00 Verwaltungsvorstand

00 Verwaltungsvorstand
00-01 Verwaltungsvorstand
00-01-01 Verwaltungssteuerung und -führung
00-01-02 Projekt Wolfsburg 2020+
00-01-03 Stabstelle Interkommunale Zusammenarbeit - IKZ
00-01-04 Stabstelle Zentrales Organisationsmanagement
00-01-05 Stabstelle Sonderplanungen/Großprojekte
00-01-06 Stabstelle Familie

Teilergebnishaushalt 00: Verwaltungsvorstand							
Erträge und Aufwendungen	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	500	5.500	500	500	500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		41.400	37.200	37.200	37.200	37.200	37.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		41.400	37.700	42.700	37.700	37.700	37.700
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.579.000	2.205.900	2.210.900	2.211.200	2.211.200	2.211.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		417.100	1.023.300	1.028.300	1.023.300	1.023.300	1.023.300
16. Abschreibungen		14.300	12.800	7.300	6.800	6.800	6.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		176.000	198.900	198.900	198.900	198.900	198.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.186.400	3.462.900	3.467.400	3.462.200	3.462.200	3.462.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.145.000	-3.425.200	-3.424.700	-3.424.500	-3.424.500	-3.424.500
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.145.000	-3.425.200	-3.424.700	-3.424.500	-3.424.500	-3.424.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		116.800	124.600	124.600	124.600	124.600	124.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-116.800	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600	-124.600
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-2.261.800	-3.549.800	-3.549.300	-3.549.100	-3.549.100	-3.549.100

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 00: Verwaltungsvorstand							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			41.400	37.700	42.700	37.700	37.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.875.100	3.153.100	3.163.100	3.158.400	3.158.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-1.833.700	-3.115.400	-3.120.400	-3.120.700	-3.120.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			9.000	28.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			9.000	28.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-9.000	-28.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-1.842.700	-3.143.400	-3.122.400	-3.122.700	-3.122.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
00 Verwaltungsvorstand							
1-00-01-06	Stabstelle Familie	Bürgerengagement	0	22.000	22.000	22.000	22.000
Summe THH 00			0	22.000	22.000	22.000	22.000

Teilhaushalt 14

Personal

**Vorstandsbereich OB
Geschäftsbereich 14 Personal**

Verantwortlich **Frau Ingrid Reher**

Beschreibung Personalsachbearbeitung, Gehaltsabrechnung, Personalentwicklung, , Ausbildung, Argus

Auftragsgrundlage Gesetzliche und vertragliche Vorgaben

Wirkungskreis Beschäftigte der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
14-01	Personaldienstleistungen	Frau Ingrid Reher	Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung , Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung
14-02	Personalentwicklung	Herr Axel Schachel	Personalentwicklung
14-03	Argus	Herr Diethelm Müller	ARGUS: Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung

Produktübersicht 14 Personal

14 Personal	
14-01 Personaldienstleistungen	14-03 Arbeits- und Gesundheitsschutz (ARGUS)
14-01-01 Personaldienstleistungen tarifliche Mitarbeiter	14-03-01 Arbeits- und Gesundheitsschutz
14-01-02 Personaldienstleistungen Beamte	14-03-02 Gesundheitsförderung
	14-02-01 Personalentwicklung/-steuerung
	14-02-02 Ausbildung

Ziele und Kennzahlen 14 Personal

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012		Plan 2013	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	14-02	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und arbeitsmarktpolitisch orientierten Ausbildungsangebotes	Ausbildungsquote	%	7,4	2.444.000	7,4	2.497.900
			Bedarfs- und termingerechte Personalsachbearbeitung, Gehalts- und Bezügeabrechnung, Beratung für 5243 Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte in der Kernverwaltung und für Dritte	Anzahl Beamte	Anzahl	990	532.500	990	549.900
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	14-03	Ganzheitliche Gesundheitsförderung, Erhalt und Stärkung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens, Verhaltens- und Verhältnisprävention	Anzahl Beschäftigte	Anzahl	4.250	918.400	4.250	928.200
			Sicherstellung der Gemeinschaftsaufgabe ARGUS, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung und Schwerbehindertenförderung	Anzahl der Teilnehmer an Gesundheitsfördermaßnahmen	Anzahl	700	16.200	700	16.400
		14-03		Anzahl der durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen	Anzahl	150	84.400	150	148.600

Teilergebnishaushalt 14: Personal						
Erträge und Aufwendungen						
1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	339.300	339.300	339.300	257.300	257.300	257.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	341.300	341.300	341.300	259.300	259.300	259.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		4.870.000	5.080.900	5.257.500	4.842.500	4.919.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		478.100	495.700	505.900	442.000	448.900
16. Abschreibungen		14.700	12.800	9.800	9.200	9.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	15.000	15.000	15.000	15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		238.000	251.500	256.000	242.900	243.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.600.800	5.855.900	6.044.200	5.551.600	5.635.900
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-5.259.500	-5.514.600	-5.784.900	-5.292.300	-5.376.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-5.259.500	-5.514.600	-5.784.900	-5.292.300	-5.376.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.046.500	970.000	970.000	970.000	970.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		385.300	332.500	332.500	332.500	332.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		661.200	637.500	637.500	637.500	637.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-4.598.300	-4.877.100	-5.147.400	-4.654.800	-4.739.100

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 14: Personal Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.300	341.300	341.300	259.300	259.300	259.300	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.632.200	4.889.200	4.889.200	5.080.500	5.030.900	5.115.200	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-4.290.900	-4.547.900	-4.547.900	-4.821.200	-4.771.600	-4.855.900	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	81.000	64.000	64.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	81.000	64.000	64.000	5.000	5.000	5.000	5.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-81.000	-64.000	-64.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.371.900	-4.611.900	-4.611.900	-4.826.200	-4.776.600	-4.860.900	
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
14 Personal							
1-14-03-01	Arbeits-u. Gesundheitsschutz	Arbeitsmedizinischer Dienst	0	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe THH 14			0	15.000	15.000	15.000	15.000

Teilhaushalt 21

Strategische Planung / Stadtentw. / EU-Förderung / Statistik

Vorstandsbereich OB

Referat 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung

Verantwortlich Herr Ralf Sygusch

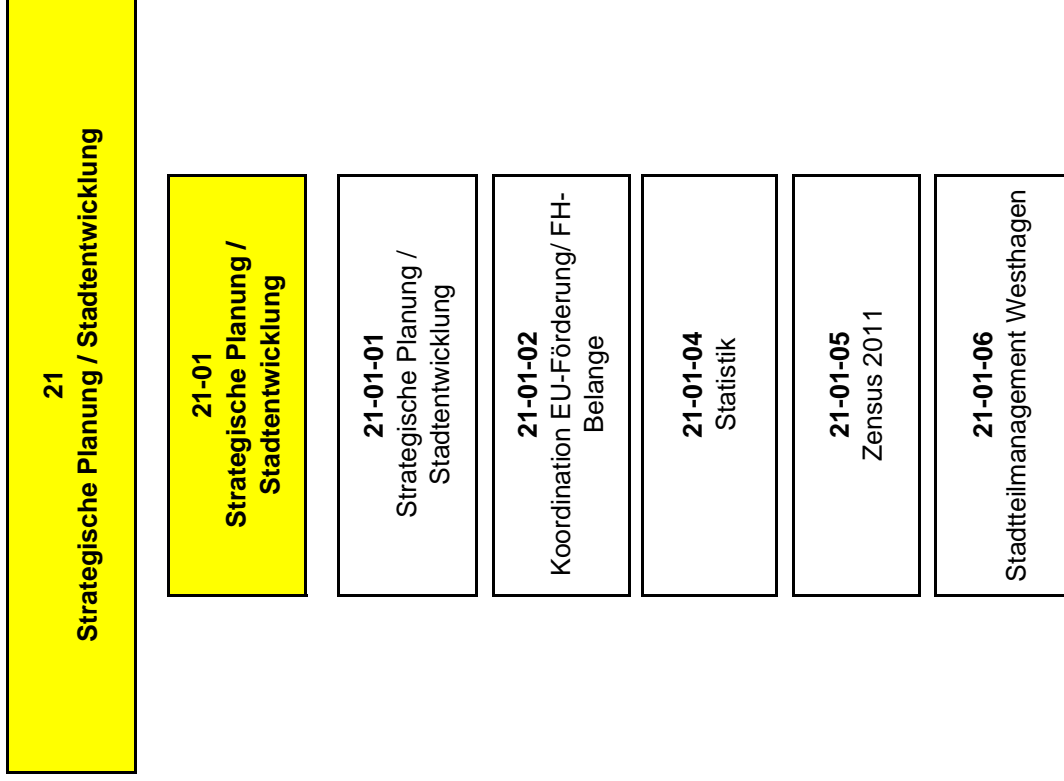
Beschreibung Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen

Auftragsgrundlage Gesetze und Richtlinien, politische Aufträge, Anfragen, aktuelle Entwicklungstrends

Wirkungskreis Verwaltung, Wirtschaft, Politik, wissenschaftliche Einrichtungen, Bevölkerung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
21-01	Strategische Planung / Stadtentwicklung	Herr Ralf Sygusch	Analyse gesamtstädtischer Prozesse, Entwickeln vernetzender Indikatoren, Initiieren von Lösungsansätzen

Produktübersicht 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung



Ziele und Kennzahlen 21 Strategische Planung / Stadtentwicklung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012		Plan 2013	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Handlungsfeld	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	21-01	Die Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort zu stärken bedeutet, die für Arbeit und Lebensqualität notwendigen Standortfaktoren in den Bereichen Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit, Automobilwirtschaft und -forschung sowie Wirtschafts-förderung und Ansiedlung qualitativer und quantitativer Sichten auf hohem Niveau weiterzuentwickeln	Anzahl gemeinsamen Projekten zwischen dem Referat 21 und weiteren relevanten Akteuren der Standortentwicklung	Anzahl	3		
	Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen					3		
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	21-01	Der Demographische Wandel hat direkte Auswirkungen auf die künftige Bevölkerungsstruktur, die Auslastung der sozialen und technischen Infrastruktur sowie auf das zukünftige Arbeitskräftepotenzial des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. Ziel ist es, durch die Aufbereitung soziodemographischer Daten, die relevanten Akteure in die Lage zu versetzen, Handlungsstrategien zu entwickeln	Anzahl von statistischen Berichten und Veröffentlichungen	Anzahl	2		
	Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln					2		

Teilergebnishaushalt 21: Strategische Planung / Stadtentwicklung						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * 2011 - Euro -						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.800		0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0		0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0		0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	300	300	300	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte	0		0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.000		15.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0		0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0		0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0		0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	123.100	123.100	15.300	15.300	15.300	15.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.039.300	971.100	959.800	959.900	959.900
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		345.700	387.000	304.500	304.500	304.500
16. Abschreibungen		379.700	578.900	625.600	636.700	636.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		114.800	114.800	114.800	114.800	114.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		342.100	286.600	216.200	183.700	183.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.221.600	2.338.400	2.220.900	2.199.600	2.199.400
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.098.500	-2.323.100	-2.205.600	-2.184.300	-2.184.100
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.098.500	-2.323.100	-2.205.600	-2.184.300	-2.184.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		151.200	112.200	112.200	112.200	112.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-151.200	-112.200	-112.200	-112.200	-112.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-2.249.700	-2.435.300	-2.317.800	-2.296.500	-2.296.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 21: Strategische Planung, Stadtentwicklung						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		123.100	15.300	15.300	15.300	15.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.709.400	1.663.400	1.499.200	1.466.800	1.466.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-1.586.300	-1.648.100	-1.483.900	-1.451.500	-1.451.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	1.850.000	0	0	0
26. Baumaßnahmen		1.873.000	7.868.000	4.445.000	1.038.000	613.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		920.000	1.011.000	599.000	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.805.000	10.734.000	5.049.000	1.043.000	618.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.805.000	-10.734.000	-5.049.000	-1.043.000	-618.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-4.391.300	-12.382.100	-6.532.900	-2.494.500	-2.069.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>21 Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik und EU-Förderung</u>							
1-21-01-01	Strategische Planung/Stadtentwicklung	Förderprogramm Stärken vor Ort (SvO) Plätze in Einkaufszentren	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000	0 50.000
1-21-01-02	Koordination EU-Förd./FH-Belange	Sonderveranstaltungen Industrieforum Kompetenzpreis Summer University IPI Koordinierungsstelle Schützenfest	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500	1.000 3.000 10.000 5.000 11.000 12.300 2.500
1-21-01-06	Stadtteilmanagement Westhagen	Sondermaßnahmen Westhagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe THH 21			114.800	114.800	114.800	114.800	114.800

Teilhaushalt 31

Kommunikation

Vorstandsbereich OB

Referat 31 Kommunikation

<u>Verantwortlich</u>	Herr Dennis Weilmann
<u>Beschreibung</u>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation
<u>Auftragsgrundlage</u>	Auskunftsspflicht gegenüber Presse gem. Nds. Pressegesetz, Öffentlichkeitsarbeit, Internet und interne Kommunikation als freiwillige Leistung
<u>Wirkungskreis</u>	Medien, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
31-01	Kommunikation	Herr Dennis Weilmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Chefredaktion Internet, Interne Kommunikation

Produktübersicht 31 Kommunikation

31 Kommunikation
31-01 Externe Kommunikation
31-01-01 Pressearbeit, Externe Kommunikation
31-01-03 Internet
31-01-04 Interne Kommunikation

Ziele und Kennzahlen 31 Kommunikation

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen	Plan 2012			Plan 2013					
			Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	31-01	Informationen über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Maßnahmen aus gesamtstädtischen Handlungsfeldern unter Einsatz von Print- und Non-Printmedien kommunizieren	Anzahl der Ausgaben der Mitarbeiterzeitung	Anzahl	4	133.100		4	169.000	
				Anzahl der Internetclicks	Anzahl	6.000.000	91.800		8.000.000	203.000	
				Anzahl der Pressekontakte (Mittelungen, Gespräche, Anfragen)	Anzahl	3.000	313.000		3.000	428.000	

Teilergebnishaushalt 31: Kommunikation						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		578.200	622.900	622.900	623.000	623.000
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		111.500	319.000	111.500	111.500	111.500
16. Abschreibungen		5.800	4.900	3.600	3.400	3.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		59.900	61.100	61.100	61.100	61.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		755.400	1.007.900	799.100	799.000	799.000
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-749.400	-1.001.900	-793.100	-793.000	-793.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-749.400	-1.001.900	-793.100	-793.000	-793.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		56.600	54.300	54.300	54.300	54.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-56.600	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-806.000	-1.056.200	-847.400	-847.300	-847.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 31: Kommunikation							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			636.300	889.700	682.200	682.300	682.300
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-630.300	-883.700	-676.200	-676.300	-676.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			14.000	7.000	6.000	6.000	6.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			14.000	7.000	6.000	6.000	6.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-14.000	-7.000	-6.000	-6.000	-6.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-644.300	-890.700	-682.200	-682.300	-682.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 32

Rechnungsprüfungsamt

Vorstandsbereich OB

Referat 32 Rechnungsprüfungsamt

Verantwortlich

Frau Helga Müller-Bertram

Beschreibung

Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage

Gesetzliche und vom Rat der Stadt Wolfsburg übertragene Prüfungsaufgaben sowie Beratungstätigkeit

Wirkungskreis

Verwaltung, VV, Politik

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
32-01	Rechnungsprüfung	Frau Helga Müller-Bertram	Analyse der Jahresrechnung und der Jahresabschlussberichte der städtischen Beteiligungen; Prüfung von Auftragsvergaben und Kassenvorgängen; Begutachtung der Verwaltungsvorgänge auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit

Produktübersicht 32 Rechnungsprüfungsamt

32 Rechnungsprüfung
32-01 Rechnungsprüfung
32-01-01 Rechnungsprüfung

Ziele und Kennzahlen 32 Rechnungsprüfungsamt

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013			
				Maßeinheit	Fachkennzahl	Finanzansatz		Fachkennzahl	Finanzansatz	
Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Ergebnishaushalt			I-Programm	Ergebnishaushalt		I-Programm	
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg	Oberziel	32-01	Erreichung des Kostendeckungsgrades von 32 %	Kostendeckungsgrad	%	32				
	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten									
	Jährliche Qualitätssteigerung der vorgelegten Vergabeunterlagen durch effektive Vergabevorprüfung									
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Oberziel	32-01	Vermeidung von Schwachstellen durch Erarbeitung von umsetzungsfähigen Hinweisen	Anzahl der Hinweise	Anzahl	60				
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern									1.068.600
				Umsetzungsquote der Hinweise	%	45			45	

Teilergebnishaushalt 32: Rechnungsprüfungsamt						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.800	144.800	144.800	144.800	144.800	144.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800	160.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		992.200	1.042.400	1.042.400	1.042.600	1.042.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
16. Abschreibungen		2.500	2.300	1.100	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.018.600	1.068.600	1.067.400	1.067.500	1.067.500
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-857.800	-907.800	-906.600	-906.700	-906.700
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-857.800	-907.800	-906.600	-906.700	-906.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		125.300	119.700	119.700	119.700	119.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-125.300	-119.700	-119.700	-119.700	-119.700
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-983.100	-1.027.500	-1.026.300	-1.026.400	-1.026.400

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 32: Rechnungsprüfungsamt						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		160.800	160.800	160.800	160.800	160.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		819.700	869.900	869.900	870.100	870.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-658.900	-709.100	-709.100	-709.300	-709.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-662.900	-711.100	-711.100	-711.300	-711.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 33

Repräsentation, Internationale Beziehungen

Vorstandsbereich OB

Referat 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

Herr Manfred Hüller

Verantwortlich

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

Beschreibung

Freiwillige Leistungen, Beschlüsse politischer Gremien

Auftragsgrundlage

Gäste der Stadt Wolfsburg aus dem In- und Ausland

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
33-01	Repräsentation, Internationale Beziehungen	Herr Manfred Hüller	Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben der Stadt Wolfsburg, Aufnahme/Pflege Städtepartner- und freundschaften sowie sonstige internationale Beziehungen

Produktübersicht 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

33
Repräsentation, Internationale
Beziehungen

33-01
Repräsentation, Internationale
Beziehungen

33-01-01
Repräsentation

33-01-02
Internationale Beziehungen

33-01-03
Bürgerstiftung

Ziele und Kennzahlen 33 Repräsentation, Internationale Beziehungen

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013				
				Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm		
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maß- einheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	33-01	Hochwertige Außendarstellung der Stadt	Anzahl repräsentativer Maßnahmen	Anzahl	60	125.715		60	141.270	
				Anzahl der gewichteten repräsentativen Maßnahmen	Anzahl gewich- netet	240			300		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Internationalität fördern	33-01	Darstellung der Stadt Wolfsburg im internationalen Umfeld durch Aufbau und Pflege internationaler Beziehungen	Anzahl der Maßnahmen	Anzahl	12	22.185		15	24.930	
				Anzahl der gewichteten Maßnahmen	Anzahl gewich- netet	40			90		

Teilergebnishaushalt 33: Repräsentation, intern. Beziehungen						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		493.200	534.400	534.400	534.500	534.500
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		197.000	202.200	222.200	222.200	222.200
16. Abschreibungen		2.400	2.200	1.700	1.600	1.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		53.000	43.000	43.000	43.000	43.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		47.400	49.600	49.600	49.600	49.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		793.000	831.400	850.900	850.900	850.900
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-793.000	-831.400	-850.900	-850.900	-850.900
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-793.000	-831.400	-850.900	-850.900	-850.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.400	70.500	70.500	70.500	70.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-76.400	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-869.400	-901.900	-921.400	-921.400	-921.400

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 33: Repräsentation Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1		2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		709.900	748.500	768.500	768.500	768.600	768.600
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-709.900	-748.500	-768.500	-768.500	-768.600	-768.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		5.000	21.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		5.000	21.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-5.000	-21.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-714.900	-769.500	-770.500	-770.500	-770.600	-770.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
<u>33 Repräsentation, Internationale Beziehungen</u>							
1-33-01-01	Repräsentation	IZB - Veranstaltung Wolfsburger Vereine	10.000 6.000	0 6.000	0 6.000	0 6.000	0 6.000
1-33-01-02	Internationale Beziehungen	Internationaler Freundeskreis Zuschüsse an Vereine	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000	25.000 12.000
Summe THH 33			53.000	43.000	43.000	43.000	43.000

Teilhaushalt 40

Personalräte / Schwerbehindertenvertretung

Vorstandsbereich OB

40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung

Verantwortlich Herr Peter Wagner

Beschreibung Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Auftragsgrundlage gesetzlich

Wirkungskreis alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
40-01	Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung	Herr Peter Wagner	Wahrnehmung der Aufgaben der Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Produktübersicht 40 Personalräte/ Schwerbehindertenvertretung

40
Personalräte/
Schwerbehindertenvertretung

40-01
Personalräte/
Schwerbehindertenvertretung

40-01-01
Wahrnehmung der Aufgaben der
Personal- und
Schwerbehindertenvertretung

Teilergebnishaushalt 40: Personalräte/Schwerbehindertenvertretung						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		558.500	653.500	653.500	653.500	652.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.700	20.200	20.200	20.200	20.200
16. Abschreibungen		3.200	2.600	900	900	900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		17.100	17.100	17.100	17.100	17.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		596.500	693.400	691.700	691.700	691.300
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-596.500	-693.400	-691.700	-691.700	-691.300
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-596.500	-693.400	-691.700	-691.700	-691.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		87.800	88.800	88.800	88.800	88.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-87.800	-88.800	-88.800	-88.800	-88.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-684.300	-782.200	-780.500	-780.500	-780.100

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 40: Personalräte und Schwerbehindertenvertretung							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		547.600	645.100	645.100	645.100	645.100	644.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-547.600	-645.100	-645.100	-645.100	-645.100	-644.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		6.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-553.600	-647.100	-647.100	-647.100	-647.100	-646.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 50

Gleichstellungsreferat

Vorstandsbereich OB

Referat 50 Gleichstellungsreferat

<u>Verantwortlich</u>	Frau Beate Ebeling
<u>Beschreibung</u>	Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG
<u>Auftragsgrundlage</u>	§§ 8, 9 NKomVG
<u>Wirkungskreis</u>	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Klinikums

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
50-01	Gleichstellungsreferat	Frau Beate Ebeling	Wahrnehmung der Aufgaben gem. §§ 8, 9 NKomVG

Produktübersicht 50 Gleichstellungsreferat

50 Gleichstellungsreferat
50-01 Gleichstellungsreferat
50-01-01 Verwirklichung von Gleichberechtigung

Ziele und Kennzahlen 50 Gleichstellungsreferat

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013						
				Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm				
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maß- einheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	50-01	Sicherstellung der Verwirklichung der Chancengerechtigkeit für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wolfsburg sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg.	Begleitung der Stellenbesetzungsverfahren	Anzahl	30	11.400			30	15.000		
				Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie Personen außerhalb der Verwaltung	Anzahl	30	8.550			30	12.500		
				Durchführung von internen und externen Veranstaltungen	Anzahl	15	44.450			15	52.000		
				Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Buch	Anzahl	2	10.800			2	6.000		
				Vernetzungsarbeit (Arbeitskreise)	Anzahl	10	20.750			10	22.000		

Teilergebnishaushalt 50: Gleichstellungsreferat						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	3.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	8.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		169.400	194.000	188.300	188.300	188.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.600	18.700	18.700	18.700	18.700
16. Abschreibungen		900	700	500	400	400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.300	6.700	6.700	6.700	6.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		195.200	220.100	214.200	214.100	214.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-186.300	-212.200	-206.300	-206.200	-206.200
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-186.300	-212.200	-206.300	-206.200	-206.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		34.000	30.300	30.300	30.300	30.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-34.000	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-220.300	-242.500	-236.600	-236.500	-236.500

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 50: Gleichstellungsreferat							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			8.900	7.900	7.900	7.900	7.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			194.300	219.400	213.700	213.700	213.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-185.400	-211.500	-205.800	-205.800	-205.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			4.000	5.000	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			4.000	5.000	1.000	1.000	1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-4.000	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-189.400	-216.500	-206.800	-206.800	-206.800
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Vorstandsbereich I

Erster Stadtrat Werner Borcherding

Vorstandsbereich I

Verantwortlich Herr Werner Borchering

Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
01	Bürgerdienste	Herr Michael Sothmann	Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt.
03	Soziales und Gesundheit	Herr Werner Bone	Beratung - bedürftiger - BürgerInnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz
15	Informationstechnologie	Herr Dr. Dirk Brandes	Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT
30	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Baedermann	Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Kernkennzahlen Vorstandsbereich I

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern

Anzahl Empfänger SGB XII	2.154	31.12.2009	2.197	31.12.2010
Anteil der über 60-jährigen an der Gesamtbevölkerung	28%	31.12.2009	28,6%	31.12.2010

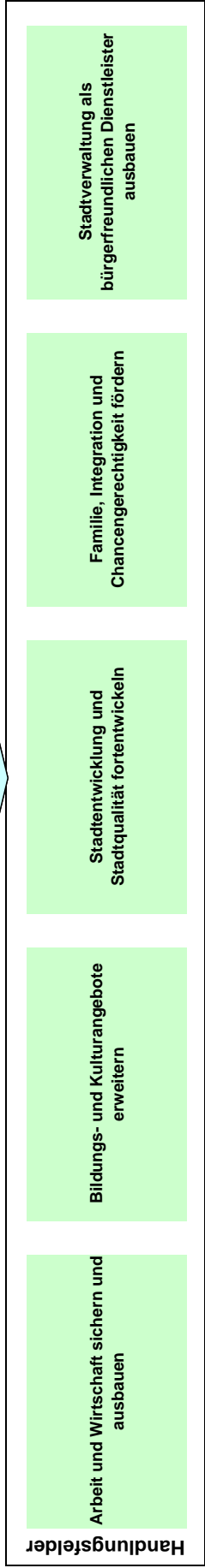
Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen

Anzahl Arbeitslose nach SGB II und SGB III	3.637	31.12.2010	3.089	31.12.2011
--	-------	------------	-------	------------

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs I zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2013

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



The table below details the 'Oberziele' (Main Objectives) and their associated measures and 'GB' codes. The 'Handlungsfelder' from the previous diagram are listed on the left side of the table.

Handlungsfelder	Maßnahmen	GB
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken	
	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	
	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	GB 01
	Wirtschaftsstruktur diversifizieren	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	
	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren	
	Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	GB 01; Ref 30
	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	GB 03
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	
	Internationalität fördern	
Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	GB 01; GB 03
	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	GB 01; Ref 30
Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	Integration aktiv gestalten	GB 03
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	GB 03; GB 15; Ref 30
Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	GB 03

Ziele und Kennzahlen Vorstandsbereich I

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	01-04	Chancengleichheit im Lebensmittelgewerbe sicherstellen durch jährliche Kontrolle	Erreichung von 100% aller Betriebe	%	100	46.672		100	48.056		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen gem. MEP-Konzept	Anzahl der bereitgestellten PC-AP gem. MEP-Konzept	Anzahl	449	332.700	900.000	--	--	--	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	03-03	Bezahlbare Mobilität für Personen mit geringem Einkommen zur Förderung der Integration in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben	Anzahl verkaufter Mobilitätstickets	Anzahl	16.800	246.600		17.500	250.000		
		03-06	Sicherstellung der gemeindepsychiatrischen Versorgung	Anzahl der KlientInnen bis 17 Jahre	Anzahl	190				--	--	--
				Anzahl der KlientInnen über 66 Jahre	Anzahl	286	986.000	--	--	--	--	
			Anzahl der KlientInnen von 18 bis 65 Jahre	Anzahl		1.028		--	--	--		
		03-06	Unterstützung der Amtsgerichte durch qualifizierte Sachverhaltsaufklärung in Betreuungsverfahren	Anzahl Gerichtsaufträge	Anzahl	829	144.000		--	--	--	
		01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrollen	Anzahl der Betriebe	Anzahl	1.000	46.672		1.000	48.056		
				Erreichung von 100% der risikobasierten Betriebskontrollen	%	100		147.396		100	149.428	
	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschauungspflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl	150	21.970		150	22.999		
		03-01	Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen	Zuschuss pro Einwohner	€	9,67	1.172.500		10,02	1.226.100		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	03-05	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Durchführung aller Schulleitungsuntersuchungen	%	100	250.000		--	--	--
				Gruppenprophylaktische zahnmedizinische Betreuung aller Grundschüler 1x im Jahr	%	100	50.000		--	--	--
				Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	Anzahl	750	369.000		--	--	--
Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten		03-02	Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII für Personen über der Altersgrenze	Anteil der Einwohner über der Altersgrenze, die Grundsicherungsleistungen beziehen	%	1,50	1.700.000		1,70	2.000.000	
				Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt	Anzahl der standardisierten monatlichen Innenstadtbefragungen	Anzahl	12	19.005		12	19.159
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	01-05	Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Schutzobjekten	Anzahl der Schutzobjekte	Anzahl	40	89.606	123.900	54	100.188	
				Größe der Schutzgebiete (in ha)	Hektar	35			46		
		01-05	Schutz des Bodens und Grundwassers vor von Altablagerungen ausgehenden Schadstoffen	Anzahl der abgearbeiteten Fälle	Anzahl	20				20	
			Anzahl der betreuten Verfahren	Anzahl der betreuten Verfahren	Anzahl	29	74.171		30	74.646	
			Gesamtzahl der erfaßten Objekte ab 1989	Gesamtzahl der erfaßten Objekte ab 1989	Anzahl	128			129		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013									
					Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm							
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maß- einheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm						
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen, um durch kurze Wege die Bürgernähe zu stärken	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Anzahl	63.000	988.042	5.000	63.000	1.008.105	5.000						
	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	03-04	Sozialplanung, Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgungsstruktur	Auslastung der Pflegeheime	%	97	3.120.000		97	2.700.000							
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		01-01	Die durchschnittliche Wartezeit soll an n Arbeitstagen nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Tage	60	-566.881		60	-607.135							
		01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarktes beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Anzahl	63	-6.600	63	-6.800	63	-6.800						
		01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Brautpaaren um 5% erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Anzahl	310	Anzahl	310	197.471		310	197.471					
		01-03	Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50% der gesamten Trauungen ausmachen	Ambientetrauungsquote	%	53	162.162	53	162.162	53	53	162.162					
		01-07	Sicherstellung einer hohen telefonischen Erreichbarkeit und Qualität der Bürgerberatung	durchschnittliche Annahmedauer	Sekunden	20	10	70	501.800	501.800	20	10	70				
03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich Grundsicherung / Hilfe zum Lebens- unterhalt nach dem SGB XII/AsylbLG	Fallzahl	Anzahl	1.100	250.000	1.100	250.000	1.100	1.100	250.000	1.100						
		Gesamtzahl Widersprüche	Anzahl	50		50			50								

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
		03-03	Sicherheit der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich BaföG/USG	Fallzahl	Anzahl	520	93.100	--	--	--
				Gesamtzahl Klagen	Anzahl	4		--	--	--
		03-04	Qualifizierte, nachfragegerechte Beratung der Hilfesuchenden und Angehörigen	Anzahl der Beratungen	Anzahl	2.200	150.000	--	--	--
				Anzahl der Hausbesuche	Anzahl	625		--	--	--
	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt	Anzahl	1.730	2.218.200	--	--	--
				Anzahl VDI-beschaffungen	Anzahl	100	525.000	--	--	--
		30-01	Erreichung der mittelbaren Verbesserung der Dienstleistungsqualität für den Bürger/die Bürgerin durch schnelle und gründliche Bearbeitung interner rechtlicher Fragestellungen	Anteil erledigter Stellungnahmen in der Rechtsberatung innerhalb von 20 Arbeitstagen	%	85	263.555,57	85	280.027	
				Anzahl der Kontrollen im Jahr	Anzahl	750	-87.510	750	-129.343	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		01-02	Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangsräumungen	Anzahl der Gerichtsverfahren	Anzahl	110		--	--	--
				Anzahl der Zwangsräumungen	Anzahl	50	4.987	--	--	--
		01-04	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Verhältnis in % der BHVI-freien Bestände zu den Gesamt tierbeständen	%	90	58.090	90	59.813	
				Qualitätsverbesserung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl	60		50		
01-06	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Anzahl der Lehrgänge	Anzahl	300	5.299.438	130	5.707.863			
		Erhalt von Sicherheit und Ordnung durch Stärkung des Rechtsfriedens, in dem Prozesse durch rechtssicheres Arbeiten im Vorfeld vermieden und in Fällen der Klagen gewonnen werden	%	78	183.506,36	78	214.502			

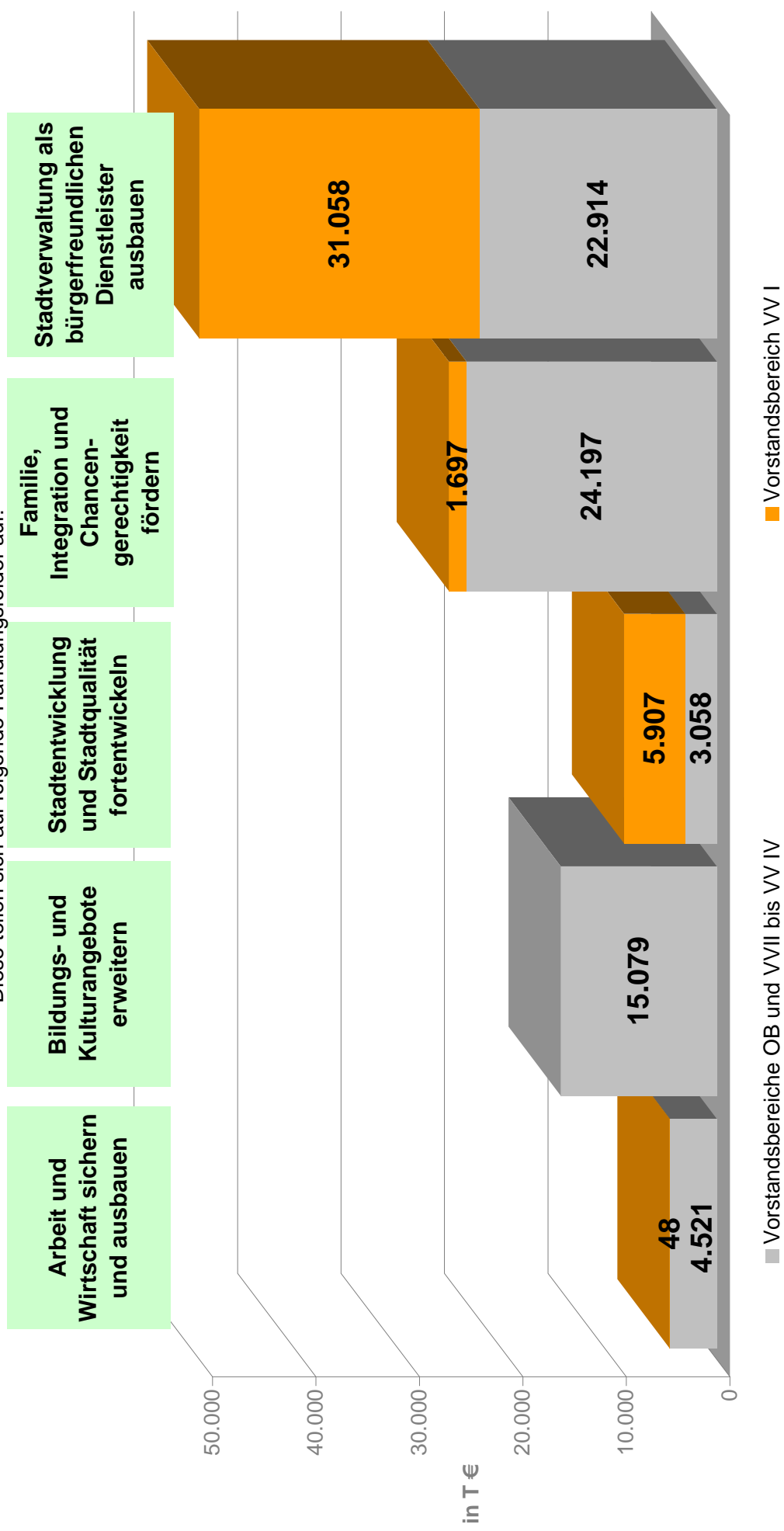
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013		
		Produktgruppe	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Handlungsfeld	Oberziel	03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II Leistungen Unterkunft und Heizung	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	4.200	18.400.000	3.900	17.780.000		
			Sicherstellung der kommunalen SGB II-Leistungen Einmalige Beihilfen und Darlehen	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	4.200	1.115.000	3.900	920.000		
			Bereitstellung von Fachverfahren, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl unterstützte/standardisierte Fachsoftware	Anzahl	159	1.575.200	--	--	--	
			Effizienzsteigerung bei der Softwarebetreuung	Steigerungsgrad	%	--	--	65	1.246.700		
			Minimierung der Abschaltung zentraler Hardwaresysteme während der Dienstzeiten	Anzahl der Ausfälle	Anzahl	--	--	8	1.534.400		
				Maximale Ausfalldauer	Stunden	--	--	0,50			
			Minimierung der Downtime zentraler Softwaresysteme während der Dienstzeiten	Anzahl der Ausfälle	Anzahl	--	--	8	1.150.800		
				Maximale Ausfalldauer	Stunden	--	--	0,50			
			Steigerung der Nutzung des ESS-Services	Nutzungsgrad	%	--	--	20	1.054.900		
			Steigerung der Nutzung des Geo-Informationssdienstes	Nutzungsgrad	%	--	--	25,10	287.700		
			Optimierung der Dienstleistungsqualität und Schaffung einer Verwaltungsflexibilität durch kurze Verwaltungswege, indem regelmäßig und kurzfristig Sitzungen der Entscheidungsgremien ermöglicht und betreut werden	Anzahl geplanter OR-, Rats- und VA-Sitzungen	Anzahl	99	862.501,88	99	865.499		
30-01											

Vorstandsbereich I:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV I 38.705 TEUR und aus dem Investitionsprogramm 5 TEUR. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 01

Bürgerdienste

Vorstandsbereich I

Geschäftsbereich 01 Bürgerdienste

Verantwortlich

Herr Michael Sothmann

Beschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben aus den Bereichen Bürgerdienste, Sicherheit, Standes- und Veterinärwesen sowie den Schutz der Natur und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetzlich vorgeschriebene sowie freiwillige Aufgaben

Wirkungskreis

Alle Bürger, andere Abteilungen der Verwaltung, andere Behörden sowie Firmen und Unternehmen in Wolfsburg

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
01-01	Bürgerdienste	Herr Jürgen Bley	Erbringung der Dienstleistungen für das Melde-Fahrzeug- und das Fahrerlaubnisregister sowie Ausführung der ausländerrechtlichen Bestimmungen
01-02	Ordnungsamt	Herr Friedhelm Peter	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
01-03	Standesamt	Frau Edith Arndt	Bearbeitung sämtlicher im Zuständigkeitsbereich liegender Personenstandsangelegenheiten
01-04	Veterinäramt	Herr Dr. Stefan Leopold	Wahrnehmung der amtierärztlichen Aufgaben mit den Schwerpunkten Lebensmittelüberwachung, Tierseuchenbekämpfung und Fleischbeschauung
01-05	Umweltamt	Herr Dr. Horst Farny	Erhalt und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen
01-06	Feuerwehr	Herr Manuel Stanke	Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen und Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
01-07	Service Center	Frau Jutta Schulz	telefonische Beauskunftung von Bürgern

Produktübersicht 01 Bürgerdienste

01 Bürgerdienste						
01-01 Bürgerdienste						01-07 Service Center
01-01-01 Ausländer- angelegenheiten						01-07-01 Service Center
01-01-02 Melde-, Pass- und Ausweis- angelegenheiten						
01-01-03 Fahrerlaubniswesen						
01-01-04 Kfz-Wesen						
	01-02 Ordnungsamt	01-03 Standesamt	01-04 Veterinäramt	01-05 Umweltamt	01-06 Feuerwehr	
	01-02-01 Gewerbe- und Gaststätten	01-03-01 Geburten	01-04-01 Amtstierärztlicher Dienst	01-05-01 Vorbeugender Umweltschutz	01-06-01 Gefahrenabwehr Feuerwehr	
	01-02-02 Gefahrenabwehr	01-03-02 Sterbefälle	01-04-02 Lebensmittel- überwachung	01-05-02 Naturschutz und Landschaftspflege	01-06-02 Rettungsdienst	
	01-02-03 Verkehr	01-03-03 Eheschließungen	01-04-03 Fleischhygiene	01-05-03 Gewässer-, Boden- und Immissionsschutz	01-06-03 Gefahrenvorbeugung	
	01-02-04 städtischer Ordnungsdienst	01-03-04 Besondere Beurkundung			01-06-04 Genehmigungen / Service für Dritte	
	01-02-05 Obdachlosigkeit					01-06-05 Zivil- und Katastrophenschutz
	01-02-06 Markt					
	01-02-07 Wahlen					

Ziele und Kennzahlen 01 Bürgerdienste

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012		Plan 2013	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken	01-04	Chancengleichheit im Lebensmittelgewerbe sicherstellen durch jährliche Kontrolle	Erreichung von 100% aller Betriebe	%	100	46.672	48.056
		01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch risikobasierte Betriebskontrollen	Anzahl der Betriebe	Anzahl	1.000	46.672	48.056
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	01-04	Schutz der Verbraucher vor Krankheiten durch Untersuchung aller angemeldeten, beschauungspflichtigen Tiere	Anzahl der angemeldeten Beschauungen	Anzahl	150	147.396	149.428
		01-02	Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt	Anzahl der standardisierten monatlichen Innenstadtbefragungen	Anzahl	12	19.005	19.159
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	01-05	Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Schutzobjekten	Anzahl der Schutzobjekte	Anzahl	40	89.606	100.188
		01-05	Schutz des Bodens und des Grundwassers vor von Altablagerungen ausgehenden Schadstoffen	Anzahl der abgearbeiteten Fälle	Anzahl	20	74.171	74.646
				Anzahl der betreuten Verfahren	Anzahl	29		
01-05	Gesamtzahl der erfaßten Objekte ab 1989	Anzahl	128					
Stadtverwaltung als bürgerefreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-01	Die durchschnittliche Wartezeit soll an n Arbeitstagen nicht mehr als 20 Minuten betragen	Abweichungen in Tagen	Tage	60	-566.881	-607.135
		01-02	Attraktivität eines grünen Wochenmarktes beibehalten	Anzahl der Marktbesucher	Anzahl	63	-6.600	-6.800

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013					
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	01-03	Anzahl der Ambientetrauungen von auswärtigen Brautpaaren um 5% erhöhen	Anzahl der Ambientetrauungen	Anzahl	310			310	197.471			
			Der Anteil der Ambientetrauungen soll 50% der gesamten Trauungen ausmachen	Ambientetrauungsquote	%	53			53				
		01-07	Sicherheit einer hohen telefonischen Erreichbarkeit und Qualität der Bürgerberatung	durchschnittliche Annahmedauer	Sekunden		20				20		
				Quote der abgebrochenen Anrufe	%		10				10	501.800	
				Verhältnis der Anzahl der Anrufe zu im Erstkontakt abschließend beantworteten Anrufe	%		70					70	
		01-02	Reduzierung der Verkehrsunfälle durch Kontrollen		Anzahl der Kontrollen im Jahr	Anzahl		750			750	-129.343	
				Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Verhinderung von Zwangsräumungen	Anzahl der Gerichtsverfahren	Anzahl		110				--	--
		01-04	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	Schutz der Tierbestände vor Seuchen	Verhältnis in % der BHV1 freien Bestände zu den Gesamttierbeständen	Anzahl der Zwangsräumungen	Anzahl		4.987		--	--	--
						Verhältnis in % der BHV1 freien Bestände zu den Gesamttierbeständen	%		90			90	59.813
		01-06	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	Schaffung von Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz	Qualitätserhöhung im Rahmen der Rettungskette	Anzahl der Lehrgänge	Anzahl				50		
	Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte				Anzahl		300			130	5.707.863		

Teilergebnishaushalt 01: Bürgerdienste							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		387.900	468.900	380.900	380.900	380.900	380.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		366.400	9.400	7.300	7.300	7.300	7.300
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.527.000	10.895.700	10.895.700	10.895.700	10.895.700	10.895.700
6. privatrechtliche Entgelte		140.400	224.300	224.300	224.300	224.300	224.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		246.200	163.200	163.200	163.200	163.200	163.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		200	200	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.136.000	2.136.000	2.136.000	2.136.000	2.136.000	2.136.000
12. = Summe ordentliche Erträge		13.804.100	13.897.700	13.807.500	13.807.500	13.807.500	13.807.500
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		18.548.900	19.097.900	19.189.900	19.193.400	19.193.400	19.193.400
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.263.700	2.647.900	2.402.800	2.416.900	2.416.900	2.416.900
16. Abschreibungen		1.279.000	1.648.600	1.759.100	2.050.000	2.049.900	2.049.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen		148.100	196.000	181.400	181.400	181.400	181.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.654.200	2.483.000	2.463.000	2.463.000	2.463.000	2.463.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		24.894.100	26.073.600	25.996.400	26.304.900	26.304.800	26.304.800
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-11.090.000	-12.175.900	-12.188.900	-12.497.400	-12.497.300	-12.497.300
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-11.090.000	-12.175.900	-12.188.900	-12.497.400	-12.497.300	-12.497.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.769.200	2.765.500	2.765.500	2.765.500	2.765.500	2.765.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-2.704.200	-2.700.500	-2.700.500	-2.700.500	-2.700.500	-2.700.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-13.794.200	-14.876.400	-14.889.400	-15.197.900	-15.197.800	-15.197.800

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 01: Bürgerdienste						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis *	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.437.700	13.888.300	13.800.200	13.800.200	13.800.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.061.700	19.871.600	19.683.900	19.701.500	19.701.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-5.624.000	-5.983.300	-5.883.700	-5.901.300	-5.901.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		539.000	2.128.000	1.984.000	194.000	194.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.140.000	3.268.000	2.276.000	2.357.000	268.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		440.000	650.000	900.000	50.000	50.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		3.154.000	6.081.000	5.195.000	2.636.000	547.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-3.154.000	-6.081.000	-5.195.000	-2.636.000	-547.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-8.778.000	-12.064.300	-11.078.700	-8.537.300	-6.448.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 03

Soziales und Gesundheit

Vorstandsbereich I

Geschäftsbereich 03 Soziales und Gesundheit

Verantwortlich Herr Werner Bone

Beschreibung Beratung - bedürftiger - Bürgerinnen, Unterstützung durch ein breitgefächertes finanzielles und bedarfsgerechtes Hilfeangebot, Berücksichtigung des demographischen Wandels, Gesundheitsfürsorge, -förderung und -schutz

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben

Wirkungskreis Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation sozialer Hilfe bedürfen

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
03-01	Förderung sozialer Einrichtungen	Frau Beate Sgorsaly	Förderung der Wohlfahrtsverbände und sozialer Einrichtungen zur Aufrechthaltung eines sinnvollen und finanzierbaren sozialen Angebots
03-02	Soziale Hilfen	Frau Ulrike Severitt	Sicherstellung des Lebensunterhaltes
03-03	Sonstige soziale Hilfen	Herr Konrad Minge	Sonstige soziale Hilfen - Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Kriegsopferfürsorge, Aussiedler- und Vertriebenenbetreuung, freiwillige Leistungen für bestimmte Personengruppen, Wohngeld, Versicherungsamt
03-04	Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung	Herr Helmut Behrends	Beraten von Hilfesuchenden und Angehörigen über Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung. Gewährung der notwendigen Leistungen nach SGB IX und XII. Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgung mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, ambulanten Angebot
03-05	Gesundheitsamt	Herr Dr. Friedrich Habermann	Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Untersuchungs- und Gutachterdienst, gesundheitl. Umweltschutz und Seuchenhygiene, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und zahnärztlicher Dienst.
03-06	Sozialpsychiatrischer Dienst	Herr Dr. Volker Heimeshoff	Durchführung von medizinisch-psychiatrischen Tätigkeiten und Leistungen aufgrund rechtl. Vorgaben in den Bereichen Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Gerontopsychiatrie sowie Beratungsstelle
03-07	Jobcenter Wolfsburg	Herr Lothar Laubert	Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und ihren Angehörigen

Produktübersicht 03 Soziales und Gesundheit

03 Soziales und Gesundheit		03-07 Jobcenter Wolfsburg
03-01 Förderung sozialer Einrichtungen	03-01-01 Förderung sozialer Einrichtungen	03-07-01 kommunale GruSi f. Arbeitssuchende SGB II
03-02 Soziale Hilfen	03-02-01 Hilfe zum Lebensunterhalt / Krankenhilfe	03-06 Sozialpsychiatrischer Dienst
	03-02-02 Asyl - Versorgung u. Betreuung v. Flüchtl.	03-06-01 Sozialpsychiatrischer Dienst
	03-02-03 Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind.	03-06-02 Betreuungsstelle
	03-02-04 Bildungs- und Teilhabepaket	03-06-03 Kinder- und Jugendpsychiatrie
03-03 Sonstige soziale Hilfen	03-03-01 Förderung von Ausbildungen (BAFöG)	03-05 Gesundheitsamt
	03-03-02 Unterhaltssicherung	03-05-01 Untersuchungs- und Gutachterdienst
	03-03-03 Ergänzende Leist. für Versorgungsempf. (KOF)	03-05-02 Gesundheitl. Umweltschutz, Seuchenhygiene
	03-03-04 Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	03-05-03 Kinder- und Jugendmedizin
	03-03-05 Vergünstigungen für weitere Personengruppen	03-05-04 Gesundheitsförderung
	03-03-06 Wohngeld	
	03-03-07 Versicherungsamt	
03-04 Hilfen im Alter, bei Pflege und Behinderung	03-04-01 Hilfen im Alter	
	03-04-02 Hilfen für Pflegebedürftige	
	03-04-03 Eingliederungshilfen f. behinderte Menschen	
	03-04-04 Sonst. Hilfen in besonderen Lebenslagen	
	03-04-05 Daseinsvorsorge	
	03-04-06 Hilfe zum Lebensunterhalt i. E.	
	03-04-07 Grundsicherung i. E.	
	03-04-08 Ergänz. Leist. f. Versorg.empf. (KOF)	

Ziele und Kennzahlen 03 Soziales und Gesundheit

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
					Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl							
			03-03	Bezahlbare Mobilität für Personen mit geringem Einkommen zur Förderung der Integration in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben	Anzahl verkaufter Mobilitätstickets	16.800	246.600	17.500	250.000		
	Integration aktiv gestalten	03-06		Sicherheit der gemeindepsychiatrischen Versorgung	Anzahl der KlientInnen bis 17 Jahre	190			--	--	--
					Anzahl der KlientInnen über 66 Jahre	286	986.000	--	--	--	
					Anzahl der KlientInnen von 18 bis 65 Jahre	1.028		--	--	--	
	Unterstützung der Amtsgerichte durch qualifizierte Sachverhaltsaufklärung in Betreuungsverfahren	03-06			Anzahl Gerichtsaufträge	829	144.000	--	--	--	
					Bedarfs- und termingerechte Förderung von 5 Wohlfahrtsverbänden und 28 sozialen Einrichtungen			10,02	1.226.100		
	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	03-05		Durchführung von medizinischen Tätigkeiten und Leistungen in den jeweiligen Teams/Bereichen sicherstellen	Durchführung aller Schuleingangsuntersuchungen	100	250.000	--	--	--	
					Gruppenprophylaktische zahnmedizinische Betreuung aller Grundschüler 1x im Jahr	100	50.000	--	--	--	
					Sicherstellen der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren	750	369.000	--	--	--	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten	03-02	Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII für Personen über der Altersgrenze	Anteil der Einwohner über der Altersgrenze, die die Grundsicherungsleistungen beziehen	%	1,50	1.700.000	1,70	2.000.000			
	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	03-04	Sozialplanung; Vorhalten und sichern einer ausreichenden Versorgungsstruktur	Auslastung der Pflegeheime	%	97	3.120.000	97	2.700.000			
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	03-02	Sicherstellen der Qualität der Sachbearbeitung im Bereich Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII/AsylbLG	Fallzahl	Anzahl	1.100		--	--			--
				Gesamtzahl Widersprüche	Anzahl	50	250.000	--	--			--
				Fallzahl	Anzahl	520		--	--			--
				Gesamtzahl Klagen	Anzahl	4	93.100	--	--			--
				Anzahl der Beratungen	Anzahl	2.200		--	--			--
				Anzahl der Hausbesuche	Anzahl	625	150.000	--	--			--
Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern		03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II Leistungen Unterkunft und Heizung	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	4.200	18.400.000	3.900	17.780.000			
		03-07	Sicherstellung der kommunalen SGB II-Leistungen Einmalige Beihilfen und Darlehen	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	4.200	1.115.000	3.900	920.000			

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	
03 Soziales und Gesundheit								
1-03-01-01	Förderung sozialer Einrichtungen	<p>Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten" Üö. T. Tagestreff (ab 2013 siehe Tagestreff Stiftung "Wohnen und Beraten") Ambulante Nichtsesshaftenhilfe Frauenhaus / Personal- und Betriebskosten Schuldnerberatungsstelle Wohlfahrtsverbände / Grundförderung Frauenkommunikationszentrum Stadt- u. Regionalverband der Hörgeschädigten BS e. V. Hospizverein Sonstige kleinere Verbände Multiple Sklerose Gesellschaft AIDS-Hilfe Wolfsburg e. V. KISS Suchtgefährdete Netzwerk e. V. Betreuungsverein Wolfsburg e. V. Kontaktstelle für chronisch- psychisch Kranke NEU - Aktiv Treff</p>	<p>45.000 45.000 173.700 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 18.400 43.800 180.800 15.600 48.000 105.500 0</p>	<p>93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 22.700 57.800 180.800 15.600 48.000 105.500 23.000</p>	<p>93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 28.000 57.800 180.800 15.600 48.000 105.500 23.000</p>	<p>93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 28.000 57.800 180.800 15.600 48.000 105.500 23.000</p>	<p>93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 28.000 57.800 180.800 15.600 48.000 105.500 23.000</p>	<p>93.600 0 165.000 187.500 125.000 198.000 6.000 400 6.000 7.400 1.500 28.000 57.800 180.800 15.600 48.000 105.500 23.000</p>
1-03-03-04	Betreuung von Aussiedlern und Vertriebenen	Betreuung Aussiedlerorganisationen Spätaussiedlerhilfe / Mietkostenzuschuss	<p>94.000 26.100</p>	<p>95.000 27.100</p>	<p>96.000 28.100</p>	<p>97.000 29.100</p>	<p>97.000 29.100</p>	
1-03-04-01	Hilfe im Alter	Seniorenbegegnungsstätten Seniorenring e.V. Seniorenvereine	<p>229.000 21.000 70.000</p>	<p>234.000 21.000 70.000</p>	<p>239.000 21.000 70.000</p>	<p>239.000 21.000 70.000</p>	<p>239.000 21.000 70.000</p>	
1-03-04-02	Hilfen für Pflegebedürftige	Tagespflegeeinrichtungen Weitere Einrichtungen der Kurzzeitpflege Sozialstationen Vorfleger. Maßnahmen Ambulante Pflege Behindertenbeirat	<p>70.000 180.000 240.200 129.800 80.000</p>	<p>75.000 20.000 245.200 129.800 80.000</p>	<p>75.000 20.000 245.200 129.800 80.000</p>	<p>80.000 20.000 250.200 129.800 80.000</p>	<p>80.000 20.000 250.200 129.800 80.000</p>	
			<p>2.600</p>	<p>2.600</p>	<p>2.600</p>	<p>2.600</p>	<p>2.600</p>	

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
1-03-05-04	Gesundheitsförderung	Verbesserung ambulante ärztliche Versorgung	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000
1-03-07-01	Jobcenter Wolfsburg	Beschäftigungsförderung Leistungen zur Eingliederung von Suchtkranken	400.000	700.000	900.000	900.000	900.000
			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe THH 03		2.830.300	3.023.500	3.210.800	3.222.800	3.222.800

Teilhaushalt 15

Informationstechnologie

Vorstandsbereich I

Geschäftsbereich 15 Informationstechnologie

Verantwortlich Herr Dr. Dirk Brandes

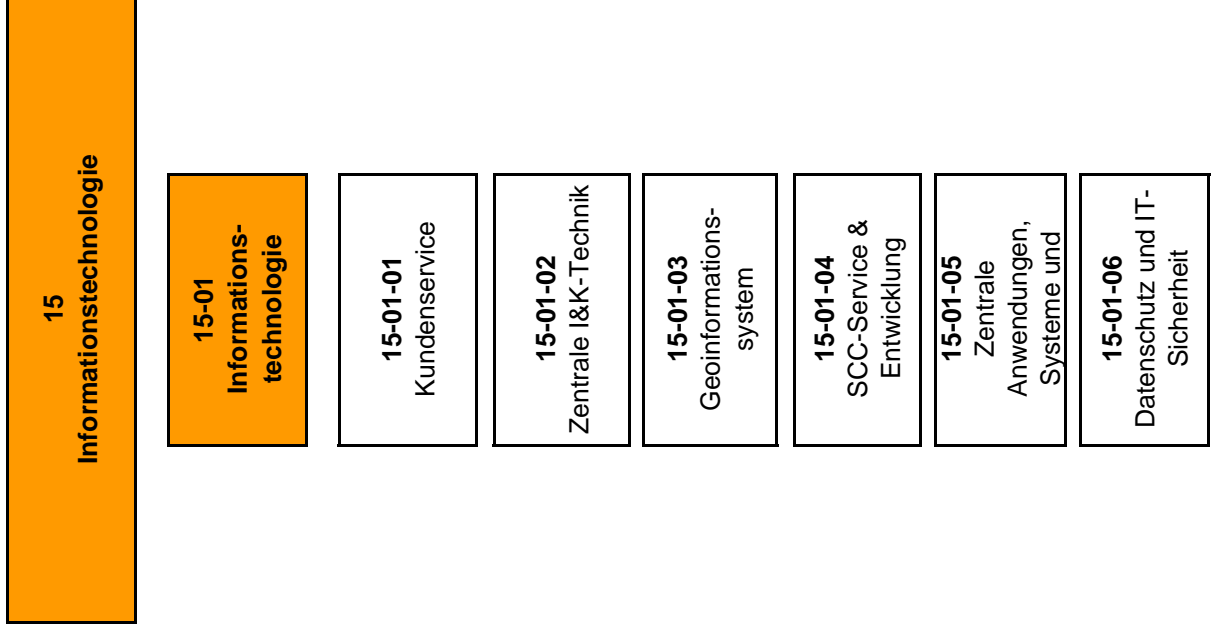
Beschreibung Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

Auftragsgrundlage Ratsbeschluss, Haushalt für zu beschaffende Hardware

Wirkungskreis Schulen und Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
15-01	Informationstechnologie	Herr Dr. Dirk Brandes	Beschaffung, Einführung und Einsatz von IT

Produktübersicht 15 Informationstechnologie



Ziele und Kennzahlen 15 Informationstechnologie

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013					
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	15-01	Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen gem. MEP-Konzept	Anzahl der bereitgestellten PC-AP gem. MEP-Konzept	Anzahl	449	332.700	900.000	--	--	--		
			Bereitstellung von PC-Arbeitsplätzen, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl der bereitgestellten PC-AP für Konzern Stadt	Anzahl	1.730	2.218.200	1.300.000	--	--	--		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	15-01	Bereitstellung von Fachverfahren, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl VDI-Beschaffungen	Anzahl	100	525.000	40.000	--	--	--		
			Bereitstellung von Fachverfahren, so dass die GB/OE in die Lage versetzt werden, ihre Dienstleistung für die Bürger zu erbringen	Anzahl unterstützte/standardisierte Fachsoftware	Anzahl	159	1.575.200	50.000	--	--	--		
		15-01	Effizienzsteigerung bei der Softwarebetreuung	Steigerungsgrad	%	--	--	--	1.246.700	65	1.246.700	--	
		15-01	Minimierung der Abschaltung zentraler Hardwaresysteme während der Dienstzeiten	Anzahl der Ausfälle	Anzahl	--	--	--	--	8	8	1.534.400	--
				Maximale Ausfalldauer	Stunden	--	--	--	--	0,50	0,50	--	--
		15-01	Minimierung der Downtimerate zentraler Softwaresysteme während der Dienstzeiten	Anzahl der Ausfälle	Anzahl	Anzahl	--	--	--	--	8	1.150.800	--
				Maximale Ausfalldauer	Stunden	Stunden	--	--	--	--	0,50	0,50	--
		15-01	Steigerung der Nutzung des ESS-Services	Steigerung der Nutzung des ESS-Services	Nutzungsgrad	%	--	--	--	--	20	1.054.900	--
15-01	Steigerung der Nutzung des Geo-Informationsdienstes	Steigerung der Nutzung des Geo-Informationsdienstes	Nutzungsgrad	%	--	--	--	--	25,10	287.700	--		

Teilergebnishaushalt 15: Informationstechnologie							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		3.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		288.000	288.000	288.000	288.000	288.000	288.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		291.600	292.600	292.600	292.600	292.600	292.600
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			3.232.000	3.354.500	3.390.400	3.390.500	3.390.500
14. Aufwendungen für Versorgung			0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.260.200	1.059.700	1.064.700	1.074.700	1.084.700
16. Abschreibungen			952.500	1.181.300	1.279.500	1.494.800	1.494.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen			0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			124.700	118.300	118.300	118.300	118.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			5.569.400	5.713.800	5.852.900	6.078.300	6.088.300
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)			-5.277.800	-5.421.200	-5.560.300	-5.785.700	-5.795.700
22. außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)			0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)			-5.277.800	-5.421.200	-5.560.300	-5.785.700	-5.795.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			3.306.100	2.976.600	2.976.600	2.976.600	2.976.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			249.200	328.300	328.300	328.300	328.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			3.056.900	2.648.300	2.648.300	2.648.300	2.648.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			-2.220.900	-2.772.900	-2.912.000	-3.137.400	-3.147.400

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 15: Informationstechnologie							
Einzahlungen und Auszahlungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			291.600	292.600	292.600	292.600	292.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			4.291.300	4.206.900	4.247.800	4.257.900	4.267.900
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)			-3.999.700	-3.914.300	-3.955.200	-3.965.300	-3.975.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21. Veräußerung von Sachvermögen			0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen			0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.356.000	2.218.000	1.423.000	1.448.000	1.413.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen			0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			1.356.000	2.218.000	1.423.000	1.448.000	1.413.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)			-1.353.000	-2.215.000	-1.420.000	-1.445.000	-1.410.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)			-5.352.700	-6.129.300	-5.375.200	-5.410.300	-5.385.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 30

Rats- und Rechtsangelegenheiten

Vorstandsbereich I

Referat 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

Verantwortlich Herr Dr. Tim Baedermann

Beschreibung Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis EinwohnerInnen, Institutionen und Vereine, Auswärtige, Verwaltungsleitung, Geschäftsbereiche und sonstige Organisationseinheiten

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
30-01	Rats- und Rechtsangelegenheiten	Herr Dr. Tim Baedermann	Beratung/Prozessführung in städt. Rechtsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht, Betreuung polit. Gremien inkl. Mitglieder/Fraktionen, Sitzungsdienst, Ortsrecht, Beauftragter Bürgeranregungen/-beschwerden

Produktübersicht 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

30 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01 Rats- und Rechtsangelegenheiten
30-01-01 Rechtsangelegenheiten
30-01-02 Standesamtsaufsicht
30-01-03 Ratsangelegenheiten
30-01-04 Beauftragter für Bürgeranregungen/- beschwerden

Ziele und Kennzahlen 30 Rats- und Rechtsangelegenheiten

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013			
					Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maß- einheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	30-01	Stärkung der Identität mit den Ortsteilen und Aktivierung des örtlichen sozialen Lebens durch Wahrnehmung der Bürgerdienste in Verwaltungs- und Sprechstellen, um durch kurze Wege die Bürgernähe zu stärken	Anzahl der Kundenkontakte in Verwaltungs- und Sprechstellen	Anzahl	63.000	988.042	5.000	63.000	1.008.105	5.000
	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	30-01	Erreichung der mittelbaren Verbesserung der Dienstleistungsqualität für den Bürger/die Bürgerin durch schnelle und gründliche Bearbeitung interner rechtlicher Fragestellungen	Anteil erledigter Stellungnahmen in der Rechtsberatung innerhalb von 20 Arbeitstagen	%	85	263.556		85	280.027	
Stadtverwaltung als bürgerefreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	30-01	Erhalt von Sicherheit und Ordnung durch Stärkung des Rechtsfriedens, in dem Prozesse durch rechtssicheres Arbeiten im Vorfeld vermieden und in Fällen der Klagen gewonnen werden	Anteil gewonnener Prozesse	%	78	183.506		78	214.502	
	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	30-01	Optimierung der Dienstleistungsqualität und Schaffung einer Verwaltungsflexibilität durch kurze Verwaltungswege, indem regelmäßig und kurzfristig Sitzungen der Entscheidungsgremien ermöglicht und betreut werden	Anzahl geplanter OR-, Rats- und VA-Sitzungen	Anzahl	99	862.502		99	865.499	

Teilergebnishaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten							
Erträge und Aufwendungen							
	1	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
	2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
6. privatrechtliche Entgelte		12.200	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		69.500	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		93.600	93.600	93.600	93.600	93.600	93.600
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.479.200	1.536.900	1.536.900	1.536.900	1.537.200	1.537.200
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		46.700	44.400	44.400	44.400	44.200	44.200
16. Abschreibungen		30.400	30.400	37.700	39.100	43.600	53.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	100
18. Transferaufwendungen		146.500	148.300	148.300	148.300	148.300	148.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.073.700	1.079.800	1.079.800	1.079.800	1.079.800	1.079.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.776.600	2.847.200	2.847.200	2.848.600	2.853.200	2.863.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.683.000	-2.753.600	-2.753.600	-2.755.000	-2.759.600	-2.769.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.683.000	-2.753.600	-2.753.600	-2.755.000	-2.759.600	-2.769.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		541.800	541.800	545.800	545.800	545.800	545.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-541.800	-545.800	-545.800	-545.800	-545.800	-545.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-3.224.800	-3.299.400	-3.300.800	-3.305.400	-3.310.400	-3.315.400

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 30: Rats- und Rechtsangelegenheiten						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		93.600	93.600	93.600	93.600	93.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.372.800	2.436.100	2.436.100	2.436.200	2.436.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-2.279.200	-2.342.500	-2.342.500	-2.342.600	-2.342.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		45.000	34.000	14.000	14.000	14.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		125.000	114.000	94.000	94.000	94.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-125.000	-114.000	-94.000	-94.000	-94.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-2.404.200	-2.456.500	-2.436.500	-2.436.600	-2.436.600
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Vorstandsbereich II

Stadträtin Iris Bothe

Vorstandsbereich II

Verantwortlich

Frau Iris Bothe

Geschäftsbereich/ Referat/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
02	Jugend	Frau Carola Kirsch	Bildung und Betreuung sowohl quantitativ als auch qualitativ entwickeln, ausbauen und sichern; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern; Kinderschutz gewährleisten. Unterstützung und Begleitung, um Schwierigkeiten zu überwinden und Lösungen in Krisen zu finden; Begleitung bei Übergängen in das Berufsleben junger MenschenZielgruppe: Kinder, Jugendliche, Familien
51	IntegrationsReferat	Frau Sylvia Cultus	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
55	Schule	Frau Karen Dohle	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts-, qualitäts-, dialog- und an den Lebenslagen von Schülerinnen und Schülern orientierten Schulentwicklung. Begleitung und Unterstützung einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft. Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg. Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen, non-formalen und formellen Bildung in Ganztagschulen.

Kernkennzahlen Vorstandsbereich II

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern

Anzahl Kitas und Krippen	50	01.08.2010	51	01.10.2011
Anzahl Kita- und Krippenplätze gesamt	4.419	01.08.2010	4.413	01.10.2011
Versorgungsquote der 0-3 Jährigen	39%	Hochrechnung 2010	40%	01.10.2011
Prozentualer Ausländeranteil an der Bevölkerung	10%	31.12.2009	9,8%	31.12.2010

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Bildungs- und Kulturangebote erweitern

Anzahl der allgemeinbildenden Schulen	46	August 2010	44	01.09.2011
Anzahl Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	15.339	August 2010	15.031	01.09.2011
Quote der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an der Gesamtzahl der SchulabgängerInnen	3,4%	2008	3,4%	2008

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs II zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2013

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Ziele
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken Wirtschaftsstruktur diversifizieren Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	<ul style="list-style-type: none"> Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen (GB 02; GB 55) Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadtthemen profilieren Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten Lebenswerte und lebendige Stadt und Ortsteile erhalten und fördern Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	<ul style="list-style-type: none"> Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern (GB 02) Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln (GB 02) Integration aktiv gestalten (GB 02; Ref 51) Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten Internationalität fördern
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten Ordnung und Sicherheit gewährleisten (GB 02) Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren (Ref 51) Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern (GB 02)

Ziele und Kennzahlen Vorstandsbereich II

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	
	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	02-01	Verbesserung der Bildungsqualität in Wolfsburger Kindertagesstätten	Erstellung eines Qualitätsfachplanes	Anzahl	1	25.000		1	45.000		
				Modernisierungsprogramm aller Wolfsburger Kindertagesstätten	Anzahl	1	40.000	5.000.000	1	80.000		
			02-02	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Projekt "Gewaltfreie Kommunikation" in einer Ganztagsgrundschule	Anzahl	1	93.000		1	97.500	
					Durchführung einer Maßnahme zur Stärkung der Jugendverbandsarbeit	Anzahl	1	40.000		1	15.000	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern		55-01	Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln	Anteil der an 5-Tagen/Woche betreuten Kinder von den insgesamt an Ganztagsgrundschulen geförderten Kinder	%	47			47			
				Anteil geförderter Kinder an Ganztagsgrundschulen	%	70	7.712.800	8.504.000	70	8.360.000	6.340.000	
				Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungstermine BT)	Anzahl	3			--	--	--	
				Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Teilnehmerinnen T)	Anzahl	130			--	--	--	
				Einrichtung und Ausstattung der Mensa und Nachmittagsräume	%	100		150.000	--	--	--	
Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen		55-01	Erweiterung der Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen hier: Ganztagsschulbeginn in der Altstadtschule Vorsfelde zum Schuljahr 2012/2013	Erstellung und Umsetzung des Konzepts zur IT-Verkabelung sowie IT-Einrichtung und Ausstattung	%	100		10.000	--	--	--	
				Implementierung des Verpflegungskonzeptes "Cook & Chill"	%	100			--	--	--	
				Neubau der Mensa und Erstellung von Nachmittagsräumen	%	100		917.000	--	--	--	
				Sicherstellung der städtischen Umsetzung des Rahmenkonzeptes (Personal, Träger, Schulkonzept)	%	100			--	--	--	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012		Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anteil der Kinder aus Bedarfsgemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	22	89.000	108.000	
				Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	35	100.000	108.000	
			Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Anzahl der Schülerinnen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeitern in Schulen	Anzahl	650	301.000	319.000	
				Stabilisierung der Zugangszahlen der Ratsuchenden (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Anzahl	1.500	129.000	85.000	
		02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Anzahl	700	367.000	270.000	
				Vermittlung in eigenständige Erwerbstätigkeit	%	13			
				Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	650	230.000	230.000	
		51-01	Förderung der Rechte (i. d. R. mit Zuwanderungsgeschichte) durch koordinierte Hausaufgabenhilfe und Einzelförderung	Förderung der Selbstorganisation/Vereinbarstellungen von ausländischen Kulturvereinen durch Zuschüsse	Anzahl der Vereine (Zuschussempfänger)	Anzahl	34	23.000	23.000
					Höhe der Zuschüsse für Centro Italiano e.V.	€		124.000	124.000

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	51-01	Steigerung der Sprach- und Integrationsfähigkeit von Frauen und Männern	Jährliche Anzahl der TeilnehmerInnen in Kursen "Begegnung auf Deutsch" der ev. Familienbildungsstätte	Anzahl	240	10.000	240	10.000				
				Anzahl der eingerichteten Kompetenzforen	Anzahl	2			2				
		51-01	Vorschläge und Maßnahmen aus dem Integrationskonzept inkl. der Aufgabe	Anzahl der im Haushaltsjahr wirksamen Maßnahmen sowie eingesetzte Finanzmittel für Vorbereitung, Erarbeitung, Umsetzung und Präsentation von Maßnahmen	Anzahl	2	20.000	2	20.000	8	20.000		
			Interkulturelle Öffnung der Verwaltung werden sukzessive umgesetzt	Erstelltes Konzept für die Durchführung von Schulungen der MitarbeiterInnen zur Steigerung interkultureller Kompetenz	Anzahl	1				--	--		--
		02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen	Jährlich verbogener Wolfsburger Integrationspreis incl. Erarbeitung und Verleihungsveranstaltung	Anzahl	--	--	--	--	1	20.000		
02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen	Versorgungsquote bei unter 3-Jährigen	%			42	4.113.000	45	5.998.000				
02-01	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Anzahl der Familienzentren	Anzahl	6	6	240.000	6	240.000				
		Die Offene Kinder- und Jugendarbeit handelt zielgruppen- und sozialraumorientiert	Fortlaufende Analyse der Besucher- bzw. Nutzergruppen	Anzahl	1	1	25.000	1	25.000				

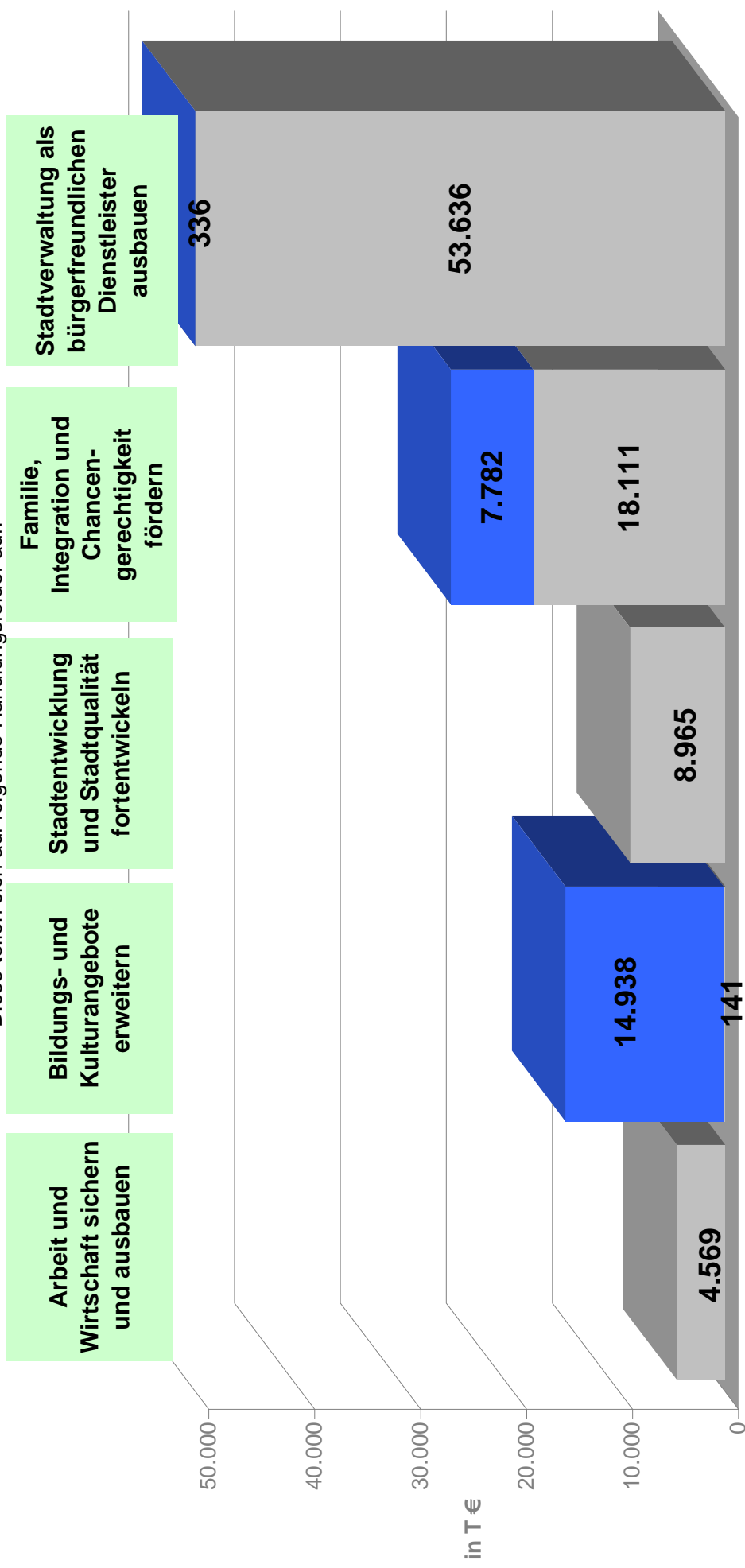
Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	02-03	Der Kinderschutz ist gewährleistet	Anzahl der aufgesuchten Familien vom Baby-Besuchsdienst	Anzahl	700	75.000		700	90.000	
				Arbeitskreis Kinderschutz ist installiert	Anzahl	2	35.000		2	35.000	
		Durchschnittliche Betreuungszeit der Familien durch "Frühe Hilfen"	Monate	8	27.000		8	27.000			27.000
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	02-06	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Bericht über Ist-Stand präventiver Angebote in priorisierten Ortsratsbereichen mit Handlungsempfehlung	Anzahl	3	50.000		3	50.000	
				Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitbürgerInnen mit Zuwanderungsgeschichte durch Beratungsgespräche	Anzahl	3.000	78.000		3.000	78.000	
		51-01		Anzahl der geführten Beratungsgespräche	Anzahl					40	125.000
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-04	Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der Angebote Fan-Projekt	Anzahl	40	134.000		40	125.000	
				Anzahl der Angebote Streetlife	Anzahl	35	33.000		35	34.000	
		02-05	Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Anzahl der Angebote Streetsoccer	Anzahl	15	28.000		15	28.000	
				Rückholquote	%	16	75.000		16	71.000	

Vorstandsbereich II:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV II 16.716 TEUR und aus dem Investitionsprogramm 6.340 TEUR. Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



■ Vorstandsbereiche OB, VV I, VV III, VV IV

■ Vorstandsbereich VV II

Teilhaushalt 02

Jugend

Vorstandsbereich II

Geschäftsbereich 02 Jugend

Verantwortlich
Frau Carola Kirsch

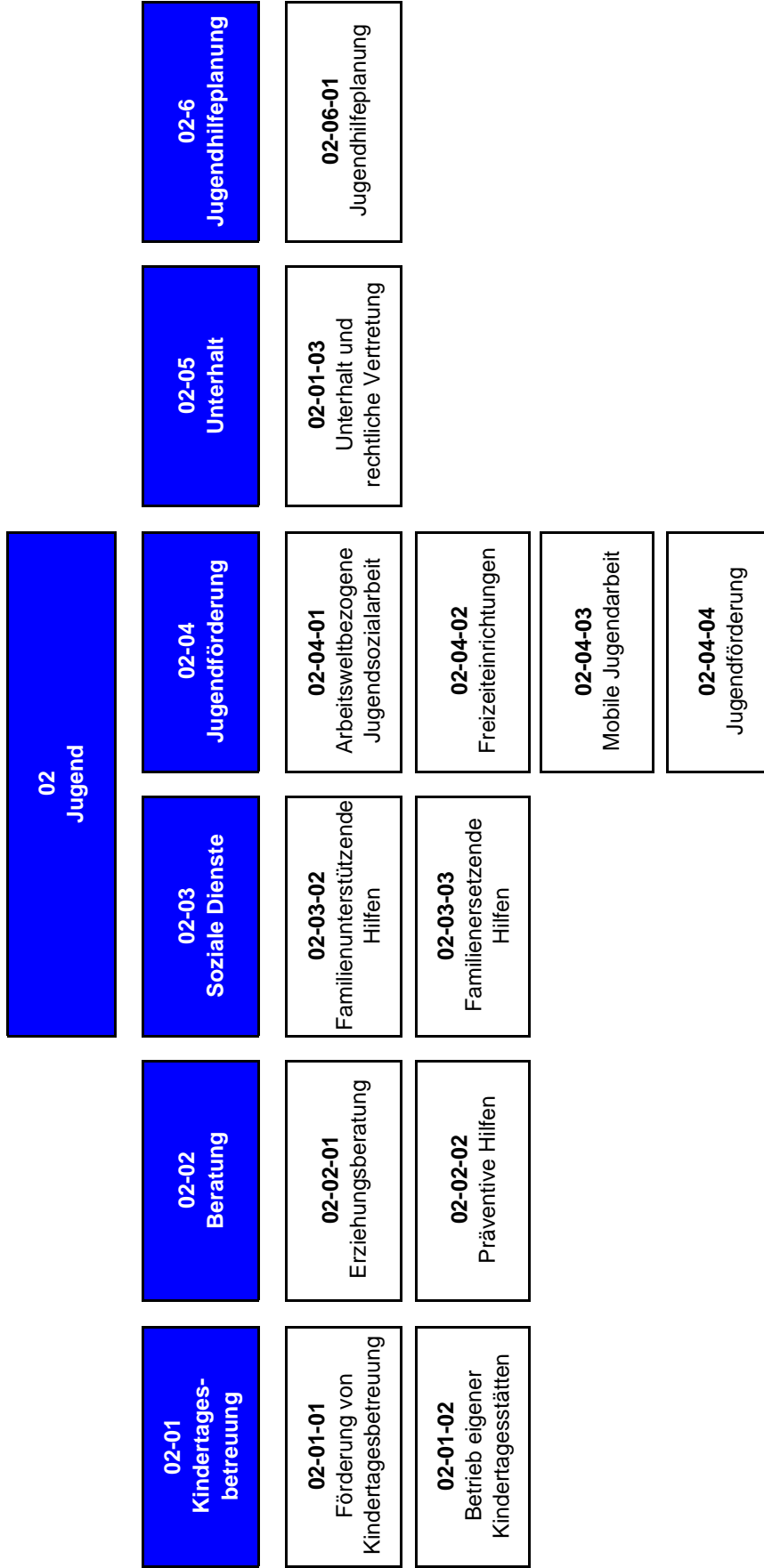
Beschreibung
Bildung und Betreuung ausbauen; Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern; Kinderschutz gewährleisten.

Auftragsgrundlage
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Nieders. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Ratsbeschlüsse der Stadt Wolfsburg, Gesetz zur Sicherung des Unterhalts alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschuss (UhVorschG), BGB

Wirkungskreis
Kinder, Jugendliche, Familien

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
02-01	Kindertagesbetreuung	Frau Petra Ringmann	Förderung von Kindertagesbetreuung / Betrieb eigener Kindertagesstätten
02-02	Beratung	Herr Reinhard Rodemann	Erziehungsberatung / Präventive Hilfen
02-03	Soziale Dienste	Frau Marion Herrfurth	Familienunterstützende Hilfen / Familienersetzende Hilfen
02-04	Jugendförderung	Herr Gunnar Czimczik	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit / Freizeiteinrichtungen / Mobile Jugendarbeit / Jugendförderung
02-05	Unterhalt	Frau Petra Ringmann	Unterhalt und rechtliche Vertretung
02-06	Jugendhilfeplanung	Frau Doris Kahlert	Jugendhilfeplanung

Produktübersicht 02 Jugend



Ziele und Kennzahlen 02 Jugend

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012		Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	02-01	Verbesserung der Bildungsqualität in Wolfsburger Kindertagesstätten	Erstellung eines Qualitätsfachplanes	Anzahl	1	25.000	1	45.000
				Modernisierungsprogramm aller Wolfsburger Kindertagesstätten	Anzahl	1	40.000	1	80.000
		02-02	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Projekt "Gewaltfreie Kommunikation" in einer Ganztagsgrundschule	Anzahl	1	93.000	1	97.500
				Durchführung einer Maßnahme zur Stärkung der Jugendverbandsarbeit	Anzahl	1	40.000	1	15.000
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	02-02	Benachteiligte Kinder erhalten förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen	Anteil der Kinder aus Bedarfsgemeinschaften in Beratung und Gruppenarbeit	%	22	89.000	22	108.000
				Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund in Beratung und Gruppenarbeit	%	35	100.000	35	108.000
		02-02	Inklusion an Schule wird aktiv umgesetzt	Anzahl der SchülerInnen in sozialpädagogischer Betreuung von Sozialarbeitern in Schulen	Anzahl	650	301.000	650	319.000
				Stabilisierung der Zugangszahlen der Ratsuchenden (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Anzahl	1.500	129.000	1.500	85.000
02-04	Erhöhung der Chancen von benachteiligten jungen Menschen zur Integration in Arbeit und Ausbildung	Stabilisierung der Zugangszahlen der Einzelfallbearbeitung (Ausgangszahl 2008) im Bereich der Jugendberufshilfe	Anzahl	700	367.000	700	270.000		
				Vermittlung in eigenständige Erwerbstätigkeit	%	13		13	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Finanzansatz		Fachkennzahl	Finanzansatz		
							Ergebnishaushalt	I-Programm		Ergebnishaushalt	I-Programm	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	02-01	Betreuungsangebote für unter 3-Jährige ausbauen	Versorgungsquote bei unter 3-Jährigen	%	42	4.113.000	750.000	45	5.998.000		
		02-01	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Anzahl der Familienzentren	Anzahl	6	240.000		6	240.000		
		02-04	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit handelt zielgruppen- und sozialraumorientiert	Fortlaufende Analyse der Besucher- bzw. Nutzergruppen	Anzahl	1	25.000		1	25.000		
	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	02-03	Der Kinderschutz ist gewährleistet	Anzahl der aufgesuchten Familien vom Baby-Besuchsdienst	Anzahl	700	75.000		700	90.000		
				Arbeitskreis Kinderschutz ist installiert	Anzahl	2	35.000		2	35.000		
		02-06	Kindern, Jugendlichen und Familien stehen in ihrem Sozialraum die notwendigen Bildungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung	Durchschnittliche Betreuungszeit der Familien durch "Frühe Hilfen"	Monate	8	27.000		8	27.000		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	02-04	Gewaltprävention bei jungen Menschen	Anzahl der Angebote Fan-Projekt	Anzahl	40	134.000		40	125.000		
				Anzahl der Angebote Streetlife	Anzahl	35	33.000		35	34.000		
				Anzahl der Angebote Streetsoccer	Anzahl	15	28.000		15	28.000		
02-05	Die Rückholquote beim Unterhaltsvorschuss bleibt konstant	Rückholquote	%	16	75.000		16	71.000				

Teilergebnishaushalt 02: Jugend							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.678.000	1.618.000	1.268.000	1.294.000	1.294.000	1.294.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		112.300	134.400	145.000	145.000	145.000	145.000
4. sonstige Transfererträge		770.800	770.800	770.800	770.800	770.800	770.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte		474.100	552.300	595.900	616.900	616.900	616.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.427.900	3.848.900	4.180.200	4.236.800	4.236.800	4.236.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		6.465.200	6.926.500	6.962.000	7.065.600	7.065.600	7.065.600
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		11.939.100	12.690.400	12.558.600	12.558.900	12.558.900	12.558.900
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.170.400	1.393.700	1.438.700	1.422.000	1.362.000	1.362.000
16. Abschreibungen		728.400	1.312.100	1.790.000	2.133.600	2.133.600	2.133.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		32.676.300	37.901.900	40.126.800	41.159.400	41.228.200	41.228.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		369.700	386.400	386.400	386.400	386.400	386.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		46.883.900	53.684.500	56.300.500	57.660.300	57.669.100	57.669.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-40.418.700	-46.758.000	-49.338.500	-50.594.700	-50.603.500	-50.603.500
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-40.418.700	-46.758.000	-49.338.500	-50.594.700	-50.603.500	-50.603.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.032.300	3.491.500	3.491.500	3.491.500	3.491.500	3.491.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.032.300	-3.491.500	-3.491.500	-3.491.500	-3.491.500	-3.491.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-43.451.000	-50.249.500	-52.830.000	-54.086.200	-54.095.000	-54.095.000

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 02: Jugend		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6	7		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.352.900	6.792.100	6.817.000	6.920.600	6.920.600		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.731.200	51.948.100	54.086.200	55.102.400	55.111.200		
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-39.378.300	-45.156.000	-47.269.200	-48.181.800	-48.190.600		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		566.000	683.000	1.158.000	79.000	0		
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0		
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000		
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		580.000	697.000	1.172.000	93.000	14.000		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0		
26. Baumaßnahmen		6.394.000	9.057.000	11.474.000	14.800.000	9.155.000		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		762.000	90.000	79.000	79.000	79.000		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0		
29. Aktivierbare Zuwendungen		2.339.000	3.345.000	4.616.000	1.664.000	389.000		
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		9.495.000	12.492.000	16.169.000	16.543.000	9.623.000		
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-8.915.000	-11.795.000	-14.997.000	-16.450.000	-9.609.000		
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-48.293.300	-56.951.000	-62.266.200	-64.631.800	-57.799.600		
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0		

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
02 Jugend							
1-02-01-01	Förderung von Kindertagesbetreuung	Kindergärten - Betriebskostenzuschuss Kindergartenfachberatung 1 Betreuende Elternarbeit Tagesmütterverein e. V. Hippy-Projekt	20.382.400 306.000 20.000 223.000 15.000	24.676.000 306.000 20.000 303.000 15.000	26.221.200 306.000 20.000 303.000 15.000	26.909.000 306.000 20.000 303.000 15.000	27.052.800 306.000 20.000 303.000 15.000
1-02-01-02	Betrieb eigener Kindertagesstätten	Finanzausgleich für Kitas an Kommunen im Umland Kindergartenfachberatung 1	18.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500	9.000 63.500
1-02-02-01	Erziehungsberatung	ev.-luth.-u.kath. Familien- u. Eheberatung ev. Familienbildungsstätte Schülersorgentelefon Pro Familia Psychologische Arbeitsgemeinschaft Mütterzentrum Westhagen Mütterzentrum Neindorf Schwangerschaftskonfliktberatung Telefonseelsorge Beratungsstelle Dialog	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 17.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200	129.500 84.500 1.100 87.000 1.500 38.000 7.700 27.000 9.900 297.200
1-02-03-02	Familienunterstützende Hilfe	zugehende Elternberatung am Wohltberg	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1-02-04-01	Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit	Ausbildungsverbund Caritas, Arbeitslosenprojekte Förderung von Selbsthilfemaßnahmen	680.000 58.100 46.100	680.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100	580.000 58.100 46.100
1-02-04-02	Freizeiteinrichtungen	Aktionsrat Jugendhaus Ost Aktionsrat Forsthaus Fallersleben	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500	5.000 3.500

Teilhaushalt 51

IntegrationsReferat

Vorstandsbereich II

51 IntegrationsReferat

Verantwortlich
Frau Sylvia Cultus

Beschreibung
Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Auftragsgrundlage
Beschlüsse und Aufträge der kommunalen politischen Gremien

Wirkungskreis
Wolfsburger EinwohnerInnen in Bezug auf Zuwanderungsgeschichte

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
51-01	IntegrationsReferat	Frau Sylvia Cultus	Planung, Koordination und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Integrationsbedingungen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Produktübersicht 51 IntegrationsReferat

51
IntegrationsReferat

51-01
IntegrationsReferat

51-01-04
Förderung von interkultureller Integration

Ziele und Kennzahlen 51 IntegrationsReferat

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013					
				Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Integration aktiv gestalten	51-01	Bedarfsgerechte Förderung von Kindern (i. d. R. mit Zuwanderungsgeschichte) durch koordinierte Hausaufgabenhilfe und Einzelförderung	Anzahl der geförderten Kinder	Anzahl	650	230.000		750	230.000		
		51-01	Förderung der Selbstorganisation/Veranstaltungen von ausländischen Kulturvereinen durch Zuschüsse	Anzahl der Vereine (Zuschussempfänger)	Anzahl	34	23.000		28	23.000		
		51-01	Steigerung der Sprach- und Integrationsfähigkeit von Frauen und Männern	Höhe der Zuschüsse für Centro Italiano e.V. jährliche Anzahl der TeilnehmerInnen in Kursen "Begegnung auf Deutsch" der ev. Familienbildungsstätte	€			124.000			124.000	
		51-01	Vorschläge und Maßnahmen aus dem Integrationskonzept inkl. der Aufgabe Interkulturelle Öffnung der Verwaltung werden sukzessive umgesetzt	Anzahl der eingerichteten Kompetenzforen Anzahl der im Haushaltsjahr wirksamen Maßnahmen sowie eingesetzte Finanzmittel für Vorbereitung, Erarbeitung, Umsetzung und Präsentation von Maßnahmen	Anzahl		2			2		
51-01	Vorschläge und Maßnahmen aus dem Integrationskonzept inkl. der Aufgabe Interkulturelle Öffnung der Verwaltung werden sukzessive umgesetzt			Anzahl der geführten Schulungen der MitarbeiterInnen zur Steigerung interkultureller Kompetenz	Anzahl	1			--	--		
51-01	Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitarbeiterInnen mit Zuwanderungsgeschichte durch Beratungsgespräche			Jährlich vergebener Wolfsburger Integrationspreis incl. Erarbeitung und Verleihungsveranstaltung	Anzahl	--	--	--	1	20.000		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	51-01	Erleichterung des Kontakts zu Behörden u. Institutionen f. d. MitarbeiterInnen mit Zuwanderungsgeschichte durch Beratungsgespräche	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	Anzahl	3.000	78.000		3.000	78.000		

Teilergebnishaushalt 51: IntegrationsReferat							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		13.100	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		300	300	300	300	300	300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		13.400	300	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		706.700	764.600	777.800	777.800	777.800	777.800
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.900	111.800	174.800	174.800	174.800	174.800
16. Abschreibungen		2.200	2.100	1.400	1.300	1.300	1.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		247.800	248.200	248.200	248.200	248.200	248.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.313.600	1.327.700	1.403.200	1.403.100	1.403.100	1.403.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-1.300.200	-1.327.400	-1.402.900	-1.402.800	-1.402.800	-1.402.800
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-1.300.200	-1.327.400	-1.402.900	-1.402.800	-1.402.800	-1.402.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.400	78.200	78.200	78.200	78.200	78.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-72.400	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-1.372.600	-1.405.600	-1.481.100	-1.481.000	-1.481.000	-1.481.000

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 51: IntegrationsReferat						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.400	300	300	300	300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.284.600	1.298.800	1.375.000	1.375.000	1.375.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-1.271.200	-1.298.500	-1.374.700	-1.374.700	-1.374.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		13.000	7.000	3.000	3.000	3.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		13.000	7.000	3.000	3.000	3.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-13.000	-7.000	-3.000	-3.000	-3.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-1.284.200	-1.305.500	-1.377.700	-1.377.700	-1.377.700
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
51 IntegrationsReferat							
1-51-01-04	Förderung interkulturelle Integration	Ausländische Vereine sowie Caritas Flüchtlingshilfe Centro Italiano / Kulturelle Veranstaltungen Centro Italiano / Betriebsführung Veranstaltungen/ Projekte Italienisches Kulturinstitut für Veranstaltungen/Projekte Förderung interkultureller Arbeit	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000	43.000 15.000 10.000 114.000 1.000 8.000 10.000
Summe THH 51			201.000	201.000	201.000	201.000	201.000

Teilhaushalt 55

Schule

Vorstandsbereich II

Geschäftsbereich 55 Schule

Frau Karen Dohle

Betreiben und Umsetzen einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft.

Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen den Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg.

Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen Bildung und formellen Bildung in Ganztagschulen.

Stärkung und Ausbau einer an den Bedürfnissen des einzelnen Schülers orientierten schulischen Qualitätsentwicklung durch Aufbau von Beratungs- und Unterstützungssystemen durch das Bildungsbüro.

Gestaltung der personellen, sachlichen und räumlichen Rahmenbedingungen für einen bedarfs-, bildungsgerechten und zeitgemäßen Unterrichtsbetrieb zur Sicherstellung des am individuellen Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen gemessenen Bildungsanspruchs.

Auftragsgrundlage
Freiwillige und gesetzliche Aufgaben

Wirkungskreis
SchülerInnen; Familien; EinwohnerInnen aus Wolfsburg und aus Nachbarkommunen; Mitglieder des Schulausschusses und des Steuerkreises Schule

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
55-01	Schule	Frau Karen Dohle	Betreiben und Umsetzen einer zukunfts-, qualitäts-, dialog- und an den Lebenslagen von Schülerinnen und Schülern orientierten Schulentwicklung. Begleitung und Unterstützung einer durch die Vielfalt unterschiedlicher Profile attraktiven Schullandschaft. Ausbau einer Vernetzungsstruktur zwischen Schulen und mit außerschulischen Bildungspartnern zur Sicherstellung der Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Bildungslandschaft in Wolfsburg. Stärkung, Begleitung und Beratung einer integrierten informellen, non-formalen und formellen Bildung in Ganztagschulen.

Produktübersicht 55 Schule

55
Schule

55-01
Schule

55-01-01

Bau, Betrieb, Unterhaltung von Schulen, Hausmeisterangel.

55-01-02

Dienstleistungen des Medienzentrums / MEP

55-01-04

Projekte u. schülerbezogene Dienstleistungen; Sekretärinnenangel.

55-01-05

Bildungsbüro

55-01-06

Bildung/Betreuung an Ganztagsgrundschulen

55-01-08

BgA Verpflegung an Ganztagschulen

Ziele und Kennzahlen 55 Schule

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013					
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	55-01	Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen weiterentwickeln	Anteil der an 5-Tagen/Woche betreuten Kinder von den insgesamt an Ganztagsgrundschulen geförderten Kinder	%	47			47				
				Anteil geförderter Kinder an Ganztagsgrundschulen	%	70	7.712.800	8.504.000	70	8.360.000	6.340.000		
	Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen	55-01	Erweiterung der Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulkindern in den Ganztagsgrundschulen hier: Ganztagsschulbeginn in der Altstadtschule Vorsfelde zum Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad Beteiligungstermine BT)	Anzahl	3						--	
				Anzahl der Beteiligten in der Bauphase (Beteiligungsgrad TeilnehmerInnen T)	Anzahl	130							--
				Einrichtung und Ausstattung der Mensa und Nachmittagsräume	%	100			150.000				--
				Erstellung und Umsetzung des Konzepts zur IT-Verkabelung sowie IT-Einrichtung und Ausstattung	%	100			10.000				--
				Implementierung des Verpflegungskonzeptes "Cook & Chill"	%	100							--
				Neubau der Mensa und Erstellung von Nachmittagsräumen	%	100			917.000				--
				Sicherstellung der städtischen Umsetzung des Rahmenkonzeptes (Personal, Träger, Schulkonzept)	%	100							--

Teilergebnishaushalt 55: Schule						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.000	190.000	190.000	40.000	40.000	40.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	257.900	255.300	255.300	40.700	40.700	40.700
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	482.000	482.000	645.000	645.000	645.000	645.000
6. privatrechtliche Entgelte	192.400	168.800	168.800	168.800	168.800	168.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.378.800	2.416.000	2.416.000	2.410.800	2.410.800	2.410.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12. = Summe ordentliche Erträge	3.523.100	3.685.100	3.685.100	3.315.300	3.315.300	3.315.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.370.500	8.213.300	8.213.300	8.295.900	8.296.200	8.296.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.105.900	4.111.400	4.111.400	4.058.300	4.088.300	4.058.300
16. Abschreibungen	2.074.000	3.210.700	3.210.700	3.625.400	4.181.600	4.181.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.924.500	3.844.200	3.844.200	3.891.100	3.891.100	3.891.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.526.000	1.759.400	1.759.400	1.716.200	1.716.200	1.729.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	18.000.900	21.139.000	21.139.000	21.586.900	22.173.400	22.156.400
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	-14.477.800	-17.453.900	-17.453.900	-18.271.600	-18.858.100	-18.841.100
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-14.477.800	-17.453.900	-17.453.900	-18.271.600	-18.858.100	-18.841.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.347.800	19.431.300	19.431.300	19.431.300	19.431.300	19.431.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.347.800	-19.431.300	-19.431.300	-19.431.300	-19.431.300	-19.431.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.825.600	-36.885.200	-37.702.900	-38.289.400	-38.289.400	-38.272.400

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 55: Schule		Ergebnis *	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen und Auszahlungen		2	3	4	5	6	7
1							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. =	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.265.200	3.429.800	3.274.600	3.274.600	3.274.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. =	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.650.700	17.652.100	17.685.300	17.715.600	17.698.600
18. Saldo	aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-12.385.500	-14.222.300	-14.410.700	-14.441.000	-14.424.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	50.000	0	0	0
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23.	sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. =	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	50.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen		21.856.000	25.221.000	31.943.000	19.725.000	20.225.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.305.000	1.598.000	1.478.000	1.478.000	1.478.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen		1.800.000	1.575.000	1.000.000	600.000	0
30.	Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. =	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		25.961.000	28.394.000	34.421.000	21.803.000	21.703.000
32. Saldo	aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-25.961.000	-28.344.000	-34.421.000	-21.803.000	-21.703.000
33.	Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-38.346.500	-42.566.300	-48.831.700	-36.244.000	-36.127.000
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo	aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
55 Schule							
1-55-01-01	Betrieb und Unterhaltung von Schulen	Waldorfschule	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
		Betriebskostenerstattung Neue Schule	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
1-55-01-02	Dienstl.d. Medienzentrums /MEP	Förderverein BBS II, Bibliothekszuschüsse	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1-55-01-04	Projekte und Schülerbez. Dienstleistungen	Ganztagsschulen Zuschuss Essengestellung, Hilfsfonds	120.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		Unterrichtsmaterial, Zuschuss Klassenfahrten n@work Gestellungskosten	33.000	120.000	120.000	120.000	120.000
1-55-01-05	Schulentwicklungsplanung	Schulzweckverband Hasenwinkel	139.000	150.200	150.200	150.200	150.200
		Lotte-Lemke-Beratungsbüro,	5.000	73.000	73.000	73.000	73.000
		Diverse geringfügige Zuschüsse	28.300	8.300	8.300	8.300	8.300
		Pädagogische Fachkräfte	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		Schulkostenbeiträge andere Träger	350.000	390.000	390.000	390.000	390.000
		Stärkung Bilungialität	0	20.000	20.000	20.000	20.000
		Förderung SFG	0	146.000	146.000	146.000	146.000
1-55-01-06	Bildung u.Betreuung Ganztagsschulen	Ganztagsschulkindbetreuung	2.033.000	2.615.500	2.662.400	2.662.400	2.662.400
Summe THH 55			2.924.500	3.844.200	3.891.100	3.891.100	3.891.100

Vorstandsbeereich III

Stadtrat Thomas Muth

Vorstandsbereich III

Verantwortlich **Herr Thomas Muth**

Geschäftsbereich/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
04	Kultur	Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger	<p>Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Beteiligungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen - Angebote zur Kunst-, Geschichts- und Museumspädagogik
20	Finanzen	Frau Elisabeth Hagemann-Herwig	Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt
80	Sport	Herr Dieter Kuhfeld	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness- und Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	Differenziert nach Produktgruppen	Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Kernkennzahlen Vorstandsbereich III

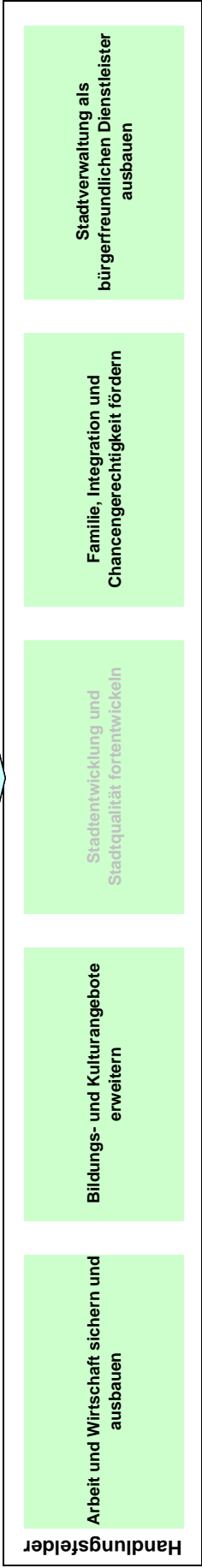
Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld: **Stadtverwaltung als bürgerfreundlicheren Dienstleister ausbauen**

Ordentliche Erträge	398.610.400	HH-Plan 2012	423.558.000	HH-Plan 2013
Ordentliche Aufwendungen	398.610.400	HH-Plan 2012	423.558.000	HH-Plan 2013
Einzahlungen	406.691.800	HH-Plan 2012	433.913.000	HH-Plan 2013
Auszahlungen	465.647.900	HH-Plan 2012	537.903.800	HH-Plan 2013
Stand der Verschuldung	0	01.01.2012	0	HH-Plan 2013

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs III zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2013

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Handlungsfelder	Ziele
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	<p>Qualität und Anforderungen als Konzernhauptstadt und Produktionsstandort stärken</p> <p>Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen</p> <p>Mittelstand, Einzelhandel und Gewerbe stärken</p> <p>Wirtschaftsstruktur diversifizieren</p> <p>Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln</p>
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	<p>Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen</p> <p>Schulen modernisieren und für die Zukunft aufstellen</p> <p>Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren</p> <p>Hochschul- und Wissensstandort ausbauen und profilieren</p>
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	<p>AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadthemen profilieren</p> <p>Innenstadt funktional und qualitativ aufwerten</p> <p>Lebenswerte und lebendige Stadt und Ortsteile erhalten und fördern</p> <p>Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln</p> <p>Herausforderungen des demographischen Wandels aktiv gestalten</p>
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	<p>Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern</p> <p>Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln</p> <p>Integration aktiv gestalten</p> <p>Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten</p> <p>Internationalität fördern</p>
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	<p>Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten</p> <p>Ordnung und Sicherheit gewährleisten</p> <p>Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren</p> <p>Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern</p>

Ziele und Kennzahlen Vorstandsbereich III

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013		
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Oberziel	04-05	Erweiterung der Themenvielfalt der Dauerausstellungen des Stadtmuseums bzw. deren Aktualisierung	Konzept / Realisierung /Maßnahme	Anzahl	1			1		
		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die pädagogische Betreuung von Gruppen und Durchführung von	Anzahl Gruppen	Anzahl	80			80		
		80-01	Förderung eines breiten und vielfältigen Sportangebots durch die Bezuschussung von Sportvereinen und Sportler	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl	90				90	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Oberziel	04-00	Durchführung des Tages der Braunschweigischen Landschaft	Anzahl der beteiligten Kulturschaffenden	Anzahl	2.000			--		--
		04-00	Förderung der kulturellen Vielfalt durch Bezuschussung von kulturellen Initiativen	Anzahl Zuschussempfänger	Anzahl	55		507.800	55		
		04-01	Bereitstellung und Durchführung eines Kunstprojektes (Werkstatt Schloss) zur nachhaltigen Heranführung von Auszubildenden und Schülern an die Moderne Kunst und zur Auseinandersetzung mit unbekanntem Themen und Formensprachen durch praktische handwerkliche Arbeit unter Anleitung eines professionellen Künstlers	Anzahl der beteiligten Jugendlichen	Anzahl	40				40	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-01	Durchführung der Veranschaulichung "Advent im Schloss"	Anzahl der Besucher	Anzahl			10.000						
		04-01	Konzeption und Durchführung neuer Kurs-/Workshopangebote der Kreativwerkstätten	Anzahl der Kurse und Workshops	Anzahl	4		4						
		04-01	Vermittlung breiter kultureller Vielfalt und Heranführung an kulturelle Praxis und ästhetische Ausdrucksformen anderer Kulturkreise durch die Internationale Sommerbühne als Open Air Festival	Anzahl Angebote	Anzahl	12		12						
		04-02	Bibliothekseinführungen zur Medienvermittlung, Erhöhung der Recherchekompetenz und Chancengleichheit und Veranstaltungen zur Stärkung des Standortes Bibliothek als Treffpunkt	Anzahl der Führungen und Veranstaltungen	Anzahl	300		300			300			
		04-02	Erhöhung der Attraktivität der Bibliotheksnutzung	reale Besuche	Anzahl			360.000						
		04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote	virtuelle Besuche	Anzahl			70.000						
		04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote	Anzahl Musikschüler in Kooperationen	Anzahl	470		470			470			
		04-05	Attraktivitätssteigerung der Dauerausstellung des Hoffmann-Museums durch zeitgemäße Präsentationsformen	Konzept / Realisierung Neugestaltung / Medienausstattung / Audioguides	Anzahl	Anzahl	1		1					

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013					
					Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-05	Verbesserung der Sammlungsforschung und -dokumentation durch (nachholende) wissenschaftliche EDV-Inventarisierung der Museumsbestände	Anzahl der neu erforschten und inventarisierten Stücke	Anzahl	100		100					
			Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	600		600					
			Förderung der Nutzung des Institutes für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Anzahl Workshops	Anzahl	30		30					
			Mediale Wirkung des Forschungsprojektes "Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie"	Anzahl Anfragen und Auskünfte	Anzahl	300		300					
			Vermittlung des Forschungsprojektes "Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie"	Anzahl Besucher	Anzahl	900		900					
			Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit	Anzahl Pressemeldungen	Anzahl					20			
			Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Anzahl Teilnehmer	Anzahl					300			
			Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit und Spezialisten durch die Organisation von Stipendien und Veranstaltungen in der Druckwerkstatt	Anzahl Sonderausstellungen	Anzahl					5			
04-08				Sonderausstellungen	Anzahl	4		10					

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	04-02	Förderung der Bibliotheksnutzung durch Kundenakquise von neuen Leser/innen / Jahr	Anzahl Neuanmeldungen	Anzahl	2.000		2.000			
		04-02	Förderung der Nachhaltigkeit der Bibliotheksnutzung durch Kundenbindung von regelmäßigen Leser/innen / Jahr	Anzahl angemeldeter, aktiver Leser	Anzahl	10.000		10.000			
		04-04	Vorhaltung eines qualitativen außerschulischen musisch-kulturellen Angebotes für Schüler	Anzahl Musikschüler	Anzahl	1.100			1.100		
		04-05	Bereitstellung und Durchführung der attraktiven außerschulischen Bildungsprogramme für betreute Gruppenbesuche	Anzahl Besuchergruppen	Anzahl	200			200		
		04-05	Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schulen durch direkte Kontaktaufnahme und gemeinsame Entwicklung neuer museumspädagogischer Schulprojekte	Anzahl entwickelte Konzepte und erprobte schulische Projekte	Anzahl	5			5		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmittelleinsatzes für Sportstättenbetrieb	€	28	5.023.800	55	7.454.900	6.470.000	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	20-01	Erstellung des Haushaltsplanes laut Jahresterminkalender	Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Monate	10	503.500		10	563.200	
		20-01	Gewährleistung der sachlichen Richtigkeit der manuellen Buchungen durch die Entwicklung der fortführenden Qualitätssicherung	Fehlbuchungsquote	%	2,2	504.300		2	591.700	
		20-02	Bereitstellung des zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik lt. Jahresterminkalender	Termingerechtes Berichtswesen	%	100	207.700		100	200.400	
		20-03	Beratung der Fachbereiche, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Anzahl der BgA's	Anzahl	44	254.100		44	236.500	
		20-04	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung durch Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	2	164.500		2	173.500	

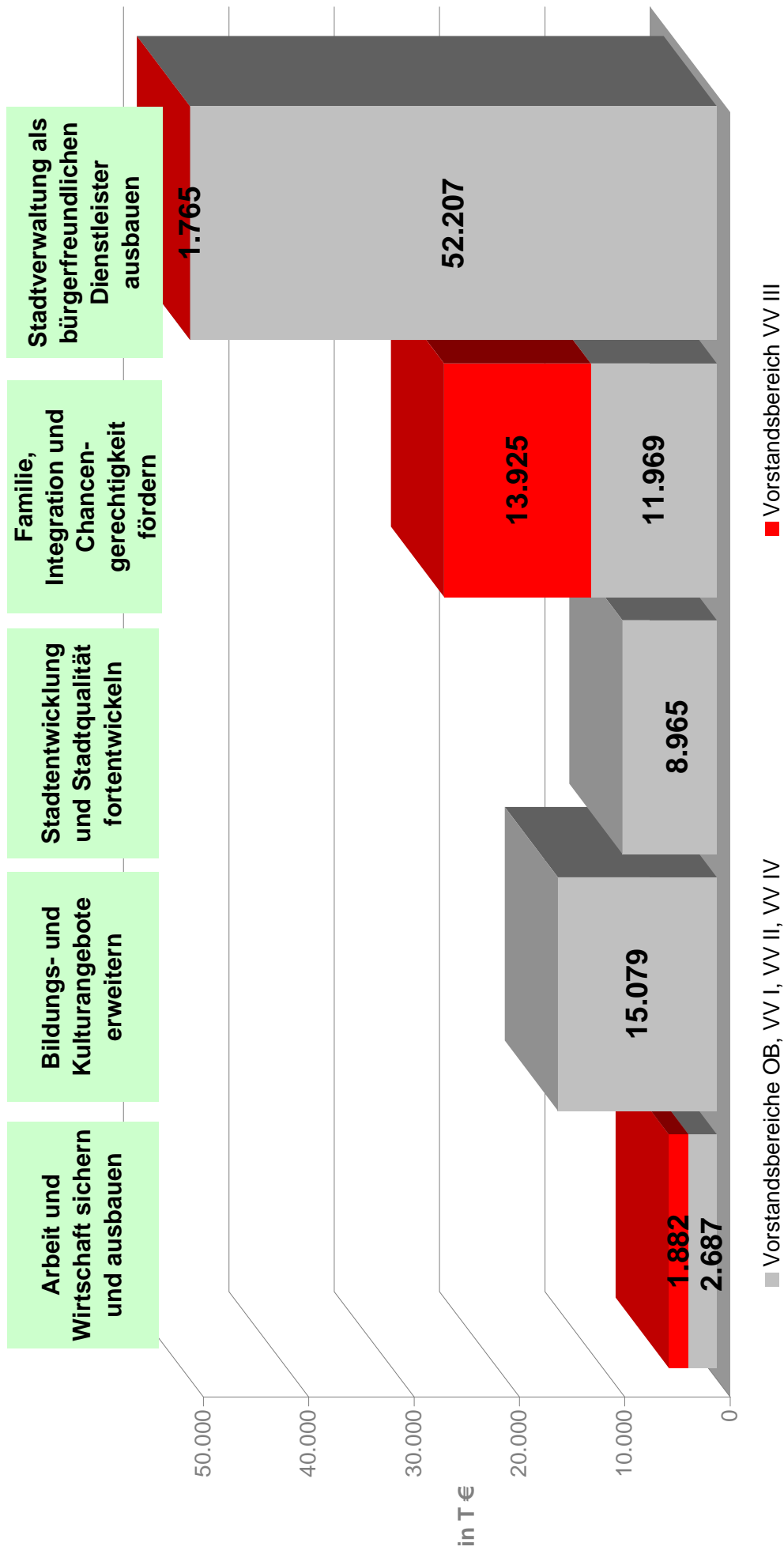
Vorstandsbereich III:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV III 10.652 TEUR und aus dem Investitionsprogramm 6.920 TEUR.

Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 04

Kultur

Vorstandsbereich III

Geschäftsbereich 04 Kultur

Verantwortlich Frau Dr. Birgit Schneider-Bönninger

Beschreibung
Der Geschäftsbereich bietet durch seine Institute eine breite Palette an Erfahrungs- und Beteiligungsmöglichkeiten im Bildungs- und Kulturbereich. Diese umfassen:
- kulturelle Veranstaltungen und
- Angebote zur Kunst-, Geschichts- und Museums

Auftragsgrundlage
freiwillige Aufgaben gebunden durch Kulturpolitische Zielsetzungen, Beschlüsse und Aufträge durch Rat und Fraktionen usw.
Pflichtaufgaben nach den Nds. Archivgesetz

Wirkungskreis
EinwohnerInnen der Stadt Wolfsburg und ihres Einzugsgebietes, Touristen, KünstlerInnen, Verwaltungen, Institutionen, Vereine usw.
Schulen, Universitäten, sonstige Bildungsträger, andere Museen, nationale u. internationale Kunst- u. Wissenschaftsinstitutionen

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
04-00	Geschäftsstelle Kultur	Frau Kamphenkel	Unterstützung der Bereitstellung kultureller Angebote durch - Förderung kultureller Initiativen - Betreuung von Kulturstätten etc.
04-01	Kultur	Frau Kiekenap-Wilhelm	Konzeption, Planung, grafische Darstellung und Durchführung kultureller Programme, Festivals und Ausstellungen in eigener Verantwortung zur Entwicklung, Pflege und Förderung des kulturellen Lebens in Wolfsburg. Zusammenarbeit mit freien Kulturträgern.
04-02	Stadtbibliothek	Frau Petra Buntzoll	Bereitstellung ausgewählt. Print- u. digitaler Medien zur Information, Bildung, Unterhaltung usw. für alle Altersgruppen in den Zentralbibliotheken, Filialen und der Fahrbibliothek, inkl. Service u. Marketing.
04-04	Musikschule	Herr Andreas Meyer	Die Musikschule trägt neben ihrem musikpädagogischen Bildungsauftrag durch Veranstaltungen und Konzerte und über ihre Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und Laienmusikgruppen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit.

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
04-05	Historische Museen	Frau Dr. Bettina Greffrath	Die Historischen Museen Wolfsburg sind ein Verbund von stadt-, regional-, literatur-, politik- und kulturgeschichtlichen Museen. Die modern und ideenreich gestalteten Ausstellungen sind in historischen Gebäuden der Stadt untergebracht.
04-07	Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Frau Anita Placenti-Grau	Sicherung und Nutzbarmachung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung, Forschung. Vermittlung der Stadtgeschichte und Bildungsarbeit mit Schülern und Bürgern. Mediale Darstellung der modernen, zukunfts zugewandten Stadt, Stadtpräsentation.
04-08	Städtische Galerie	Frau Prof. Dr. Susanne Pfleger	Die Stadt Wolfsburg ist in Besitz einer ständigen Sammlung. Das Kunstgut der Sammlung ist zu sichern, zu präsentieren und zu bewahren. Es werden Ausstellungen aus der Sammlung sowie Sonderausstellungen angeboten. Weiterhin werden eine Druckwerkstatt und eine Fachbibliothek vorgehalten.

Produktübersicht 04 Kultur

04 Kultur	
04-00 Geschäftsstelle Kultur	04-01 Kultur
04-00-01 Kulturförderung	04-01-01 Ausstellungen / Veranstaltungen
04-00-02 Kulturstätten- management	
04-00-03 Kulturelle GmbH's / Verbände / Projekte	
04-00-04 Kulturelle Bildung	
04-02 Stadtbibliothek	04-02-05 Stadtbibliothek
04-04 Musikschule	04-04-01 Einzel- und Gruppenunterricht
04-04-02 Ensemble- und Ergänzungs- angebote	
04-05 Historische Museen	04-05-01 Stadtmuseum
04-05-02 Hoffmann-von- Fallersleben- Museum	
04-07 Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	04-07-01 Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation
04-08 Städtische Galerie	04-08-01 Sammlung
04-09 Phaeno	04-09-01 Phaeno

Ziele und Kennzahlen 04 Kultur

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013		
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	04-05	Erweiterung der Themenvielfalt der Dauerausstellungen des Stadtmuseums bzw. deren Aktualisierung	Konzept / Realisierung /Maßnahme	Anzahl	1		1		
		04-08	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die pädagogische Betreuung von Gruppen und Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl Gruppen	Anzahl	80		80		
		04-00	Durchführung des Tages der Braunschweigischen Landschaft	Anzahl der beteiligten Kulturschaffenden	Anzahl	2.000		--	--	--
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-00	Förderung der kulturellen Vielfalt durch Bezuschussung von kulturellen Initiativen	Anzahl Zuschussempfänger	Anzahl	55	507.800	55		
		04-01	Bereitstellung und Durchführung eines Kunstprojektes (Werk Statt Schloss) zur nachhaltigen Heranführung von Auszubildenden und Schülern an die Moderne Kunst und zur Auseinandersetzung mit unbekannten Themen und Formensprachen durch praktische handwerkliche Arbeit unter Anleitung eines professionellen Künstlers	Anzahl der beteiligten Jugendlichen	Anzahl	40		40		
		04-01	Durchführung der Veransattung "Advent im Schloss"	Anzahl der Besucher	Anzahl	--	--	10.000		
		04-01	Konzeption und Durchführung neuer Kurs-/ Workshopangebote der Kreativwerkstätten	Anzahl der Kurse und Workshops	Anzahl	4		4		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-01	Vermittlung breiter kultureller Vielfalt und Heranführung an kulturelle Praxis und ästhetische Ausdrucksformen anderer Kulturkreise durch die Internationale Sommerbühne als Open Air Festival	Anzahl Angebote	Anzahl	12			12			
			Bibliothekseinführungen zur Medienvermittlung, Erhöhung der Recherchekompetenz und Chancengleichheit und Veranstaltungen zur Stärkung des Standortes Bibliothek als Treffpunkt	Anzahl der Führungen und Veranstaltungen	Anzahl	300				300		
		04-02	Erhöhung der Attraktivität der Bibliotheksnutzung	reale Besuche	Anzahl	--	--	--		360.000		
				virtuelle Besuche	Anzahl	--	--	--		70.000		
		04-04	Beitrag der Musikschule über Angebote und Veranstaltungen zur Lebensqualität und Familienfreundlichkeit in der Stadt Wolfsburg durch die Kooperationsangebote	Anzahl Musikschüler in Kooperationen	Anzahl	470				470		
04-05	Attraktivitätssteigerung der Dauerausstellung des Hoffmann-Museums durch zeitgemäße Präsentationsformen	Konzept / Realisierung Neugestaltung / Medienausstattung / Audioguides	Anzahl	1				1				
04-05	Verbesserung der Sammlungsforschung und -dokumentation durch (nachholende) wissenschaftliche EDV-Inventarisierung der Museumsbestände	Anzahl der neu erforschten und inventarisierten Stücke	Anzahl	100					100			

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt		
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	04-07	Archivpädagogische Vermittlung der Stadtgeschichte durch Workshops	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	600		600			
			Förderung der Nutzung des Institutes für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation	Anzahl Anfragen und Auskünfte	Anzahl	30		30			
		04-07	Mediale Wirkung des Forschungsprojektes "Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie"	Anzahl Pressemeldungen	Anzahl	--		--		20	
			Vermittlung des Forschungsprojektes "Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie"	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	--		--		300	
		04-08	Wechselausstellungen mit Werken der Sammlung und Leihgaben	Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit durch die Organisation von Wechselausstellungen	Anzahl Sonderausstellungen	Anzahl		4		5	
				Vermittlung der bildenden Kunst einer breiten Öffentlichkeit und Spezialisten durch die Organisation von Stipendien und Veranstaltungen in der Druckwerkstatt	Anzahl Sonderausstellungen	Anzahl	--		--		10

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013	
		Produktgruppe	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Handlungsfeld Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Oberziel Qualitätsvolle, zukunftsorientierte Bildungslandschaft ausbauen	04-02	Förderung der Bibliotheksnutzung durch Kundenakquise von neuen Leser/innen / Jahr	Anzahl Neuanmeldungen	Anzahl	2.000		2.000		
		04-02	Förderung der Nachhaltigkeit der Bibliotheksnutzung durch Kundenbindung von regelmäßigen Leser/innen / Jahr	Anzahl angemeldeter, aktiver Leser	Anzahl	10.000		10.000		
		04-04	Vorhaltung eines qualitativen außerschulischen musisch-kulturellen Angebotes für Schüler	Anzahl Musikschüler	Anzahl	1.100		1.100		
		04-05	Bereitstellung und Durchführung der attraktiven außerschulischen Bildungsprogramme für betreute Gruppenbesuche	Anzahl Besuchergruppen	Anzahl	200		200		
		04-05	Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schulen durch direkte Kontaktaufnahme und gemeinsame Entwicklung neuer museumspädagogischer Schulprojekte	Anzahl entwickelte Konzepte und erprobte schulische Projekte	Anzahl	5		5		
		04-05		Anzahl Kontakte/ Gespräche	Anzahl	10		10		

Teilergebnishaushalt 04: Kultur						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	874.400	874.400	859.400	856.400	856.400	856.400
6. privatrechtliche Entgelte	511.900	511.900	511.900	511.900	511.900	511.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.700	33.700	13.700	13.700	13.700	13.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	200	200	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	1.436.400	1.402.400	1.402.400	1.399.400	1.399.400	1.399.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.690.400	6.690.400	7.232.300	7.464.400	7.424.200	7.403.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.985.500	1.985.500	2.075.200	1.674.000	1.674.000	1.674.000
16. Abschreibungen	1.601.000	1.601.000	1.765.000	1.873.700	1.878.600	1.878.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen	510.800	510.800	614.800	549.800	614.800	549.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	536.400	536.400	618.600	542.100	542.100	542.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.324.300	11.324.300	12.306.100	12.104.200	12.133.900	12.047.900
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-9.887.900	-9.887.900	-10.903.700	-10.704.800	-10.734.500	-10.648.500
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-9.887.900	-9.887.900	-10.903.700	-10.704.800	-10.734.500	-10.648.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.971.500	2.971.500	3.306.000	3.306.000	3.306.000	3.306.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.953.500	-3.288.000	-3.288.000	-3.288.000	-3.288.000	-3.288.000
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.841.400	-14.191.700	-14.191.700	-13.992.800	-14.022.500	-13.936.500

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 04: Kultur		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6	7		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.434.400	1.399.400	1.396.400	1.396.400	1.396.400		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.494.000	10.311.800	10.001.200	10.026.000	9.940.000		
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-8.059.600	-8.912.400	-8.604.800	-8.629.600	-8.543.600		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		50.000	0	0	0	0		
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0		
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0		
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		50.000	0	0	0	0		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0		
26. Baumaßnahmen		2.660.000	4.915.000	9.904.000	13.538.000	1.000.000		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		525.000	395.000	845.000	245.000	245.000		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0		
29. Aktivierbare Zuwendungen		20.000	0	0	0	0		
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		3.205.000	5.310.000	10.749.000	13.783.000	1.245.000		
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-3.155.000	-5.310.000	-10.749.000	-13.783.000	-1.245.000		
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-11.214.600	-14.222.400	-19.353.800	-22.412.600	-9.788.600		
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0		
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0		

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
04 Kultur							
1-04-00-01	Kulturförderung	Betriebskosten Studienzentrum (H.-v.-F.-Museum)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		Projektförderung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Jung Kunst e. V.	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
		Galerie Theater	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Kunstverein	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
		Institut Heidersberger	89.700	89.700	89.700	89.700	89.700
		Künstlerförderung	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
		Italienisches Kulturinstitut	58.500	58.500	58.500	58.500	58.500
		Chorleiterzuschuss	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		Tanzendes Theater Wolfsburg	68.700	70.300	70.300	70.300	70.300
		Wolfsburger Figuren Compagnie	24.800	26.400	26.400	26.400	26.400
		Projekt Figurentheatertage	0	65.000	0	65.000	0
		Kirchen	48.000	44.800	44.800	44.800	44.800
		Stadt- und Ortsteiljubiläen	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
		Heimatverein	0	30.000	30.000	30.000	30.000
		Institutionelle Förderung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		HolzBank Theater Wolfsburg	0	12.000	12.000	12.000	12.000
		regionale Kontaktstelle Musik	1.500	0	0	0	0
		regionale Kontaktstelle Musik	1.500	0	0	0	0
		Summe THH 04	510.800	614.800	549.800	614.800	549.800

Teilhaushalt 20

Finanzen

Vorstandsbereich III

Geschäftsbereich 20 Finanzen

Verantwortlich **Frau Elisabeth Hagemann-Herwig**

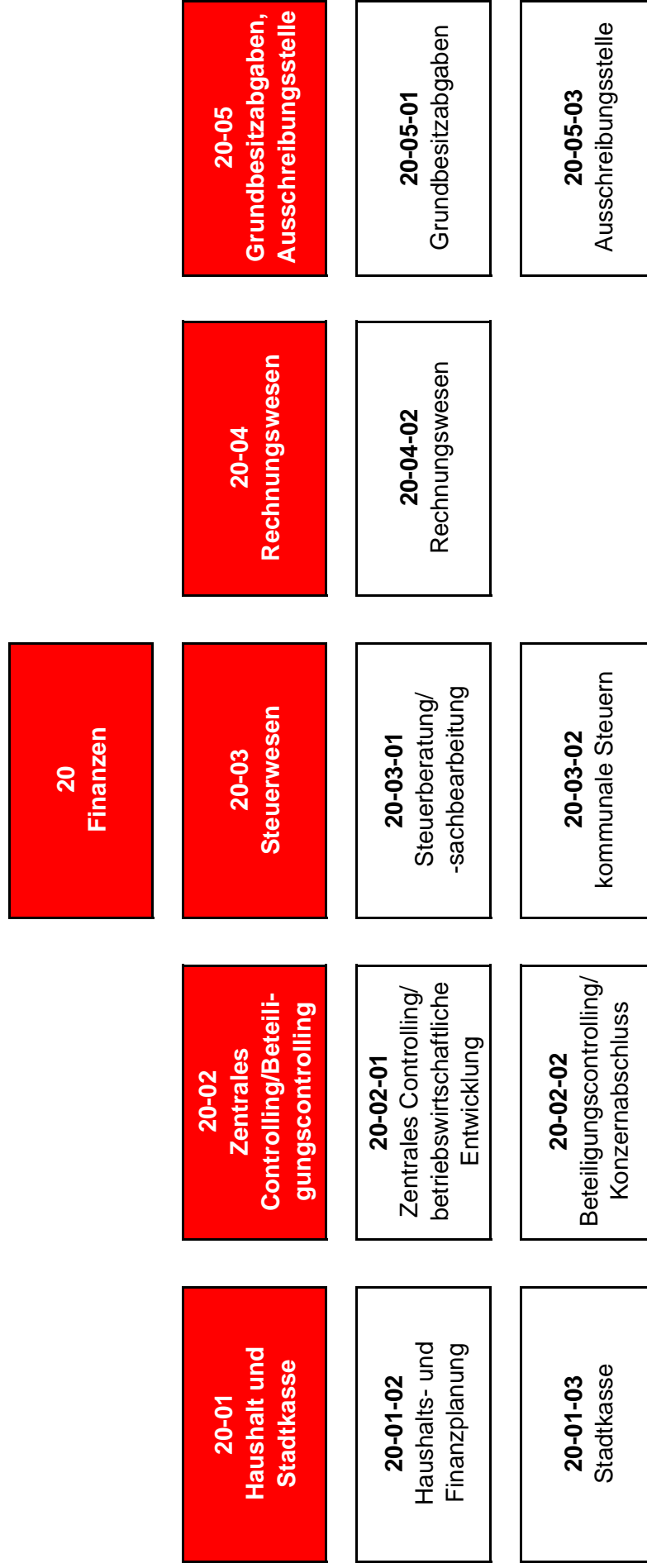
Beschreibung Wahrnehmung der zentralen finanzwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt

Auftragsgrundlage gesetzlich

Wirkungskreis Politik, Verwaltung, Bürger, "Konzern" Stadt, Wirtschaft, Bundesbehörden, Landesbehörden

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
20-01	Haushalt und Stadtkasse	Herr Volker Menninger	Nachhaltige Finanzwirtschaft fördern/ Vollstreckung und Liquidität sichern
20-02	Zentrales Controlling/ Beteiligungscontrolling	Frau Claudia Schmidt-May	Entwicklung, Implementierung u. Koordination von bedarfsgerechten, effektiven Steuerungsinstrumenten zur Unterstützung u. Betreuung der Adressaten aus der Verwaltung, Konzern u. Politik
20-03	Steuerwesen	Frau Linda Beuth	Steuereinnahmen sicherstellen / Gesetzliche Verpflichtungen als Steuerschuldner und -gläubiger erfüllen
20-04	Rechnungswesen	Herr Olaf Thurow	Ordnungsmäßige Buchführung, Jahresabschluss/ Bilanz
20-05	Grundbesitzabgaben, Ausschreibungsstelle	Frau Elke Müller	Grundbesitzabgaben sichern, ordnungsmäßiges Vergabeverfahren sicherstellen

Produktübersicht 20 Finanzen



Ziele und Kennzahlen 20 Finanzen

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012		Plan 2013	
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt
Strat. Ausrichtung: Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Oberziel: Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	20-01	Erstellung des Haushaltsplanes laut Jahresterminkalender	Einbringungszeitpunkt des Haushalts	Monate	10	503.500	10	563.200
		20-01	Gewährleistung der sachlichen Richtigkeit der manuellen Buchungen durch die Entwicklung der fortführenden Qualitätssicherung	Fehlbuchungsquote	%	2,2	504.300	2	591.700
		20-02	Bereitstellung des zentralen Berichtswesens für den VV und die Politik lt. Jahresterminkalender	Termingerechtes Berichtswesen	%	100	207.700	100	200.400
		20-03	Beratung der Fachbereiche, Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf Minimierung der Steuerschuld	Anzahl der BgA's	Anzahl	44	254.100	44	236.500
		20-04	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung durch Senkung der Fehlbuchungsquote	Fehlbuchungsquote	%	2	164.500	2	173.500

Teilergebnishaushalt 20: Finanzen						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	399.200	399.200	399.200	399.200	399.200	399.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	200.000	200.000	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	230.200	230.200	230.000	230.000	230.000	230.000
12. = Summe ordentliche Erträge	829.400	829.400	629.200	629.200	629.200	629.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		4.310.300	4.735.100	4.797.700	4.798.600	4.798.600
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
16. Abschreibungen		393.100	425.800	346.600	325.100	325.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.355.700	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		745.400	649.500	394.500	394.500	394.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.914.500	5.920.400	5.648.800	5.628.200	5.628.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)		-6.085.100	-5.291.200	-5.019.600	-4.999.000	-4.999.000
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-6.085.100	-5.291.200	-5.019.600	-4.999.000	-4.999.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		878.300	1.550.100	1.550.100	1.550.100	1.550.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		690.700	686.800	686.800	686.800	686.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		187.600	863.300	863.300	863.300	863.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-5.897.500	-4.427.900	-4.156.300	-4.135.700	-4.135.700

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 20: Finanzen		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6	7		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		829.400	629.200	629.200	629.200	629.200	629.200	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.095.500	4.884.700	5.297.300	5.298.200	5.298.200	5.298.200	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-5.266.100	-4.255.500	-4.668.100	-4.669.000	-4.669.000	-4.669.000	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		1.988.500	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		1.988.500	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		53.000	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		68.000	25.000	24.000	22.000	22.000	22.000	22.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		1.600.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.721.000	2.283.000	2.282.000	2.280.000	2.280.000	2.280.000	2.280.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		267.500	-2.283.000	-2.282.000	-2.280.000	-2.280.000	-2.280.000	-2.280.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-4.998.600	-6.538.500	-6.950.100	-6.949.000	-6.949.000	-6.949.000	-6.949.000
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 80

Sport

Vorstandsbereich III

Geschäftsbereich 80 Sport

Herr Dieter Kuhfeld

Verantwortlich

Beschreibung
Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportgelegenheiten. Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden.

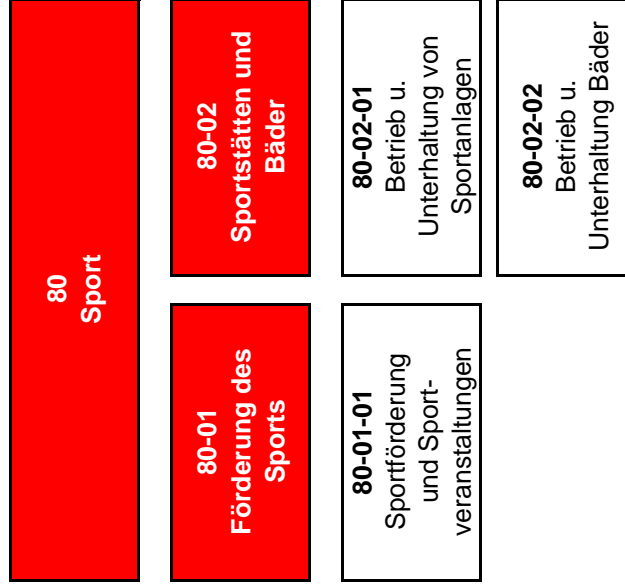
Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Kommunale Sportvereine, Mitglieder der Vereine, Stadt Sportbund, Einwohner der Stadt, Veranstalter, Besucher

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
80-01	Förderung des Sports	Frau Petra Fischer	Förderung der Vereine (Breiten- und Spitzensport), von Trendsportarten und Nischensport und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen, die dem gesteigerten Gesundheits-, Fitness-, Freizeitbedürfnis der Bevölkerung gerecht werden
80-02	Sportstätten und Bäder	Herr Karsten Ostendorf Herr Bernd Hilbig	Fördern des Vereinssport und der sportlichen Freizeit durch den Betrieb, die Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung sowie Verwaltung der städtischen Sportstätten und Bäder

Produktübersicht 80 Sport



Ziele und Kennzahlen 80 Sport

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen		Maß- einheit	Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl		Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Finanzansatz I-Programm
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Tourismus und Freizeitangebote weiterentwickeln	80-01	Förderung eines breiten und vielfältigen Sportangebots durch die Bezuschussung von Sportvereinen und Sportler	Anzahl Zuschussempfänger	99	1.432.100	450.000	99	1.432.100	450.000	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Lebenswertes, gesundes und soziales Umfeld erhalten, pflegen und entwickeln	80-02	Fördern des Sports durch Bereitstellung von Finanzmitteln für Sportsstätten- und Bäderbetriebe	Höhe des Finanzmitteleinsatzes für Sportsstättenbetrieb	28	5.023.800	4.126.600	55	7.454.900	6.470.000	

Teilergebnishaushalt 80: Sport						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	380.300	380.300	380.300	380.300	380.300	380.300
6. privatrechtliche Entgelte	183.500	183.500	183.500	183.500	183.500	183.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.400	126.400	126.400	126.400	126.400	126.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	750.400	750.400	750.400	750.400	750.400	750.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.706.100	1.907.800	1.907.800	1.966.600	1.966.700	1.966.700
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.984.000	4.271.600	4.271.600	2.358.200	1.568.700	748.700
16. Abschreibungen	269.800	459.100	459.100	595.700	760.400	760.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.107.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	615.300	615.300	615.300	615.300	615.300	615.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.682.200	8.556.800	8.556.800	6.838.800	6.214.100	5.394.100
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-7.931.800	-7.806.400	-7.806.400	-6.088.400	-5.463.700	-4.643.700
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-7.931.800	-7.806.400	-7.806.400	-6.088.400	-5.463.700	-4.643.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.730.800	3.079.500	3.079.500	3.079.500	3.079.500	3.079.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.730.800	-3.079.500	-3.079.500	-3.079.500	-3.079.500	-3.079.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.662.600	-10.885.900	-9.167.900	-8.543.200	-7.723.200	-7.723.200

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 80: Sport		Ergebnis *	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen und Auszahlungen		2	3	4	5	6	7
1							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		690.200	690.200	690.200	690.200	690.200	690.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.313.000	7.998.300	6.143.700	5.354.300	4.534.300	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-7.622.800	-7.308.100	-5.453.500	-4.664.100	-3.844.100	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		2.974.000	6.385.000	4.896.000	7.709.000	5.609.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		314.000	270.000	150.000	150.000	150.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		450.000	450.000	225.000	225.000	225.000	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		3.738.000	7.105.000	5.271.000	8.084.000	5.984.000	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-3.738.000	-7.105.000	-5.271.000	-8.084.000	-5.984.000	
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-11.360.800	-14.413.100	-10.724.500	-12.748.100	-9.828.100	
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
80 Sport							
1-80-01-01	Förderung des Sports und Sportveranstaltungen	Sportvereine	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300	1.273.300
		Waldorfschule / Hallennutzung	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		Projekt Schule und Sport	500	500	500	500	500
		Intern. Sportliche Großveranstaltungen	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
		Zuschuss Bäder	2.128.000	0	0	0	0
			3.431.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000	1.303.000
		Summe THH 80					

Teilhaushalt 99

Allgemeine Finanzwirtschaft

Vorstandsbereich III

99 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich

Differenziert nach Produktgruppen

Beschreibung

Abwicklung der zentralen finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
99-01	Zentralbudget	Herr Thomas Muth	Abwicklung der großen Steuererträge und Umlagen sowie der zentralen Personalaufwendungen
99-02	Allgemeine Finanzwirtschaft	Herr Thomas Muth	Insbesondere die Bereitstellung der Kreditzinsen und Schülerbeförderung sowie Aufwendungen für die gesamte Verwaltung

Produktübersicht 99 Allgemeine Finanzwirtschaft

99

Allgemeine Finanzwirtschaft

99-01

Zentralbudget

99-02

Allgemeine
Finanzwirtschaft

99-01-01

Zentralbudget

99-02-01

Allgemeine
Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft						
Erträge und Aufwendungen						
1	2	3	4	5	6	7
Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	292.531.000	317.746.000	318.946.000	318.846.000	315.646.000	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.563.500	5.558.000	5.558.000	5.558.000	5.558.000	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	
6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	863.200	715.600	715.300	715.300	715.300	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.185.000	830.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000	
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
11. sonstige ordentliche Erträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12. = Summe ordentliche Erträge	300.152.700	324.859.600	326.259.300	326.159.300	322.959.300	
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.321.700	2.459.000	2.959.000	2.959.000	2.959.000	
14. Aufwendungen für Versorgung	5.600.000	4.300.000	5.600.000	5.600.000	5.600.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	710.200	15.000	15.000	15.000	15.000	
16. Abschreibungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.073.700	1.944.100	1.884.600	1.909.900	1.964.000	
18. Transferaufwendungen	71.879.000	75.201.000	74.861.000	74.261.000	71.161.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108.300	4.190.800	4.188.000	4.188.000	4.188.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	86.792.900	88.209.900	89.607.600	89.032.900	85.987.000	
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	213.359.800	236.649.700	236.651.700	237.126.400	236.972.300	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	213.359.800	236.649.700	236.651.700	237.126.400	236.972.300	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	213.359.800	236.649.700	236.651.700	237.126.400	236.972.300	

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 99: Allgemeine Finanzwirtschaft						
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		300.152.700	324.859.600	326.259.300	326.159.300	322.959.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		90.802.900	113.329.900	115.142.600	91.842.900	89.072.000
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		209.349.800	211.529.700	211.116.700	234.316.400	233.887.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		209.349.800	211.529.700	211.116.700	234.316.400	233.887.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
99 Allgemeine Finanzwirtschaft							
1-99-02-01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Umlage Klinikum	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		Zuschuss Klinikum	833.000	0	0	0	0
1-99-04-01	Projekt Wohlfühlstadt	Bürgerengagement	22.000	0	0	0	0
Summe THH 99			920.000	65.000	65.000	65.000	65.000

Vorstandsbereich IV

Stadtbaurätin Monika Thomas

Vorstandsbereich IV

Verantwortlich **Frau Monika Thomas**

Geschäftsbereich/ Produktbereich	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
06	Stadtplanung und Bauberatung	Herr Kai-Uwe Hirschheide	Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge
07	Straßenbau und Projektkoordination	Herr Andreas Bode	Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur
08	Grün	Herr Götz Stehr	Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen
11	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Birgit Schulz	An- und Verkauf von Flächen, untere Waldbehörde, Bewirtschaftung der städtischen Gebäude einschl. Beschaffung von Strom, Wärme, Wasser, Reinigung etc. Vergabe von Erbbaurechten, Wohnungswesen, allgemeine Dienste wie Kantine, Druckerei, Poststelle sowie Boten- und Fahrdienste sowie Versicherungen und Einkauf
65	Hochbau	Herr Dr. Christian Brinsa	Planung, Neubau, Umbau, Sanierung, Unterhaltung und Energiemanagement der städtischen Gebäude
76	Forum Architektur	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht.

Kernkennzahlen Vorstandsbereich IV

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012		Haushaltsjahr 2013	
	Wert	Stand	Wert	Stand

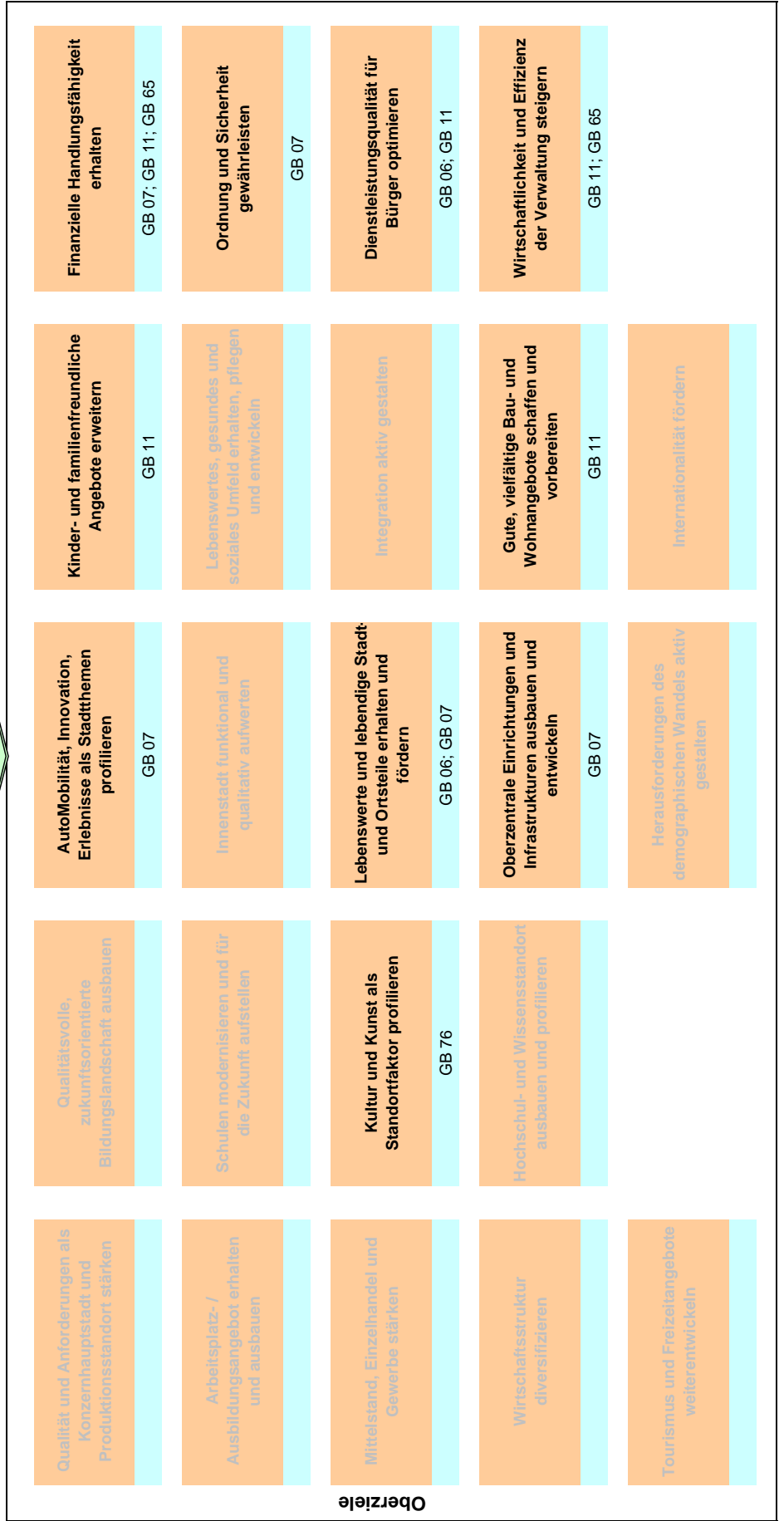
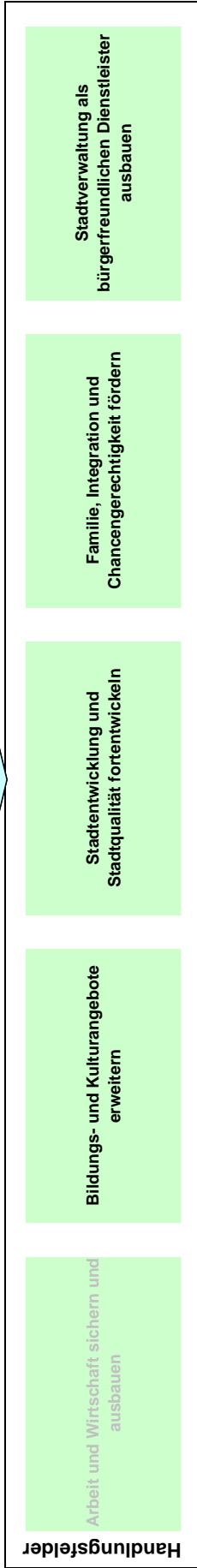
Zuordnung zum strategischen Handlungsfeld:

Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln

Länge Straßennetz (Verkehrsflächen und Verbindungswege) in km	620	Sommer 2010	661	Oktober 2011
Grünfläche in qkm	4,90	31.12.2010	5,06	31.12.2011

Ziele und Kennzahlen Beiträge des Vorstandsbereichs IV zur Zielerfüllung im Haushaltsjahr 2013

Lebenswerte Zukunfts- und Wohlfühlstadt mit Qualität, Profil und Ausstrahlung



Ziele und Kennzahlen Vorstandsbereich IV

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Handlungsfeld	Oberziel	08-03	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Anzahl	21	323.800		--	--	
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	08-04	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Anzahl	4			--	--	
		76-01	Weiterentwicklung des Alvar-Aalto-Kulturhauses zum zentralen Baukultur-Standort, zum Kompetenzzentrum und zu einer festen Größe baukultureller Identität in Niedersachsen und seine Etablierung als „Haus der Architektur“ zum festen Anlaufpunkt für alle Architekturbesucher der Stadt durch Ausbau des Ausstellungs- und Veranstaltungsangebots	Veranstaltungstage	Anzahl	75	66.500		75	106.700	
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	11-06	Entwicklung der Wohngebiete -bzw. Wohnprojekte	Anzahl innerstädtische Wohnprojekte Anzahl Wohngebiete	Anzahl	1 1			1 1		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013			
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	11-03	Gezielte Umsetzung des Familienförderprogramms durch 100 Förderfälle	Anzahl Förderungsbewilligungen	Anzahl	100		3.000.000	75		2.250.000		
		07-01	Reduzierung der energieineffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2% jährlich	Anzahl der verbesserten Leuchtkörper	Anzahl	3.997		400.000	3.790				
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadtthemen profilieren	06-01	Zeitnahe Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%	85		1.624.700	85		1.919.400		
		06-03	Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren	Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Anzahl	3				3			
				Quote der umgesetzten bzw. abgeschlossenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im lfd. HH-Jahr	%	90		8.600		90		9.200	
		07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetztes unter Reduzierung von Fremdvergaben	Erhaltung der Aufenthalts-/Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,26		37.500		0,31		50.000
					Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%	%	95		120.000		95		130.000
		08-01	Festlegung von standardisierten Pflegeklassen für ein angemessenes Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen	Flächen mit stadtbildprägender Bedeutung in Pflegekasse 1 und 2	%	6,25					--		--
08-02	Erarbeiten eines Modernisierungskonzeptes für Kindertagesstätten, Bereich Freianlagen	Bewertung aller Freianlagen und Hineinführen in eine gesamt Prioritätenliste mit den Ergebnissen von GB 02 und GB 11-4	Anzahl	47					--		--		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013				
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	08-02	Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet	Soll/ Ist Vergleich der gepflanzten Bäume	Anzahl	70		100.000	--	--	--	
		08-02	Qualitativ hochwertige Modernisierung von Bankplätzen im Stadtgebiet	Neuaufbau von Bankplätzen	Anzahl	120		150.000	--	--	--	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Anzahl	25			25	59.000		
		06-02	Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	%		100			--	--	
		06-02	Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren	Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	Anzahl	2.300				2.300	
				Quote der erfolgreich abgeschlossenen Baugenehmigungsverfahren im lfd. HH-Jahr	Quote der erfolgreich abgeschlossenen bauordnungsrechtl. Verfahren im lfd. HH-Jahr	%		85		387.100	85	347.400
Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Wolfsburg durch gezielte Werbestrategien, Teilnahme an Veranstaltungen, monatliche Presseberichte	11-03	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	Anzahl Monatspresseberichte	Anzahl	12			12			
		07-02	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl		2			2		
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%		0,76	113.000	0,83	133.000		

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg			Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm
Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten		07-03	Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsverzeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Anzahl	12	50.300	12	57.700	
		11-02	Reduzierung von Mietausfällen im gewerblichen Bereich durch vorbeugende Maßnahmen um 5 %	Verhältnis Mietausfall zum Vorjahr	%	95		95		
		65-99	Substanzerhaltender und -verbessernder Gebäudeunterhalt €/Bruttogrundfläche (BGF)	Durchschnittliche Gebäudeunterhaltung €/m²	€	8,6	6.117.500	8,47	6.012.900	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen		07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	%- Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	%	75	121.300	75	118.500	
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Betriebskosten je Signalanlage Betriebskostenerstattung für die Gemeinschaftsentwässerungsanlagen an die WEB i.H.v. X € je m² angeschlossene Straßenseite Unterhaltungskosten je m² bituminöser Verkehrsfläche Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€	4.115	535.000	3.960	535.000	
Ordnung und Sicherheit gewährleisten		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	€	€	0,11	522.600	0,11	522.600	
				€	€	0,56	1.774.800	0,56	1.774.800	
				€	€	51,12	780.000	58,44	900.000	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013					
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Handlungsfeld	Oberziel	08-01	Durchführung der Jahreshauptuntersuchungen und Verschleißkontrollen (operative Inspektionen) auf städtischen Spielorten	Zahl der Kontrollen	Anzahl	1.080	355.000	44.000	--	--	--		
			08-04	Bereitstellung von Bestattungsflächen für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten für Urnen und Särge	Anzahl	1.096	2.232.400	64.000	--	--	--	
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	08-03	Moderner, angemessener einsatzfähiger Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätesbestand des GB Grün	Durchschnittsalter Anhänger, Sonstiges und Anbaugeräte	Jahre	12			--	--	--		
				Durchschnittsalter der Großflächenmäher	Jahre	5,5		562.000	--	--	--		
			Durchschnittsalter der PKW und LKW	Jahre	10					--	--	--	
			Durchschnittsalter der Zugmaschinen	Jahre	8,5					--	--	--	
		08-03	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten befestigte Flächen je m ²	€						--	--	--
				Unterhaltungskosten Grünflächen je m ²	€						--	--	--
		08-04	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten befestigte Flächen je m ²	€						--	--	--
				Unterhaltungskosten Grünflächen je m ²	€						--	--	--
		11-02	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	Kosten der lfd. Bewirtschaftung	€				886.000			886.000	
		65-99	Einhaltung der Vorgaben von Kosten, Terminen, Qualität zu 100 % bei Neubau-, Umbau-, Erweiterungsmaßnahmen	Einhaltungsgrad Soll / Ist	%			100			100		
11-05	Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	Deckungsgrad	%			140			140				

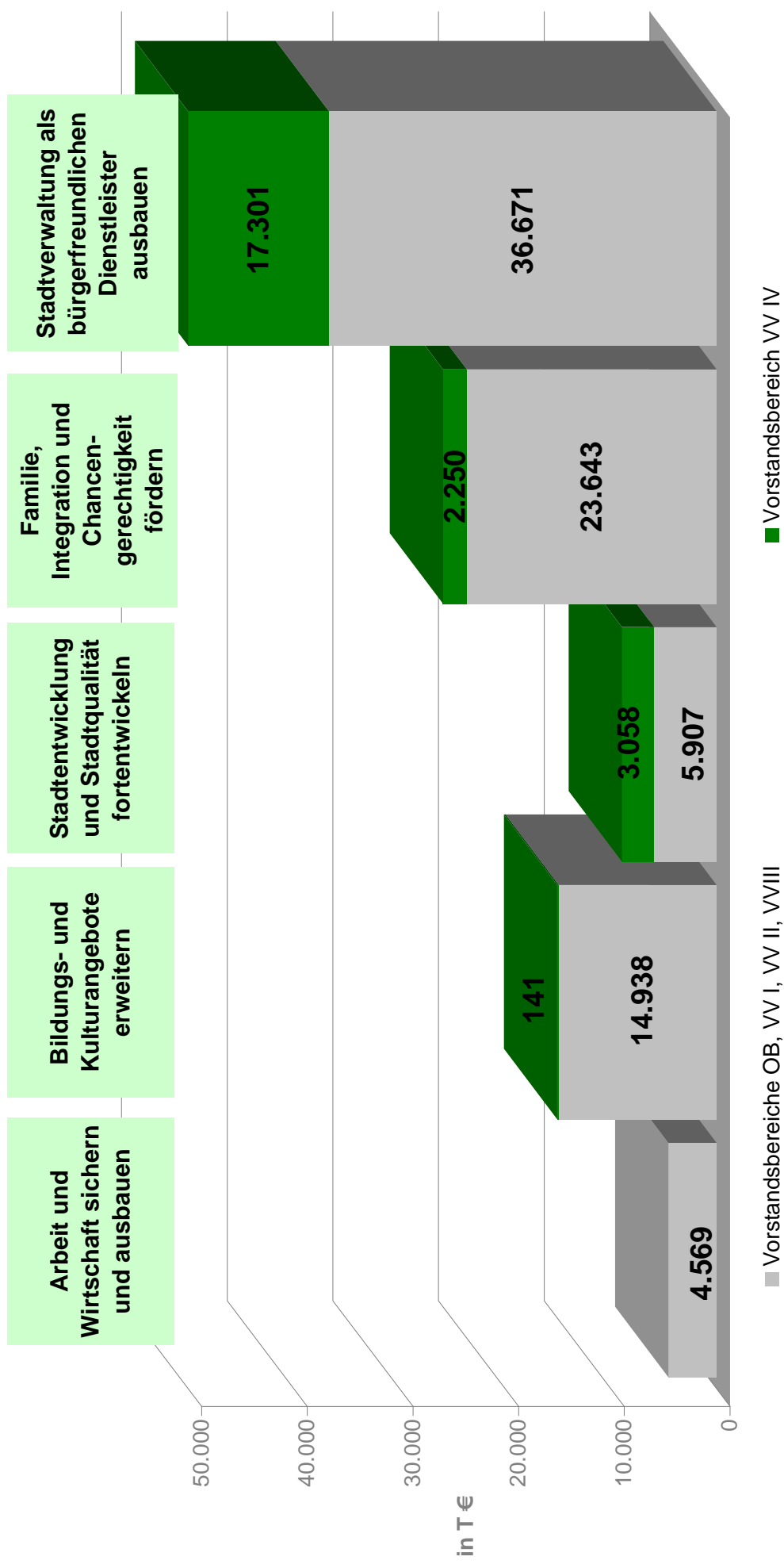
Vorstandsbereich IV:

Ressourceneinsatz zur Erreichung der strategischen Handlungsfelder

Aus der Gesamtzahl der Zielbeiträge wurden für den Haushalt 2013 die Finanzansätze für einen Anteil von rd. 70% der Ziele kalkuliert. Zur Zielerreichung werden demnach finanzielle Mittel in Höhe von rd. 108.478 TEUR eingesetzt. Der Anteil aus dem Ergebnishaushalt beträgt dabei 92.073 TEUR, aus dem Investitionsprogramm werden 16.405 TEUR eingesetzt.

Davon beträgt der Anteil aus dem Ergebnishaushalt des Vorstandsbereichs VV IV 19.610 TEUR und aus dem Investitionsprogramm 3.140 TEUR.

Diese teilen sich auf folgende Handlungsfelder auf:



Teilhaushalt 06

Stadtplanung und Bauberatung

Vorstandsbereich IV

Geschäftsbereich 06 Stadtplanung und Bauberatung

Verantwortlich **Herr Kai-Uwe Hirschheide**

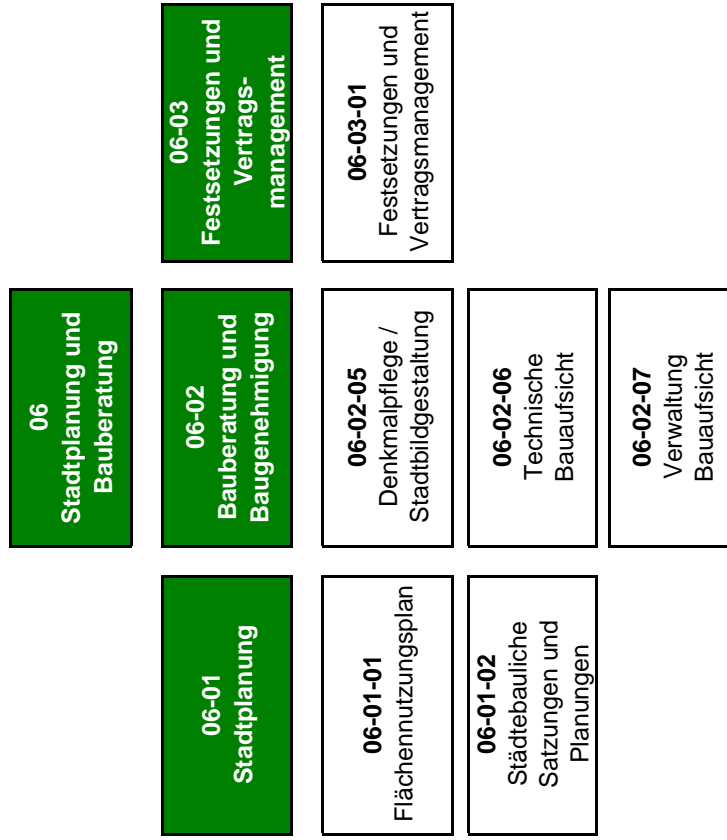
Beschreibung Erstellung von Bauleitplänen, städtebaulichen Satzungen; Projekte zur Aufwertung von Stadtquartieren; Baugenehmigungen; Denkmal- und Stadtbildpflege; Erschließungs- und städtebauliche Verträge

Auftragsgrundlage sowohl gesetzlich vorgeschrieben als auch freiwillig

Wirkungskreis Investoren, Politik, Verwaltung, Bürger, Wirtschaft, Behörden, Rat, FH, Bewohner, Antragsteller

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
06-01	Stadtplanung	Herr Peter Albrecht	Bauleit- und Flächennutzungsplanung; Innenstadt ("Porschestraße"); "Soziale Stadt Westhagen"; "ErlebnisWelt Allerpark"
06-02	Bauberatung und Baugenehmigung	Frau Monique Fischer-Schulte	Maßnahmen nach der NBauO insbesondere Baugenehmigungen; Statikprüfung; Denkmal- und Stadtbildpflege
06-03	Festsetzungen und Vertragsmanagement	Herr Michael Malewicz	Aufstellung, Änderung, Neufassung von Satzungen; Erhebung Ausgleichsbeträge in förmlich festgesetzten Sanierungsgebieten; Befreiung vom Fernwärmeanschlusszwang; Ablösung KFZ-Einstellplätze; Abschluss von öff.-rechtlichen Verträgen zwecks Realisierung neuer Wohnbaugebiete bzw. vorhabenbezogener Bebauungspläne u. deren Durchführung und Controlling

Produktübersicht 06 Stadtplanung und Bauberatung



Ziele und Kennzahlen 06 Stadtplanung und Bauberatung

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013										
				Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm							
Handlungsfeld Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Oberziel Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	Produktgruppe 06-01	Produktgruppenziel Zeitnahe Umsetzung von politischen Beschlüssen in Bezug auf die bedarfsgerechte Erstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Planungen	Kennzahl Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	Maßeinheit %	Fachkennzahl 85	Ergebnishaushalt 1.624.700	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl 85	Ergebnishaushalt 1.919.400	Finanzansatz I-Programm						
			Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund städtebaulicher Verträge mit privaten Investoren									Anzahl der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Anzahl	3	8.600	3	9.200
			06-03									Quote der umgesetzten bzw. abgeschlossenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im lfd. HH-Jahr	%	90		90	
Handlungsfeld Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Oberziel Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	Produktgruppe 06-02	06-02 Einführung des "Virtuellen Bauamts" bis zum 31.12.2011	Kennzahl Bearbeitungsgrad/ Steps entsprechend der vereinbarten Zeitschiene	Maßeinheit %	Fachkennzahl 100	Ergebnishaushalt 200.000	Finanzansatz I-Programm	Fachkennzahl --	Ergebnishaushalt --	Finanzansatz I-Programm --						
			Anzahl aller bauordnungsrechtlichen Verfahren									Anzahl	2.300	2.300			
		06-02 Wahrung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen	Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	Anzahl	1.300	387.100	1.300	347.400									
			Quote der erfolgreich abgeschlossenen Baugenehmigungsverfahren im lfd. HH-Jahr	%	85	85											
			Quote der erfolgreich abgeschlossenen bauordnungsrechtl. Verfahren im lfd. HH-Jahr	%	80	80											

Teilergebnishaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	16.400	17.500	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		231.700	267.400	318.200	360.400	360.400	360.400
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.640.500	1.735.500	1.635.500	1.535.500	1.535.500	1.535.500
6. privatrechtliche Entgelte		3.100	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.500	23.400	20.000	3.000	3.000	3.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge		1.890.800	2.057.200	2.005.700	1.913.400	1.913.400	1.913.400
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.204.500	3.564.500	3.751.400	3.751.700	3.751.700	3.751.700
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.046.100	800.700	723.200	723.200	723.200	723.200
16. Abschreibungen		58.800	144.500	219.600	312.500	359.600	359.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		117.400	330.700	330.700	330.700	330.700	330.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.526.800	4.940.400	5.124.900	5.218.100	5.265.200	5.265.200
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-2.636.000	-2.883.200	-3.119.200	-3.304.700	-3.351.800	-3.351.800
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-2.636.000	-2.883.200	-3.119.200	-3.304.700	-3.351.800	-3.351.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400.700	384.500	384.500	384.500	384.500	384.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-400.700	-384.500	-384.500	-384.500	-384.500	-384.500
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-3.036.700	-3.267.700	-3.503.700	-3.689.200	-3.736.300	-3.736.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 06: Stadtplanung und Bauberatung						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.649.100	1.779.800	1.677.500	1.543.000	1.543.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.092.800	4.420.700	4.530.100	4.530.400	4.530.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-2.443.700	-2.640.900	-2.852.600	-2.987.400	-2.987.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		1.020.000	354.000	1.030.000	1.311.000	2.700.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		1.045.000	379.000	1.055.000	1.336.000	2.725.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		1.320.000	1.435.000	2.795.000	4.815.000	1.920.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		48.000	75.000	16.000	11.000	11.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		1.368.000	1.510.000	2.811.000	4.826.000	1.931.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-323.000	-1.131.000	-1.756.000	-3.490.000	794.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-2.766.700	-3.771.900	-4.608.600	-6.477.400	-2.193.400
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
06 Stadtplanung und Bauberatung							
1-06-02-05	Denkmalpflege/ Stadtbildgestaltung	Zuschuss für erhaltenswerte Bauten	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe THH 06			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Teilhaushalt 07

Straßenbau und Projektkoordination

Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 07 Straßenbau und Projektkoordination

Verantwortlich **Herr Andreas Bode**

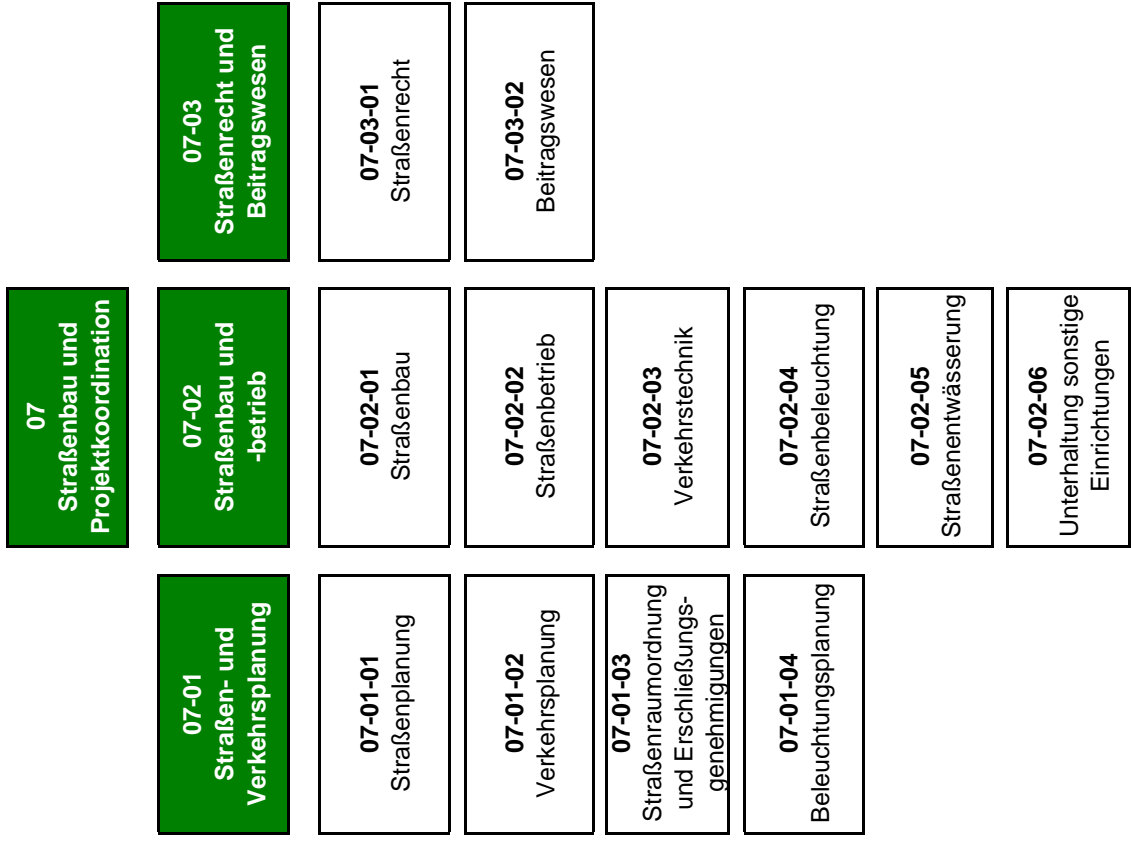
Beschreibung Planung, Neubau, Umbau, Grunderneuerung und Unterhaltung/Verwaltung der städtischen Verkehrsflächeninfrastruktur

Auftragsgrundlage Gesetzlich vorgeschrieben, Forderungen der Politik, freiwillige Leistungen

Wirkungskreis Alle Verkehrsteilnehmer, alle Einwohner, Bürgerdienste, WAS

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
07-01	Straßen- und Verkehrsplanung	Frau Sabine Hennecke	Planung der Verkehrsflächen bei Neubau, Umbau und Grunderneuerungen, Verkehrsentwicklung und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen
07-02	Straßenbau und -betrieb	Herr Jürgen Ballmann	Neubau, Umbau, Grunderneuerungen und Betrieb von städtischen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Brunnen und verkehrstechnischer Anlagen
07-03	Straßenrecht und Beitragswesen	Herr Joachim Wiswe	Straßenwidmungen, -entwiddmungen, Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Produktübersicht 07 Straßenbau und Projektkoordination



Ziele und Kennzahlen 07 Straßenbau und Projektkoordination

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013	
					Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt
Handlungsfeld	Oberziel	Produkt- gruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maß- einheit	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt	Fachkennzahl	Ergebnis- haushalt
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	AutoMobilität, Innovation, Erlebnisse als Stadtthemen profilieren	07-01	Reduzierung der energieineffizienten Leuchtkörper um durchschnittlich 2% jährlich	Anzahl der Leuchtkörper	Anzahl	3.997	400.000	3.790	890.000
	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Oristeile erhalten und fördern	07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes unter Reduzierung von Fremdvergaben	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Bauvolumen	%	0,26	12.983.000	0,31	50.000
		07-02	Erhaltung der Aufenthalts- /Nutzungsqualität an sonstigen öffentlichen Einrichtungen	Betriebsdauer der Brunnen im Zeitraum April - Oktober 100%	%	95	120.000	95	130.000
Oberzentrale Einrichtungen und Infrastrukturen ausbauen und entwickeln		07-01	Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch Optimierung der Verkehrssteuerung	Anzahl der durch eigene Beschäftigte durchgeführten Verkehrserhebungen pro Jahr	Anzahl	25	55.000	25	59.000
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrswegenetzes durch Eigenleistung in Höhe von X % beim Um- und Ausbau von Straßen	%- Anteil der aktivierten Eigenleistungen vom umgesetzten Um- und Ausbauvolumen	%	0,76	113.000	0,83	133.000
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	07-03	Rechtskräftige Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen als Grundlage für u.a. ordnungsgemäße Gebührenerhebung und Straßenreinigung durch die Überprüfung des Straßenbestandsver- zeichnisses auf nicht gewidmete Straßen	Anzahl der Widmungen	Anzahl	12	50.300	12	57.700

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	07-01	Termingerechte Bearbeitung von 75% der Anträge auf Erschließungsgenehmigungen innerhalb von 7 Tagen unter Einhaltung der Vorgaben von Nieders. Straßengesetz und Bauordnung	%- Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge	%	75	121.300	75	118.500	
				Betriebskosten je Signalanlage	€	4.115	535.000	3.960	535.000	
		07-02	Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsnetzes durch verbesserte Unterhaltung der Verkehrsflächen	Betriebskostenerstattung für die Gemeinschaftsentwürfe	€	0,11	522.600	0,11	522.600	
				WEB i.H.v. X € je m ² angeschlossene Straßenfläche	€	0,56	1.774.800	0,56	1.774.800	
				Unterhaltskosten je m ² bituminöser Verkehrsfläche	€	51,12	780.000	58,44	900.000	
				Unterhaltungsaufwendungen je Leuchte	€					

Teilergebnishaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination							
Erträge und Aufwendungen							
	1	2	3	4	5	6	7
		Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		6.870.000	6.973.800	7.067.900	7.366.000	7.366.000	7.366.000
4. sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.285.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700	1.285.700
6. privatrechtliche Entgelte		140.600	140.600	140.600	140.600	140.600	140.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		66.100	53.100	53.100	53.100	53.100	53.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen		150.500	183.000	175.500	175.500	175.500	175.500
10. Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge		8.512.900	8.636.200	8.722.800	9.020.900	9.020.900	9.020.900
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		4.186.100	4.457.400	4.510.100	4.510.300	4.510.300	4.510.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.125.200	6.072.700	6.072.700	6.072.700	6.072.700	6.072.700
16. Abschreibungen		12.653.000	12.894.200	12.195.500	11.195.300	11.195.300	11.195.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		576.900	602.100	602.100	602.100	602.100	602.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		23.541.200	24.026.400	23.380.400	22.380.400	22.380.400	22.380.400
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-15.028.300	-15.390.200	-14.657.600	-13.359.500	-13.359.500	-13.359.500
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-15.028.300	-15.390.200	-14.657.600	-13.359.500	-13.359.500	-13.359.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.100	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.801.600	1.840.000	1.840.000	1.840.000	1.840.000	1.840.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.797.500	-1.829.600	-1.829.600	-1.829.600	-1.829.600	-1.829.600
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-16.825.800	-17.219.800	-16.487.200	-15.189.100	-15.189.100	-15.189.100

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 07: Straßenbau und Projektkoordination						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.492.400	1.479.400	1.479.400	1.479.400	1.479.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.701.800	10.945.800	10.998.500	10.998.700	10.998.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-9.209.400	-9.466.400	-9.519.100	-9.519.300	-9.519.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.792.000	4.930.000	5.160.000	5.220.000	2.080.000
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		758.000	64.000	284.000	1.912.000	1.075.000
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		4.550.000	4.994.000	5.444.000	7.132.000	3.155.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	100.000	1.500.000	300.000	0
26. Baumaßnahmen		12.769.000	16.213.000	16.620.000	17.659.000	13.329.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		214.000	360.000	360.000	210.000	210.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		12.983.000	16.673.000	18.480.000	18.169.000	13.539.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-8.433.000	-11.679.000	-13.036.000	-11.037.000	-10.384.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-17.642.400	-21.145.400	-22.555.100	-20.556.300	-19.903.300
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 08

Grün

Vorstandsbereich IV Geschäftsbereich 08 Grün

Herr Götz Stehr

Der GB Grün plant, baut und bewirtschaftet derzeit 817 Hektar öffentliche Grün- und Parkanlagen, Schmuckpflanzungen, Jugend-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Grün- und Freiflächen von Schulen, das städtische Verkehrsgrün sowie Natur- und Landschaftsflächen

Auftragsgrundlage

Politik, Verwaltung, Kunden und Bürger/Benutzer

Wirkungskreis

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
08-01	Verwaltung der Grün- und Freiflächen	Herr Helmut Prinke	Bereitstellung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Freiflächen als "Eigentümer" sowie Bewirtschaftung von Grün- und Freiflächen als "Dienstleister" auf Grund von Kontrakten; Betreuung des Grünflächeninformationssystems.
08-02	Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung	N. N.	Planen und Bauen von Grün- und Freiflächen auf Anforderung gemäß HOAI im besiedelten Bereich und in der Landschaft; Grünordnungs- und Landschaftsplanung; Fachliche Beratung bei Freiraum relevanten Planungen
08-03	Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen	Frau Waltraud Barkmann-Hoppe	Durchführung von Pflege- bzw. Unterhaltungsarbeiten sowie Werkstattleistungen auf Grün- und Freiflächen des GB Grün, anderer städt. Geschäftsbereiche (Schulen, Kindertagesstätten, Kinderspielplätze, Straßengrün, öffentliche Gebäude ...), anderer Konzernteile
08-04	Friedhofs- und Bestattungswesen	Herr Bernd Werthmann	Planung und Bereitstellung von Bestattungsflächen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Durchführung von Bestattungen incl. aller Verwaltungstätigkeiten; Erstellen und Fortschreiben der Friedhofssatzung, Gebührensatzung, Entgeltordnung und Betriebsabrechnung

Produktübersicht 08 Grün

08 Grün		08-01 Verwaltung der Grün- und Freiflächen	08-02 Grün-/Freiraumplanung und -entwicklung	08-03 Pflege und Unterhaltung von Grün- u. Freiflächen	08-04 Friedhofs- und Bestattungswesen
08-01-01 Bereitstellung u. Bewirtschaftung von Grünflächen als Eigentümer	08-02-01 Planen/Bauen Grün-/Freianlagen	08-03-01 Pflege von Vegetationsflächen	08-04-01 Bestattungen		
08-01-02 Bewirtschaftung v. Grün- u. Freiflächen als Dienstleister	08-02-02 Planen von Landschafts- u. Freiräumen	08-03-02 Unth. v. befestigten Flächen u. Ausstattung	08-04-02 Planung, Bewirtschaftung, Pflege/Unterhaltung Grün/Freiflächen		
		08-03-03 Sicherheits- und Funktionskontrolle			
		08-03-04 Fahrzeug- und Maschinenpark			
		08-03-05 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			

Ziele und Kennzahlen 08 Grün

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	Finanzansatz I-Programm	
Arbeit und Wirtschaft sichern und ausbauen	Arbeitsplatz- / Ausbildungsangebot erhalten und ausbauen	08-03	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Anzahl	21	323.800	--	--	--	
		08-04	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im gewerblichen Bereich	Anzahl der insgesamt zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze im gewerblichen Bereich	Anzahl	4		--	--	--	
Stadtentwicklung und Stadtqualität fortentwickeln	Lebenswerte und lebendige Stadt- und Ortsteile erhalten und fördern	08-01	Festlegung von standardisierten Pflegeklassen für ein angemessenes Erscheinungsbild auf städtischen Grünflächen	Flächen mit stadtbildprägender Bedeutung in Pflegekasse 1 und 2	%	6,25		--	--	--	
		08-02	Erarbeiten eines Modernisierungskonzeptes für Kindertagesstätten, Bereich Freianlagen	Bewertung aller Freianlagen und Hineinführen in eine gesamte Prioritätenliste mit den Ergebnissen von GB 02 und GB 11-4	Anzahl	47		--	--	--	
		08-02	Pflanzen von Bäumen im Stadtgebiet	Soll/ Ist Vergleich der gepflanzten Bäume	Anzahl	70		100.000	--	--	--
		08-02	Qualitativ hochwertige Modernisierung von Bankplätzen im Stadtgebiet	Neuaufbau von Bankplätzen	Anzahl	120		150.000	--	--	--
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Ordnung und Sicherheit gewährleisten	08-01	Durchführung der Jahreshauptuntersuchungen und Verschleißkontrollen (operative Inspektionen) auf städtischen Spielorten	Zahl der Kontrollen	Anzahl	1.080	355.000	--	--	--	
		08-04	Bereitstellung von Bestattungsf Flächen für die Einwohner Wolfsburgs	Ganzjährige Bereitstellung und Vergabe von Grabstätten für Urnen und Särge	Anzahl	1.096	2.232.400	--	--	--	

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen				Plan 2012			Plan 2013				
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm		
Handlungsfeld	Oberziel	08-03	Moderner, angemessener einsatzfähiger Fahrzeug-, Maschinen- und Gerätesbestand des GB Grün	Durchschnittsalter Anhänger, Sonstiges und Anbaugeräte	Jahre	12			--	--	--		
				Durchschnittsalter der Großflächenmäher	Jahre	5,50				--	--	--	
				Durchschnittsalter der PKW und LKW	Jahre	10					--	--	--
				Durchschnittsalter der Zugmaschinen	Jahre	8,50					--	--	--
		Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	08-03	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten befestigte Flächen je m ²	€				--	--	--	
					Unterhaltungskosten Grünflächen je m ²	€				--	--	--	
					Unterhaltungskosten befestigte Flächen je m ²	€					--	--	--
					Unterhaltungskosten Grünflächen je m ²	€					--	--	--
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	08-04	Substanzerhaltende und substanzverbessernde Pflege von Grün- und Freiflächen	Unterhaltungskosten befestigte Flächen je m ²	€				--	--	--			
			Unterhaltungskosten Grünflächen je m ²	€				--	--	--			

Teilergebnishaushalt 08: Grün						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100	100	100	100	100	100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.600	59.600	30.500	163.400	7.900	7.900
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.320.400	2.320.400	2.553.700	2.553.700	2.553.700	2.553.700
6. privatrechtliche Entgelte	127.600	127.600	127.600	127.600	127.600	127.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.300	319.300	265.600	265.600	265.600	265.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	290.000	290.000	160.000	160.000	160.000	160.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	3.117.000	3.117.000	3.137.500	3.270.400	3.114.900	3.114.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		9.482.500	9.864.000	10.012.200	10.012.300	10.012.300
14. Aufwendungen für Versorgung		0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.391.100	2.538.400	2.526.000	2.540.300	2.540.300
16. Abschreibungen		666.800	799.100	884.700	959.200	959.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		211.300	163.700	163.700	163.700	163.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		12.781.700	13.395.200	13.616.600	13.705.500	13.705.500
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)		-9.664.700	-10.257.700	-10.346.200	-10.590.600	-10.590.600
22. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)		0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)		-9.664.700	-10.257.700	-10.346.200	-10.590.600	-10.590.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.271.400	6.557.900	6.557.900	6.557.900	6.557.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.976.200	3.194.600	3.194.600	3.194.600	3.194.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		3.295.200	3.363.300	3.363.300	3.363.300	3.363.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-6.369.500	-6.894.400	-6.982.900	-7.227.300	-7.227.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 08: Grün						
Einzahlungen und Auszahlungen						
	1	2	3	4	5	6
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.767.400	2.947.000	2.947.000	2.947.000	2.947.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.002.800	12.484.000	12.619.800	12.634.200	12.634.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-9.235.400	-9.537.000	-9.672.800	-9.687.200	-9.687.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		109.000	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		2.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		111.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		1.973.000	3.255.000	3.698.000	751.000	671.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		923.000	810.000	795.000	757.000	738.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		2.896.000	4.065.000	4.493.000	1.508.000	1.409.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-2.785.000	-4.065.000	-4.493.000	-1.508.000	-1.409.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-12.020.400	-13.602.000	-14.165.800	-11.195.200	-11.096.200
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
08 Grün							
1-08-01-02	Bewirtschaftung von Grün und Freiflächen	Förderverein Tiergehege Geologischer Lehrpfad FEMO	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000	20.000 5.000 5.000
Summe THH 08			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Teilhaushalt 11

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Vorstandsbereich IV

Geschäftsbereich 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Verantwortlich Frau Birgit Schulz

Beschreibung

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben, erforderlich, freiwillig

Wirkungskreis Bürger, alle OE der Verwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
11-01	Grundstücksverkehr	Herr Hartmut Gemoll	Grunderwerb zur Umsetzung städtebaulicher Entwicklungsziele; Grundstücksan- und verkauf zur Sicherstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung von Einzelprojekten bei der gewerblichen Grundstücksvergabe; Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen
11-02	Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	Herr Manfred Fröhlich	Einkauf von Strom, Wärme, Wasser; Gebäudereinigung; Verwaltung und Vermietung von externen Miet- und Pachtverträgen; 11 Betriebe gewerblicher Art; Raumplanung, Hausmeister- und Schlüsseldienste, Info- und Telefondienste, Veranstaltungsinfrastruktur
11-03	Grundstücksvergabe, Erbbaurechte, Wohnungswesen	Frau Sigrid Landsmann	Vermarktung der Baugrundstücke; Beratung der Bürger/innen zum Familienförderungsprogramm und Bereitstellung von Darlehen; Verwaltung der laufenden Erbbaurechte; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen
11-05	Waren, Logistik	Herr Winfried Nagler	Veröffentlichungen und Bekanntmachungen der Stadt; Versicherung von Personen und städtischem Vermögen; Betrieb von Poststelle, Druckerei, Kantine, Schreibdienste, Verwaltungsbibliothek und Materialausgabe; Verwaltung der Dienstfahrzeuge, Abrechnung von Reisekosten
11-06	Wohngebiete und -projekte	Herr Jürgen Claßen	Entwicklung und Koordination von innerstädtischen Wohnprojekten „Wohnen in der Stadt“; Entwicklung und Koordination von Wohnbaugebieten einschließlich der Abrechnung des revolvingenden Grundstücksfonds

Produktübersicht 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

11 Grundstücks- und Gebäudemanagement	
11-01 Grundstücks- verkehr	11-06 Wohngebiete und -projekte
11-02 Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	11-05 Waren, Logistik
11-03 Grundstücksver- gabe, Erbbaurechte, Wohnungswesen	11-06-01 städt. Wohngebiete
11-01-01 Grundstücksverkehr	11-06-02 Projekte "Wohnen in der Stadt"
11-02-01 Flächenbereitstellung	11-06-03 Quartiersinitiative
11-02-02 Bewirtschaftung	11-05-01 Versicherungen
11-02-03 Service	11-05-02 Post-, Boten- und Fahrdienste
11-02-04 Vermietung, Verpachtung extern	11-05-03 Einkauf und Logistik
11-03-01 Wohnraumförderung, Darlehensverwaltung	11-05-04 Druckerzeugnisse
11-03-02 Wohnungswesen	11-05-05 BgA Kantine
11-03-03 Erbbaurechte	11-05-06 Verwaltungsbiblio- thek
11-03-04 Vermarktung von Wohnungsbau- flächen	

Ziele und Kennzahlen 11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen			Plan 2012			Plan 2013			
		Produktgruppe	Produktgruppenziel	Kennzahl	Maßeinheit	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm	Fachkennzahl	Ergebnishaushalt	I-Programm
Familie, Integration und Chancengerechtigkeit fördern	Gute, vielfältige Bau- und Wohnangebote schaffen und vorbereiten	11-06	Entwicklung der Wohngebiete -bzw. Wohnprojekte	Anzahl innerstädtische Wohnprojekte	Anzahl	1			1		
	Kinder- und familienfreundliche Angebote erweitern	11-03	Gezielte Umsetzung des Familienförderprogrammes durch 100 Förderfälle	Anzahl Wohngebiete	Anzahl	1			1		
Stadtverwaltung als bürgerfreundlichen Dienstleister ausbauen	Dienstleistungsqualität für Bürger optimieren	11-03	Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes Wolfsburg durch gezielte Werbestrategien, Teilnahme an Veranstaltungen, monatliche Presseberichte	Anzahl Monatspresseberichte	Anzahl	12			12		
	Finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten	11-02	Reduzierung von Mietausfällen im gewerblichen Bereich durch vorbeugende Maßnahmen um 5 %	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl	2			2		
Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Verwaltung steigern	11-02	Bereitgestelltes Budget für Rathäuser wird nicht überschritten	Verhältnis Mietausfall zum Vorjahr	%	95			95		
		11-05	Die Erträge der Kantine übersteigen den Aufwand für Wareneinkauf um mind. 40%	Kosten der lfd. Bewirtschaftung	€		886.000			886.000	
				Deckungsgrad	%	140			140		

Teilergebnishaushalt 11: Grundstücks- u. Gebäudemanagement						
Erträge und Aufwendungen	1	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	122.800	103.400	151.900	191.300	191.300	191.300
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte	5.467.500	5.411.000	5.366.000	5.366.000	5.366.000	5.316.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	445.800	376.800	351.800	351.800	351.800	351.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	437.900	501.000	486.000	470.000	470.000	384.000
9. aktivierte Eigenleistungen	1.061.800	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	7.547.800	6.403.200	6.366.700	6.390.100	6.254.100	
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.621.300	4.734.100	4.917.000	4.917.300	4.917.300	4.917.300
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.047.900	22.599.000	21.783.300	21.176.300	21.169.300	21.169.300
16. Abschreibungen	7.310.100	7.720.000	7.177.600	6.706.400	6.706.400	6.706.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
18. Transferaufwendungen	232.300	313.500	313.500	313.500	313.500	313.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.003.900	1.014.000	876.600	876.600	876.600	876.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	43.216.600	36.381.700	35.069.100	33.991.200	33.984.200	
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-35.668.800	-29.978.500	-28.702.400	-27.601.100	-27.730.100	
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-35.668.800	-29.978.500	-28.702.400	-27.601.100	-27.730.100	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.338.000	35.359.200	35.359.200	35.359.200	35.359.200	35.359.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.535.200	12.285.400	12.285.400	12.285.400	12.285.400	12.285.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	25.802.800	23.073.800	23.073.800	23.073.800	23.073.800	23.073.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.866.000	-6.904.700	-5.628.600	-4.527.300	-4.656.300	

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 11: Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Einzahlungen und Auszahlungen	1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.363.200	6.299.800	6.214.800	6.198.800	6.062.800	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.176.800	27.973.800	27.203.600	26.596.900	26.589.900	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-28.813.600	-21.674.000	-20.988.800	-20.398.100	-20.527.100	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		1.764.000	2.030.000	1.223.000	503.000	300.000	
21. Veräußerung von Sachvermögen		7.061.000	9.273.000	4.621.000	2.571.000	2.321.000	
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		524.200	1.545.000	1.526.000	1.284.000	1.377.000	
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		9.349.200	12.848.000	7.370.000	4.358.000	3.998.000	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		10.460.000	11.610.000	960.000	960.000	960.000	
26. Baumaßnahmen		14.975.000	12.102.000	10.392.000	8.807.000	2.900.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		637.000	244.000	411.000	219.000	205.000	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	250.000	0	0	0	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		3.080.000	3.040.000	3.040.000	3.000.000	0	
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		29.152.000	27.246.000	14.803.000	12.986.000	4.065.000	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-19.802.800	-14.398.000	-7.433.000	-8.628.000	-67.000	
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-48.616.400	-36.072.000	-28.421.800	-29.026.100	-20.594.100	
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
11 Grundstücks- und Gebäudemanagement							
1-11-01-02	Land- und Forstwirtschaft	Kreisimkerverein Realverbände, Forstbetriebsgemeinschaften	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400	600 23.400
1-11-02-04	Vermietung/Verpachtung extern	Fachhochschule BS / WF - Institut für Fahrzeugbau Fachhochschule BS / WF - Wielandstrasse Landhaus Detmerode	112.500 22.800 8.000	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200	226.500 22.800 8.200
1-11-03-01	Grundstücksvergabe, Erbbaurecht und Wohnungswesen	Förderung des Wohnungsbaues für Senioren	60.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Summe THH 11			227.300	313.500	313.500	313.500	313.500

Teilhaushalt 65

Hochbau

Vorstandsbereich IV

Geschäftsbereich 65 Hochbau

Verantwortlich **Herr Dr. Christian Brinsa**

Beschreibung

Auftragsgrundlage gesetzlich vorgeschrieben, erforderlich, freiwillig

Wirkungskreis Bürger, alle OE der Verwaltung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
65	Hochbau	Herr Dr. Christian Brinsa	Planung, Neubau, Umbau, Sanierung, Unterhaltung und Energiemanagement der städtischen Gebäude

Produktübersicht 65 Hochbau

65
Hochbau

65-01
Hochbau

65-01-11
Planung, Dokumentation

65-01-21
Bau Neubau, Umbau, Erweiterung

65-01-22
Bau laufende Instandhaltung

65-01-31
HLS Neubau, Umbau, Erweiterung

65-01-32
HLS laufende Instandhaltung

65-01-41
ELT Neubau, Umbau, Erweiterung

65-01-42
ELT laufende Instandhaltung

65-01-51
Energie

Teilergebnishaushalt 65: Hochbau						
Erträge und Aufwendungen						
1	2	3	4	5	6	7
	Ergebnis * - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	76.100	76.100	76.100	76.100	76.100
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.600	30.600	30.600	30.600	30.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	0	506.700	506.700	506.700	506.700	506.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	3.104.500	3.276.100	3.276.100	3.276.100	3.276.100
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	6.405.200	6.405.200	6.156.300	6.156.300	6.156.300
16. Abschreibungen	0	18.900	18.900	18.000	19.000	19.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	86.800	86.800	71.900	86.800	71.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	9.615.400	9.615.400	9.522.300	9.538.200	9.523.300
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	0	-9.108.700	-9.108.700	-9.015.600	-9.031.500	-9.016.600
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	0	-9.108.700	-9.108.700	-9.015.600	-9.031.500	-9.016.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	6.012.900	6.012.900	6.012.900	6.012.900	6.012.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	333.600	333.600	333.600	333.600	333.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	5.679.300	5.679.300	5.679.300	5.679.300	5.679.300
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0	-3.429.400	-3.429.400	-3.336.300	-3.352.200	-3.337.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 65: Hochbau		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2016
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	9.554.700	9.462.500	9.477.400	9.462.500	9.477.400	9.462.500	9.462.500
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	0	-9.474.100	-9.381.900	-9.381.900	-9.381.900	-9.396.800	-9.381.900	-9.381.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0	270.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	81.000	81.000	81.000	81.000	56.000	56.000	56.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	351.000	181.000	181.000	181.000	56.000	56.000	56.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0	-351.000	-181.000	-181.000	-181.000	-56.000	-56.000	-56.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	0	-9.825.100	-9.562.900	-9.562.900	-9.562.900	-9.452.800	-9.437.900	-9.437.900
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilhaushalt 76

Forum Architektur

Vorstandsbereich IV

76 Forum Architektur

Verantwortlich **Frau Nicole Froberg**

Beschreibung Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

Auftragsgrundlage freiwillig

Wirkungskreis alle Bürger

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Aufgabenbeschreibung
76-01	Forum Architektur	Frau Nicole Froberg	Das Forum Architektur führt Projekte und Veranstaltungen zu den Themen "Architektur" und "Städtebau" durch. Baukulturelle Themen werden einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht und als kulturelle Werte verdeutlicht

Produktübersicht 76 Forum Architektur

76 Forum Architektur
76-01 Forum Architektur
76-01-01 Forum Architektur

Ziele und Kennzahlen 76 Forum Architektur

Strategische Ausrichtung der Stadt Wolfsburg		Operative Ziele und Kennzahlen		Plan 2012			Plan 2013				
				Maßeinheit	Fachkennzahl	Finanzansatz		Fachkennzahl	Finanzansatz		
Handlungsfeld	Oberziel	Produktgruppe	Produktgruppenziel			Kennzahl	Ergebnishaushalt		I-Programm	Ergebnishaushalt	I-Programm
Bildungs- und Kulturangebote erweitern	Kultur und Kunst als Standortfaktor profilieren	76-01	Förderung der überregionalen Wahrnehmung und des Images von Wolfsburg als Architekturstadt und des Alleinstellungsmerkmals als „Prototyp der modernen Stadt des 20. Jahrhunderts“ durch Betreuung, Begleitung und Information der internationalen Gäste in Führungen, Vorträgen, Workshops, Seminaren und Tagungen	Veranstaltungstage	Anzahl	75	66.500		75	106.700	
			Weiterentwicklung des Alvar-Aalto-Kulturhauses zum zentralen Baukultur-Standort, zum Kompetenzzentrum und zu einer festen Größe baukultureller Identität in Niedersachsen und seine Etablierung als „Haus der Architektur“ zum festen Anlaufpunkt für alle Architekturbesucher der Stadt durch Ausbau des Ausstellungs- und Veranstaltungsangebots	%-Anteil der Veranstaltungstage im AAK	%	50	49.600	50	34.500		

Teilergebnishaushalt 76: Forum Architektur						
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	10.000	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.000	2.500	2.500	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200	200	200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	17.200	12.700	12.700	2.200	2.200	2.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	97.800	110.200	110.200	110.200	110.200	110.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.300	59.500	59.500	29.000	29.000	29.000
16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.700	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	160.800	183.200	183.200	152.700	152.700	152.700
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-143.600	-170.500	-170.500	-150.500	-150.500	-150.500
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-143.600	-170.500	-170.500	-150.500	-150.500	-150.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.500	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.500	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-151.100	-182.300	-182.300	-162.300	-162.300	-162.300

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 76: Forum Architektur		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.200	12.700	2.200	2.200	2.200	2.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		160.800	183.200	152.700	152.700	152.700	152.700
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-143.600	-170.500	-150.500	-150.500	-150.500	-150.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		0	0	0	0	0	0
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-143.600	-170.500	-150.500	-150.500	-150.500	-150.500
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Teil- haushalt Produkt	Produktbezeichnung	Empfänger / Bestimmung	Ansatz 2012 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO
76 Forum Architektur							
1-76-01-01	Forum Architektur	Arbeitsgemeinschaft Architekturdedektive an den Schulen	0	1.200	1.200	1.200	1.200
Summe THH 76			0	1.200	1.200	1.200	1.200

Verwaltungsvorstand

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

Teilhaushalt 98

Beteiligungen / Eigen- und Regiebetriebe / Zweckverbände

Verwaltungsvorstand

98 Beteiligungen

Verantwortlich Dezermenten je nach Beteiligung

Vorstandsbereich OB

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-06	Stadtwerke Wolfsburg AG	Herr Klaus Mohrs	Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser, die Bedienung des öffentlichen Personennahverkehrs; die Telekommunikation; Energieleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen aller Art sowie die Übernahme und Erfüllung weiterer Aufgaben kommunaler Daseinsvorsorge und Infrastrukturdienstleistungen.
98-07	Sparkasse GF-WOB	Herr Klaus Mohrs	Zweck der Unternehmung ist, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbsfordernisse die Stärkung des Wettbewerbes für das Geschäftsgebiet zu gewährleisten sowie das Sicherstellen der angemessenen und ausreichenden Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes. Zudem die Unterstützung der kommunalen Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich in ihrem Geschäftsgebiet. Weiterhin das Betreiben aller banküblichen Geschäfte soweit diese nicht nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung ausgeschlossen sind. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptgeschäftszweck.
98-10	Fallersleber Elektrizität AG	Herr Klaus Mohrs	Bau und Betrieb von Elektrizitätserzeugungs- und Verteilungsanlagen; Geschäfte aller Art, die mit der öffentlichen Energieversorgung zusammenhängen
98-12	Zweckverband Großraum Braunschweig	Herr Klaus Mohrs	Die einzelnen Städte, Gemeinden und Landkreise planen und gestalten jeweils ihre eigenen Gebiete, der Zweckverband koordiniert alle übergreifenden Vorhaben, Planungen und Tätigkeiten, die die gesamte Region betreffen. Zu den Aufgaben gehören die Koordination aller Regionalplanungs-Projekte und die regionale Verkehrsplanung sowie deren Umsetzung, damit in Abstimmung mit den Nachbarn optimale Ergebnisse für den Bürger erzielt werden können.
98-15	Wolfsburg AG	Herr Klaus Mohrs	Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung schwerpunktmäßig am Standort Wolfsburg und in der Region durch Förderung von Existenzgründungen, verstärkte Ansiedlung und Betreuung von automobilen Industriebetrieben, Entwicklung eines Erlebnis-/Themenparks zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt Wolfsburg und Betrieb einer Personalserviceagentur.
98-17	Projekt Region Braunschweig GmbH	Herr Klaus Mohrs	Projektmanagement und -umsetzung, Forschung und Wissensmanagement sowie Kommunikation für die Region Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel; Stärkung der regionalen Wirtschaft und Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.
98-19	Metropolregion Hannover, Braunschweig, Göttingen, Wolfsburg GmbH	Herr Klaus Mohrs	Das Ziel ist die Unterstützung und Förderung der Entwicklung der Räume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Hierbei soll die Aufwertung der Metropolregion und der einzelnen Teilräume erzeugt und das Herausbilden einer gemeinsamen regionalen Identität gestützt werden. Eine enge Kooperation mit Kommunen, Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren wichtigen Akteuren im Gebiet der Metropolregion sowie mit dem Land Niedersachsen wird dabei angestrebt.
98-20	Interdisziplinäres ambulantes Onkologiezentrum am Klieversberg MVZ GmbH	Herr Klaus Mohrs	Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Versorgung und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.
98-27	Klinikum Wolfsburg	Herr Klaus Mohrs	Das Klinikum als Regiebetrieb der Stadt Wolfsburg verfolgt den Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Krankenversorgung, die Notfallversorgung, die allgemeine und spezielle therapeutische ambulante Prävention und Aufklärung der Bevölkerung, die klinische Forschung im Zusammenhang mit dem stationären Versorgungsauftrag, sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in medizinischen und anderen krankenhaushnahen Berufen.

Vorstandsbereich I

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-01	n@work Service GmbH	Herr Werner Borcharding	Erbringung von gewerblichen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Berufsausbildung und der beruflichen Qualifizierung; Planung, Durchführung und Abwicklung handwerklicher und industrieller Projekte mit eigenen Mitarbeitern und Auszubildenden im Rahmen der beruflichen Qualifizierung; die Durchführung von Auftragsmaßnahmen und Dienstleistungen im Helfer-, Handwerks- und Transportbereich, Reinigungs-, Catering- und Restaurationsbereich sowie administrativen Serviceleistungen für den Konzern Stadt Wolfsburg und Dritte (Unternehmen, Verbände, Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts und andere); die gewerbliche Vermittlung von Arbeitsverträgen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie die entgeltliche Überlassung eigener Arbeitnehmer an Drittfirmen.
98-01	Wolfsburger Beschäftigungs gGmbH	Herr Werner Borcharding	Förderung der Volks- und Berufsbildung durch die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie die arbeitstherapeutische und sozialpädagogische Betreuung, praxisnahe Beschäftigung und Qualifizierung von Arbeitssuchenden und Langzeitarbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen unter Anleitung zur (Wieder-) Eingliederung in bzw. Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt. Darüber hinaus wird der Tierschutz durch den Betrieb des Tierheims gefördert in dem Fundtiere aus dem Stadtgebiet Wolfsburg untergebracht werden und eine medizinische Versorgung erhalten.
98-18	Aufbau-Gesellschaft Wolfsburg mbH	Herr Werner Borcharding	Investition und Betreuung vom kommunalen Bauvorhaben, Folgeeinrichtungen und Bauten, die öffentlichen Ausgaben dienen.
98-23	Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) AöR	Herr Werner Borcharding	Betrieb der Abfalldéponie mit allen Infrastruktureinrichtungen sowie der Bioabfallkompostierungsanlage und Abfallumschlagsanlage; durchführen der Abfallabfuhr, Straßenreinigung mit Winterdienst, Containerdienst, Zentrale Fahrzeugwerkstatt mit Fahrzeugankauf und Tankstelle, Verkauf von Kompost und Betrieb der Mobilien Bedürfnisanstalten.

Vorstandsbereich II

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-21	Bildungszentrum Wolfsburger Volkshochschule gGmbH	Frau Iris Bothe (ab 01.04.2012)	Förderung der Volks- und Berufsbildung durch die Wahrnehmung von Aufgaben der Erwachsenenbildung nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes in ihren jeweils gültigen Fassungen. Aufgaben der Gesellschaft sind Anregung zur Weiterbildung und Mitwirkung am demokratischen Staatsleben sowie Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für Leben und Beruf durch Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge, Seminare, Projekte, Modellvorhaben, Einzelvorträge und Studienfahrten. Weiterhin sind Firmenschulungen, Auftragsmaßnahmen für Weiterbildungslehrgänge, Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche, pädagogische Angebote im Bereich der Ganztagschulen, Fortbildungen für die Mitarbeiter/-innen des Konzerns Stadt Wolfsburg sowie die Weiterbildung unterschiedlicher Zielgruppen Aufgaben der Gesellschaft.

Vorstandsbereich III

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-02	Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	Herr Thomas Muth	Zusammenführung von Profit- und Non-Profitbereich von Kulturschaffenden und Kulturkonsumenten der kommunalen Kulturarbeit durch trendorientierte Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
98-03	Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von Schauspielen, Opern- und Operettenvorstellungen, Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen.
98-04	Planetarium Wolfsburg gGmbH	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der wissenschaftlichen Bildung und Weiterbildung sowie der Kultur- und Freizeitbildung mit dem Schwerpunkt der Astronomie.
98-05	Phaeno	Herr Thomas Muth	Die Stiftung dient Zwecken der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Sie fördert die Phaeno gGmbH, die Besuchern aus allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen naturwissenschaftliche und technische Phänomene näher bringen soll. Sie ist ein Forum für die Begegnung aller an der Erforschung, Lehre und Anwendung von Naturwissenschaften und Technik Beteiligten mit Bildungseinrichtung und Öffentlichkeit.
98-08	Wolfsburger Struktur- und Beteiligungsgesellschaft (WSB) AöR	Herr Thomas Muth	Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Liegenschafts- und Beteiligungsmanagements sowie von Aufgaben der Stadtentwicklung. Das Liegenschaftsmanagement umfasst den Erwerb und die Verwaltung städtischer Liegenschaften, das Beteiligungsmanagement die Verwaltung der eingelegten städtischen Beteiligungen im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Stadt Wolfsburg. Zu dem Aufgabenfeld der Stadtentwicklung gehört die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Stadt i. R. d. hoheitlichen Siedlungsflächenpolitik.
98-09	Allertal Immobilien eG	Herr Thomas Muth	Die Allertal kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern u. betreuen sowie anfallende Aufgaben im Bereich der Wohnungs- u. Immobilienwirtschaft, des Städtebaus u. der Infrastruktur übernehmen. Dazu gehören Gemeinschaftsanlagen u. Folgeeinrichtungen, Läden u. Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche u. kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.
98-14	CongressPark Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Organisation und Durchführung von kulturellen, kommerziellen und sonstigen Veranstaltungen, insbesondere im CongressPark Wolfsburg.
98-16	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	Herr Thomas Muth	Betrieb des Verkehrsflughafens Braunschweig-Wolfsburg.
98-26	Bäderbetriebe	Herr Thomas Muth	Zweck des Bäderbetriebes ist die Leitung und der Betrieb der Wolfsburger Frei- und Hallenbäder inkl. des Freizeitbades BadeLand und des Wasserparks Hehligen. Der Bäderbetrieb wird als Regiebetrieb der Stadt Wolfsburg geführt. Ziel ist es der Bevölkerung ein breites Angebot an Sport, Gesundheit, Fitness und Erholung ganzjährig zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören u. a. unterschiedlichste Schwimmbecken, eine große Saunaaanlage und diverse Freizeiteinrichtungen in den jeweiligen Betriebspunkten. Das BadeLand Wolfsburg erfüllt darüber hinaus noch touristische Ziele (ca. 750.000 jährliche Besucher), da es für Gäste der Stadt Wolfsburg ein interessantes Highlight darstellt.

Vorstandsbereich IV

Abteilung/ Produktgruppe	Bezeichnung	Verantwortlich	Beschreibung
98-13	Wolfsburg Marketing GmbH	Frau Monika Thomas	<p>Die WMG fördert das Selbstbewusstsein, das Image und den Strukturwandel in der Wirtschaftsregion Wolfsburg. Durch geeignete Maßnahmen werden im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen in öffentlicher-privater Zusammenarbeit alle Kräfte eingebunden die am Stadtleben beteiligt sind. Als Ziele verfolgt die Gesellschaft das Einbinden der Wolfsburger Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen, das enge Kooperieren und Erfüllen von Aufgaben bei der Förderung und Entwicklung von Tourismus und Gastronomie, von Handel und Dienstleistungen, von Handwerk und Industrie sowie sonstiger Unternehmungen in der Wirtschaftsregion Wolfsburg, das Entwickeln und Durchführen des Zentrenmanagements und Marktwesens am Standort Wolfsburg, das Entwickeln und Betreiben des Stadtmarketings und das Entwickeln und Durchführen von touristischen Maßnahmen sowie des Messe- und Kongresswesens am Standort Wolfsburg.</p>
98-24	Wolfsburger Entwässerungsbetriebe (WEB) AöR	Frau Monika Thomas	<p>Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg sowie die Vorhaltung, Planung, der Bau und Betrieb der dafür erforderlichen Anlagen, einschließlich der gemeinschaftlichen Anlagen für die Abwasserbeseitigung und Straßenentwässerung sowie der Bau und die Unterhaltung von Einrichtungen zur Erzeugung von Energie (Biogasanlage einschließlich der Ernte und des Transports von nachwachsenden Rohstoffen). Weiter obliegen der Gesellschaft der bauliche Hochwasserschutz und die Unterhaltung sowie der Betrieb der städtischen Hochwasserschutzanlagen auf dem Gebiet der Stadt Wolfsburg. Darüber hinaus unterhält die Gesellschaft die städtischen Gewässer III. Ordnung mit Ausnahme derjenigen Gewässer III. Ordnung, die sich in städtischen Forstflächen gemäß den gesetzlichen Vorschriften befinden.</p>

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-01 n@work Service GmbH/ WB gGmbH	98-02 Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH	98-03 Theater der Stadt Wolfsburg GmbH	98-04 Planetarium Wolfsburg gGmbH	98-05 Phaeno	98-06 Stadtwerke Wolfsburg AG	98-07 Sparkasse GF-WOB	98-08 WSB AöR
98-01-01 n@work	98-02-01 Hallenbad - ZJK	98-03-01 Verlustausgleich	98-04-01 Verlustausgleich	98-05-01 Phaeno gGmbH - Zuschuss	98-06-01 LSW/LandE - Konzessionsabgabe	98-07-01 Gewinnanteil Zweckverband	98-08-01 Gewinn
98-01-02 WB gGmbH - Zuschuss				98-05-02 Phaeno Stiftung - Zuschuss	98-06-02 Stadtwerke - Konzessionsabgabe		98-08-02 Verzinsung Stammkapital
					98-06-03 Stadtwerke - Gewinn - BgA-		
					98-06-04 Stadtwerke - Eishalle, Str.Zuschuss		

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-09 Allertal Immobilien eG	98-09-01 Dividende
98-10 Fallerleber Elektrizität AG	98-10-01 Dividende
98-12 Zweckverband Großraum BS	98-12-01 Umlage
98-13 Wolfsburg Marketing GmbH	98-13-01 Zuschuss
98-14 BgA CongressPark GmbH	98-14-01 Verlustausgleich
98-15 Wolfsburg AG	98-15-01 Wolfsburg AG
98-16 Flughafen BS-WOB GmbH	98-16-01 Verlustausgleich
98-17 Projekt Region Braunschweig GmbH	98-17-01 Zuschuss

Produktübersicht 98 Beteiligungen

98 Beteiligungen

98-18 Aufbau GmbH	98-18-01 Aufbau GmbH	98-19 Metropolregion GmbH	98-19-01 Metropolregion GmbH	98-20 MVZ GmbH	98-20-01 MVZ GmbH	98-21 Bildungszentrum Wolfsburger VHS gGmbH	98-21-01 Zuschuss	98-23 WAS AöR	98-23-01 Verzinsung Stammkapital	98-24 WEB AöR	98-24-01 Konzessionsabgabe	98-26 Bäderbetriebe	98-26-01 Bäderbetriebe	98-27 Klinikum	98-27-01 Klinikum
								98-23-02 Öff. Interesse/ Straßenreinigung		98-24-02 Inanspruchnahme Gewährleistung					
								98-23-03 Verkehrsmäßige Reinigung		98-24-03 Verzinsung Stammkapital					
								98-23-04 Gehwegreinigung städt. Grundstücke		98-24-04 Zuschuss Aller-Ohre- Verband					
								98-23-05 Betriebskosten Bedürfnisanstalten		98-24-05 Betriebskosten Wasserbau					
										98-24-06 Zuweisung Abwasserverband					
															98-24-07 Biogasanlage

Teilergebnishaushalt 98: Beteiligungen						
Erträge und Aufwendungen						
	Ergebnis * 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.247.600	2.247.600	532.100	532.100	532.100	532.100
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	6.424.700	6.424.700	6.424.700	6.424.700	6.424.700	6.424.700
12. = Summe ordentliche Erträge	8.768.300	8.768.300	7.052.800	7.052.800	7.052.800	7.052.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	62.000	62.000	156.600	250.900	338.700	338.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	14.116.800	14.116.800	18.809.000	18.044.800	18.544.700	18.615.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.986.200	2.986.200	3.045.700	3.045.700	3.045.700	3.045.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.165.000	17.165.000	22.011.300	21.341.400	21.929.100	21.999.400
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.396.700	-8.396.700	-14.958.500	-14.288.600	-14.876.300	-14.946.600
22. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss(+)/Fehlbetrag(-)	-8.396.700	-8.396.700	-14.958.500	-14.288.600	-14.876.300	-14.946.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.396.700	-8.396.700	-14.958.500	-14.288.600	-14.876.300	-14.946.600

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

Teilfinanzhaushalt 98: Beteiligungen		Ergebnis *	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen und Auszahlungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2016
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.768.300	7.052.800	7.052.800	7.052.800	7.052.800	7.052.800	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		17.103.000	21.854.700	21.090.500	21.590.400	21.660.700	21.660.700	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-8.334.700	-14.801.900	-14.037.700	-14.537.600	-14.607.900	-14.607.900	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	2.634.000	684.000	84.000	84.000	84.000	84.000
29. Aktivierbare Zuwendungen		4.031.000	5.399.000	6.487.000	4.568.000	2.834.000	2.834.000	2.834.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.031.000	8.033.000	7.171.000	4.652.000	2.918.000	2.918.000	2.918.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-4.031.000	-8.033.000	-7.171.000	-4.652.000	-2.918.000	-2.918.000	-2.918.000
33. Finanzmittel-/Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-12.365.700	-22.834.900	-21.208.700	-19.189.600	-17.525.900	-17.525.900	-17.525.900
Ein-,Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0

*) Rechnungsergebnis 2011 liegt noch nicht vor

**Teilhaushalt 98 Beteiligungen der Stadt Wolfsburg -Ergebnishaushalt-
Haushaltsbelastungen und -entlastungen**

Beteiligung	Produkt-gruppe/ Produkt	Bestimmung	Ansatz 2013		Ansatz 2014		Ansatz 2015		Ansatz 2016	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<u>Vorstandsbereich OB</u>										
LSW/ LandE	1-98-06-01	Konzessionsabgabe LSW/ LandE	-2.100.000		-2.100.000		-2.100.000		-2.100.000	
	1-98-06-02	Konzessionsabgabe Stadtwerke	-3.800.000		-3.800.000		-3.800.000		-3.800.000	
Stadtwerke Wolfsburg AG	1-98-06-03	Gewinn -BgA								
	1-98-06-04	Eishalle, Struktureller Zuschuss		229.200		229.200		229.200		229.200
Sparkasse Gifhorn- Wolfsburg	1-98-07	Gewinnanteil Sparkassenzweckverband								
Fallersleber Elektrizitäts AG	1-98-10	Dividende	-600		-600		-600		-600	
Großraumverband Braunschweig	1-98-12	Umlage		1.010.000		1.010.000		1.010.000		1.010.000
Wolfsburg AG	1-98-15	Bespielung Allerpark		91.700		91.700		91.700		91.700
Projekt Region Braunschweig	1-98-17	Zuschuss		60.000		60.000		60.000		60.000
Metropolregion GmbH	1-98-19									
Klinikum	1-98-27	Kostenübernahme sowie Spende		903.000		903.000		903.000		903.000
MVZ GmbH	1-98-20	Krankenhausseelsorge		10.000		10.000		10.000		10.000
Vorstandsbereich OB gesamt			-5.900.600	2.303.900	-5.900.600	2.298.900	-5.900.600	2.298.900	-5.900.600	2.298.900
<u>Vorstandsbereich I</u>										
n@work	1-98-01-01	Tierheim Wolfsburg								
WB gGmbH	1-98-01-02	Zuschuss		862.000		862.000		862.000		862.000
Aufbau	1-98-18	Abschreibungen		10.500		17.500		24.500		24.500
	1-98-23									
	1-98-23-01	Verzinsung Stammkapital	-290.000		-290.000		-290.000		-290.000	
WAS AöR	1-98-23-02	Öffentl. Interesse		2.150.100		2.150.100		2.150.100		2.150.100
	1-98-23-03	Straßenreinigung		107.600		107.600		107.600		107.600
	1-98-23-04	Verkehrsmäß. Reinigung		248.000		248.000		248.000		248.000
	1-98-23-05	Gehwegreinigung städt. Grundstücke		10.000		10.000		10.000		10.000
		Betriebskosten								
		Bedürfnisanstalten								
Vorstandsbereich I gesamt			-290.000	3.388.200	-290.000	3.395.200	-290.000	3.402.200	-290.000	3.402.200

Beteiligung	Produkt-gruppe/ Produkt	Bestimmung	Ansatz 2013		Ansatz 2014		Ansatz 2015		Ansatz 2016	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Vorstandsbereich II										
VHS gGmbH	1-98-21	Mieten		-96.000		-96.000		-96.000		-96.000
	1-98-21	Zuschuss	1.711.100		1.681.100		1.681.100		1.681.100	
	1-98-21	Abschreibungen	10.500		17.500		24.500		24.500	
Vorstandsbereich II gesamt			1.721.600	-96.000	1.698.600	-96.000	1.705.600	-96.000	1.705.600	-96.000
Vorstandsbereich III										
Hallenbad - Zentrum Junge Kultur GmbH - BgA	1-98-02	Zuschuss	1.272.800		1.272.800		1.272.800		1.272.800	
	1-98-03	Verlustausgleich	2.386.600		2.078.900		2.578.900		2.648.900	
Theater GmbH -BgA	1-98-04	Kulturffio	104.400		0		0		0	
	1-98-04	Verlustausgleich	449.500		449.500		449.500		449.500	
Planetarium gGmbH -BgA	1-98-05-01	Zuschuss	35.000		35.000		35.000		35.000	
	1-98-05-02	Zuschuss	1.430.000		1.430.000		1.430.000		1.430.000	
WSB	1-98-08	Gewinn	0							
	1-98-08	Verzinsung Stammkapital	-50.000		-50.000		-50.000		-50.000	
Allertal eG	1-98-09	Dividende	-40.000		-40.000		-40.000		-40.000	
	1-98-14	Verlustausgleich	727.100		727.100		727.100		727.100	
CongressPark Wolfsburg GmbH -BgA	1-98-16	Verlustausgleich	760.000		760.000		760.000		760.000	
	1-98-16	Abschreibungen	4.800		6.100		7.900		7.900	
Bet. Bäderbetriebe	1-98-26	Zuschuss	2.128.000		2.111.000		2.111.000		2.111.000	
	Vorstandsbereich III gesamt			9.298.200	-90.000	8.870.400	-90.000	9.372.200	-90.000	9.442.200
Vorstandsbereich IV										
Wolfsburg Marketing GmbH	1-98-13	Zuschuss	4.295.000		3.995.000		3.995.000		3.995.000	
	1-98-24	Abschreibungen	23.800		30.800		37.800		37.800	
	1-98-24-01	Konzessionsabgabe	-282.000		-282.000		-282.000		-282.000	
	1-98-24-02	Inanspruchnahme Gewährleistungen	-206.300		-206.300		-206.300		-206.300	
	1-98-24-03	Verzinsung Stammkapital	-150.000		-150.000		-150.000		-150.000	
	1-98-24-04	Zuschuss f. Aller-Ohre-Verb.	250.000		250.000		250.000		250.000	
	1-98-24-05	Betriebskosten Wasserbau	530.000		530.000		530.000		530.000	
WEB	1-98-24-06	Zuweisung Abwasserverband	93.600		93.500		93.400		93.700	
	1-98-24-07	Abschreibungen	107.000		179.000		244.000		244.000	
	1-98-24-07	Verzinsung Biogasanlage	-37.900		-37.900		-37.900		-37.900	
Vorstandsbereich IV gesamt			5.299.400	-676.200	5.078.300	-676.200	5.160.200	-676.200	5.150.500	
Alle Vorstandsbereiche gesamt			22.011.300	-7.052.800	21.341.400	-7.052.800	21.929.100	-7.052.800	21.999.400	